

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Neuvermehrter vollkommener Rechenmeister, Oder Selbstlehrendes Rechen-Buch**

**Hemeling, Johann**

**Franckfurt, 1726**

**VD18 12794341**

Johannis Hemelingii Selbstlehrender Rechenschul, Oder Selbstlehrenden Rechenbuchs Zweyter Theil. In sich haltend: Die Lehrstücke- und Regul de Tri gebrochner Zahl.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18698**

JOHANNIS HEMELINGII  
Selbstlehrender Rechengschul,

Oder

Selbstlehrenden Rechenbuchs,  
Zwenter Theil.

In sich haltend:

Die Lehrstücke = und Regul de = Tri  
gebrochner Zahl.





## Von gebrochner Zahl.

Mit Gott muß alles man anfangen,  
soll es erwünschtes Ziel erlangen.

Wer in edler Rechen-Kunst, was besonders wissen oder fertig seyn will: Muß benebenst bis hieher angeführten ganzen, auch gebrochner Zahlen kundig und erfahren seyn: Dann deroselben Wissenschaft, ist deromassen nütz- und nöthig, daß ohn dieselbe keiner, ein Verständig noch Fertiger, der Rechen-Kunst zu nennen: Sintemahl nicht allein in geringem Kauff und Handel, gebrochne Zahlen fürfallen, sondern auch, viel fordersamer Griff im Rechnen draus erwachsen, da dann ein Unkundiger derselben nicht fortkommen, noch zu gesetztem Ziele gelangen kan.

Gebrochne Zahlen sind Zahlen: Dadurch man ein oder etliche Theil oder Stück, eines ganzen Dinges, fürbildet oder beschreibet.

In der Abzählung, all und jederer Dinge, siehet man auf das Ganze, und ist, in Ganzen, nichts geringer, denn ein Ganzes, was aber nicht vollkommenlich ein Ganzes erreicht, gibt ein oder etliche Theil oder Stücke desselben, und solche Theil oder Stücke werden, von denen Rechnens-Erfahrenen, gebrochne Zahlen oder Brüche genannt, und sind deroselben vornemlich zweyerley, als: Gemeine vñ er einfach, und verdoppelt oder gebrochene Brüche.

Was Gott will haben, muß geschehen,  
vñ Menschen gleich ungerne sehen.

Von



## Von gemeinen oder einfachen Brüchen oder gebrochenen Zahlen.

Gemein- oder einfache Bruch, oder gebrochene Zahlen, sind Zahlen, die schlechter Dings, ein oder eckliche Stück oder Theil eines ganzen Dings bezeichnen.

Erwünschte Gelegenheit,  
erzeiget sich nicht jederzeit.

## Von gebrochenen Brüchen oder verdoppelt ge- brochenen Zahlen oder Brüchen.

Verdoppelt oder gebrochne Bruch oder Zahlen, sind Zahlen: Die einen Theil eines Theils, oder einen Bruch aus einem andern Bruche bezeichnen. Wie der Gebühr seines Orts, hernach weiter soll berührt und angeführt werden.

Des Baumes Zucht,  
erklärt die Frucht.

## Von ganzer nebst gebrochener Zahl.

Ganze nebst gebrochenen Zahlen, sind Zahlen: Dadurch man ein, oder eckliche Ganze, nebst ein oder ecklichen Theilen oder Stücken des Ganzen beschreibt oder abzählt.

Itz besagt gebrochen, und ganze nebst gebrochenen Zahlen, theilen sich jede besonders, (allermassen, wie zuvor, bey Abhandlung ganzer Zahlen berührt) in Unbenahmt und Benahmt, und die Benahmt hinwieder: In einzig und mehrerley benahmte Zahlen. Wir wollen aber selbig, und deren Gebrauch, durch Göttlich gnädigen Beystand, in beliebter Kürze, (allermassen wie die ganze,) bey jedem Lehrstück insonderheit, mit eins unter dem Nahmen, Benahmt gebrochener Zahl, fürzeigen und abhandeln.

Wer Rosen will erbrechen,  
muß Dorn sich lassen stechen.

## Numeratio oder Zählung benahmt gebrochner Zahl.

Numeriren oder zählen benahmt gebrochener Zahl, lehret: Wie man jede benahmt- gebrochene Zahl erkennen, aussprechen und beschreiben soll.

## Erkenn- oder Aussprechung gebrochener Zahl.

Erkenn- oder Aussprechung gebrochner Zahlen, lehret: Wie man jede gebrochne Zahl soll erkennen und aussprechen.

Ben gebrochnen Zahlen, nützt und gebraucht man eben dieselbe Zahl-Zeichen, zunebst ihrer ordentlichen Gelt- und Aussprechung, deren man sich zu ganzen Zahlen hat bedienet.

Einfach gebrochene Zahlen, werden, von den Rechnens-Erfahrenen, mit zwey Zahlen und einem dazwischen hergezogenen Strichlein, (derogestalt, daß die eine Zahl über- und die ander unter dem Strichlein zu stehen kommt) abgefasset und beschrieben. Die Zahl über dem Strichlein, wird der Zähler genannt, dann sie zählet, wie viel Theil oder Stücke vom ganzen vorhanden: und die Zahl unter dem Strichlein, wird der Nenner genannt, dann sie benennet, in wie viel Theil oder Stücke das ganze zertheilet ist.

Ben Aussprechung gebrochner Zahlen, wird erstlich der Zähler, das ist, die Zahl über dem Strichlein, und hernach fort drauff der Nenner, das ist, die Zahl unter dem Strichlein, jede (nach Art und Weise, wie bey ganzen Zahlen angelehret und üblich gemacht,) mit Hinzusetzung des Wörtleins Theil, verstanden und ausgesprochen. Als:

1. Wie wird  $\frac{1}{8}$  Ehlen ausgesprochen? Antwo. Ein Achtheil: oder der achte Theil einer Ehlen.
2. Wie werden  $\frac{1}{16}$  thl ausgesprochen? Antwort: Fünffzehn sechszehentheil eines Thalers. Ist so viel gesagt: Wann ein Thaler in 16 gleich grosse Stück zerlegt würde, so wären 15 derselben Stück, und auf ein Theil nach, ein ganzer Thaler.

Ans

## Anmerkung.

Hierbey ist zu wissen: Daß ein jedes ganzes so viel Theile hat, als jeden Bruchs Nenner anzeigt, oder benennet, das ist: Es gehen so viel Theil oder Stück auf jedes ganzes, als jeden Bruchs Nenners Anzahl benennet oder vermag, daher: Wann der Brüche Zähler und Nenner einander an Größe gleich, oder der Zähler dem Nenner an Größe überlegen, so geben selbige Brüche (den Zähler in den Nenner abgetheilet) ein oder mehr ganz.

Als  $\frac{2}{2}, \frac{3}{3}, \frac{4}{4}, \frac{5}{5}, \frac{6}{6}$ , und so ferners, gibt jedes für sich ein ganzes, desgleichen  $\frac{3}{2}$  gibt  $1\frac{1}{2}$ ,  $\frac{16}{4}$  sind 4 ganze,  $\frac{29}{8}$  sind  $3\frac{5}{8}$ , und so fort.

Wann verdoppelt, oder gebrochne Bruch auszusprechen fürfallen: So sprich erstlich aus, wie vor, deren Zähler, oder: Wo der gebrochenen ganze darbey, so sprich dieselbe zuvor aus, und darnach deren Zähler, und dann die Nenner, so viel deren sind, fort nach einander, drauf mit Hinzusetzung des Wörtleins Theil zunebst dem Nahmen dessen, so durch die Zahl wird abgezählet.

Es ist aber besser: Daß man die gebrochene Brüche, so bald sie im Rechnen fürfallen, fort zu einfach, oder gemeinen Brüchen machet, damit ihr Inhalt desto vernehmlicher sey, und solches beschiehet, also:

Setze des gebrochenen Bruchs Zähler unter, oder neben den gebrochenen Bruch über ein Strichlein; oder wo der gebrochenen ganze darbey: So löse selbige zuvor auf in nächstbeystehenden Bruchs Nenner, versamle lezt besagten Zähler darzu, und kommendes setze, (wie icht berührt) über ein Strichlein, das gibt des künftigen einfach, oder gemeinen Bruchs ohnfehlbaren Zähler. Weiter: Vielfältige alle Nennere des verdoppelt, oder gebrochenen Bruchs zusammen, das kommend ist des besagten einfachen Bruchs einiger Nenner, den setz unter lezt gedachten Zähler, so ist verrichtet. Nimm folgend Aufgaben:

3. Wie werden  $\frac{1}{4}$  Pfund, oder  $\frac{1}{2} 4$  Pfund ausgesprochen?  
 Antw. Ein Zweythheil viertheil, oder ein halbviertheil Pfund, oder zum einfachen Bruche gemacht, so wirds  $\frac{1}{8}$  Pfund, ist ein Achttheil Pfund. Als:

$$\frac{1}{4} \text{ ℔} \mid \frac{1}{8} \text{ ℔}, \text{ oder } \frac{2}{4} \text{ ℔} \mid \frac{1}{8} \text{ ℔}.$$

4. Wie

4. Wie werden  $2\frac{1}{4}$  thl ausgesprochen? Antw. Dritthalbviertheil Thaler, oder Dritthalb-Orts-Thaler: oder, zum einfachen Bruche gemacht, so ist  $\frac{5}{4}$  thl nemlich: Fünffachtteil Thaler.

5. Wie werden  $8\frac{1}{8}$  thl ausgesprochen? Antwort: Acht einzwentheil viertheil achtteil: oder Neuntehalbviertheilachtteil Thaler, oder zum einfachen Bruche,  $\frac{17}{8}$  thl, sind siebenzehnen vier und sechzig Theil Thaler.

Wann ganze nebst gebrochnen Zahlen auszusprechen: So spricht erstlich aus die ganze, darnach auch die gebrochne, igtgelehrter massen. Als:

6. Wie werden  $100\frac{2}{5}$  Ehlen ausgesprochen? Antw. Einhundert und Zweyfünfftheil Ehlen.

7. Wie werden  $2619\frac{5}{12}$  thl ausgesprochen? Antw. Zweyttausend sechshundert neunzehn fünffzwölfftheil Thaler.

8. Wie werden  $9\frac{1}{4}$  Pfund ausgesprochen? Antw. Neun Pfund und ein halbviertheil, oder: Den gebrochnen Bruch zum einfachen Bruche gemacht:  $9\frac{1}{4}$  P, sind: Neun ein achttheil Pfund.

9. Wie werden  $1000\frac{1}{4}$  Ehlen ausgesprochen? Antw. Eintausend und anderthalbviertheil Ehlen, oder den gebrochnen Bruch zum einfachen Bruche gemacht:  $1000\frac{1}{4}$  Ehlen, sind, Eintausend und dreyachttheil Ehlen.

10. Wie werden  $3612\frac{3}{4}$  thl ausgesprochen? Antw. Dreytausend sechshundert zwölff, und vierdtehalb drittheil viertheil Thaler, oder zum einfachen Bruche gemacht:  $3612\frac{3}{4}$  thl sind, Dreytausend sechshundert und zwölff, sieben vier und zwanzigste Theil Thaler.

Wann aber mehrerley benahmte Zahlen auszusprechen: So spricht aus, erstlich: Die grössere Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, und die folgende kleiner ordentlich hernach: wie vor gelehrt, als:

11. Wie

11. Wie werden 304 thl 20 gr  $6\frac{2}{3}$  Pf ausgesprochen? Antw. Dreyhundert und vier Thaler, zwanzig Groschen, und sechs zweyfünftheil Pf.

12. Wie werden 2040 M 12 sz  $7\frac{1}{4}$  ausgesprochen? Antw. Zweytausend vierzig Marck, zwölff Schilling und fünf ein viertheil Pfennige.

13. Wie werden  $30402\frac{1}{2}$  £  $3\frac{1}{2}$  sz  $2\frac{1}{2}$  grote Flämisch ausgesprochen? Antwort: Dreyßigttausend vierhundert zwey ein zweytheil Pfund, drey ein zweytheil Schilling, und zwey ein zweytheil grote Flämisch.

14. Delos, ein Kunstberühmter Baumeister, der Assyrischen Königinnen Semiramis, hat alleine am Gemaurwerke, der wunderberühmten Stadt Babylon für seinen getreuen Fleiß zu Lohn (in unserer Münz berechnet) 100040 thl 15 gr  $4\frac{1}{2}$  Pf verdient und bekommen? Die Frag ist: Wie die Zahl sothanes Gelds, gegebener Lehre nach, wird ausgesprochen? Antw. Einhundert tausend und vierzig Thaler fünfzehn Groschen und fünfthhalb Pfennige.

Arbeit giebet Brod,  
Faulheit leidet Noth.

## Schreibung gebrochner Zahl.

Schreibung gebrochner Zahlen, lehret: Wie man jede gebrochene Zahl, Kunstordentlich, verzeichnen oder beschreiben soll.

Schreibung einfach gebrochner Zahlen, beschiehet (wie bey nächst vorhergehender gebrochner Zahlen Aussprechung, ist gesagt) durch zwey Zahlen und einem darzwischen hergezogenem Strichlein: Derogestalt: Man setzet die Zahl, so da zehlet, wie viel Theil oder Stück vom ganzen vorhanden (Zähler genannt) über ein Strichlein, und die so da benennt, in wie viel Stück, oder Theile, das ganze zertheilet ist, (Nenner genannt) drunter, und dazu gebraucht man,

man eben dieselbe Zahlzeichen, zunebst ihrer ordentlichen Gelt- und Aussprechung, deren man sich bey gangen Zahlen hat bedienet. Als:

1. Wie werden Dreyviertheil Thaler, oder Dreyorthsthalers, mit Zahlzeichen beschrieben? Antw.  $\frac{3}{4}$  thl.

2. Wie werden Neunsechzehente Theil Ehen geschrieben? Antw.  $\frac{9}{16}$  Ehen.

3. Wie werden Einhundert fünf und zwanzig, zweyhundert drey und vierzigste Theil Thaler geschrieben? Antw.  $\frac{125}{243}$  thl.

Wann gedoppelt oder gebrochene Brüche zu schreiben vorkommen, so schreib erstlich wie vor deren Zähler, oder wo der gebrochene ganze darbey, so schreib dieselbe zusörderst, und darnach derer Zähler, und dann die Renner, einen nach den andern, so viel ihr sind, mit Unterscheidung eines Strichleins, ordentlich drunter, oder setze den zweyten oder letzten Renner zur Seit an die rechte Hand darbey, und das übrige deme nächst, wie gesagt unter. Es ist aber (wie bey Aussprechung gebrochener Zahl nechstzuor gesagt) besser, daß man die verdoppelt oder gebrochenen Brüche, nach (daselbst) bey Aussprechung gebrochener Zahl beschriebener Lehre, sorderlichst, wann sie im Rechnen vorkommen, zu einfachen Brüchen machet, damit ihr Inhalt desto begreiflicher. Merck folgend Aufgaben:

4. Wie wird Einhalbviertheil Ehle mit Zahlzeichen beschrieben? Antw.  $\frac{1}{4}$  Ehle, oder  $\frac{1}{2}4$  Ehlen, oder zum einfachen Bruch  $\frac{1}{8}$  Ehlen.

5. Wie werden Dritthalbviertheil, oder Drittehalborthsthalers mit Zahlzeichen beschrieben? Antw.  $2\frac{1}{4}$  thl, oder zum einfachen Bruch  $\frac{5}{8}$  thl.

6. Wie werden Neundtehalbviertheil achttheil Thaler, mit Zahlzeichen beschrieben? Antw.  $8\frac{1}{8}4$  thl oder  $8\frac{1}{4}8$  thl, oder zum einfachen Bruche  $\frac{17}{64}$  thl.

Wann ganze nebst gebrochenen Zahlen, oder gebrochene nebst ganzen Zahlen beschrieben werden sollen, so schreibe man erstlich die ganze, darnach auch die gebrochene darbey, als ist gelehrt.

7. Wie

7. Wie werden sechs und dreyßig, und fünffsechzehnthheil Ehen beschrieben? Antw.  $36\frac{1}{10}$  Ehen.

8. Wie werden Eintausend drey und achtneunthheil Thaler beschrieben? Antw.  $1003\frac{8}{9}$  thl.

9. Wie werden zwölff und ein halbsechzehnte Theil Ehen

beschrieben? Antw.  $12\frac{1}{10}$  Ehen, oder, zum einfachen Bruche  $12\frac{1}{2}$  Ehen.

10. Wie werden Einhundert drey R, und anderthalb vier-

thteil beschrieben? Antw.  $103\frac{1}{4}$  R, oder zum einfachen Bruche,  $103\frac{1}{2}$  R.

11. Wie werden sechshundert neun und zwanzig Pfund und achtehalb dritthteil vierthteil Pfund Flämisch, mit Zahlzei-

chen beschrieben? Antw.  $6297\frac{1}{4}$  Flämisch, oder  $629\frac{1}{2}$  L oder den Bruch erkleinert:  $629\frac{1}{8}$  Flämisch.

### Anmerckung.

Es wird noch eine Art gebrochener Ziffern gefunden, als:

12. Wie wird ein Dritthteil eines Viertheils zweyer Fünffthteil eines Guldens verzeichnet? Esliche sehens also:

$$\frac{\frac{1}{3}}{\frac{2}{4}} \text{ R}$$

Es ist aber solches etwas undeutlich, zumal die  $\frac{1}{3}$  R erscheinen als obs ganze, drum dann besser zu seyn erachte, selbigs zu schreiben also:

$$\frac{\frac{1}{3}}{\frac{4}{2}} \text{ R}$$

Ist, wann alle Zähler und Nenner jeglich besonders werden gevielfältiget.  $\frac{2}{30}$ , oder erkleinert  $\frac{1}{30}$  R. Besieh hiervon mit mehrern beynah das Ende dieses Buchs zweyten Theil das 141 Exempel.

Wann mehrerley benahmt gebrochene Zahlen zu schreiben sich anfinden, so schreib erstlich die grössere Münz, Raas, Gewicht, Zahl oder Zeit, Art, und die folgende kleiner, wie viel ihrer auch sind, ordente

ordentlich nach einander, allermassen, wie bey mehrerley benamhten ganzen Zahlen ist angefetzt worden.

13. Wie werden Einhundert und fünf Thalcr, neun Groschen, und drey dreyviertheil Pfennige, mit Zahl-Zeichen beschrieben? Antw. 105 thl 9 gr  $3\frac{3}{4}$  pf.

14. Wie werden achthundert acht und neunzig Marck, zwölf Schilling, und sechs siebenachttheil Pfennige mit Zahl-Zeichen beschrieben? Antwort: 898 Marck 12 fl  $6\frac{6}{8}$  pf.

15. Wie werden Eintausend und achtzig ein drittheil Centner, dreyzehenthalf Pfund, und drey ein viertheil Loth mit Zahl-Zeichen beschrieben? Antw. 1080  $\frac{1}{3}$  C 12  $\frac{1}{2}$  fl  $3\frac{3}{4}$  Lt.

16. Bianus, ein Griechischer Hauptmann, ward von seinen Mit-Bürgern: Ob hätte er drey mahl zehntausend und eilff Homer Weizen, welche neun und sechzig Fuder, fünf Malter, ein Scheffel, ein Hint und dritthalb Mezen Hannoversche Maas anbetragen, durch Unachtsamkeit dem Feind in die Hand lassen gerathen, beschuldigt, drüber betrübt er sich herglichen, gieng derothalben zu Thales, seinem guten Freunde, eröffnet demselben solch unbillige Auflage in Geheim, mit Begehren, weil er sich ganz unschuldig wußt, ihm erspriesslich guten Rath drunter zu ertheilen. Thales antwortet: Hast du kein Ubel gethan, so wird dich der Leute falsches Geschwäze nicht schaden, und dein Unschuld, mit der Zeit, wie die helle Sonn herfürbrechen, dessen erwarre mit Gedult. Drauf ist allhier die Rechnens-Frage: Wie selbig Anzahl Weizen in beyderley angefetzter Maas, mit Zahl-Zeichen zu beschreiben? Antwort: 30011 Homer, oder: 69 Fuder 5 Mlt 1 schl 1 ht  $2\frac{1}{2}$  M; Hannoversche Maas.

Bewahre dich mit Fleiß, vor schändlicher Nachsage,  
daß nicht die schlimme Welt dich auf der Jung' umtrage;  
geschicht es aber doch: So meide nur die That,  
und leid es mit Gedult, der Lügen wird wohl Rath.

Auf

## Auflösung benahmt-gebrochener Zahl.

Auflösung benahmt-gebrochener Zahlen, lehret! Wie man benahmt-gebrochene Zahlen größerer Münz, Maas, Gewicht, Zahl- oder Zeit- Art, in kleinere soll auflösen.

Wann du einen Bruch größerer Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit- Art, in kleinere wilt auflösen: So setze desselben Wechsel oder Wehet, (das ist, die Anzahl der begehrenden kleineren Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit- Art oder Stück, so viel deren in Abwechseln auf des fürhabenden Bruchs ganzes gehören oder berechnet werden) für dich: Vielfältige selbige mit des Bruchs Zähler, und was draus erwächst, theile ab durch den Nenner; bleibt in der Abtheilung etwas über, das löse (wo möglich) oder es die Sach erheischet) ferner auf, und theile kommandes hinwieder ab, durch besagten Nenner, und so fort. Was aber nicht ferner aufzulösen oder abzutheilen ist, das mache zum Bruche, wie bey Abtheilung unbenahmter ganzer Zahl zuvor gelehret worden. So ist das kommande, die begehrte Antwort. Als:

1. Wie viel sind  $\frac{3}{4}$  thl an Hannoverisch oder Lübisck kleiner Münz? Antwort: 27 gr Hannoverisch, oder 36 s Lübisck.

$\frac{3}{4}$  thl: 36 gr. Oder:  $\frac{3}{4}$  thl: 48 s.

$$\begin{array}{r} 3 \qquad 2 \qquad 3 \qquad 2 \\ \hline 108 \qquad 44 \qquad 144 \qquad 44 \\ \hline 108 \qquad 44 \qquad 144 \qquad 44 \end{array}$$

2. Wie viel Pfennige beträgt  $\frac{1}{2}$  gr Hannoverischer Münz? Antw. 4 pf.

3. Wie viel Pfennige sind  $\frac{3}{4}$  s Lübisck Münz? Antwort: 9 pfennige.

D

4. Wie

4. Wie viel Pfennige sind  $\frac{2}{3}$  gr Hannoverscher Münz?  
 Antw.  $5\frac{1}{3}$  pf.
5. Wieviel sind  $\frac{1}{16}$  R Hamburgisch, daselbst an kleinem Gewicht? Antw. 105 H.
6. Wie viel sind  $\frac{1}{8}$  Marck Lübisck, an daselbig kleiner Münz?  
 Antw. 13 H 4 pf Lübisck.
7. Wie viel sind  $\frac{2}{3}$  thl an Hannoversch kleiner Münz? Antw.  
 wort: 28 gr  $6\frac{2}{3}$  pf.
8. Wie viel sind  $\frac{7}{8}$  thl an Lübisck kleiner Münz? Antwort:  
 2 Marck 10 H Lübisck.
9. Wie viel sind  $\frac{3}{4}$  R Hannoversch, an kleinerm Gewicht?  
 Antw. 82 H 16 Loth.
10. Wie viel sind  $\frac{13}{20}$  Fuder Korn, an Hannoversch kleiner  
 Maas? Antw. 7 Mt 2 sch  $2\frac{2}{3}$  Mezen.
11. Wie viel sind  $\frac{2}{3}$  Last Weizen oder Roggen Hamburg-  
 gisch, in kleiner Maas daselbst? Antwort: 1 Wispel 9 Schl  
 1 faß 3 spint.
12. Wie viel sind Achthalbsechszehnte Theil Gulden Hol-  
 ländisch an daselbig kleiner Münz? Antw. 9 stüber 6 pf.
13. Wie viel sind  $\frac{128}{243}$  thl, an Polnisch kleiner Münz? Antw.  
 wort: 47 gr  $7\frac{1}{3}$  pf.
14. Wie viel sind  $\frac{169}{288}$  Real oder Kreuz Thaler an Lübisck  
 und Hannoversch kleinere Münz, jedes insonderheit? Antw.  
 wort: 26 H 1  $1\frac{1}{2}$  pf Lübisck, und 20 gr  $1\frac{2}{4}$  pf Hannoversch.

Einigkeit kan kleine Sachen  
 endlich groß und kräftig machen.

Wenn ganze, nebst gebrochnen Zahlen, aufzulösen: So  
 löse zuörderst (als icht gelehrt) die gebrochne Zahlen auf,  
 darnach auch die ganze (wie bey Auflösung ganzer Zahl  
 gelehret) und indem du die ganze auflösest: So versammle,  
 was aus Auflösung gebrochner Zahlen erwachsen ist, eins  
 nach dem andern, jedes zu seiner Art, hinzu, biß zum Ende,  
 so ist's verricht und hast die begehrt Antwort:

15. In Hamburg hat einer  $1246\frac{1}{8}$  £ Flämisch: wie viel findts in dero üblichen kleinern Münz-Art? Antw.  $24927\frac{1}{2}$  ſ, oder: 299130 Grote.

Machs also:

$1246\frac{1}{8}$  £.

20

Antw.  $24927\frac{1}{2}$  ſ.

12

Antw. 299130 Grote.

16. Wie viel find  $116\frac{1}{5}$  thl an Lübisck kleiner Münz? Antwort  $5573\frac{1}{2}$  ſ oder 66880 pf.

17. Wie viel find  $38\frac{1}{8}$  thl an Hannoverscher kleinerer Münz? Antw.  $1390\frac{1}{2}$  gr, oder 11124 pf.

18. Wie viel find  $128\frac{1}{2}$  thl an Leipziger kleinerer Münz? Antwort:  $3085\frac{1}{3}$  gr, oder 37024 pf Leipzig.

19. Wie viel find  $123\frac{1}{10}$  thl an Bremisch daselbig kleiner Münz? Antw.  $8905\frac{1}{2}$  Grote oder  $44527\frac{1}{2}$  schwahre.

20. Wie viel Quentin find  $156\frac{2}{3}$  £ Hannoversch Gewicht? Antw.  $2205866\frac{2}{3}$  Quentin.

21. Wie viel Pfennige find  $2346\frac{1}{10}$  thl Hannoversch, Lüneburgisch, Lübisck, und Nürnbergische Münz, jedes insonderheit? Antw. 675918 pf Hannoversch, 901224 pf Lüneburgisch, 1351836 pf Lübisck, und 844897 $\frac{1}{2}$  Nürnbergisch.

Wann aber mehrerley benahmte Zahlen aufzulösen: So löß erstlich (wie gelehrt) die grössere Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, in nächste kleiner. auf, und indem du sie auflöset, versammle selbig nächste kleiner Art darzu, deren Summ löse weiter auf, in die nächste kleiner Art, und versammle selbig auch darzu, wie vor, und also fahre fort mit jederer Art, ordentlich nach einander, bis zum Ende, was dann schließlich kömmt, ist die begehrte Antwort. Merck folgende Aufgaben:

Q 2

22. Wie

22. Wie viel Pfennige sind 2345 Marc 12  $\beta$   $6\frac{3}{4}$  pf Lü-  
bisch? Antw.  $450390\frac{3}{4}$  pf.

Machs also:

2345 M 12  $\beta$   $6\frac{3}{4}$  pf. oder: 2345 M 12  $\beta$   $6\frac{3}{4}$  pf.

16

14082

37532

36532

12

75070 $\frac{3}{4}$

Antw.  $450390\frac{3}{4}$  R

Antw.  $450390\frac{3}{4}$  R

23. Einer hat 14 Marc  $8\frac{1}{2}$  Loth Silbers, wie viel sind  
Loth? Antw.  $232\frac{1}{2}$  Loth.

24. Einer hat 17 Fuder 3 Ahm 12 Stübichen  $2\frac{1}{2}$  quartier  
Wein, wie viel quartier sind insgesamt? Antw.  $14930\frac{1}{2}$   
quartier.

25. Wie viel Groschen, oder Pfennige, sind 15 thl  $29\frac{3}{4}$  gr  
Hannoverscher Münz? Antw.  $569\frac{3}{4}$  gr oder  $4556\frac{3}{4}$  pf.

26. In Lüneburg hat einer 348 thl  $24 \beta$   $3\frac{7}{8}$  pf, wie viel sind  
daselbst Pfennige? Antw.  $133923\frac{7}{8}$  pf.

27. Wie viel Pfennige sind 3489 thl.  $25 \beta$   $5\frac{3}{8}$  pf Lübia-  
sche Münz? Antw.  $2009970\frac{3}{8}$  pf.

28. Wie viel Pfennige sind  $33\frac{3}{4}$  thl  $2\frac{1}{2}$  gr  $3\frac{1}{3}$  pf Hanno-  
verische Münz? Antw.  $9719\frac{1}{3}$  pf.

29. Wie viel Loth sind  $156\frac{1}{4}$  R  $5\frac{1}{4}$  K  $2\frac{1}{4}$  Loth Hannoversch,  
Mindisch, Hamburger und Braunschweigisch Gewicht,  
jedes insonderheit? Antwort:  $551930\frac{1}{4}$  Loth Hannoversch,  
 $541898\frac{1}{4}$  Loth Mindisch,  $561962\frac{1}{4}$  Loth Hamburgisch,  
und  $571994\frac{1}{4}$  Loth Braunschweigisch.

30. Man liest: Daß der Römische Kaiser Augustus,  
die ungezäumte Deutschen ihm unterwürffig zu machen, des-  
mahleinst den berühmten Feldhauptmann Quintilium Va-  
rum mit einem grossen Kriegesheer  $14\frac{1}{2}$  Legionen, gerin-  
ger 1250 Mannschafften starck, in Deutschland anhero abge-  
schickt. Selbig aber, durch Herminium oder Hermant,  
den

den Hartzländischen Fürsten, dergestalt bewillkommt, und aufgeschlagen: Dah vorbesagt Kaysertlicher Feld-Hauptmann zusamt den besten Kriegs-Leuten umkommen und erlegt: Auch der Kaysler Augustus dadurch in solch Schrecken gerathen, daß er (wie die Historien melden,) aus einem Gemach ins ander geloffen und geruffen: Quintili Vारे, redde legiones. Wann nun (wie in meiner neu gebesserten A. P. und Historischen Erquick: Stunde dargehan) jede Legion auf 12500 Mann zu berechnen: So ist allhier die Rechnens: Frage: Wie viel sothan vorbesagtes Heer an Mannschafften demnach gehalten? Antw. 180000 Mann.

Große Macht fällt und verfliehet,  
leicht und bald, wanns Gott beliebet.

### Berechnung.

$$\begin{array}{r}
 14\frac{1}{2} \text{ Legion} : 1250 \text{ Mann} \\
 22500 \quad \quad \quad 72800 \quad \quad \quad 5000 \text{ Mann.} \\
 \hline
 \quad \quad \quad \quad \quad 6250 \quad \quad \quad ]
 \end{array}$$

Antw. 180000. Mann.

Wer ander in das Netz will bringen,  
muß selbst offte unverhofft drein springen.

### Einführung benahmt-gebrochener Zahl.

Einführung benahmt-gebrochener Zahlen, lehret: Wie man benahmt-gebrochne Zahlen, kleiner Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art in grössere soll führen.

Theile (allermassen wie bey Einführung benahmter ganzer Zahl gelehrt) die kleiner Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, ab, durch den Wechsel oder Wehrt

der begehrenden grössern, kommandes hinweg, und also fort, ein Art nach der andern, bis du zu begehrtter Art gelangst.

Merck folgende Aufgaben:

1. Wie viel sind  $3458\frac{1}{2}$  fl Lübisck daselbst, an Marcken?  
 Antw. 216 Marck  $2\frac{1}{2}$  fl.

$\frac{1}{2}$  fl  
 $\frac{1}{2}$  fl  
 $3458\frac{1}{2}$  fl (216 Marck.  
 $\frac{1}{2}$  fl  
 $\frac{1}{2}$  fl

2. Wie viel sind  $115\frac{1}{2}$  Q Hannoversch hieselbst, an Groschen? Antw. 14 gr  $3\frac{1}{2}$  Q.

3. Einer hat  $34769\frac{1}{2}$  Grote Flämisch, wie viel sind an selbig grösserer Münz? Antw. 144 fl 17 fl  $5\frac{1}{2}$  Grote Flämisch.

4. Wie viel sind  $456789\frac{1}{4}$  Q Lübisck, daselbst an grösserer Münz zu Reichs-Thalern? Antw. 793 Rthl 1 fl  $9\frac{1}{4}$  Q.

5. Wie viel sind  $144155\frac{1}{5}$  Hannoversch allhier, an grösserer Münz zu thl? Antw. 500 thl 14 gr  $3\frac{1}{5}$  Q.

6. Einer hat  $456789\frac{1}{4}$  Heller Nürnbergisch, wie viel sind daselbst in grösserer Münz an Gulden? Antw. 951 R 9 Basen 2 fr 2 Q  $1\frac{1}{4}$  Heller.

7. Einer hat  $551466\frac{2}{3}$  Loth Hamburgisch Gewichts, wie viel sind daselbst an grösserem oder Centner-Gewicht? Antwort: 153 C 97 lb  $10\frac{2}{3}$  Loth.

8. Einer hat  $1103861\frac{1}{2}$  quentin Hannoversch, und  $1986797\frac{1}{2}$  quentin Lemgoisch Gewichts, wie viel beträgt jedes insonderheit, seines Orts, an grösserem Gewicht? Antw. 78 C 43 lb 29 Loth  $1\frac{1}{2}$  quentin Hannoversch, und 143 C 77 lb 27 Loth  $1\frac{1}{2}$  quentin Lemgoisch.

9. Ein Bürger in Minden hat  $706\frac{7}{8}$  thl, will dafür Ducaten, jeden zu 1 thl 34 gr  $5\frac{1}{2}$  Q angerechnet haben, die Frag ist: Wie viel er derselben dafür, demnach, werd erlangen? Antw. 360 Ducaten.

Wann aber besagte kleiner Münz, Maass, Gewicht, Zahl oder Zeit, Art, ihrer Wenigkeit halber, nicht ist abtheilen, oder in

der

der Abtheilung etwas überbleibe, und man zu wissen begehrt, was es für ein Theil oder Bruch den grössern anträgt: So setz es in Bruch, gegen besagten Wechsel oder Wehrt, dabey dann wol zu mercken, daß beydes allweg einander an Nohmens Grösse durchaus muß gleich gemacht, und kommandes so viel möglich erkleinert werden, allermassen bey Einführung benabunter ganger Zahl vorher ist gelehrt worden. Merck folgende Aufgaben:

10. Was Theil geben  $17\frac{1}{2}$  R Hannoverisch, gegen 1 SchR?  
 Antw.  $\frac{1}{16}$  SchR.

$17\frac{1}{2}$ R	35	1	SchR.
280 R	560	16	

11. Einer hat  $13\frac{1}{2}$  s Lübisck, wie viel sind daselbst an Marken? Antw.  $\frac{1}{6}$  Marck Lübisck.

12. Was Theil geben  $82\frac{1}{2}$  R Hannoverisch, hieselbst gegen 1 R? Antw.  $\frac{3}{4}$  R.

13. Was Theil geben  $93\frac{1}{3}$  R Hamburgisch daselbst gegen 1 R? Antw.  $\frac{1}{6}$  R.

14. Was Theil geben  $31\frac{1}{2}$  R Hannoverisch, gegen 1 Rthl? Antw.  $\frac{7}{8}$  thl.

15. Was Theil geben  $42\frac{2}{3}$  s Lübisck, gegen einen Rthl? Antw.  $\frac{8}{9}$  thl.

16. Was Theil geben 28 R  $6\frac{2}{3}$  R Hannoverisch gegen einen Rthl? Antw.  $\frac{4}{5}$  thl.

28 R $6\frac{2}{3}$ R	230 $\frac{2}{3}$ R	288	4	thl
36 R	288 R	1440	5	

17. Was Theil geben 6 s  $4\frac{4}{5}$  R Lübisck, daselbst gegen 1 Marck? Antw.  $\frac{2}{5}$  Marck.

R 4

18. Was



18. Was Theil sind 18 Lth 10 $\frac{1}{2}$  H Hannoversch gegen 1 Schth? Antw.  $\frac{15}{16}$  Schth.  
 19. Was Theil geben 102 H 2 1 $\frac{1}{2}$  Loth Hamburgisch, das selbst gegen 1 R? Antw.  $\frac{11}{12}$  R.  
 20. Was Theil sind 13 Loth 1 qz 1 $\frac{1}{2}$  Ohrtgen Gold gegen 1 Marck? Antw.  $\frac{1}{6}$  Marck.  
 21. Einer hat 7 Mlt 2 schl 2 $\frac{1}{2}$  Megen Korn Hannoversche Maas, wie viel beträgts gegen 1 Fuder, Antwort:  $\frac{13}{20}$  Fuder.  
 22. Einer hat 3 Marck 3 sz 5 $\frac{1}{2}$  Q Lübis, was Theil beträgts gegen 1 Lflämisch? Antw.  $\frac{2}{3}$  Lflämisch.

In Fall aber, der fürgegebene kleiner Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, ihrer Grösheit halber, zwar abzuheilen, und dennoch, das überbliebene zum Bruche der grössern Art gemacht soll werden: So theile die gesamt kleiner Art ab, wie vor, und mache das übrige zum Bruch, allermassen igt, beydes, nach einander gelehrt. Als:

23. Einer hat 56620 $\frac{1}{2}$  Q Lübis, wie viel sinds daselbst, an grösserer Münz, zu Rthl? Antw. 98 Rthl 14 sz 4 $\frac{1}{2}$  Q, oder: 98 $\frac{1}{10}$  Rthl.

Machs also:

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 56620\frac{1}{2} \\
 40204 \\
 \hline
 56620\frac{1}{2} \text{ Q} \\
 47788 \\
 \hline
 488 \\
 4 \\
 \hline
 488
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{r}
 1 \\
 37 \\
 7794 \\
 \hline
 (47788 \text{ sz } (98 \text{ Rthl} \\
 488 \\
 4
 \end{array}$$

Oder in Bruch:

$$\begin{array}{r}
 288 \\
 14 \text{ sz } 4\frac{1}{2} \text{ Q} \quad | \quad 172\frac{1}{2} \text{ Q} \quad | \quad 864 \quad | \quad 3 \\
 98 \text{ ---} \quad | \quad \text{---} \quad | \quad \text{---} \quad | \quad \text{---} \text{ thl.} \\
 48 \text{ sz} \quad | \quad 576 \text{ Q} \quad | \quad 2880 \quad | \quad 10
 \end{array}$$

24. Einer hat 844897 $\frac{1}{2}$  Q Nürnbergisch, wie viel sinds an Rthl? Antwort: 2346 Rthl 84 Kreuzer 1 $\frac{1}{2}$  Q, oder: 2346 $\frac{15}{16}$  Rthl.

25. Einer hat  $3814\frac{2}{3}$  quentin Silber, wie viel finds an Marcken? Antw. 59 Marck 4 Unze 1 Loth  $2\frac{2}{3}$  quentin, oder  $59\frac{2}{3}$  Marck.

26. Einer hat  $675565\frac{1}{2}$  Q Hannoversch, wie viel finds in grösserer Münz, an Rthl? Antw. 2345 thl 25 gr  $5\frac{1}{2}$  Q, oder,  $2345\frac{1}{2}$  thl.

27. Einer hat  $136293\frac{1}{3}$  grote Flämisch, wie viel finds an selbig grösserer Wehrung zu 8 Flämisch? Antw. 567 R 17 s  $9\frac{1}{3}$  grote, oder  $567\frac{8}{9}$  R Flämisch.

28. Einer hat  $4246641\frac{1}{2}$  quentin Hamburgisch, wie viel finds daselbst zu grösserm Gewicht, an Centner? Antwort: 296 R 24 B 28 Loth  $1\frac{1}{2}$  quentin, oder  $296\frac{2}{3}$  R.

29. Einer hat 292 thl 4 s  $10\frac{1}{2}$  Q Lübisck, will dafür Ducaten, jeden zu 1 thl 46 s 5 Q Lübisck, einwechseln, wie viel wird er selbiger demnach bekommen? Antw. 148 Ducaten, und 47 s  $2\frac{1}{2}$  Q bleiben unverwechselt über oder  $148\frac{1}{2}$  Ducaten.

30. Ein Sohn sprach zu seinem Vater: Lieber Vater, saget mir: Wie alt ihr seyd. Der Vater antwortet: Lieber Sohn, damit ich sehe, ob du dein erlernete Rechen-Kunst an noch in frischen Gedächtniß, so wisse: Gleich eben anist, bin ich  $493087\frac{1}{2}$  Stunden alt: Hieraus kanst du die Jahr meines Alters leicht berechnen. Wann man nun 365 Tag 6 Stunden auf jedes Jahr, und Tag und Nacht auf 24 Stunden anrechnet: So ist allhier meine Frage: Wie hoch selbigen Vaters Alter sich demnach an Jahren erstreckt? Antwort: 56 Jahr 13 Wochen  $7\frac{1}{2}$  Stunden, oder  $56\frac{1}{4}$  Jahr.

31. Charl Bonard, ein mildguthätiger Bürger zu Paris in Frankreich, hat demmahleinst, wie er daselbst von seinem alten abgebrannten Freund um ein Ehren-Gab angesprochen: Denselben, znnest ehrllicher Bewirthing, mit einer Summ Geldes, von 29882 Liard  $1\frac{1}{2}$  Denier (welch ihm eben ein Schuldener wegen einer Rechnung bezahlt) verehrt und begabet: Als aber selbiger Freund, dero so

Q 5

ehrs

ehrlich grossen Beschenkung sich demüthigt geweigert, fürwährend, ihm unmöglich solches hinwieder zu ersehen: Ist er beantwortet: Die Beschencke guter Freunde wollen nicht allwege durch gleichmäßige Gaben, sondern vielmehr mit guten Worten beschuldet und erwidert seyn: Dessen, in Bezeugung seines danckbahren Herzens, er sich nachrichtlich auch zu bedienen geflissen seyn möchte. Wann dann nun, jeden dero besagt verehrten Liard (wiewohl sie iziger Zeit nur 2 Denier sollen gelten) auf 3 Denier, und 15 Denier auf 1 sz Lübisck oder 20 Denier auf 1 ge Hannoversch werden angerechnet: So ist allhier meine Frage: Wie hoch sothan obige Geld-Verehrung an Rthl, teutsches Gelds, sich demnach erstreckt? Antw. 124 thl 24 sz 6 Q Lübisck, oder 124 thl 18 ge 3 Q Hannoversch, oder 124  $\frac{4}{5}$  thl.

Es soll ein gutes Wort ersetzen die Gutthaten,  
wann man mit nichten kan nicht etwas anders raten.

Setz also: 29882 Liard  $1\frac{1}{2}$  Denier. Mach zu  
§ Denier.

In 15 theile 89647  $\frac{1}{2}$  Denier.

In 30 theile 77929 sz  
In 48 theile 5976 sz 6 Q.

Antw. 124 thl 24 sz 6 Q.

Oder: In 20 theile 89647  $\frac{1}{2}$  Denier.

In 40 theile 77929 sz

In 36 theile 44829 ge 3 Q.

Antw. 124 thl 18 ge 3 Q.

Oder in Bruch:

$$\begin{array}{r|l} & 6 \\ & \text{---} \\ 24 \text{ sz } 6 \text{ Q} & 294 \text{ Q} & 49 \\ 124 \text{---} & & \text{--- thl.} \\ 48 \text{ sz} & 576 \text{ Q} & 96 \end{array}$$

Ein gutes Wort  
trifft guten Ort.

Ber

## Versammlung benahmt = gebrochner Zahl.

Versammlung benahmt = gebrochner Zahlen,  
lehret: Wie man zwei oder mehr gebrochne Zah-  
len in etne Zahl oder Summ bringen soll.

Wann du gebrochne Zahlen versammeln wilt: So be-  
sieh: Ob ihre Nenner einander (an Größe) gleich oder un-  
gleich.

Sind die Nenner der fürhabenden Brüche gleich: So setze sie un-  
tereinander, und versammle ihre Zähler zusammen, und deren Summ  
führ in ganze, nemlich theil sie ab, durch dero Nenner einen, in ganze;  
ist sie aber Kleinheit halber, nicht abzuteilen, oder, bleibt in der Ab-  
theilung etwas über, das kein ganzes giebt, drunter setze denselben  
Nenner Bruchweise, erkleinere, wo möglich, den Bruch, und schreib  
der versammelten Zahlen Rahmen, bey das erlangte, so ist's verrichtet,  
und hast die begehrte Summ oder Antwort.

1. Wie viel sind  $\frac{21}{100}$ , und  $\frac{29}{100}$  Ehlen zusammen? Antwort:  $\frac{1}{2}$  Ehlen.

Nach es nach gegebener Lehr, so stehets in völliger Berechnung,  
wie folget:

$$\begin{array}{r} \text{Vers. } \frac{21}{100} : 21. \\ \text{und } \frac{29}{100} : 29. \end{array} \left| \begin{array}{r} 50 \\ 100 \end{array} \right| \frac{50}{100} = \frac{1}{2}$$

Antw.  $\frac{1}{2}$  Ehlen. Also auch mit folgenden.

2. Einer verkaufft:  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{3}{16}$ , und  $\frac{5}{16}$  Ehlen Sammit, wie  
viel ist's zusammen? Antw.  $\frac{9}{16}$  Ehlen.

3. Wie viel sind  $\frac{5}{48}$ ,  $\frac{7}{48}$ ,  $\frac{11}{48}$ , und  $\frac{13}{48}$  thl zusammen? Antw.  
 $\frac{3}{4}$  thl.

4. Versammle  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{3}{16}$ ,  $\frac{5}{16}$ ,  $\frac{7}{16}$ ,  $\frac{9}{16}$ ,  $\frac{11}{16}$ ,  $\frac{13}{16}$ , und  $\frac{15}{16}$  Ehlen, wie  
viel sind's zusammen? Antw. 4 Ehlen.

5. Wie viel sind  $\frac{1}{32}$ ,  $\frac{5}{32}$ ,  $\frac{9}{32}$ ,  $\frac{13}{32}$ ,  $\frac{17}{32}$ ,  $\frac{21}{32}$ ,  $\frac{25}{32}$ , und  $\frac{29}{32}$  thl  
zusammen? Antw.  $4\frac{1}{16}$  thl.

6. Mein

6. Mein lieber Rechner, sagt in Eile:  
Wann man Elffhalbsechszehnteile,  
zu zwölffhalb sechszehn Theilen legt:  
Wie viel es sämtlich anträgt?

Antw.  $1\frac{1}{8}$ .

$$\begin{array}{r|l} \text{Machs also: } \frac{11}{2} \cdot 16 & \left[ \frac{11}{32} : 11 \right] \\ \frac{11}{2} \cdot 16 & \left[ \frac{23}{32} : 23 \right] \end{array} \quad \begin{array}{l} 2^2 \\ 34 \left( 1\frac{1}{8} \right) \\ 32 \end{array}$$

Antw.  $1\frac{1}{8}$ .

Sind aber die Nenner dero fürhabenden Bruch ungleich: So bringe sie unter gleiche Benennung, oder unter einen allgemeinen Nenner, das ist: Verwandelt, oder mache sie zu andern Brüchen, die deinen fürhabenden, an Würd oder Einhalt, gleich, und allesamt einen (an Grösse) gleichen, oder allgemeinen Nenner haben. Und solches ist auf unterschiedlich Arten zu verrichten. Die gemeinste oder üblichste Art, deren man sich bisher gebraucht, ist folgende:

Setze die Brüche, so du versammeln wilt, neben einander, und so ihrer nur zween: So vielfältige mit des ersten Bruchs Zähler, des zweyten Bruchs Nenner, das kommend ist des ersten Bruchs neuer Zähler, den setz unter den ersten Bruch. Ferner, vielfältige, mit des zweyten Bruchs Zähler, des ersten Bruchs Nenner, das kommend ist des zweyten Bruchs neuer Zähler, und den setze unter den zweyten Bruch. Endlich, vielfältige beyder Brüche Nenner mit einander, das kommend ist der erlangten neuen Zähler ihr gemeiner Nenner, und den setz unter jeden dero neuen Zähler, oder (welches nachgehendes ein- oder eglische Zahlen Zeichen zu ersparen besser) zwischen dieselbe, in zween Krümstrichlein, so hast du die Brüche unter gleiche Benennung gebracht, oder zu Brüchen gleichen Nenners gemacht, und wann solches geschehen, so versammle die neuen Brüche, wie vor, so ist's verrichtet. Als:

7. Wen

7. Versammle:  $\frac{7}{8}$  und  $\frac{5}{6}$  Ehlen, wie viel sinds zusammen?  
 Antw.  $1\frac{17}{24}$  Ehlen.

Machs nach gegebener Lehre, also: Setze die Brüche neben einander, zeuch einen Strich drunter her, und vielfältige des ersten Bruchs Zähler 7, mit des zwoyten Bruchs Nenner 6, kommen 52, das ist des ersten Bruchs neuer Zähler. Ferner, vielfältige mit des zwoyten Bruchs Zähler 5, des ersten Bruchs Nenner 8, kommen 40, das ist des zwoyten Bruchs neuer Zähler. Weiter, vielfältige beyder Brüche Nenner, als 8 und 6, zusammen, so kommen 48, das ist der erlangten neuen Zähler, ihr gemeiner Nenner, und den setz unter jeden derselben oder (wie gesagt) zwischen dieselbe, so hast du die Brüche unter gleiche Benennung gebracht, oder zu Brüchen gleicher Nenner gemacht, und ist demnach aus den Brüchen  $\frac{7}{8}$ , und  $\frac{5}{6}$  geworden  $\frac{42}{48}$  und  $\frac{40}{48}$ . Diese erlangte neue Brüche versammle, wie vor gelehrt, so stehet die Aufgab in der Berechnung, wie folget:

Vers. $\frac{7}{8} \times \frac{5}{6}$	3
42(48) 40	44 1 2
42	82 (1 $\frac{17}{24}$ Ehlen.
82	48

Wann aber der Brüche mehr dann zween: So bringe je zween und zween, (so sie verhanden) unter gleiche Benennung, wie leht gelehrt, und versammle sie, und was für Brüche draus kommen, also hinwieder, biß sie endlich allesamt in eine Summ gelangen. Das ist also der üblichste Bericht; Und für den Anfahenden gut: Allein, wann der Brüche viel sind, so gebiehrts was Weitläuffigkeit: Drum will, mit Gottes Hülffe, den emsigen Liebhaber der Kunst zu Nutz, andern Bericht, dadurch die Brüche, so viel deren fürs fallen, auf eins, sehr geschwind und fordersam, unter gleiche Benennung zu bringen, und zu versammeln, anher sehen, und

und bestehet selbiger fürnemlich in Erfindung dero fürhabenden Bruch allgemeinen kleinsten Nenners: Das ist, in Erfindung einer und zwar der kleinsten Zahl, die sich durch alle Nenner dero fürhabenden Bruch, ohn Überschuss lässt abtheilen, dann solche Zahl ist dero fürhabender Bruch aller gemeiner kleinsten Nenner. Und selbig, oder selbiger, ist (wann man des Rechnens etwas kundig) leicht im Sinn, oder auf folgende zwei Arten, (davon die letzte die beste) sonderlich zu finden. Merck folgenden Bericht:

Des Hahnen muntere Natur  
zeigt an die Stunden sonder Uhr.

### Erste Art, eglich fürhabender Bruch allgemeinen Nenner zu finden.

Setze die Brüche, so du unter gleiche Benennung bringen oder versammeln wilt, gleich unter einander: Und bestieh, ob in oder durch dero selben Nenner einen oder eglich entweder ganz, oder nur durch ein oder anders Stücke davon, der übrigen: ein- oder eglich, ohn Überschuss abzutheilen oder nicht, und solches ist leicht im Sinne zu überschlagen; theilt kein Nenner ganz, noch ein oder anders Stück davon, die übrige, so vielfältig alle Nenner deiner fürhabenden Brüche durch einander, das kommand ist derselben Bruch ihre allgemeiner oder neuer Nenner. Theilt aber, besagter massen, ein- oder eglische Nennere ganz oder ein- oder anders Stück davon, die folgend übrige Nenner, so kömmt zwar auch, ohngeachtet dessen, aus deren Vielfältigung durch einander, deiner Bruch allgemeiner Nenner, aber nicht der allerkleinsten, und solches benimmt zwar der Sache nichts, ob du schon den kleinsten Nenner nicht nimmest, aber grosse Zahlen zu verhüten, ist besser allerwege den kleinsten Nenner zu nehmen: Hierum bemercke die Nennere, dadurch der übrigen ein oder eglich ohn Überschuss, abzutheilen sind, mit Steplein, und

die

dieselbe, davon nur ein oder anders Stücke die übrigen, ein oder etlich, ohn Überschuss abtheilt, die theile durch selbiges Stück ab, und behalt kommende Theile darnach vielfältige nur die unbemerkte Denner und vorbehaltene Theile (wo deren sind) mit ein ander, das kommend ist deiner fürhabenden Bruch ihr benah, oder gar allerkleinster allgemeiner neuer Denner. Wo aber demnach, deiner fürhabenden Brüche grösser, oder letzter grösser Denner, nur allein unbemercket, und die andern alle mit Steplein bemercket worden, so hast du keiner Vielfältigung nöthig: sondern es ist selbiger grösser Denner, alsbald deiner Brüche kleinster allgemeiner oder neuer Denner.

Die Kuh weiß ihr mit Heu zu rathen.  
sie fraget nichts nach Muscaten.

## Zwente Art, etlich fürhabender Bruch allgemeinen kleinsten Denner allewege zu finden.

Setze die Brüche, so du unter gleiche Benennung bringen oder versammeln wilt, (als vor) gleich unter einander, wann das geschehen, so nimm für dich den grösssten (oder, wo deren mehr sind, einen der grösssten) Denner deiner fürhabenden Brüche. Drauf dann, heb an, bey dem ersten unten oder oben gesetzt oder stehenden Bruch, und (examinir) erforsch oder besieh: Ob desselben Denner ganz oder nur etwan einig Stücke desselben (dabon er nach der Vielfältigung zusammen gesetzt, oder zu zerstreuen ist) in dem fürgenommenen grösssten Denner (wann derselbe dadurch wird abgetheilet) ohn Überschuss begriffen oder nicht? Ist er ganz drinn begriffen, so laß ihne fahren, und behalt den fürgenommenen grösssten Denner: Ist er nicht ganz, sondern nur einig Stücke drinn begriffen, so laß was drinn begriffen, fahren, und was nicht drinn begriffen, (welches, wann solch besagt er-  
ster

ster Nenner durch dasjenige, so davon in mehr berührt fürgenommenen größten Nenner begriffen, wird abgetheilt, sich anfindet) damit vielfältige den fürgenommenen größten Nenner und behalt das Kommend. Ist er aber nicht ganz, noch einig Stücke (wie ermehnt) drinn begriffen: So vielfältige mit selbig ganzen Nenner jetztbesagt fürgenommenen größten Nenner, und behalt das Kommende. Weiter fahre fort, und (examinir) erforsch oder besieh auch des zweyten Bruchs Nenner, wie nächst den ersten) ob derselb, oder (wie vorgesagt) einig Stücke davon, in dem (bey Erforschung des ersten Bruchs Nenner) zuvor gehaltenem, ohn Überschuß begriffen oder nicht? Was drinn begriffen, laß fahren, (wie vor) was aber nicht drinn begriffen, darmit vielfältige jetztbesagt vorbehaltenes, und behalt Kommendes hinwieder, (eben als vor.) Und also (examinir oder) verfahr auch mit allen folgenden Nennern deiner fürhabenden Brüche, so viel deren die Aufgabe mit sich bringet, alsdann ist, das endlich behaltene, deiner fürhabenden Brüche, gesucht allgemeiner kleinster neuer Nenner. Und diese Art halt ich (gestaltsam sie allemahl der allerkleinsten allgemeinen Nenner gibt) zum Gebrauch am besten, werde daher mich derselben ihres Orts in Begebenheit, jedesmahl, gebräuchlich bedienen.

Von GOTT allein ist Kunst und Lehr;  
Ihm einzig sey Lob, Preis und Ehr.

Und wann deme nach, besagt allgemeiner Nenner (auf diß oder jene Art) gefunden: So setz oder ordne denselben, in einen halbrunden Strich, oben zu deiner rechten Hand, bey die fürhabende Brüche, und theil ihn ab, durch dero Brüche: Ersten, oder obenstehenden Bruchs Nenner, und kommenden Theil vielfältige, mit desselben ersten Bruchs Zähler, was draus erwächst, ist des ersten Bruchs neuer Zähler. Weiter: theil ihn (gedachten neuen allgemeinen Nenner) ab, in des zweyten Bruchs Nenner, und vielfältige kommenden Theil, mit desselben zweyten Bruchs Zähler, was draus erwächst, ist des zweyten Bruchs neuer Zähler, und also

also ſuch auch, nach Erhöhung des Nenners, aller und jedern deiner fürhabenden Brüche neuen Zähler, ſo viel ihrer ſind; nemlich: Theile der neuen oder allgemeinen Nenner durch jeden Bruchs Nenner, und vielfältige jeden Nenners Theil mit ſeinem Zähler, alsdenn kommen dero Brüche neue Zählere, und unter dieſelbe, jeden inſonderheit, ſetze den allgemeinen neuen Nenner Bruchsweiſe, ſo ſind die Brüche unter gleiche Benennung gebracht, oder zu Brüchen gleicher Benennung gemacht; ſollen aber die Brüche geſtracks verſamlet werden, ſo ſetze vorbeſagte neue Zählere ordentlich (nach einander, wie du ſie erlangſt,) vom neuen oder gemeinen Nenner herab untereinander, und demnächſt verſammle ſie, und verfare dann weiter, allermassen wie vor gelehrt. Nimm davon die hiebey vorangefegte ſiebende Aufgabe, als:

Verſammle  $\frac{7}{8}$  und  $\frac{5}{6}$  Ehlen: Wie viel ſinds zuſammen?  
Antwort:  $1\frac{17}{24}$  Ehlen.

Nachſ nach gegebener Lehr also: Setze die Brüche (wie geſagt) unter einander, nimm für dich deren gröſſten Nenner, iſt 8, darauf beſiehe, ob des erſten Bruchs Nenner, 8, oder einig Stücke davon (wie vor geſagt) drinn begriffen, ſo befindeſt du, (weil es der groſſe Nenner ſelber) daß 8 in 8 getheilt aufgehet; da laß des erſten Bruchs Nenner 8 fahren, und behalt die für dich genommene 8. Drauf fahr weiter fort, und beſiehe, ob des zweyten Bruchs Nenner, 6, in der behaltenen 8 ohn Ueberſchuß begriffen; da befindeſt ſich das widrig und weil die 6 zuſammen geſetzt von 2 mahl 3, da ſind 2 in 8 begriffen, drum laß die 2 fahren, die 3 aber iſt nicht drinn begriffen, derowegen vielfältige die 8 mit der 3, kommen 24, das iſt der beyden Brüche kleinſter gemeiner oder neuer Nenner, den ſetz, (wie vor gelehrt) in ein Krumm-Strichlein zuoberſt neben die Brüche, und theil ihn ab durch jeden Bruchs Nenner, und kommende Theile vielfältige mit jedens Zähler, ſo kommen 21 und 20, die neuen Zählere. Und also haſt du die Brüche unter gleichen Nenner, und zwar unter den aller

N

klein:

kleinsten gemeinen Nenner (so zu finden ist) gebracht, oder zu Brüchen gleicher Nenner gemacht, und ist demnach aus  $\frac{7}{8}$  und  $\frac{5}{6}$  (wenn du unter ieden neuen Zähler seinen Nenner setzest) geworden  $\frac{21}{24}$  und  $\frac{20}{24}$ . Und demnachst versammle die erlangte Brüche gleicher Nenner, wie hiebey vor gelehrt, so stehet die Aufgabe in der Berechnung, wie folget:

$$\begin{array}{r} 8 \\ 24 \\ \text{Vers. } \frac{7}{8} : 21 \\ \text{und } \frac{5}{6} : 20 \\ \hline 17 \\ 47 \left( 1 \frac{17}{24} \right. \\ 24 \end{array}$$

Antw.  $1 \frac{17}{24}$  Ehlen. Also auch mit andern.

8. Versammle  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{6}$  thl: Wie viel sind zusammen?

Antw.  $1 \frac{7}{12}$  thl.

9. Wie viel sind  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{1}{2}$  thl zusammen? Antw.  $1 \frac{1}{8}$  thl.

### Anmerckung.

Man kan auch bey ehlischen Aufgaben die Brüche an Zähler und Nenner mit einer solchen Zahl vielfältigen, daß ihre Nenner gleich werden, und sie dann versammeln, wie vorher ist gelehrt.

Als, in nächst vorhergehender Aufgabe sind zu versammeln  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{1}{2}$ , da muß  $\frac{1}{2}$  mit 4 gevielfältiget werden, kommen  $\frac{4}{8}$ , dazu die  $\frac{5}{8}$ , werden  $\frac{9}{8}$ , den Zähler in den Nenner getheilt, kömmt  $1 \frac{1}{8}$  thl gesetzte Antwort. Also auch in dergleichen:

10. Wie viel sind Eilffzwoßfftheil und Fünffsechszehnthteil Ehlen zusammen? Antw.  $1 \frac{11}{48}$  Ehlen.

11. Wie viel sind  $\frac{8}{9}$  und Fünffzwoßfftheil Thaler zusammen? Antw.  $1 \frac{11}{36}$  thl.

12. Wie viel sind  $\frac{122}{123}$  und  $\frac{107}{200}$  thl zusammen? Antwort:  $1 \frac{11207}{24600}$  thl.

13. Wie viel sind Bierdtehalbviertheil und Neunthalbsechszehnthteil Ehlen zusammen? Antw.  $1 \frac{11}{32}$  Ehlen.

14. Einer kauft Dritthalbviertheil und Fünffthalbfünfftheil Ehlen: Wie viel sind zusammen? Antw.  $1 \frac{1}{40}$  Ehlen.

15. Ver

15. Versammle  $\frac{1}{2}, \frac{2}{3}$  und  $\frac{3}{4}$  Ehlen: Wie viel finds zusammen? Antw.  $1\frac{11}{12}$  Ehlen.

Machs also:

Vers. $\frac{1}{2} \times \frac{2}{3}$ und $\frac{3}{4}$ ,	Anders: Vers.	$\frac{1}{2} : 6$	11
		$\frac{2}{3} : 8$	} $23 (1\frac{11}{12})$
		$\frac{3}{4} : 9$	
3(6)4		4	
3		12	

Antw.  $1\frac{11}{12}$  Ehlen.

$\frac{7}{6} \times \frac{3}{4}$	
28(24)18	2
28	22
46	46 ( $1\frac{11}{12}$ Ehlen.
	24

Also verfare auch mit dergleichen und mehrern Brüchen.

16. Wie viel sind  $\frac{1}{2}, \frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Ehlen zusammen? Antwort:  $1\frac{3}{8}$  Ehlen.

17. Wie viel sind  $\frac{2}{3}, \frac{7}{8}$  und  $\frac{8}{9}$  Ehlen zusammen? Antwort:  $2\frac{203}{360}$  Ehlen.

18. Wie viel sind  $\frac{1}{2}, \frac{1}{8}, \frac{1}{10}$  und  $\frac{5}{12}$  thl zusammen? Antwort:  $1\frac{17}{20}$  thl.

19. Versammle  $\frac{1}{2}, \frac{3}{4}, \frac{5}{8}$  und  $\frac{2}{10}$  Ehlen, wie viel finds zusammen? Antwort:  $2\frac{7}{10}$  Ehl.

20. Wie viel sind  $\frac{1}{10}, \frac{7}{9}, \frac{2}{3}, \frac{3}{4}$  und  $\frac{5}{6}$  thl zusammen? Antw.  $3\frac{137}{144}$  thl.

21. Wie viel sind  $\frac{1}{4}, \frac{1}{8}, \frac{3}{8}, \frac{5}{9}, \frac{1}{3}$  und  $\frac{7}{9}$  Ehlen zusammen? Antwort:  $2\frac{5}{12}$  Ehlen.

22. Versammle  $\frac{1}{2}, \frac{2}{3}, \frac{3}{4}, \frac{4}{5}, \frac{5}{6}, \frac{6}{7}, \frac{7}{8}, \frac{8}{9}, \frac{9}{10}, \frac{10}{11}$  und  $\frac{11}{12}$  R: Wie viel finds zusammen? Antw.  $8\frac{24852}{27720}$  R.

Wenn ganze nebst gebrochnen Zahlen zu versammeln fürfallen, so versammle erstlich (wie gelehrt) die gebrochne, darnach auch die ganze, samt denen ganzen, so aus Versammlung der Brüche deren erwachsen, so ist verrichtet.

23. Wie viel sind  $15\frac{1}{2}$  und  $28\frac{1}{2}$  Ehlen zusammen? Antw. 44 Ehlen.



Addir  $15\frac{1}{2}$  Ehl.

$28\frac{1}{2}$  Ehl.

7

Antw. 44 Ehlen. Also auch mit andern.

24. Versammle  $26\frac{1}{8}$  und  $36\frac{3}{8}$  thl: Wie viel finds zusammen? Antw.  $62\frac{1}{2}$  thl.

25. Wie viel find  $124\frac{5}{9}$ ,  $148\frac{8}{9}$ ,  $159\frac{7}{9}$  und  $181\frac{1}{9}$  rthl insgesamt? Antw.  $614\frac{1}{3}$  rthl.

26. Mein sagt: Wie viel beträgt,  
Wenn man zusammen legt  
Eins, anderthalb und zwey,  
Zwey, drittelhalb und drey?

Antwort: 12.

27. Versammle  $24\frac{3}{8}$ ,  $25\frac{1}{8}$ ,  $30\frac{7}{8}$ ,  $28\frac{5}{8}$ ,  $29\frac{3}{8}$  und  $48\frac{7}{8}$  Ehlen: Wie viel finds zusammen? Antw.  $187\frac{1}{4}$  Ehl.

28. Vers.  $1234\frac{2}{16}$ ,  $2356\frac{7}{16}$ ,  $3486\frac{5}{16}$ ,  $2303\frac{3}{16}$ ,  $4036\frac{2}{16}$ ,  $3804\frac{11}{16}$  und  $8694\frac{11}{16}$  Ehlen; Wie viel finds zusammen? Antwort:  $25916\frac{7}{16}$  Ehl.

29. Heut, als entwichen war die Nacht,  
Kam Schäfrin Adelheit, und bracht  
Ein, anderthalb und zweymahl zwey,  
Zwey, drittelhalb und drey mahl drey,  
Drey, vierdtelhalb und vier mahl vier  
Schock Schaf-Käß auf den Marckt alhler.  
Wein, sage demnach mit Bedacht:  
Wie viel Käß insgesamt sie bracht?

Antw.  $42\frac{1}{2}$  Schock.

30. Einer hat 3 Stück Leinwand, hält A neun und zwanzigsthalb Ehlen, B 96 und  $1\frac{1}{2}$  Viertel Ehlen, und C 25 und dritthalb Sechszehntel Ehlen: Wie viel ist zusammen? Antwort:  $150\frac{1}{2}$  Ehlen.

Vers.

			33
Vers. $28\frac{1}{2}$ Ehl	$28\frac{1}{2}$ Ehl:	16.	} 1 } 33 } $1\frac{1}{2}$
$96\frac{1}{4}$ Ehl	$96\frac{3}{8}$ Ehl:	12.	
$25\frac{2}{16}$ Ehl	$25\frac{5}{32}$ Ehl:	5.	
	$\frac{1}{2}$		

Antw.  $150\frac{1}{32}$  Ehl.

31. Versammle  $1498\frac{13}{16}$ ,  $2965\frac{1}{4}$  und  $1000\frac{7}{8}$  Ehlen: Wie viel sinds zusammen? Antw.  $5464\frac{7}{16}$  Ehlen.

32. Wie viel sind  $136\frac{3}{4}$ ,  $149\frac{5}{8}$ ,  $130\frac{5}{8}$  und  $149\frac{15}{16}$  Ehlen zusammen? Antw.  $567\frac{7}{8}$  Ehlen.

33. Versammle  $125\frac{3}{16}$ ,  $449\frac{5}{8}$ ,  $108\frac{3}{4}$ ,  $319\frac{1}{2}$ ,  $340\frac{7}{8}$  und  $212\frac{15}{16}$  Ehlen: Wie viel sinds zusammen? Antw.  $1556\frac{7}{8}$  Ehlen.

34. Versammle vierhundert fünf und zwanzig Dritthalbviertheil Ehlen, fünffhundert sechs und neunzig Einhalbsechszehnthheil Ehlen, zweyhundert sechs und neunzig Aenderthalbviertheil Ehlen, dreyhundert vier und achzig Vierdehhalbachttheil Ehlen, und dreyhundert acht und zwanzig Fünfftehalbschzehnthheil Ehlen: Wie viel sinds zusammen? Antwort:  $2030\frac{1}{4}$  Ehlen.

35. Ein Hannoverscher Handelsmann hat empfangen 9 Fässer mit allerhand köstl. Waaren, wiegt, laut Frachtbriefes, unsers Gewichts, das erste oder A  $125\frac{3}{4}$  Pfund, B  $198\frac{1}{2}$  Pf, C  $139\frac{3}{4}$  Pf, D  $194\frac{3}{8}$  Pf, E  $163\frac{5}{16}$  Pf, F  $109\frac{1}{8}$  Pf, G  $187\frac{15}{16}$  Pf, H  $154\frac{29}{32}$  Pf, und J  $1030\frac{3}{32}$  Pf. Die Frag ist: Wie viel selbige Fässer demnach ingesamt an Centnern allerseits unsers Gewichts anbetragen? Antw.  $20\text{ R } 104\frac{1}{4}$  Pf.

Gewicht und Maas halt recht und rein,  
Sonst strafft es Gott mit herber Pein.

Wenn aber mehrerley benahmte Zahlen zu versammeln, so heb an bey der kleinsten Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, versammle die, und zwar zuerst die aebrochne, drauf dann die ganze nebst den ganzen, so deren aus den Brüchen erwachsen, und so fort auch folgende nächste grössern (wie bey Versammlung mehrerley benahmter ganzer Zahl gelehrt) eine nach der andern, so viel ihrer sind, bis zum Ende. Nimm zur Lehr folgende Aufgaben:

R 3

36. Vers

36. Versammle 3456 Marck 10  $\text{ß}$   $8\frac{3}{8}$  Q, 2986 M 12  $\text{ß}$   $9\frac{5}{8}$  Q und 4567 Marck 11  $\text{ß}$   $8\frac{7}{8}$  Q Lübisck: Wie viel findts zusammen? Antw. 11011 Marck 3  $\text{ß}$   $2\frac{7}{8}$  Q.

$$3456 \text{ M } 10 \text{ ß } 8\frac{3}{8} \text{ Q} : 3 | 7$$

$$2986 : 12 : 9\frac{5}{8} : 5 | 7 \text{ ß}$$

$$4567 : 11 : 8\frac{7}{8} : 7 | 1\frac{7}{8}$$

$$\begin{array}{r} 7 \\ 7 \\ 7 \end{array}$$

Antw. 11011 M 3  $\text{ß}$   $2\frac{7}{8}$  Q.

37. Einer empfahet zu Lüneburg 30 Schß 15  $\text{Lb}$   $4\frac{1}{4}$   $\text{Lb}$ , 25 Schß 16  $\text{Lb}$   $11\frac{1}{4}$   $\text{Lb}$ , 29 Schß 11  $\text{Lb}$   $6\frac{1}{4}$   $\text{Lb}$ , und 29 Schß 12  $\text{Lb}$   $3\frac{1}{4}$   $\text{Lb}$ : Wie viel findts ingesammt? Antw. 115 Schiff-Pf. 15  $\text{Lb}$  12 Pf.

38. Fünff Hamburger Kauffleute haben in Gesellschafts-Handlung gewonnen, A 1456  $\text{L}$  15  $\text{ß}$   $6\frac{7}{8}$  Grote, B 2031  $\text{L}$  12  $\text{ß}$   $3\frac{5}{8}$  Grot, C 2004  $\text{L}$  17  $\text{ß}$   $4\frac{3}{8}$  Grot, D 2164  $\text{L}$  15  $\text{ß}$   $6\frac{7}{8}$  Grot, und E 2345  $\text{L}$  12  $\text{ß}$   $11\frac{5}{8}$  Grote Flämisch: Wie viel ist der Gewinn dennach ingesammt? Antw. 10003  $\text{L}$  13  $\text{ß}$   $9\frac{3}{8}$  Grote.

39. Ein Kauffmann in Hamburg hat allerhand Waaren verkaufft um nachbenanntes Geld, nemlich an A für 1465 thl 25  $\text{ß}$   $6\frac{13}{16}$  Q, an B für 1479 thl 12  $\text{ß}$   $6\frac{5}{16}$  Q, an C für 1496 thl 14  $\text{ß}$   $6\frac{1}{16}$  Q, an D für 1500 thl 27  $\text{ß}$   $10\frac{11}{16}$  Q, an E für 1564 thl 39  $\text{ß}$   $11\frac{9}{16}$  Q, und an F für 1090 thl 10  $\text{ß}$   $1\frac{1}{16}$  Q Lübisck: Wie viel beträgts ingesammt? Antwort: 8596 thl 34  $\text{ß}$   $6\frac{1}{2}$  Q.

40. Ein vornehmer Bürger alhier hat zu fodern an A 1469 thl 15 gr  $6\frac{4}{9}$  pf, an B 2435 thl 26 gr  $3\frac{5}{9}$  pf, an C 1968 thl 27 gr  $6\frac{7}{9}$  pf, und an D 4206 thl 30 gr  $5\frac{5}{12}$  pf: Wie viel beträgts ingesammt? Antw. 10080 thl 28 gr  $6\frac{4}{12}$  pf.

$$\text{A. } 1469 \text{ thl } 15 \text{ gr } 6\frac{4}{9} \text{ pf} : 32 |$$

$$\text{B. } 2435 : 26 \text{ gr } 3\frac{5}{9} \text{ pf} : 60 | 41$$

$$\text{C. } 1968 : 27 \text{ gr } 6\frac{7}{9} : 63 | 78$$

$$\text{D. } 4206 : 30 \text{ gr } 5\frac{5}{12} : 30 | 2\frac{4}{12}$$

$$\begin{array}{r} 7 \\ 7 \\ 7 \end{array}$$

Antw. 10080 thl 28 gr  $6\frac{4}{12}$  pf.

Es will in allen Dingen  
Jedwedem nicht gelingen.

41. Ein Kauffmann in Hamburg ist dem andern für abgekaupte Waaren schuldig (1) 1265  $\text{£}$  15  $\text{ß}$   $6\frac{3}{8}$  Grote, (2) 986  $\text{£}$  11  $\text{ß}$   $9\frac{3}{4}$  Grote, (3) 1040  $\text{£}$  12  $\text{ß}$   $8\frac{1}{6}$  Grote, und (4) 869  $\text{£}$  18  $\text{ß}$   $3\frac{4}{7}$  Grote Flämisch: Wie viel ist's ingesammt? Antwort: 4162  $\text{£}$  18  $\text{ß}$   $4\frac{11}{20}$  Grote.

42. Hieselbst hat einer empfangen von A 19 thl 28 gr  $6\frac{1}{2}$  Q, von B 53 thl 13 gr  $3\frac{1}{4}$  Q, von C 96 thl 16 gr  $7\frac{5}{8}$  Q, und von D 98 thl 12 gr  $6\frac{1}{8}$  Q. Wie viel sind's ingesammt? Antwort: 268 thl.

43. Ein Münzmeister hat 5 Stücke Silber empfangen, wieget A 115 Marck 12 Loth  $3\frac{3}{8}$  quent, B 96 Marck 8  $\text{£}$   $2\frac{1}{4}$  q $\frac{3}{4}$ , C 108 Marck 11  $\text{£}$   $1\frac{1}{2}$  q $\frac{3}{4}$ , D 78 Marck 10  $\text{£}$   $3\frac{1}{8}$  q $\frac{3}{4}$ , und E 110 Marck 15  $\text{£}$   $1\frac{1}{4}$  q $\frac{3}{4}$ : Wie viel ist's ingesammt? Antw. 510 Marck 11 Loth.

44. Ein Weinändler hat empfangen 4 Fuder 3 Ahm 12 Stüb.  $3\frac{1}{2}$  quart, 6 Fuder 4 Ahm 15 Stüb.  $2\frac{1}{4}$  quart, 2 Fuder 5 Ahm 28 Stüb.  $2\frac{1}{8}$  quart, 7 Fuder 5 Ahm 12 Stüb.  $3\frac{1}{2}$  quart, und 5 Fuder 3 Ahm 30 Stüb.  $2\frac{3}{4}$  quartier: Wie viel sind's ingesammt? Antwort: 27 Fuder 4 Ahm 20 Stüb.  $1\frac{1}{4}$  quartier.

45. Ein Amtmann hat wegen seiner gnädigsten Herrschaft empfangen von A 198 thl 16 gr  $3\frac{1}{2}$  Q, von B 163 thl 29 gr  $3\frac{1}{7}$  Q, von C 173 thl 11 gr  $3\frac{1}{4}$  Q, von D 286 thl 11 gr  $4\frac{3}{8}$  Q, von E 876 thl 11 gr  $3\frac{1}{10}$  Q, und von F 1109 thl 7 gr  $7\frac{1}{12}$  Q: Wie viel ist's zusammen? Antw. 2807 thl 16 gr  $1\frac{1}{4}$  Q.

46. Ein Handels-Verwalter hat an seinen Kauffmann versendet 13  $\text{℞}$   $\mp$   $48\frac{1}{2}$   $\text{℥}$ ,  $15\frac{1}{2}$   $\text{℞}$   $\div$   $4\frac{3}{4}$   $\text{℥}$ ,  $18\frac{1}{4}$   $\text{℞}$   $\mp$   $16\frac{3}{4}$   $\text{℥}$ , und  $17\frac{1}{4}$   $\text{℞}$   $\div$   $6\frac{1}{4}$   $\text{℥}$ : Wie viel beträgt's ingesammt? Antw. 64  $\text{℞}$   $54\frac{1}{4}$   $\text{℥}$ .

Machs also:

$$13 \text{ R} \mp 48\frac{1}{2} \text{ fl.}$$

$$15\frac{1}{2} \text{ R} \text{ --- } \div \text{ --- } 4\frac{3}{4} \text{ fl.}$$

$$18\frac{1}{4} \text{ R} \mp 16\frac{3}{4} \text{ fl.}$$

$$17\frac{1}{4} \text{ R} \text{ --- } : \text{ --- } 6\frac{1}{4} \text{ fl.}$$

$$64 \text{ R} \mp 65\frac{1}{4} \text{ fl.} \div 11 \text{ fl.}$$

$$: 11 \text{ fl. davon.}$$

Antw. 64 R  $\mp$  54 $\frac{1}{4}$  fl.

47. Sechs Kauffleute in Lübeck haben Gesellschafts-Handlung mit einander getrieben, und bey Schliessung derselben unter ihnen den erlangten Gewinn, angelegtem Haupt-Gelde gemäß, gleich vertheilet; davon hat bekommen A 1456 Marck 15 fl 6 $\frac{1}{2}$  Q, B 1149 Marck  $\div$  4 fl 5 Q, C 2961 Marck 12 fl 8 $\frac{3}{4}$  Q, D 1396 Marck  $\div$  5 fl 3 Q, E 2050 M 9 fl 9 $\frac{1}{2}$  Q, und F 1498 Marck  $\div$  4 fl 3 Q: Wie viel ist demnach sothaner Gewinn insgesamt? Antw. 10511 Marck 8 fl 1 $\frac{7}{8}$  Q.

48. Ein Handelsmann in Hannover hat von hierab nach Hamburg in unterschiedenen mahlen versandt acht Posten Bley, wieget A 13 Schiff-Pfund  $\mp$  15 fl  $\mp$  16 $\frac{1}{2}$  Pf, B 20 Schiff-Pfund  $\mp$  3 fl  $\div$  4 $\frac{1}{4}$  Pf, C 18 Schiff-Pfund  $\div$  2 fl  $\mp$  3 $\frac{3}{4}$  Pf, D 13 Schiff-Pf  $\div$  3 fl  $\div$  8 $\frac{3}{4}$  Pf, E 19 Schiff-Pf  $\div$  3 fl  $\div$  2 $\frac{3}{4}$  Pf, F 12 Schiff-Pf  $\mp$  10 fl  $\mp$  12 $\frac{1}{2}$  Pf, G 16 Schiff-Pf  $\mp$  4 fl  $\mp$  5 $\frac{1}{4}$  Pf, H 14 Schiff-Pfund  $\div$  2 fl  $\div$  5 $\frac{1}{4}$  Pf: Wie viel halten demnach selbige acht Posten am Gewichte insgesamt? Antwort: 126 Schiff-Pfund 3 fl 2 $\frac{5}{8}$  Pf

49. Es haben hieselbst zwölf Freunde jährlich an Korn einzunehmen A 4 Fuder 5 Malter 2 schl 1 ht 1 $\frac{3}{8}$  $\frac{6}{8}$  Megen, B 3 Fuder 9 Mlt 1 schl 1 ht 2 $\frac{7}{10}$  Megen, C 8 Fuder 7 Mlt 1 schl 1 ht 2 $\frac{2}{21}$  Megen, D 6 Fuder 9 Mlt 2 schl 1 ht 2 $\frac{1}{2}$  Megen, E 10 Fuder 8 Mlt 2 schl 1 ht 2 $\frac{1}{8}$  $\frac{2}{8}$  Megen, F 3 Fuder 9 Mlt 1 schl 1 ht 2 $\frac{1}{4}$  Megen, G 5 Fuder 6 Mlt 1 schl 1 ht 2 $\frac{5}{8}$  Megen, H 4 Fuder 7 Mlt 2 schl 1 ht 1 $\frac{1}{24}$  Megen, I 6 Fuder 11 Mlt 1 schl

1 schl 1 ht  $2\frac{11}{14}$  Meß, R 8 Fuder 11 Malter 1 schl 1 ht  $2\frac{13}{196}$  Meßen, L 6 Fuder 8 Malt 2 schl 1 ht  $2\frac{23}{98}$  Meß, und M 3 Fuder 9 Mlt 1 schl 1 ht  $2\frac{115}{88}$  Meßen: Wie viel ist selbige Einnahme demnach ingesammt? Antw. 75 Fuder.

50. Ein Handelsmann hat gefehlet, ist zwanzig Kauffleuten in Lübeck und Hamburg zu bezahlen schuldig geblieben: dem ersten oder A 1686 rthl 24  $\text{ß}$   $6\frac{1}{2}$  Q, B 1694 rthl 15  $\text{ß}$   $6\frac{1}{2}$  Q, C 1000 rthl 19  $\text{ß}$   $6\frac{1}{4}$  Q, D 1243 rthl 27  $\text{ß}$   $3\frac{1}{2}$  Q, E 5004 rthl 29  $\text{ß}$   $6\frac{1}{2}$  Q, F 984 rthl 30  $\text{ß}$   $6\frac{1}{12}$  Q, G 1207 rthl 25  $\text{ß}$   $3\frac{1}{2}$  Q, H 408 rthl 28  $\text{ß}$   $4\frac{1}{4}$  Q, I 469 rthl 29  $\text{ß}$   $8\frac{1}{2}$  Q, K 1007 rthl 15  $\text{ß}$   $2\frac{1}{2}$  Q, L 980 rthl 24  $\text{ß}$   $3\frac{1}{2}$  Q, M 204 rthl 35  $\text{ß}$   $9\frac{1}{8}$  Q, N 829 rthl 40  $\text{ß}$   $8\frac{1}{4}$  Q, O 1400 rthl 38  $\text{ß}$   $6\frac{1}{12}$  Q, P 969 rthl 19  $\text{ß}$   $8\frac{1}{10}$  Q, Q 2004 rthl 32  $\text{ß}$   $3\frac{1}{8}$  Q, R 476 rthl 31  $\text{ß}$   $2\frac{1}{2}$  Q, S 479 rthl 28  $\text{ß}$   $3\frac{1}{4}$  Q, T 495 rthl 37  $\text{ß}$   $6\frac{1}{2}$  Q, und U 1006 rthl 35  $\text{ß}$   $4\frac{1}{12}$  Q. Wie viel ist demnach die gesammte Schuld? Antw. 2355 rthl 41  $\text{ß}$   $3\frac{691}{20}$  Q.

51. Man liest, daß Froto, der Vierdte des Namens, König in Dänemarc, zu seiner Zeit über die Elbe gezogen, und Hanof, einen Herzog dieser Lande Braunschweig und Lüneburg, (von welchem die Stadt Hannover, wie man in beglaubten Geschicht-Bücher liest, den Namen hat erlangt) sammt andern Sächsischen Völkern, überfallen, aufgeschlagen und genöthiget, daß sie ihm einen vierjährigen Tribut, nemlich das erste Jahr (zu unser iewig üblicher Münz berechnet) 74 thl 28 gr  $6\frac{1}{3}$  Q mehr dann 1245 thl 15 gr  $4\frac{1}{2}$  Q, das zweyte Jahr 43 thl 27 gr  $4\frac{1}{4}$  Q mehr dann das erste Jahr, das dritte Jahr 28 thl 15 gr  $5\frac{1}{4}$  Q mehr dann das zweyte Jahr, und das vierdte Jahr 14 thl 15 gr  $7\frac{1}{2}$  Q mehr dann das dritte Jahr zu geben angeloben und versprechen müssen. Bevor aber selbig Aufslag oder Tribut abgetragen, ist er nannter König Froto von Schwartingo, einem Sächsischen Fürsten, hinwieder überfallen, und in seinem eignen Schlosse verbrannt worden. Drauf erscheint allhier die Rechnungs-Frage: Wie viel, obigem nach, sothan Aufslag oder Tribut in  
R 5 selbig

selbig angelegten vier Jahren jedes besonders und sämtlich überall beträgt? Antwort: 1320 thl 8 gr  $2\frac{5}{8}$  Q das erste Jahr, 1363 thl 35 gr  $7\frac{1}{2}$  Q das zweyte, 1392 thl 15 gr  $4\frac{1}{3}$  Q das dritte, 1406 thl 31 gr  $3\frac{1}{2}$  Q das vierdte, und 5483 thl 19 gr  $1\frac{1}{4}$  Q ingesammt.

Wer freventlich Gewalt verübet,  
Wird wiedrum durch Gewalt betrübet.

Machs also:

1745 thl 15 gr  $4\frac{1}{2}$  Q

74 thl 28 gr  $6\frac{1}{3}$  Q

1320 thl 8 gr  $2\frac{5}{8}$  Q das erste Jahr.

43 thl 27 gr  $4\frac{1}{4}$  Q.

1363 thl 35 gr  $7\frac{1}{2}$  Q das zweyte Jahr.

28 thl 15 gr  $5\frac{1}{4}$  Q.

Antwort: 1392 thl 15 gr  $4\frac{1}{3}$  Q das dritte Jahr.

14 thl 15 gr  $7\frac{1}{6}$  Q.

1406 thl 31 gr  $3\frac{1}{2}$  Q das vierdte Jahr.

Antwort: 5483 thl 19 gr  $1\frac{1}{4}$  Q ingesammt.

Wers Ende wohl bedenckt auf Erden,  
Wird ohngezweifelt witzig werden.

### Abziehung benahmt = gebrochner Zahl.

Abziehung benahmt = gebrochner Zahlen lehret: Wie man zwo oder mehr benahmt = gebrochene Zahlen von einander abziehen soll.

Wenn dir einige Brüche von einander abzuziehen fürfallen, so besieh, ob ihre Nenner einander an Größe gleich oder ungleich.

Sind die Nenner der fürhabenden Brüche einander an Größe gleich, so zuech den Zähler des Abziehers vom Zähler des Abziehens, und unter den Überschuss setze den Nenner einen Bruchsweise, erkleinere, wo möglich, den Bruch, so ist's verrichtet. Hierbey aber ist wohl zu merken, daß, wie in ganzen also auch in gebrochenen Zahlen

der

der Abziehender in allewege grösser oder ja so groß als der Abzieher seyn muß, und solches wird bey gebrochenen Zahlen an dem Zähler erkannt; denn welcher Bruch unter zweyen oder mehrern Brüchen, wenn sie gleiche Nenner haben, oder drunter gebracht sind, den größten Zähler hat, derselbe ist der größte Bruch. Würde sich nun, wann die Brüche gleiche Nenner, oder drunter gebracht, begeben, daß der Zähler des Abziehers größer als der Zähler des Abziehenders, und also, wie gelehrt, davon nicht abzunehmen seyn, so ist dein Beginnen unmöglich, und die Aufgabe nicht kunstgemäß fürgebracht, es sey dann, daß der Abziehender neben dem Bruche auch Ganze, und zwar mehr Ganze als der Abzieher bey sich habe, denn es kan keine größere von der kleinern Zahl genommen werden; daher muß, wie gesagt, der Abziehender in allewege grösser oder ja so groß als der Abzieher seyn. Demnachst nimm folgende Aufgaben, angesetzter Lehre nach zu berechnen:

1. Einer hat  $\frac{3}{4}$  Ehlen Sammit, schneidet davon ab  $\frac{1}{4}$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $\frac{1}{2}$  Ehlen.

Machs also:

$$\begin{array}{r} \text{Von } \frac{3}{4} \text{ Ehl } 3 \Big| \frac{3}{4} \\ \text{Nimm } \frac{1}{4} \text{ Ehl } 1 \Big| \frac{1}{4} \\ \hline \end{array}$$

Antw.  $\frac{1}{2}$  Ehlen.

2. Einer hat  $\frac{7}{8}$  Ehlen, schneidet davon ab  $\frac{3}{8}$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $\frac{1}{2}$  Ehlen.

3. Von  $\frac{8}{9}$  rthl nimm ab  $\frac{4}{9}$  rthl: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $\frac{4}{9}$  rthl.

4. Nimm ab  $\frac{21}{100}$  ₰ von  $\frac{57}{100}$  ₰: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $\frac{2}{5}$  ₰.

5. Mein lieber Rechner, sagt im Eile:

Wenn man fünfftehalb Sechszehntheile

Von eilfftehalb Sechszehntheilen nimm,

Wie viel der Überschuf bestimmt?

Antw.  $\frac{1}{2}$ .

Sind

Sind aber die Nenner der Brüche einander an Größe ungleich, so bringe sie unter gleiche Benennung, (wie zunächst bey der Versammlung gelehrt,) und wenn das geschehen, so verfare weiter ichtbesagter Lehre gemäß. Als:

6. Einer hat  $\frac{7}{8}$  thl, giebet davon aus  $\frac{3}{4}$  thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $\frac{1}{8}$  thl.

Machs also:

Nimm $\frac{3}{4}$ von $\frac{7}{8}$	Anders: Von $\frac{7}{8}$ : 7
24 (32) 28.	Nimm $\frac{3}{4}$ : 6
24.	Antw. $\frac{1}{8}$ thl.

Antw.  $\frac{1}{8}$  thl.

7. Von  $\frac{7}{8}$  Ehlen nimm ab  $\frac{2}{3}$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antwort:  $\frac{5}{24}$  Ehlen.

8. Nimm ab  $\frac{3}{8}$  Pf von Fünffzehnschzenthail Pf: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $\frac{1}{16}$  Pf.

9. Von Dreyzehnfünffzenthail Ehlen nimm ab Fünffzwoölfftheil Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antwort:  $\frac{2}{20}$  Ehl.

10. Von  $\frac{24}{501}$  nimm ab  $\frac{109}{243}$  R: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $\frac{1642}{40581}$  R.

11. Von Viertehalbtheil Ehlen nimm ab Dritthalbsechszenthail Ehlen: Was ist der Überschuf? Antwort:  $\frac{2}{3}$  Ehlen.

12. Mein, wo du rechnen kanst, so sage:  
Wie viel der Überschuf betrage,  
Wenn Einhalbschzenthail man im Eile  
Nimmt ab vom halben fünfften Theile?  
Antw.  $\frac{1}{60}$  Theil.

Wo aber ganze von ganzen nebst gebrochuen Zahlen abzunehmen fürfallen, so zeuch die ganzen von denen ganzen, und schreib zum Überschuf den Bruch, so ist verrichtet. Als:

13. Von 1276 $\frac{7}{8}$  thl nimm ab 467 thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. 809 $\frac{7}{8}$  thl.

Machs

Machs also:

Von  $1276\frac{7}{8}$  thl  
Nimm  $467$  thl.

Antw.  $809\frac{7}{8}$  thl.

14. Von  $3085\frac{1}{4}$  Ehlen nimm ab  $1476$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $1609\frac{1}{4}$  Ehlen.

15. Einer ist schuldig  $3498\frac{1}{4}$  Marck Lübisck, bezahlet drauf  $1998$  Marck: Wie viel ist er demnach zu bezahlen schuldig? Antw.  $1500\frac{3}{4}$  Marck.

16. Einer hat ein Stücke Seiden-Band, hält  $1496\frac{1}{6}$  Ehlen, davon schneidet er ab  $1097$  Ehlen: Wie viel ist demnach der Überschuf? Antw.  $399\frac{1}{6}$  Ehlen.

17. Sechshundert sind, wie sich gebühret,  
Von tausend fünffthalb abgeföhret:  
Wein, bist des Rechnens du geflossen,  
So gib den Überschuf zu wissen?

Antw.  $404\frac{1}{2}$ .

Wenn Brüche oder Ganze mit Gebrochnen von Ganzen abzuziehen, so mach ein Steplein an oder bey die nächstfolgende Ganze, oder, in Ermangelung selbiger, an der ersten Stelle, entlehne ein Ganzes, und selbig Ganzes hat, wie mehr gesagt, der Theile so viel als des Bruchs Nenner vermag oder anzeigt, drum zeuch des Bruchs Zähler von seinem Nenner, den Überschuf setze gegen den Nenner im Bruch, und rechne die folgende untere Zahl oder Stell um eins höher als sie ist, nimm sie von der obern; was davon übrig bleibt, ist deine Antwort. Als:

18. Nimm  $\frac{3}{4}$  von  $1$  Ehl: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $\frac{1}{4}$  Ehlen.

Machs also:

Von  $1$  Ehl  
Nimm  $\frac{3}{4}$  Ehl.

Antw.  $\frac{1}{4}$  Ehlen. Also auch mit folgenden.

19. Von  $15$  Ehlen nimm ab  $\frac{3}{8}$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $14\frac{5}{8}$  Ehlen.

20. Wie

20. Wie viel sind 20 thl weniger Anderthalbohretsthaler?  
 Antw.  $19\frac{5}{8}$  thl.

21. Von 256 Ehlen nimm ab neunthhalb Sechszehnthheil  
 Ehlen: Wie viel ist der Uberschuß? Antw.  $255\frac{1}{2}$  Ehlen.

22. Mein Rechner, bring herbey:  
 Was Uberschuß noch sey,  
 Wenn man, wie sich gebührt,  
 Von zwölfen sechsthalb fährt?  
 Antw.  $6\frac{1}{2}$ .

Setz also:

Von 12.

nimm  $5\frac{1}{2}$ .

Antw.  $6\frac{1}{2}$ .

Wem etwas Gutes ist erschienen,  
 Soll seinem Nächsten damit dienen.

23. Von 298 thl sind ausgezahlt hundert neun und sechzig  
 Fünffsechszehnthheil Thaler: Wie viel ist der Uberschuß?  
 Antw.  $128\frac{11}{16}$  thl.

24. Von 8690 Pf sind ausgewogen sechstausend drehhun-  
 dert und siebenzehn Fünffzehnschzehnthheil Pf: Wie viel  
 ist der Uberschuß? Antw.  $2372\frac{1}{16}$  Pf.

25. Es sind von einem Rauff Gesellen  
 Gekauft einhundert zwölfthhalb Ehlen,  
 Die hat er, muß man richtig wissen,  
 Von tausend Ehlen abgerissen.  
 Hierauf, mein, laß nun dir behagen,  
 Den Uberschuß mir anzusagen?

Antw.  $888\frac{1}{2}$  Ehl.

Wenn aber gange mit gebrochnen von ganzen mit gebrochnen ab-  
 zuziehen fürfallen, so zuech erstlich die gebrochne, darnach auch die  
 gangen von einander, bevor angeführter Lehre gemäß. Nimm da-  
 von folgende Aufgaben. Als:

26. Einer hat ein Stücke Leinwand, hält  $24\frac{5}{8}$  Ehlen, ver-  
 kauft davon  $16\frac{3}{4}$  Ehlen: Wie viel ist der Uberschuß? Ant-  
 wort:  $8\frac{1}{4}$  Ehlen.

Mach

Machs also:

Von $24\frac{1}{8}$ Ehlen:	5	$\frac{2}{8}$	$\frac{1}{4}$
nimm $16\frac{1}{8}$ Ehlen:	3		

Antw.  $8\frac{1}{4}$  Ehlen. Also auch mit andern.

27. Von  $36\frac{3}{8}$  Ehlen nimm ab  $15\frac{1}{8}$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $21\frac{1}{4}$  Ehlen.

28. Von  $139\frac{15}{16}$  thl nimm ab  $97\frac{13}{16}$  thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $42\frac{1}{8}$  thl.

29. Von Funffzig Siebenachttheil nimm ab Dreyzehneilffsechszehnthteil Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antwort:  $37\frac{1}{16}$  Ehlen.

30. Von  $163\frac{12}{13}$  Pf nimm ab  $109\frac{11}{12}$  Pf: Wie viel ist der Überschuf? Antwort:  $54\frac{1}{156}$  Pf.

31. Nimm ab  $1098\frac{107}{108}$  thl, von  $4507\frac{132}{140}$  thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw.  $3409\frac{1}{84}$  thl.

32. Ein Handelsmann ist seinem Freund in Hamburg schuldig  $5986\frac{7}{8}$  Marck Lübisck, bezahlt drauf  $1496\frac{3}{8}$  Marck,  $986\frac{1}{4}$  Marck,  $496\frac{1}{2}$  Marck, und  $1081\frac{3}{8}$  Marck: Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antwort:  $1926\frac{1}{2}$  Marck.

33. Jüngst kam ein Schäfer her zur Stadt,  
Mit allen Schafen, die er hatt,  
Und deren wären achthalb Schock,  
Und dann ein alter bunter Bock;  
Davon verkaufft er alsfort  
Dreyßigstheil Stieg an einem Ort,  
Und noch eilffmahl Dreyzehnthteil Schock  
Benebst dem alten bunten Bock  
Hierauf, mein lieber Rechner, sag:  
Wie viel der Überschuf betrag?

Antw. 4 Schock.

Machs

Machs also:

Aus  $7\frac{1}{2}$  Schock, und 1 Bock.
$$\begin{array}{r} \text{\textcircled{3}} \\ - \end{array}$$
 Stiege. Dividir durch 3 zu Schock.

$$\begin{array}{r} \text{\textcircled{3}} \\ \frac{1}{2} \end{array}$$
 Nimm Schock von obigem.

---

 $7\frac{1}{10}$  Schock, und 1 Bock.

$\text{\textcircled{3}}$	$\text{\textcircled{3}}$	3
11 mahl	—	Schock
$\text{\textcircled{3}}$	$\text{\textcircled{3}}$	3
$\text{\textcircled{3}}$	$\text{\textcircled{3}}$	10
$3\frac{1}{10}$	Schock	und 1 Bock.

Abgefürzt:

---

 Antw. 4 Schock.

Gewohnheit folgt der alten Spur,  
Ist wie ein andere Natur.

Wann aber der Bruch des Abziehers grösser als der Bruch des Abziehenders, daß, wenn sie gleiche Nenner haben. oder drunter gebracht sind, der Zähler des Abziehers vom Zähler des Abziehenders nicht abzuziehen ist, (welches doch, wie hievor zu Anfangs erwehnt, nicht geschehen muß, es habe dann der Abziehender mehr Ganze als der Abzieher bey sich) so mach ein Steplein an nächst folgende unterste ganze, entleih ein Ganzes, und dasselbe hat (wie mehr berührt) der Theile so viel, als der Brüche gemeiner Nenner anzeigt; deswegen nimm den Zähler des Abziehers von der Brüche gemeinem Nenner, den Überschuss versammle zum Zähler des Abziehenders, (davon du vor nicht nehmen konntest) und unter die Summe setze der Brüche gemeinem Nenner Bruchsweise, oder (welches schier etwas deutlicher) versammle selbig gemeinen Nenner zu dem Zähler des Abziehenders, und von deren Summe nimm oder zuech ab den vorbesagten Zähler des Abziehers, und unter den Überschuss setze (wie gesagt) der Brüche gemeinen Nenner Bruchsweise, und wenn solches nach dieß oder jener Art geschehen, so nimm auch die unterste ganze (welche wegen der Entleihung und des bennemachten Stepleins (wie vor) um eins höher, als ihre Zahl sonst ist, gerechnet werden,) von obenstehendem Ganzen, so ist's verrichtet. Merck folgende Aufgaben.

34. Von  $124\frac{1}{8}$  Ehlen nimm ab  $109\frac{1}{8}$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuss? Antw.  $14\frac{1}{2}$  Ehlen.

Machs

Machs also:  $9 \frac{1}{2}$   
 Von  $124 \frac{1}{8}$  Ehlen:  $7 \frac{1}{8} \frac{1}{2}$ :  
 Nimm  $109 \frac{1}{8}$  Ehlen:  $5$

Antw.  $14 \frac{1}{2}$  Ehlen.

Also auch mit folgenden Aufgaben:

35. Einer hat  $498 \frac{1}{16}$  Ehlen seidene Waare, verkauft davon  $129 \frac{1}{16}$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuß? Antw.  $368 \frac{1}{2}$  Ehlen.

36. Von  $438 \frac{3}{8}$  Ehlen gehen ab  $\frac{7}{8}$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuß? Antw.  $437 \frac{1}{2}$  Ehlen.

37. Von  $198 \frac{7}{8}$  Ehlen nimm ab  $129 \frac{1}{16}$  Ehlen: Wie viel ist der Überschuß? Antw.  $68 \frac{1}{16}$  Ehlen.

38. Einer hat  $1176 \frac{1}{16}$  thl, gibt davon aus  $1098 \frac{2}{3}$  thl: Wie viel ist der Überschuß? Antw.  $77 \frac{5}{14}$  thl.

39. Einer hat 5 Ballen Seide, wiegt A  $103 \frac{3}{4}$  Pf, B  $104 \frac{5}{8}$  Pf, C  $106 \frac{1}{2}$  Pf, D  $102 \frac{3}{8}$  Pf, und E  $106 \frac{1}{4}$  Pf, Tara oder Abgang wegen der Säcke ist  $18 \frac{7}{8}$  Pf: Wie viel beträgt demnach sothane Seide lauter insgesamt? Antw.  $504 \frac{5}{8}$  Pf.

Machs also: Versammle was die 5 Ballen Seide im Gewicht betragen, und vom kommenden nimm die  $18 \frac{7}{8}$  Pf Tara oder Abgang, der Überschuß ist deine Antwort.

40. Einer hat empfangen  $148 \frac{1}{2}$  thl,  $136 \frac{3}{8}$  thl,  $148 \frac{2}{3}$  thl,  $169 \frac{7}{8}$  thl, und  $195 \frac{1}{8}$  thl, und dagegen hinwieder ausgeben  $190 \frac{1}{4}$  thl,  $143 \frac{3}{8}$  thl,  $107 \frac{1}{2}$  thl,  $109 \frac{2}{9}$  thl, und  $108 \frac{1}{12}$  thl: Wie viel ist der Überschuß? Antw.  $139 \frac{1}{9}$  thl.

Machs also: Versammle den Empfang und die Aufgabe, jedes insonderheit, dann zeuch diese Summ von jener, so ist verricht.

41. Einer hat fünff Fässer mit Waaren, wiegt das erste oder A  $125 \frac{3}{4}$  Pf, B  $196 \frac{5}{8}$  Pf, C  $170 \frac{1}{16}$  Pf, D  $180 \frac{1}{2}$  Pf, und E  $194 \frac{1}{4}$  Pf, Tara oder Abgang wegen der Fässer ist A  $6 \frac{3}{8}$  Pf, B  $6 \frac{3}{4}$  Pf, C  $7 \frac{1}{2}$  Pf, D  $5 \frac{7}{8}$  Pf, und E  $7 \frac{3}{4}$  Pf: Wie viel muß demnach die lautere Waare sämtlich im Gewichte betragen? Antw.  $833 \frac{3}{8}$  Pf.

Erfahrenheit  
 Macht kluge Leut.

Ⓢ

Bo

Wo aber mehrerley benahmte Zahlen abzuziehen vorkommen, so hebe an bey der kleinern Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, auch die unterste von der obern, wie gelehrt, darnach auch, ebener Gestalt, die nächste grössere von ober ihr stehender, und so fort, immassen hier bevor in Abziehung mehrerley benahmter ganzer Zahlen, gelehret. Merck davon folgende Aufgaben:

42. Einer kauft in Hamburg ehliche Waaren, 3486 Marck 10  $\text{ß}$   $6\frac{1}{8}$   $\text{Q}$ , bezahlet drauf 1969 Marck 13  $\text{ß}$   $8\frac{1}{8}$   $\text{Q}$ : Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 1516 M 12  $\text{ß}$   $10\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

Machs also:

$$\begin{array}{r} \text{Von } 3486 \text{ M } 10 \text{ ß } 6\frac{1}{8} \text{ Q } \quad 5 \quad \overline{) \frac{4}{8} | \frac{1}{2}} \\ \text{Nim } 1969 \text{ M } 13 \text{ ß } 8\frac{1}{8} \text{ Q } \quad 1 \\ \hline \end{array}$$

Antw. 1516 M 12  $\text{ß}$   $10\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

43. Einer hat empfangen 95 Fuder 7 Mlt 2 schl  $1\frac{1}{4}$  ht Hannoverische Maas, und dagegen abgemessen 23 Fuder 9 Mlt 1 schl  $1\frac{1}{4}$  ht: Wie viel ist der Überschuss? Antw. 71 Fuder 10 Mlt 1 schl  $0\frac{1}{2}$  ht.

44. Einer ist schuldig in Amsterdam 5769  $\text{fl}$  15 Stüber 12  $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$  Holländisch, bezahlet drauf (1) 1485  $\text{fl}$  13 Stüber 2  $\frac{1}{8}$   $\text{Q}$ , und (2) 1396  $\text{fl}$  16 Stüber 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 2887  $\text{fl}$  6 Stüber 3  $\text{Q}$ .

45. Drey Rauffleute in Hamburg haben ihrem Factor oder Handels-Verwalter ehlich Geld anvertrauet, damit ist in ehlicher Zeit sämtlich 893 thl 15  $\text{ß}$   $6\frac{3}{8}$   $\text{Q}$  Frengeld verdient und gewonnen, davon gebühret A 413 thl 15  $\text{ß}$   $6\frac{1}{8}$   $\text{Q}$ , B 219 thl 25  $\text{ß}$   $9\frac{1}{8}$   $\text{Q}$ , C 156 thl 12  $\text{ß}$   $6\frac{3}{8}$   $\text{Q}$ , und dem Handels-Verwalter der Überschuss. Die Frage ist: Wie viel selbigem Handels-Verwalter sein Antheil demnach werde betragen? Antw. 108 thl 9  $\text{ß}$   $8\frac{3}{4}$   $\text{Q}$ .

46. Fünff Fässer mit Waaren, wiegt A 2 Sch $\text{fl}$  5  $\text{fl}$   $3\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , B 2 Sch $\text{fl}$  7  $\text{fl}$   $\div 4\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , C 2 Sch $\text{fl}$  9  $\text{fl}$   $\div 4\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , D 3 Sch $\text{fl}$  5  $\text{fl}$   $\div 2\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , und E 3 Sch $\text{fl}$  2  $\text{fl}$   $6\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , Dara  
oder

oder Abgang wegen der Fässer ist für A  $12\frac{1}{4}$  F, B  $16\frac{1}{4}$  F, C  $15\frac{1}{4}$  F, D  $16\frac{1}{4}$  F, und E  $17\frac{1}{4}$  F. Die Frage ist: Wie viel demnach die letztere Waare insgesamt beträgt? Antw. 13 Sch F 2 L F  $4\frac{1}{2}$  F.

Was nützlich ist fällt schwer,  
Kommt selten ohngesehr.

Wann aber einig untere kleinere Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, oder deren Bruch, von oberstehenden nicht ist abzunehmen, so leihe, wie mehr gelehrt, von nächstfolgenden ganzen ein ganzes, und handele dann ferner, vor, bey Abziehung benahmter ganzer Zahl, ertheiltem Verichte gemäß. Merck folgende Aufgaben:

47. Einer hat empfangen 1293 thl 29 gr  $6\frac{3}{4}$  Q Hannoversch, und dagegen ausgegeben 563 thl 27 gr  $3\frac{7}{8}$  Q: Wie viel ist der Überschuß? Antw. 730 thl 2 gr  $3\frac{7}{8}$  Q.

Mach also:

Von 1293 thl 29 gr  $6\frac{3}{4}$  Q.

Min 563 thl 27 gr  $3\frac{7}{8}$  Q.

Antw. 730 thl 2 gr  $2\frac{7}{8}$  Q.

48. In Hamburg ist einer schuldig 4398 Marck 6 s  $9\frac{1}{2}$  Q Lübisch, bezahlet drauf 2485 Marck 12 s  $6\frac{3}{4}$  Q: Wie viel bleibt er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 1912 Marck 10 s  $2\frac{1}{4}$  Q.

49. In Amsterdam ist einer schuldig 2495 Rthl 38 Stüver  $12\frac{1}{2}$  Q Holländisch, bezahlet drauf (1) 464 Rthl 2 Stüver  $2\frac{1}{4}$  Q, und (2) 948 Rthl 40 Stüver  $6\frac{7}{8}$  Q: Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 1082 Rthl 23 Stüver  $2\frac{1}{4}$  Q.

50. Ein Rauffmann hieselbst hat empfangen 396  $\frac{3}{4}$  R  $14\frac{1}{2}$  F, und dagegen hinwieder abgewogen 101  $\frac{1}{2}$  R 16 F und 183  $\frac{3}{4}$  R  $\div$  10 F: Wie viel ist der Überschuß? Antwort: 111  $\frac{1}{2}$  R  $8\frac{1}{2}$  F.

§ 2

Nimm

Nimm  $101\frac{1}{2}$  R 16 lb.

und  $183\frac{3}{4}$  R  $\div$  10 lb.

$285\frac{1}{4}$  R 6 lb von  $396\frac{3}{4}$  R  $14\frac{1}{2}$  lb.

$285\frac{1}{4}$  R 6 lb.

Antw.  $111\frac{1}{2}$  R  $8\frac{1}{2}$  lb.

51. Ein Hamburger hat 6 Fässer mit Rosinen, wägen das selbst A 2 R  $15\frac{3}{4}$  lb, B 2 R  $27\frac{3}{8}$  lb, C 2 R  $21\frac{1}{2}$  lb, D 2 R  $20\frac{1}{4}$  lb, E 2 R  $29\frac{3}{4}$  lb, und F 2 R  $39\frac{7}{8}$  lb, Tara oder Abgang für die Fässer sämtlich ist  $109\frac{5}{8}$  lb. Drauf fragt sich: Wie viel demnach die Rosinen lauter müssen im Gewicht betragen? Antw. 12 R  $44\frac{7}{8}$  lb.

52. Ein Hannoverscher Kauffmann empfähet 8 Kisten Indigo, wägen hieselbst (1) 2 R  $15\frac{1}{2}$  lb, (2) 1 R  $96\frac{3}{4}$  lb, (3) 2 R  $81\frac{1}{8}$  lb, (4) 2 R  $17\frac{3}{8}$  lb, (5) 2 R  $16\frac{1}{2}$  lb, (6) 1 R  $78\frac{3}{8}$  lb, (7) 2 R  $93\frac{3}{8}$  lb, und (8) 1 R  $17\frac{1}{2}$  lb, Tara oder Abgang für Holz ist (1)  $16\frac{1}{2}$  lb, (2)  $13\frac{3}{4}$  lb, (3)  $19\frac{5}{8}$  lb, (4)  $16\frac{5}{8}$  lb, (5)  $20\frac{1}{2}$  lb, (6)  $21\frac{1}{4}$  lb, (7)  $25\frac{1}{2}$  lb, und (8)  $12\frac{7}{8}$  lb. Drauf wird gefragt: Wie viel demnach der lautere Indigo sämtlich im Gewicht anbetragt? Antw. 15 R  $49\frac{3}{4}$  lb.

53. Einer hat 6 Fässer mit Waaren, wiegt A 2 Schß 5 lb  $2\frac{1}{2}$  lb, Tara oder Abgang fürs Faß ist 2 lb  $6\frac{3}{4}$  lb, B 2 Schß 4 lb  $\div$   $3\frac{1}{4}$  lb, Abgang 2 lb  $3\frac{1}{2}$  lb, C 2 Schß 6 lb  $10\frac{5}{8}$  lb, Abgang 2 lb  $7\frac{1}{2}$  lb, D 2 Schß 11 lb  $\div$   $8\frac{1}{2}$  lb, Abgang 1 lb  $12\frac{3}{4}$  lb, E 2 Schß 9 lb  $8\frac{1}{4}$  lb, Abgang ist 1 lb  $12\frac{7}{8}$  lb, und F 2 Schß 19 lb  $7\frac{3}{4}$  lb, Abgang ist 2 lb  $\div$   $2\frac{1}{8}$  lb. Hierauf wird gefragt: Wie viel demnach sothane Fässer, jedes besonders, und insgesamt an lauterer Waare vermocht? Antw. 2 Schß 2 lb  $9\frac{3}{4}$  lb A, 2 Schß 1 lb  $7\frac{1}{4}$  lb B, 2 Schß 4 lb  $2\frac{7}{8}$  lb C, 2 Schß 8 lb  $6\frac{3}{4}$  lb D, 2 Schß 7 lb  $7\frac{3}{8}$  lb E, 2 Schß 17 lb  $9\frac{7}{8}$  lb F, und 14 Schß 2 lb  $3\frac{7}{8}$  lb insgesamt.

54. Ein Sohn findet in seines Vaters Haus-Buche nachrichtlich verzeichnet, wie folget: A ist mir schuldig 15 thl

16 gr

16 gr.  $3\frac{1}{2}$  Q geringer dann 2000 thl, B 12 thl 15 gr  $6\frac{3}{4}$  Q gerin-  
ger dann A, C 13 thl 30 gr  $3\frac{7}{8}$  Q geringer dann B, D 30 thl  
27 gr  $4\frac{1}{4}$  Q geringer dann C, und E 113 thl 11 gr  $6\frac{1}{2}$  Q gerin-  
ger dann D. Hierauf ist meine Frage: Wie viel demnach  
selbige Schuld für jeden dero Schuldener insonderheit, und  
gesämlich beträgt? Antw. 1984 thl 19 gr  $4\frac{1}{2}$  Q A, 1972 thl  
3 gr  $5\frac{1}{4}$  Q B, 1958 thl 9 gr  $1\frac{7}{8}$  Q C, 1927 thl 17 gr  $5\frac{1}{8}$  Q D,  
1814 thl 5 gr  $6\frac{5}{8}$  Q E, und 9656 thl 19 gr  $7\frac{7}{8}$  Q ingesamt.

Machs also:  $\cancel{2000}$  thl.

$$\div \cancel{15} \text{ thl } \cancel{16} \text{ gr } 3\frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 1984 thl 19 gr  $4\frac{1}{2}$  Q A.

$$\div \cancel{12} \text{ thl } \cancel{15} \text{ gr } 6\frac{3}{4} \text{ Q.}$$

Antw. 1972 thl 3 gr  $5\frac{1}{4}$  Q B.

$$\div \cancel{13} \text{ thl } \cancel{30} \text{ gr } 3\frac{7}{8} \text{ Q.}$$

Antw. 1958 thl 9 gr  $1\frac{7}{8}$  Q C.

$$\div \cancel{30} \text{ thl } \cancel{27} \text{ gr } 4\frac{1}{4} \text{ Q.}$$

Antw. 1927 thl 17 gr  $5\frac{1}{8}$  Q D.

$$\div \cancel{113} \text{ thl } \cancel{11} \text{ gr } 6\frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 1814 thl 5 gr  $6\frac{5}{8}$  Q E.

Antw. 9656 thl 19 gr  $7\frac{7}{8}$  Q sämlich.

Wann jeder thut was ihm gebühret,  
So wird kein Müßiggang gespühret.

55. Aesopus Phrygius, der die bekandten Fabeln oder Lehr-  
Gedichte hat verfasst, ist, als er durch Graciam gen Del-  
phos kommen, daselbst von seinen Mißgünstigen, ob hätte  
er vier silberne Schalen, welche sie ihm, aus bosshafften  
Herzen, unter sein Geräthlein gesteckt, und (unfers Ge-  
wichs) die erste 1 Loth  $1\frac{1}{4}$  quentin geringer dann 2 Marck  
11 Loth  $3\frac{1}{2}$  q; die zweyte 2 Loth  $1\frac{1}{2}$  q; geringer dann 2 Marck  
13 Loth  $1\frac{1}{4}$  q; die dritte 2 Loth  $1\frac{1}{4}$  q; geringer dann 2 Marck  
14 Loth  $\div 1\frac{1}{2}$  q; und die vierdte 2 Loth  $3\frac{3}{4}$  q; geringer dann  
2 Marck. 15 Loth  $\div 1\frac{1}{4}$  quentin gewogen, alldar einem vor-  
nehmen Bürger abgestohlen, beschuldigt und angeklagt.

3

Nichts

Nicht hat es zwar ihm an Vorschüttung wahrer Unschuld gefehlet, allein dessen ungeachtet, weiln erwähnte Schalen unter seinem Geräthlein befunden, ist er von einem hohen Felsen herab zu Tode gestürzt, und also ganz erbärmlich um sein Leben kommen. Bald aber darnach hat Gott sothanen unschuldigen Mannes Tod mit einer grossen Pestilenz an denen zu Delphos bestraffet. Und erscheint aus erzehletem allhier die Rechnens-Frage: Wie viel jede dero Schalen, obigem nach, insonderheit, und sämtlich, im Gewichte vermocht? Antw. 2 Marck 10 Loth  $2\frac{1}{4}$  quent die erste, 2 Marck 10 Loth  $3\frac{3}{4}$  q; die zweyte, 2 Marck 11 Loth  $1\frac{1}{4}$  q; die dritte, 2 Marck 11 Loth 3 q; die vierdte, und 10 Marck 12 Loth  $2\frac{1}{2}$  quentin ingesamt.

Kein Mensch ist so gerecht, noch tugendhafft auf Erden,  
Der nicht durch lose Zent, aus Neid, verletzt kan werden.  
Wie gieng es Christo selbst? Gott aber kömmt gar bald,  
Errettet aus der Noth, strafft Unrecht und Gewalt.  
Ist nach nächstvoriger Anleitung leicht zu berechnen.

### Vielfältigung benahmt = gebrochener Zahl.

Vielfältigung benahmt = gebrochener Zahlen lehret: Wie man Brüche mit Brüchen vielfältigen, oder Brüche aus Brüchen, oder Theilen nehmen soll.

Wilt du die Brüche mit Brüchen vielfältigen, oder (welches eben eins) Brüche aus Brüchen nehmen, so setze dieselben neben einander, und vielfältige deren Zähler, darnach auch deren Renner, ohngachtet sie (die Renner) sind gleich oder ungleich, zusammen, was draus erwächst, das setze zur rechten Hand, mit Unterscheidung eines Strichleins, neben die aevielältigte Zahlen Bruchs; weise, erkleinere, wo möglich, den Bruch, so ist's verrichtet. Oder: Wo des einen Bruchs Zähler gegen folgenden Bruchs Renner, oder, des einen Bruchs Renner gegen folgenden Zähler, zu erkleinern ist, solches thut man, und vielfältiget nur kommende Theile, oder das, so nicht auf-  
gehet,

geht, zusammen, was draus erwächst, seht man, wie vor, so ist's ver-  
richtet. Als:

1. Vielfältige  $\frac{7}{8}$  H mit  $\frac{48}{49}$ , oder nimm  $\frac{7}{8}$  aus  $\frac{48}{49}$  H: Wie viel  
ist's? Antw.  $\frac{6}{7}$  H.

Machs also:

$$\begin{array}{r|l} 7 & 48 \\ \hline \text{Vielf. mit} & \text{H.} \\ 8 & 49 \end{array} \quad \begin{array}{r|l} 336 & 6 \\ \hline & \text{H.} \\ 392 & 7 \end{array}$$

Anders:

$$\begin{array}{r|l} 1 & 6 \\ \hline \text{Vielf. mit} & \text{H.} \\ 7 & 48 \\ 8 & 49 \\ 1 & 7 \end{array}$$

### Anmerkung.

Es gebrauchten ehliche Rechnens-Erfahrne bey Vielfältigung gebrochener Zahlen, oder Theil aus Theilen zu suchen, das Wörtlein Von an statt des Wörtleins Aus; als obige Aufgabe sezen sie also:  $\frac{7}{8}$  von  $\frac{48}{49}$  H; solches aber ist, wann die Aufgab also bloß, und nicht unter dem Namen der Vielfältigung oder Theilen aus Theilen zu suchen, wird vorgebracht, ganz irrig; dann wer kan in solcher Begebenheit wissen, daß die beyden Brüche zusammen gevielfältigt, und nicht vielmehr von einander abgezogen werden sollen? zumal das Wörtlein von, die Abziehung erfordert, und dabey gebraucht wird. Drum ist, Irrung abzuwenden, mein Einrath, man übergehe, ausser dem recht eigentlichen Verstande, dieses Orts das Wörtlein Von, nuße es alleine zur Abziehung, und gebrauchte dagegen hieben, um jedrer Aufgab eigentliche Meynung recht wahrzunehmen, die Wörtlein Mit, Mahl, oder Aus; wo aber zunebst ißbesagten Wörtlein, in einig Aufgaben dieses Buchs, das Wörtlein Von mit angefekt, da bedeutet es die Abziehung, wie sein eigentlicher Verstand mit sich bringt; habs zur Nachricht, wie bey

erster Edition dieses Buchs nochmal erinnern sollen, gestaltsam die natürliche Schuldigkeit jedem zurufft:

Zeich deine Meynung deutlich an,  
Daß man dich recht verstehen kan;  
Wo dieß dir aber nicht beliebt,  
So schweig, daß es kein Irrung giebt.

2. Vielfältige  $\frac{3}{4}$  mit  $\frac{5}{6}$  thl: Wie viel ist? Antw.  $\frac{5}{8}$  thl.  
3. Wie viel ist oder beträgt  $\frac{1}{2}$  aus  $\frac{1}{2}$  thl, oder  $\frac{1}{2}$  mal  $\frac{1}{2}$  thl? Antwort  $\frac{1}{4}$  thl.  
4. Wie viel ist oder beträgt  $\frac{1}{2}$  mal  $\frac{2}{3}$  Pf? Antw.  $\frac{1}{3}$  Pf.  
5. Vielfältige  $\frac{1}{2}$  mit  $\frac{2}{3}$  mal  $\frac{3}{5}$  thl: Wie viel ist? Antw.  $\frac{1}{5}$  thl.

4	1	
I	8	4
2	9	15
I	3	

Vielf. — mit — mit — thl. Antw.

6. Wie viel ist oder beträgt  $\frac{1}{4}$  aus  $\frac{4}{5}$  mal  $\frac{5}{9}$  Ehen? Antw.  $\frac{1}{9}$  Ehl.  
7. Wie viel ist oder beträgt  $\frac{2}{3}$  mal  $\frac{6}{7}$  aus  $\frac{7}{8}$  mal  $\frac{8}{9}$  thl? Antw.  $\frac{2}{9}$  thl.  
8. Ein Stein ist innerlich gleichwinklicht,  $\frac{7}{8}$  Fuß lang  $\frac{4}{7}$  Fuß breit, und  $\frac{2}{3}$  Fuß hoch oder tieff. Die Frag ist: Wie viel solcher Stein in sich halte? Antw.  $\frac{1}{2}$  Cubischen Fuß.

9. Mein, saget, wann man an der Zahl Vierfüfftheil aus Einviertheil mal, Fünffahttheil aus Eindrittheil nimmt: Was es für eine Zahl bestimmt?

Antw.  $\frac{1}{24}$ .

Wilt du einen Bruch mit einer ganzen Zahl, oder eine ganze Zahl mit einem Bruche vielfältigen, so vielfältige die ganze Zahl mit des Bruchs Zähler, was kommt, theil ab durch den Nenner, so ist's verrichtet. Oder: Theile die ganze Zahl erstlich durch des Bruchs Nenner, und kommenden Theil vielfältige mit dem Zähler, so ist's auch verrichtet. Merck folgende Aufgaben:

10. Viel

10. Vielsältige  $\frac{3}{4}$  thl mit 612, oder nimm  $\frac{3}{4}$  aus 612 thl: Wie viel ist's? Antw. 459 thl.

Machs also:

Viels.  $\frac{3}{4}$  mit  $612$  thl. Oder: Nimm  $\frac{3}{4}$  aus  $612$  thl.

4)  $1836$

$753$

Antw. 459 thl.

Antw. 459 thl.

Anders:

Viels.  $\frac{3}{4}$  mit  $612$  thl. Oder: Nimm  $\frac{3}{4}$  aus 612 thl.

$2 \frac{1}{2} - 306$

$\div \frac{1}{4} \div 153.$

$1 \frac{1}{2} - 153$

Antw. 459 thl.

Antw. 459 thl.

11. Wie viel ist oder beträgt  $\frac{1}{4}$  aus 25 thl? Antw.  $6 \frac{1}{4}$  thl.

12. Vielsältige 2000 thl mit  $\frac{1}{30}$ : Wie viel ist's? Antwort:  $866 \frac{2}{3}$  thl.

13. Ein Stück Sammit ist 135 Ehlen lang, und  $\frac{7}{8}$  Ehlen breit: Wie viel hat's ins gebierde? Antw.  $118 \frac{1}{2}$  Ehlen.

14. Eine Erbschaft beträgt insgesamt 5000 thl, davon gebührt dem nächsten Erben  $\frac{5}{8}$  Part, und dreyen andern das Ubrige, jedem gleich viel. Die Frag ist: Wie viel ihr jedem demnach an Thalern davon gebührt? Antw. 3125 thl dem nächsten Erben, und 625 thl jedem der andern.

15. Mein lieber Rechner, bring herben,  
Wann man einhalbmal drey mal drey  
Zu viermal Fünffsechstheilen legt:  
Wie viel dasselbe sämtlich trägt?

Antw.  $7 \frac{1}{6}$ .

Diese Aufgabe erfordert neben der Vielsältigung auch die Versammlung; derowegen vielsältig erstlich (wie nächst gelehrt) die Zahlen, und dann versammle sie, so kommt die begehrte Antwort.

Wann aber dasjenige, so aus der Vielsältigung erwächst, nicht in der grössern Mäsz, Maasz, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art stehet, so für es drein, wie bey Einführung gebrochener Zahl angewiesen. Merck folgende Aufgaben.

16. Wie viel sind 512 mal  $\frac{5}{8}$  Lübisch daselbst an Marcken? Antw. 20 Marck.

S 5

Machs

Machs also:

Vielf.  $\frac{5}{8}$  fl mit 512. Oder: Vielf.  $\frac{5}{8}$  fl mit 512  
 5  $4(\frac{1}{2} \text{ --- } 256$   
 —————  $1(\frac{1}{4} \text{ --- } 64$

8) 256φ

16) 32φ

Antw. 20 Marc.

16) 32φ

Antw. 20 Marc.

17. Wie viel sind oder betragen 548 mal  $\frac{7}{8}$  Q Hannoversch hieselbst an gross r Münz? Antw. 1 thl 23 gr  $7\frac{1}{2}$  Q.

18. Wie viel sind oder betragen 1486 mal  $\frac{1}{16}$  fl an C Hannoverisch? Antw. 10 R 107  $\frac{3}{8}$  fl.

19. Wie viel sind oder betragen 2348 mal  $\frac{1}{24}$  fl Lubisch dafelbst an Rthl? Antw. 34 thl 31 fl 2 Q.

20. Ein Kauffmann in Hamburg hat 123456 Stücke Waaren, wiegt jedes derselben ohn Unterschied  $\frac{2}{8}$  Loth. Die Frag ist: Wie viel sothane Waare demnach dafelbst an grösserem Gewichte sämtlich beträgt? Antw. 33 R 68 fl  $7\frac{1}{3}$  Loth.

Um ein kleines Bislein Fett  
 Leckt die Katz ein rauhes Brett.

Wann eine ganze mit einer ganzen, nebst gebrochener Zahl, oder eine ganze, nebst gebrochen, mit einer ganzen Zahl gevielfältigt werden soll, so löse die ganze, nebst gebrochener Zahl auf durch denselben Bruchs Denner, und versammle darzu den Zähler, das kommende vielfältige mit der andern ganzen Zahl, oder die ganze Zahl mit dem kommenden, was draus erwächst, theile ab durch des Bruchs Denner, so ist verrichtet. Oder: Vielfältige erstlich die ganze mit den ganzen, so heym Bruche stehen, darnach auch mit dem Bruche, was kommt versammle, so ist verrichtet. Als:

21. Vielfältige  $6\frac{2}{3}$  Ehl mit 144: Wie viel ist? Antwort: 928 Ehlen.

Machs

Machs also:

Vielf.  $6\frac{1}{3}$  Ehl mit 144 Ehl.

$$\begin{array}{r} \text{---} \\ 58 \\ \text{---} \\ 58 \end{array}$$

1152

720

8352

$2\frac{1}{3}$   
8352 (928 Ehl.)

999

Oder: Vielf.  $6\frac{1}{3}$  mit 144. Oder vielf.  $6\frac{1}{3}$  mit 744?

864

864

9) 576

3 ( $\frac{1}{3}$  — 48

64

1 ( $\frac{1}{2}$  — 16

Antw. 928 Ehl.

Antw. 928 Ehl.

22. Vielfältige 256 mit  $2\frac{1}{2}$  thl: Wie viel ist's? Antw.  $597\frac{1}{2}$  thl.

23. Wie viel sind oder betragen  $8\frac{3}{4}$  mal 56 Ehlen? Antw. 490 Ehlen.

24. Wie viel sind oder betragen  $138\frac{5}{16}$  mal 148 Ehlen? Antw.  $20470\frac{1}{4}$  Ehl.

25. Gekauft 275 Stücke seiden Band, hält ein jedes  $216\frac{3}{4}$  Ehlen? Wie viel Ehlen sind's insgesamt? Antw.  $59606\frac{1}{4}$  Ehlen.

26. Mein lieber Rechner, sage mir,  
Durch Rechen Kunst, gefällt es dir:  
Wie viel hat Fuß achthmal halb  
Ein Fünftheil mal ein ganzes Kalb?  
Antw. 3 Füsse.

$$\begin{array}{r} 15 \text{ --- } 15 \text{ --- } 15 \text{ --- } | \\ \text{---} \end{array}$$

Machs also:  $7\frac{1}{2}$  mal  $\frac{1}{2}$  mal  $\frac{1}{5}$  mal 4 Fuß 60 (3 Fuß.

$$\begin{array}{r} 2 \text{ --- } 4 \text{ --- } 20 \text{ --- } \end{array}$$

Wosern aber die Zahlen nicht in der grössern Mung, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit: Art stehen, so führe sie drein, oder zerstreue, bevor du vielfältigst, die kleinere gegen die grössere Art, wie bey



hey Vielfältigung mehrerley benampter ganzer Zahl vorgelehrt.  
Als:

27. Wie viel sind oder betragen 6000 mal  $15\frac{3}{4}$  gr Hannoversch an Rthl? Antw. 2625 Rthl.

Machs also:

<p>Pf. <math>15\frac{3}{4}</math> gr mal 6000.</p> <hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/> <p style="text-align: right; margin-right: 10px;">63</p> <hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/> <p>63</p> <p>4) 378000</p> <p>36) 348000</p> <p>Antw. 2625 thl.</p>	<p>Oder: Pf. <math>7\frac{3}{4}</math> gr mit 6000 thl.</p> <hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/> <p style="text-align: right; margin-right: 10px;">12 (<math>\frac{1}{3}</math> thl) — 2000.</p> <hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/> <p style="text-align: right; margin-right: 10px;">3 (<math>\frac{1}{4}</math>) — 500.</p> <hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/> <p style="text-align: right; margin-right: 10px;"><math>\frac{3}{4}</math> (<math>\frac{1}{4}</math>) — 125.</p> <hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/> <p>Antw. 2625 thl.</p>
---	---

28. Wie viel sind oder betragen 4860 mal  $9\frac{1}{2}$  Q Lübisck daselbst an Rthl? Antw. 80 thl 7  $\frac{1}{2}$  6 Q.

29. Wie viel sind oder betragen 1646 mal  $20\frac{2}{3}$  gr Hannoversch hieselbst an Rthl? Antw. 944 thl 33 gr  $2\frac{2}{3}$  Q.

30. Wie viel sind oder betragen 1876 mal  $26\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  Lüneburgisch daselbst an Rthl? Antw. 1568 thl 7  $\frac{1}{2}$ .

31. Ein Handelsmann empfähet von seinem guten Freunde aus Hamburg 17 Fässer mit Waaren, wiegt jedes derselben, ohn Unterscheid,  $98\frac{1}{4}$  Pf: Wie viel betragen demnach sothane Fässer insgesamt an Schß-Gewicht? Antw. 5 Schß 19  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{8}$ .

Wo ein Bruch mit einer ganzen, nebst gebrochener Zahl, oder eine ganze, nebst gebrochener Zahl mit einem Bruche vielfältiget werden soll, so löse die ganze auf in anhängenden Bruchs Denner, und versammle den Zähler darzu, das kommende vielfältige mit des allein stehenden Bruchs Zähler, was draus erwächst, behalt; ferner vielfältige beyder Brüche Denner mit einander, und durch das kommende theile nächst behaltenes ab. so istts verrichtet. Oder: Theile die ganze, nebst gebrochener Zahl mit des allein stehenden Bruchs Denner, und kommendes vielfältige mit dessen Zähler; oder vielfältige erstlich mit besagtem Bruchs-Zähler die ganze, nebst gebrochener Zahl, und kommendes theile ab durch dessen Denner, so istts auch verrichtet.

34. Wie viel sind  $\frac{1}{2}$  mal  $25\frac{2}{3}$  Pf? Oder: Nimm  $\frac{1}{2}$  aus  $25\frac{2}{3}$ ; Wie viel istts? Antw.  $16\frac{1}{4}$  Pf.

Machs

Machs also:

Vielf.  $\frac{1}{3}$  mit  $25\frac{2}{3}$  fl. Oder: Vf.  $\frac{1}{3}$  mit  $25\frac{2}{3}$  fl.

$$\begin{array}{r} 3 \\ \hline 77 \\ 24 \quad 5 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 4 (\frac{1}{2} - 12\frac{5}{6} : 20) \quad 25 \\ 1 (\frac{1}{4} - 3\frac{5}{24} : 5) \quad 1\frac{1}{24} \\ \hline \end{array}$$

24) 385 ( $16\frac{1}{24}$  fl.)Antw.  $16\frac{1}{24}$  fl.33. Wie viel ist oder beträgt  $\frac{1}{3}$  aus  $327\frac{2}{3}$  thl? Antw.  $109\frac{1}{3}$  thl.34. Nimm  $\frac{2}{3}$  aus  $139\frac{1}{6}$  fl: Wie viel ist's? Antw.  $52\frac{7}{16}$  fl.35. Wie viel sind oder betragen  $\frac{2}{3}$  mal  $1876\frac{7}{24}$  thl: Antw.  $1798\frac{1}{8}$  thl.36. Ein gleichwincklicht Stücklein Landes ist  $25\frac{3}{4}$  Ruthen lang, und  $\frac{7}{8}$  Ruthen breit: Wie viel ist desselben Einhalt? Antw. 22 Ruthen  $8\frac{1}{2}$  Fuß.

37. Mein, sagt: Was gibts für eine Zahl,  
Wann man mit sieben, achthalb mal,  
Ein Siebentheil mal acht  
Vielfältig hat gemacht?  
Antw. 60.

Wosern aber die hieher gehöri gen Aufgaben nicht in der grössern Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art stehen, so verfare den noch als vor, und demnächst führe dann kommandes in grössere Art, allermassen vor gelehrt.

38. Wie viel sind oder betragen  $1576\frac{1}{2}$  mal  $\frac{1}{2}$  grote Flämisch in Hamburg? Antw. 5 £ 9 s  $5\frac{1}{4}$  grote.39. Wie viel sind oder betragen  $1498\frac{3}{4}$  mal  $\frac{1}{8}$  fl Hamburgisch daselbst an ee Gewicht? Antw. 8 £ 35 fl 3 Loth.40. Wie viel sind oder betragen  $2984\frac{2}{3}$  mal  $\frac{1}{16}$  gr Haunoversch an Rthl? Antw. 56 thl 35 gr  $7\frac{2}{3}$  Q.41. Ein Schiff gestehet mit aller Ausbreitung  $12346\frac{1}{2}$  Marck Lübisck, davon gehöret  $\frac{2}{3}$  Part dem Schiffer und das übrige dem Rauffmanne: Wie viel beträgt demnach ihres jeden Theil davon an Reichsthalern? Antwort: 1543 thl

thl 15  $\frac{1}{2}$  des Schiffers, und 2572 thl 9  $\frac{1}{2}$  des Kauffmanns Theil.

Machs also: In 3 theile 12346  $\frac{1}{2}$  Marck zu Rthl, kommen 4115  $\frac{1}{2}$  thl, draus nimm  $\frac{2}{3}$ , kommt Antwort: 1543 thl 15  $\frac{1}{2}$  des Schiffers Theil, den zeuch ab von 4115  $\frac{1}{2}$  thl, so bleibt des Kauffmanns Theil.

42. Ein Handelsmann in Hamburg empfähet 2 Fässer mit Waaren, wiegt A  $\frac{2}{3}$  aus 3470  $\frac{1}{4}$  lb, und B  $\frac{1}{4}$  so viel als A: Wie viel hat demnach jedes dero Fässer dafelbst an  $\mathcal{R}$  im Gewichte vermocht? Antwort: 20  $\mathcal{R}$  73  $\frac{1}{2}$  lb A, und 15  $\mathcal{R}$  55  $\frac{1}{8}$  lb B.

Machs also: Nimm  $\frac{2}{3}$  aus 3470  $\frac{1}{4}$  lb, kommen 2313  $\frac{1}{2}$  lb, die führe durch 112 in  $\mathcal{R}$ ; weiter nimm  $\frac{1}{4}$  aus 2313  $\frac{1}{2}$  lb, kommen 1735  $\frac{1}{8}$  lb, auch durch 112 zu  $\mathcal{R}$  gemacht, so kommt, wie vor gesagt.

Wilt du aber ganze, nebst gebrochen, mit ganzen, uebst gebrochen Zahlen vielfältigen, so löse beyderseits ganze auf in anhängenden Bruchs Renner, und versammle darzu den Zähler, das kommende vielfältige mit einander, was draus erwächst, das behalt; ferner vielfältige der Brüche Renner mit einander, und durch das kommende theile vorbehaltenes ab, so istts verrichtet. Oder: Vielfältige die eine Zahl erstlich mit der andern ganzen, darnach auch mit deren Bruche, was kommt, versammle, so istts auch verrichtet. Als:

43. Vielfältige 45  $\frac{1}{2}$  mit 186  $\frac{2}{3}$  thl: Wie viel beträgts? Antwort: 8493  $\frac{1}{3}$  thl.

Vielf. 45  $\frac{1}{2}$  mit 186  $\frac{2}{3}$ . Oder: Vielf. 45  $\frac{1}{2}$  mit 186  $\frac{2}{3}$ ?

91	560
	91
	560
	5040
	6) 5040

Antwort. 8493  $\frac{1}{3}$  thl.

9	— 1680
5	— 8400 thl.
$\frac{1}{2}$	— 93 $\frac{1}{3}$

Antwort. 8493  $\frac{1}{3}$  thl.

44. Wie

44. Wie viel sind oder betragen  $9\frac{1}{2}$  mal  $25\frac{3}{4}$  thl? Antwort:  
 $244\frac{5}{8}$  thl.

45. Wie viel sind oder betragen  $25\frac{3}{4}$  mal  $29\frac{3}{4}$  R? Antwort:  
 $766\frac{1}{16}$  R.

46. Wie viel sind oder betragen  $543\frac{1}{2}$  mal  $109\frac{2}{7}$  R? Antw.  
 $59676\frac{3}{10}$  R.

47. Was gibts für eine Zahl,  
 Wann man drey dritthalb mal  
 Durch achtehalbmahl acht  
 Vielfältig hat gemacht?

Antw. 450.

Vielf.  $3$  mal  $2\frac{1}{2}$  mit  $7\frac{1}{2}$  mal  $8$ ?

$$\begin{array}{r} 7\frac{1}{2} \quad 60 \\ \hline 60 \end{array}$$

Antw. 450.

48. Wie viel ist oder beträgt  $\frac{1}{2}$  mal  $\frac{3}{4}$  aus  $9$  mal  $16\frac{1}{2}$  thl?  
 Antw.  $55\frac{11}{16}$  thl.

49. Einer hat einen Saal, ist an jederer Seite  $35\frac{3}{4}$  Ehlen  
 lang, und  $18\frac{1}{2}$  Ehlen breit, den will er mit Steinen, deren  $4$   
 Stück allewege eine Ehle lang, und eine Ehle breit sind, las-  
 sen belegen: Wie viel muß er derselben darzu haben? Antw.  
 $2645\frac{1}{2}$  Steine.

50. Ich habe einst, wie sechs gebühret,  
 Dritthalb mal vierdhalb abgeführt  
 Von siebenzehntehalbmahl sieben:  
 Wie viel ist Überschuß geblieben?

Antw.  $106\frac{3}{4}$ .

Diese Aufgabe erfordert neben der Vielfältigung auch  
 die Abziehung, als werden erstlich die Zahlen gevielfältigt,  
 und demnächst von einander abgezogen.

Im Fall auch, bey einig hieher gehörigen Aufgaben, die Zah-  
 len nicht in der grössern Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-  
 Art stehen, so führe sie nach bevor, gegen die grössere Art, wie mehr-  
 mals gelehret worden.

51. Wie

51. Wie viel sind oder betragen  $1486\frac{1}{2}$  mal  $5\frac{1}{4}$  Q Hannoversch an Rthl? Antw. 29 thl 24 gr  $3\frac{3}{8}$  Q.

52. Wie viel sind oder betragen  $1576\frac{1}{4}$  mal  $20\frac{3}{4}$  lb Lübsch daselbst an Rthl? Antw. 681 thl 19 lb  $2\frac{1}{4}$  Q.

53. Wie viel sind oder betragen  $2495\frac{5}{8}$  mal  $25\frac{1}{2}$  gr Hannoversch hieselbst an Rthl? Antw. 1756 thl 6 gr 4 Q.

54. Wie viel sind oder betragen  $1986\frac{1}{2}$  mal  $38\frac{5}{8}$  lb an Schff Gewicht? Antw. 274 Schff  $8\frac{2}{10}$  lb.

55. Ein Kauffmann in Hamburg hat zu verschiedenen Zeiten, besage seiner Hand-Bücher  $498\frac{1}{2}$  Fäßlein mit Waaren, deren jedes, ohn Unterscheid,  $111\frac{3}{4}$  lb, das blossе Fäß aber  $3\frac{1}{4}$  lb, daselbst gewogen, verhandelt und abgesandt. Hierauf ist die Frage: Wie viel lautere Waare in sothan erwähnt gesamtен Fäßlein demnach, daselbst zu  $\mathcal{R}$  berechnet, überall gewesen? Antw. 482  $\mathcal{R}$   $103\frac{1}{4}$  lb.

Von  $111\frac{3}{4}$  lb

Nimm  $3\frac{1}{4}$  lb.

Vielf.  $108\frac{1}{2}$  lb mit  $498\frac{1}{2}$  Fäß | Antw.

56. Ein Handelsmann hieselbst verkauft 4 Fässer mit Waaren, wiegt das erste  $2\frac{1}{2}$  mal  $98\frac{1}{2}$  Pf, das zweyte  $2\frac{1}{3}$  mal so viel als das erste, und das dritte  $2\frac{1}{5}$  mal so viel als das zweyte. Die Frag ist: Wie viel jedes dero Fässer demnach besonders und ingesamt an Centner-Gewicht hieselbst anbeträgt? Antwort: 2  $\mathcal{R}$   $26\frac{1}{4}$  Pf das erste, 5  $\mathcal{R}$   $24\frac{7}{12}$  Pf das zweyte, 11  $\mathcal{R}$   $54\frac{1}{12}$  Pf das dritte, und 18  $\mathcal{R}$   $104\frac{1}{12}$  Pf ingesamt.

Pf.  $98\frac{1}{2}$  lb mit  $2\frac{1}{2}$ , kommen  $246\frac{1}{4}$  lb, die mache zu  $\mathcal{R}$ .

$246\frac{1}{4}$  lb mit  $2\frac{1}{3}$ , kommen  $574\frac{4}{12}$  lb, mach auch zu  $\mathcal{R}$ .

$574\frac{7}{12}$  lb mit  $2\frac{1}{5}$ , kommen  $1264\frac{1}{12}$  lb, auch zu  $\mathcal{R}$ .

Wann aber ein Bruch aus mehrerley benahmter Zahl zu machen, oder mehrerley benahmte Zahlen mit einem Bruche zu vielfältigen vorkommen, so löse die mehrerley benahmte Zahlen auf, (wie vor bey Auflösung benahmt gebrochener Zahl gelehrt) daß sie einkig benahmt werden; wann solches geschehn, so vielfältige, wie nächst zuvor gelehrt: was

was draus kommt, das führt hinwieder in größere Mäng, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit, Art, so ist verrichtet. Oder: Vielfältige nach den Stücken, oder nach der Zerstreung, wie bey Vielfältigung benannter ganzer Zahlen gelehrt. Nimm folgende Aufgaben:

57. Wie viel sind oder betragen  $\frac{3}{8}$  aus 20 thl 40 fl 4  $\frac{1}{2}$  Q Lübis? Antw. 7 thl 39 fl 1  $\frac{1}{16}$  Q.  
Nimm  $\frac{3}{8}$  aus 20 thl 40 fl 4  $\frac{1}{2}$  Q.

2	48			
<hr/>				
16	1000 fl			
	12			
<hr/>				
	12004 $\frac{1}{2}$ Q			
<hr/>				
24009	38	11	796 Q	3
3	77	77	(45 fl 1 $\frac{1}{16}$ )	(37 fl (7 thl.
<hr/>				
72027	777	77	48	

Oder kürzer also:

$\frac{3}{8}$  aus 20 thl 40 fl 4  $\frac{1}{2}$  Q. Oder:  $\frac{3}{8}$  aus 20 thl 40 fl 4  $\frac{1}{2}$  Q.  
67 thl 25 fl 1  $\frac{1}{2}$  Q.      2 ( $\frac{1}{4}$  — 5 thl 10 fl 1  $\frac{1}{8}$  Q.  
Antw. 7 thl 39 fl 1  $\frac{1}{16}$  Q.      1 ( $\frac{1}{2}$  — 2 thl 29 fl 0  $\frac{2}{8}$  Q.

Antw. 7 thl 39 fl 1  $\frac{1}{16}$  Q.

58. Wie viel ist  $\frac{1}{2}$  aus 2 thl 24 gr 4  $\frac{1}{2}$  Q Hannoversch? Antw. 1 thl 12 gr 2  $\frac{1}{4}$  Q.

59. Wie viel sind oder betragen  $\frac{5}{12}$  mal 3 thl 15 gr 6 Q Hannoverisch? Antw. 1 thl 15 gr 4  $\frac{1}{2}$  Q.

60. Wie viel sind oder betragen  $\frac{11}{16}$  aus 25 thl 26 fl 2  $\frac{2}{3}$  Q Lübis? Antw. 23 thl 45 fl 7 Q.

61. Ein Handelsmann hieselbst empfähet 16 fl 15  $\frac{1}{2}$  Loth gefärbter Seiden, ist  $\frac{2}{7}$  Part derselben schwarz, und die übrige insgesamt roth. Drauf wird gefragt: Wie viel sothaner Seiden, jeder dero Farben, demnach insonderheit gewesen?

2

wesen?



wesen? Antw. 9 Pfund  $28\frac{1}{2}$  Loth schwarz, und 6 Pfund 19 Loth roth.

Machs also: Nimm  $\frac{1}{2}$  aus 16  $\text{R} 15\frac{1}{2}$  Loth, kommt Antw. 9  $\text{R} 28\frac{1}{2}$  Loth schwarze Seide, die zeuch ab von denen 16  $\text{R} 15\frac{1}{2}$  Loth, so bleibt Antwort die rothe Seide, wie vor gesagt.

62. Ein Kauffmann in Hamburg verheisset einem andern für 1248  $\text{L} 12 \text{ s} 6\frac{1}{2}$  Grote Flämisch eine gewisse Anzahl Waare zu lieffern; nachgehends befindet sich, daß er sothan versprochner Waare nicht mehr dann neuntheilb Sechszehnthel so viel als zugesagt, erlangen noch überlieffern kan. Wann nun selbig besagter Theil in vorgesehter Bedingung gelieffert und willig angenommen, so ist die Frage: Wie vil sich demnach dafür zu bezahlen, und des nicht geliefferten halber einzubehalten gebührt? Antw. 663  $\text{L} 6 \text{ s} 7\frac{3}{4}$  Grote Flämisch zu bezahlen, und 585  $\text{L} 5 \text{ s} 10\frac{3}{4}$  Grote einzubehalten.

Ist nächstvoriger Aufgabe in der Berechnung gleich.

63. Ein Haus wird gekaufft um 3496 thl 34  $\text{s} 6 \text{ Q}$  Lübisck, in 4 Terminen oder Sagen zu bezahlen, nemlich  $\frac{1}{3}$  des Kauffgeldes so bald baar,  $\frac{1}{4}$  übers Jahr,  $\frac{1}{2}$  nach 2 Jahren, und den Rest oder Überschuß zu Ende des dritten Jahrs. Die Frag ist: Wie viel zu jedem Sage, besonders demnach muß erlegt werden? Antw. 1165 thl 27  $\text{s} 6 \text{ Q}$  zum ersten, 874 thl 8  $\text{s} 7\frac{1}{2} \text{ Q}$  zum zweyten, 582 thl 37  $\text{s} 9 \text{ Q}$  zum dritten, und 874 thl 8  $\text{s} 7\frac{1}{2} \text{ Q}$  zum vierdten oder letzten Sag.

Machs also: Nimm  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$ , und  $\frac{1}{2}$  jedes, aus 3496 thl 34  $\text{s} 6 \text{ Q}$ , kommende 3 Säge versammle, und zeuch deren Summ ab von denen 3496 thl 34  $\text{s} 6 \text{ Q}$ , das beantwortet dich.

Wer sich will Tadelns unterwinden,  
Soll sonder Tadel sich befinden.

Im Fall mehrerley benahmte Zahlen mit gangen, nebst gebrochenen Zahlen zu vielfältigen vorkommen, so löse die mehrerley benahmte Zahlen auf, wie nächst, und dann vielfältige, allermaßen wie vor, und führe kommen.

Kommendes hinwieder in größerer Mühs, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit: Art, so ist verricht. Oder: Vielsältige die mehrerley benahmte Zahlen obnaußgeldset, wie bey Vielsältigung mehrerley benahmter gauger Zahlen gelehrt. Als:

64. Wie viel sind oder betragen  $2\frac{1}{2}$  mal 2 thl 15 gr 6 Q Hannoversch? Antw. 6 thl 3 gr 3 Q.

Machs also:

Vf. 2 thl 15 gr 6 Q mit  $2\frac{1}{2}$ . Oder: Vf.  $2\frac{1}{2}$  mal 2 thl 15 gr 6 Q.

36		4 thl 31 gr 4 Q.
87	5	1 thl 7 gr 7 Q.
8		

Antw. 6 thl 3 gr 3 Q.

702

5

3510

77	773 Q	33 gr
5576	(7755	(779 (6 thl.
7777	888	36

65. Wie viel sind oder betragen  $12\frac{1}{2}$  mal 12 thl 41 Grote  $2\frac{1}{2}$  Schwahre Bremisch? Antw. 157 thl 14 Grote  $3\frac{1}{2}$  Schwahre.

66. Wie viel sind oder betragen  $25\frac{1}{2}$  mal 16 thl 16 gr  $4\frac{1}{2}$  Q Hannoversch? Antw. 421 thl 28 gr  $3\frac{1}{6}$  Q.

67. Vielsältige 36 Marck 10 s  $5\frac{1}{2}$  Q Lübisck mit 128  $\frac{1}{2}$ : Wie viel ist? Antw. 4709 Marck 15 s  $10\frac{3}{4}$  Q.

68. Wie viel sind oder betragen 243 mal 114 fl 16 Stüber  $9\frac{1}{2}$  Q Holländisch? Antw. 27903 fl 12 Stüber  $4\frac{1}{2}$  Q.

69. Wie viel sind oder betragen  $1234\frac{1}{2}$  mal 138 thl 13 gr  $8\frac{1}{2}$  Q Leipziger? Antw. 171083 thl 10 gr  $7\frac{1}{6}$  Q.

70. Ein Handelsmann hat zu verschiedenen Zeiten von seinem Freunde aus Hamburg empfangen 248 Fässer mit Waaren, wiegt jedes derselben, ohn Unterscheid, 2 Schff 13 fl  $9\frac{1}{2}$  fl, Tara oder Abgang für die gesamtten Fässer ist überall 16 Schff 3 fl 4 fl: Wie viel halten sothane Fässer demnach sämtlich an lauterer Waare im Gewicht? Antwort: 649 Schff 9 fl,

2

Vf.



Vf. 2 Schß 13 Lß 9½ Lß mit 248 F.	665 Schß 12 Lß 4 Lß
Davon Tara oder Abgang	16 Schß 3 Lß 4 Lß

Antw. wie gesagt.

71. Ein Kauffmann in Hannover hat, laut Rechnung, 348 Fässer mit Waaren, wiegt  $\frac{1}{3}$  Part desselben jedes 2 Schß 12 Lß 10½ Lß,  $\frac{1}{4}$  Part der übrigen jedes 2 Schß 17 Lß 7½ Lß, und leglich der Überschuß jedes 2 Schß 18 Lß 8¼ Lß. Die Frag ist: Wie viel sothane Fässer demnach sämtlich im Gewicht betragen? Antw. 976 Schß 15 Lß 1¼ Lß.

Machs also: Nimm $\frac{1}{3}$ aus 348 Fässer.	Schß. Lß. Lß
Vf. 2 Schß 12 Lß 10½ Lß mit 116 Fässer.	305: 19:
zeich 116 von 348, und $\frac{1}{4}$ aus 232 Fässer.	
Vf. 2 Schß 17 Lß 7½ Lß mit 174 Fässer.	500: 15: 12¼
zeich 116 und 174 von 348 Fässer, dann	
Vf. 2 Schß 18 Lß 8¼ Lß mit 58 Fässer.	170: —: 3½

Antw. wie vor gesagt.

72. In Hamburg kauft ein Handelsmann dreyerley Seiden-Waaren, nemlich Tafft, Kuff und Sammit, gibt für den Tafft 104 Marck 13 ß 6 Q Lübisck mehr dann  $2\frac{1}{2}$  mal 128 Marck 10 ß 6 Q, für den Kuff 196 Marck 11 ß 9 Q geringer dann  $2\frac{1}{3}$  mal so viel als für den Tafft, und für den Sammit 149 Marck 15 ß 4 Q geringer dann  $2\frac{1}{4}$  mal so viel als für den Kuff. Hierauf ist meine Frage: Wie viel für jede sothane Seiden-Waare insonderheit demnach gegeben? Antw. 426 Marck 7 ß 9 Q für den Tafft, 798 Marck 6 ß 4 Q für den Kuff, und 1646 Marck 6 ß 9 Q für den Sammit.

Machs also:

Viel. 128 Marck 10 ß 6 Q mit $2\frac{1}{2}$	321 M 10 ß 3 Q.
darzu	104 M 13 ß 6 Q.

Antw. der Tafft 426 M 7 ß 9 Q.

Viel.

Vielf. 426 Marck 7 ſß 9 Q mit  $2\frac{1}{3}$  | 995 M 2 ſß 1 Q.  
 davon | 196 M 11 ſß 9 Q.

Antw. der Ruff 798 M 6 ſß 4 Q.

Vielf. 798 Marck 6 ſß 4 Q mit  $2\frac{1}{4}$  | 1796 M 6 ſß 3 Q.  
 davon | 149 M 15 ſß 6 Q.

Antw. der Sammit 1646 M 6 ſß 9 Q.

Ertrag Verbruk  
 Haſt du Genuß.

Wann aber mehrerley benahmte Zahlen mit mehrerley benahmten Zahlen zu vielfältigen vorkommen, so löſe dieſelben beyderſeits auf, und verfabre dann ferner, als biſher gelehrt. Ober: Vielfältige die Zahlen zuſammen nach der Zerſtreung, wie vor mehr angewieſen. Merck folgende Aufgaben:

73. Einer hat einen Garten, iſt 11 Ruthen  $5\frac{1}{2}$  Fuß lang, und 10 Ruthen  $3\frac{1}{2}$  Fuß breit: Wie viel beträgt deſſelben gevierdeter Einhalt? Antw. 115 Ruthen  $14\frac{1}{4}$  Fuß.

Machs alſo:

Vielf. 11 Ruthen  $5\frac{1}{2}$  Fuß mit 10 Ruthen  $3\frac{1}{2}$  Fuß, dieß aufgelöſet, kommen 181 $\frac{1}{2}$  und 163 $\frac{1}{2}$  Fuß; weiter beyde Zahlen in anhengenden Bruch aufgelöſet, und kommendes zuſammen gevielfältiget, werden 118701, die theile ab durch beyder Brüche Nenner, 2 mal 2 ſind 4, und ſo weiter, wie folget:

		1	
	531	74	
3232	13831	29	
118701	(29675 $\frac{1}{2}$ )	(1854 $\frac{1}{2}$ )	Fuß (115 Ruthen.
4444	16666	1666	
1111	1111	11	

3.

Ober:



Oder besser also:

Vielf. II Ruthen  $5\frac{1}{2}$  Fuß mit 10 Ruthen  $3\frac{1}{2}$  Fuß.  
 II 3 Ruthen 7 Fuß.

$2\frac{1}{8}$	— I	Ruthe	$6\frac{11}{16}$ :	44		45
$1\frac{1}{2}$	—	:	$11\frac{1}{2}$ :	22	—	$1\frac{45}{64}$
$\frac{1}{2}$	—	:	$5\frac{43}{64}$ :	43		

Antw. II 5 Ruthen  $14\frac{45}{64}$  Fuß.

74. Vielfältige 2 thl 16 s;  $4\frac{1}{2}$  Q mit 13 thl 15 s;  $4\frac{1}{2}$  Q Lübisck:  
 Wie viel beträgts? Antw. 31 thl 8 s;  $10\frac{11}{56}$  Q.

75. Ein herrlich zubereiteter Saal ist an jederer Seite 25  
 Ehlen  $1\frac{1}{2}$  Fuß lang und 20 Ehlen  $\frac{3}{4}$  Fuß breit: Wie viel be-  
 trägt demnach sothan erwähnten Gemachs Grund oder Bod-  
 dens Inhalt ins Gevierdte? Antw. 537 Ehlen  $1\frac{1}{8}$  Fuß.

76. Im Felde liegt ein Feld,  
 Desselben Breite hält,  
 Wie ich berichten muß,  
 Eilff Ruthen eilffhalb Fuß,  
 Die Läng ist dritthalbmal  
 Zwölff Ruthen an der Zahl.  
 Mein Rechner, bring herbey:  
 Was dessen Inhalt sey?

Antw. 2 Morgen 109 Ruthen 11 Fuß.

77. Ein vornehmer Herr hat einen etwas länglicht viereckig-  
 ten schönen Saal, ist an jedrer Seite 24 Ehlen  $1\frac{1}{2}$  Fuß lang,  
 und 20 Ehlen  $1\frac{1}{2}$  Fuß breit, selbigen will er mit kostbaren  
 Steinen, deren allewege 8 Stück eine Ehle lang und breit  
 antragen, bekleiden oder belegen lassen. Die Frag ist: Wie  
 viel besagter Steine demnach dazu vonnöthen? Antw. 4108  
 Steine.

78. Als König Alexander Magnus die Stadt Thebas be-  
 lagert, gestürmet und erobert, sind unter andern Befehlshab-  
 ern und gemeinen Knechten fünff seiner allerliebsten Freun-  
 de

de drüber erſchlagen und gebüben, ſelbigen hat er zu ver-  
meynt unabgänglichen Ehren Gedächtniß von ſchönen gang  
koſtbaren Steinen, deren allerwege 5 Stück eine Ehle hoch,  
3 Stück eine Ehle breit, und 2 Stück eine Ehle lang gewe-  
ſen, daſelbſt, zu nächſt an beſagte Stadt, fünff einander gang  
gleiche Seulen oder Pfeiler, jeder aus und aus an unſerer  
Maasß 7 Ehlen 1 Fuß 2 $\frac{1}{2}$  Zoll hoch, 3 Ehlen 1 Fuß 4 Zoll breit,  
und 3 Ehlen 1 Fuß dicke, durch einen Kunſt-reichen Baumei-  
ſter gang dichte, daß man keine Fugen dran ſehen können, zu  
richten, drauf ihr Herkommen und ritterliche Thaten be-  
ſchreiben, und mit einem überhängendem, aus Erz Kunſt-  
artig gemachten Dach und Thurnwercke bezieern und ver-  
fertigen laſſen; wann nun ſothane vorbeſagte fünff Seulen  
von der Erden an, gang durch und durch, biß ans Dach oder  
Thurnwerck in die Höhe, vorbeſchriebener Maasſe nach, aus  
denen ernannten koſtbaren Steinen aufgeföhret und zuge-  
richtet, ſo iſt allhier meine Frage: Wie viel demnach dero  
Steine, zu ſothanen fünff Seulen, ſämtlich ſind geweſen?  
Antw. 14630 Steine.

Es läſſet der Soldat für ſeinen Herrn das Leben:  
Was aber kan im Tod er ihm dagegen geben?  
Glückſelig iſt der Menſch, der Gottes wegen ſtirbt,  
Sein Lohn iſt ewig Guth, das nimmermehr verdirbt.

Machs also:

Kommen

Vf. 5 Seul mit 7 Ehl 1 Fuß 2 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch.	38 Ehlen.
Vf. 38 Ehl mit 3 Ehl 1 Fuß 4 Zoll breit.	139 Ehl 8 Zoll.
Vf. 139 Ehl 8 Zoll mit 3 Ehl 1 Fuß dick.	487 Ehl 1 f 4 Zoll.
Weiter vf. 5, 3, und 2 Steine zuſammen	30 Steine.
Demnach vf. 487 Ehl 1 f 4 Zoll mit 30 st.	Antw. wie geſagt

Wer andern Stricke legt,  
Sich ſelbſt zu fangen pflegt.

## Abtheilung benahmt-gebrochener Zahl.

Abtheilung benahmt-gebrochener Zahl lehret: Wie man gebrochne Zahlen in oder durch einander soll abtheilen, auf daß man sehe wie oft die eine in der andern begriffen sey.

Wann du gebrochne Zahlen in oder durch einander abtheilen wilt, so mercke mit allem Fleisse, welches darunter der Theiler, oder Theilender sey, und wann du davon Gewisheit hast, alsdann setze die Brüche neben einander, den Theiler (welches folgendes in der Regul de Tri, ihrer gewöhnlichen Ordnung nach, bequem ist) zur linken und den Theilender zur rechten Hand dabey, und besieh ob ihre Nennere einander gleich oder ungleich.

Sind die Nenner der Brüche gleich, so laß sie (die Nenner) fahren, und theile den Zähler des Theilenders durch den Zähler des Theilers, was aber in ganzen nicht abzuthelen, oder in der Abtheilung überbleibt, mache zum Bruch, erkleinere selbigen, wo möglich, kommen-der Theil ist deine Antwort. Als:

1. Wie viel mal sind  $\frac{2}{7}$  K begriffen oder zu nehmen in oder von  $\frac{6}{7}$  K? Antw. 3 mal.

Machs also: In  $\frac{2}{7}$  theile  $\frac{6}{7}$ . 6 (3 mal.

2. Wie viel mal sind  $\frac{2}{3}$  thl begriffen in  $\frac{4}{3}$  thl? Antw.  $1\frac{1}{3}$  mal.

3. Wie viel mal sind  $\frac{2}{3}$  thl begriffen in  $\frac{4}{3}$  thl? Antw.  $\frac{2}{3}$  mal.

4. Ein Bauersmann hat  $\frac{2}{3}$  Fuder Roggen: Wie viel mal kan er  $\frac{1}{3}$  Fuder davon verkauffen? Antw. 5 mal.

5. Mein lieber Rechner, sagt in Eil,  
Wann man durch dritthalb Sechszehnthel  
Ein halbes Sechszehnthel zerlegt:  
Wie viel der Theil alsdann beträgt?

Antw.  $\frac{1}{5}$ .

Sind aber die Nennere der Brüche ungleich, so bringe sie bevor un-  
ter gleiche Benennung, doch bedarff man hierbey des gemeinen oder  
neuen

neuen Nenners nicht, sondern nur der neuen Zählere, drum kan man, nach Belieben, die Mühe den Nenner zu erlangen sparen, und nur die neuen Zählere, wie vor bey Versammlung gebrochner Zahl bereits gelehret, folgender Gestalt suchen und finden, nemlich: Vielfältige mit des Theilers Zähler des Theilenders Nenner, das kommende ist des Theilers neuer Zähler. Oder: Wo der vorhabenden Brüche Zählere oder Nennere gegen einander zu erkleinern, so thut mans, und vielfältigt nur die drauß entstehende Theile, wie vor, so kommen auch die begehrte neue Zählere, und zwar die allerkleinste so zu finden; und wann dann dieselben neuen Zählere, nach beschriebener Lehre, sind gefunden, so theile den neuen Zähler des Theilenders in oder durch den neuen Zähler des Theilers, so ist's verrichtet.

6. Wie viel mal sind  $\frac{7}{8}$  H begriffen in  $\frac{35}{8}$  H? Antw.  $1\frac{1}{2}$  mal.

Machs also:	$\frac{1}{7}$	$\frac{5}{35}$
In $\frac{7}{8}$ theile $\frac{35}{8}$ .	Oder in	theile
In 252 theile 280	$\frac{8}{2}$	$\frac{35}{9}$
$\frac{2}{2}$	$\frac{8}{2}$	$\frac{35}{9}$
$\frac{38}{2}$	In 9 theile $\frac{35}{9}$	Antw. $1\frac{1}{2}$ mal.
$\frac{780}{2}$ ( $1\frac{1}{2}$ mal.)		
$\frac{757}{2}$		

7. Wie viel mal ist  $\frac{1}{4}$  H begriffen in  $\frac{1}{2}$  H? Antw. 2 mal.

8. Wie ofte sind  $\frac{1}{8}$  H von  $\frac{15}{8}$  abzunehmen? Antw.  $1\frac{1}{2}$  mal.

9. Wie ofte sind  $\frac{8}{9}$  H begriffen in  $\frac{16}{9}$  H? Antw.  $\frac{2}{1}$  mal.

10. Ein Stücklein köstlich Gewand hält in sich  $\frac{3}{4}$  einer gewierdten Ehlen, ist lang  $\frac{1}{4}$  Ehlen: Wie viel ist demnach die Breite desselben? Antw.  $\frac{1}{2}$  Ehlen.

11. Mein Rechner, sag, wo dir's beliebt:  
Wie viel der Theil ganz richtig giebt,  
Wann in Einsechzehntheil mal drey  
Man theilt Drensiebentheil aus zwey?

Antw.  $4\frac{1}{2}$ .

§ 5

12. Ein

12. Ein Schneider hat 1 Ehl, geringer ein Sechszehnthel Sammit, will Stirnbinder draus machen, und muß zu jeder ein halb Biertheil Ehlen selbigs Sammits haben: Wie viel wird er derselben demnach draus machen können? Antwort:  $7\frac{1}{2}$  Stirnbinder.

In  $\frac{1}{4}$  theile 1 Ehl  $\div \frac{1}{16}$ .

In  $\frac{1}{8}$  theile  $\frac{15}{16}$  Ehlen? Antw.

Wilt du eine gebrochene Zahl in eine ganze theilen, so mercke: Nimm du des Theilenders Zähler durch den Theiler, ohne Überschuß, abtheilen, so thue es. und setz unter kommenden Theil des Theilenders Nenner Bruch; weise, so ist's verrichtet; wo aber des Theilenders Zähler durch den Theiler, ohne Überschuß, nicht abzutheilen ist, so vielfältige mit selbigem Theiler des Theilenders Nenner, und über das kommende setze besagten Zähler Bruch; weise, erkleinere, wo möglich, den Bruch, so ist's verrichtet.

13. Theile  $\frac{6}{7}$  thl in oder durch 3: Wie viel ist der Theil? Antwort:  $\frac{2}{7}$  thl.

Machs also: In  $\frac{1}{3}$  theile  $\frac{6}{7}$  ( $\frac{6}{7}$  thl).

14. Theile  $\frac{25}{28}$  thl durch 5: Wie viel ist der Theil? Antwort:  $\frac{5}{28}$  thl.

15. Theile  $\frac{3}{4}$  in 4: Wie viel ist her Theil? Antwort:  $\frac{3}{16}$  thl.

16. Einer hat  $\frac{3}{4}$  Ehlen Schiertuch, will 6 Kragen draus machen lassen: Wie viel muß er demnach desselben zu jeden ders Krage nehmen? Antw.  $\frac{1}{8}$  Ehlen.

17. Ich theilte einstmals in der Eile  
Vierdthlmal vierdthlvierzehn Theile  
Durch eilftthlmal vier Drittheil ab.  
Mein, sagt: Wie viel der Theil da gab?  
Antwort.  $\frac{1}{16}$ .

Setz: In  $10\frac{1}{2}$  mal  $\frac{1}{3}$  theile  $3\frac{1}{2}$  mal ( $3\frac{1}{2}$  14 ist)  $\frac{1}{4}$ ; drauf vielfältige die Zahlen, wie nächst bey der Vielfältigung gelehrt, so kommt: in 14 theile  $\frac{7}{8}$ , dieß getheilt, gibt Antwort.

Mit jedermann es freundlich halt,  
Auch trau, doch schau, die Lieb ist kalt.

Wilt du eine ganze Zahl in eine gebrochene abtheilen, so bringe den Theilender unter den Nenner oder Namen des Theilers, das ist, Viel-

Vielsältige den Theilender mit des Theilers Nenner, und kommende theile ab durch dessen Zähler, so ist's verricht. Oder: Kanst du den Theilender und des Theilers Zähler gegen einander aufheben oder erkleinern, so thue es, und verfare dann mit kommenden, wie vor.

18. Wie offte sind  $\frac{6}{7}$  Marck Lübisck auszugeben von 138 M?

Antw. 161 mal.

In  $\frac{6}{7}$  theile 138 Marck. Oder: In  $\frac{6}{7}$  theile  $\frac{1}{38}$  Marck.

$\frac{666}{7}$

Antw. 161 mal.

$\frac{73}{38}$

Antw. 161

19. Wie oft sind  $\frac{1}{4}$  thl auszugeben von 26 thl? Antw.  $32\frac{1}{2}$  mal.

20. Wie viel mal sind  $\frac{2}{5}$  thl auszugeben von 36 thl? Antw.  $40\frac{1}{2}$  mal.

21. Wie offte sind  $\frac{1}{16}$  H abzuwägen oder zu verkauffen von 1376 H? Antw.  $2446\frac{2}{5}$  mal.

22. Was gibt der Theil für eine Zahl,  
Wann in ein Zwölfftheil eilffthalbmal  
Man abtheilt richtig, mit Bedacht  
Fünffthalbmal vierzigsthalbmal acht?

Antw.  $1625\frac{1}{7}$ .

23. Ein Goldschmied hat 6 Loth Gold, will Knöpfte, deren ein jeder dreyviertheil quentin schwer seyn soll, draus verfertigen: Wie viel wird er derselben in gleicher Schwere davon bekommen? Antw. 32 Knöpfte.

In  $\frac{1}{4}$  theile 6 Loth. Mache die Loth zu 93.

Nach der That  
Hilft kein Rath.

So du eine ganze, nebst gebrochener Zahl in eine ganze wilt abtheilen, so löse den Theilender auf in seines Bruchs Nenner, und versammle darzu den Zähler, was draus erwächst, das behalt; demnächst vielsältige den Theiler mit des Theilenders Bruchs Nenner, und durch das kommende theile vorbehaltenes ab, so ist's verrichtet. Oder: Theile erstlich des Theilenders ganze durch den Theiler, und darnach auch den Bruch, bleiben aber ein oder etliche ganze über, oder lassen sich dieselbe ihrer Wenigkeit halber, in ganze nicht abtheilen, so löse sie auf durch des Bruchs Nenner, versammle darzu den Zähler, und theile das kommende ab durch den Theiler, geht es dadurch getheilt, ohn Überschuss,  
auf,

auf, so setz unter den Theil des Theilenders Nenner Bruchs-weise; geht es aber, dadurch getheilt, ohne Überschuss nicht auf, so setze dasselbe über ein Strichlein, vielfältige mit dem Theiler des Theilenders Nenner, was daraus erwächst, das setz unter selbiges an statt des Nenners, so ist's verrichtet.

24. Theile  $16\frac{1}{2}$  fl. in oder durch 3: Wie viel ist der Theil?  
 Antw.  $5\frac{1}{2}$  fl.

Machs also:

In 3 theile  $16\frac{1}{2}$  fl. Oder: In 3 theile  $16\frac{1}{2}$  fl.

2 ———

3) ———

—— 6) 3

Antw.  $5\frac{1}{2}$  fl.

6 Antw.  $5\frac{1}{2}$

25. Theile  $24\frac{4}{5}$  thl in 4: Wie viel ist der Theil? Antw.  $6\frac{1}{5}$  thl.

26. In 25 theile  $3687\frac{1}{2}$  Marck Libisch: Wie viel ist der Theil? Antw.  $147\frac{1}{2}$  Marck.

27. Theile  $8935\frac{7}{8}$  thl in oder durch 48: Wie viel ist der Theil?  
 Antw.  $186\frac{21}{128}$  thl.

18. Ein Handelsmann hat 289 Fässer mit Waaren, wägen insgesamt  $71816\frac{1}{2}$  fl.; wann nun selbige Fässer einander an der Schwerheit durchaus gleich, so ist die Frage: Wie viel jedes derselben demnach im Gewichte beträgt? Antwort:  $248\frac{1}{2}$  fl.

29. Mein, bist des Rechnens du geübt,  
 So gib mir eine Zahl zu wissen,  
 Die, viermal zu ihr selbst gelegt,  
 Eintausend sechs Einviertheil trägt?

Antw.  $201\frac{1}{4}$ .

Setz: 1 sey die Zahl.  
 4 mal dazu.

In 5 theile  $1006\frac{1}{4}$ ? Antwort.

30. Einer hat einen Garten, ist überall gleich breit, und die eine Seite  $16\frac{1}{2}$ , die zweyte aber  $19\frac{1}{4}$  Ruthen lang. Drauf wird

wird gefragt: Wie viel Ruthen selbiger Garten durcheinander lang sey? Antw.  $18\frac{1}{2}$  Ruthen.

Wer sein Gebrech'n ungern vernimmt,  
Laß andre Fehler unbestimmt.

Wann du eine ganze Zahl in eine ganze, nebst gebrochne, abtheilen wilt, so löse den Theiler auf in seines Bruchs Nenner, und versammle dazu den Zähler, was draus erwächst das behalt; ferner vielfältige mit des Theilers Bruch-Nenner den Theilender, damit sie an der Benennung gleich werden, und das kommende theil ab durch vorbehaltenes, so ist's verrichtet.

31. Einer hat 117  $\text{K}$  Wachs, will daraus Lichter, deren jedes  $4\frac{1}{2}$   $\text{K}$  wägen soll, machen lassen: Wie viel wird er demnach derselben davon bekommen? Antw. 26 Lichter.

Machs also:

In  $4\frac{1}{2}$  theile 117  $\text{K}$ .

$$\begin{array}{r} \underline{\quad\quad\quad} \\ 9 \quad \quad \quad \end{array} \begin{array}{r} 2 \\ \underline{\quad\quad\quad} \\ 234 \end{array} \begin{array}{r} \text{K} \\ 234 \\ \text{K} \end{array} \quad (26 \text{ Lichter.})$$

32. Wie viel mal sind  $13\frac{1}{2}$  Ehen begriffen in 9 Ehen? Antwort:  $\frac{2}{3}$  mal.

33. Wie offte sind  $25\frac{1}{8}$   $\text{K}$  abzuwägen von 9246  $\text{K}$ ? Antw. 368 mal.

34. Theile 98645 Marck Lübisck durch  $347\frac{1}{2}$ : Wie viel ist der Theil? Antw. 283 Marck  $13 \text{ s } 11\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

35. Einer gibt einem Goldschmiede  $5\frac{1}{2}$  Marck Silbers, soll ihm eckliche Becher, deren jeder, ohn Unterscheid,  $11\frac{1}{4}$  Loth schwer seyn soll, draus machen oder verfertigen. Die Frag ist: Wie viel derselben Becher er demnach, ohn Abgang, draus werde bekommen müssen? Antw. 8 Becher.

In  $11\frac{1}{4}$  Loth theile  $5\frac{1}{2}$  Marck. (Mache die Marck zu Loth.)

36. Mein Rechner, saget mir in Elle,  
Wann ich zwölffthalbmal Zwölff abtheile  
Durch Siebenachttheil achthalbmal:  
Was bringt der Theil für eine Zahl:

Antw.  $21\frac{1}{35}$ .

Welt



Welt ist zur Wollust mehr geneiget  
Als sie zur Arbeit Fleiß erzeiget.

Wilt du eine ganze, nebst gebrochener Zahl in eine gebrochene abtheilen, so löse den Theilender auf in seines Bruchs Nenner, und versammle darzu den Zähler; sind dann beyder Brüche Nenner gleich, so laß sie fahren, und theile, was aus der Auflösung erwächst, durch des Theilers Zähler ab, so ist verrichtet; sind aber die Nenner ungleich, so vielfältige, was aus nächst besagter Auflösung erwachsen ist mit des Theilers Zähler, mit des Theilenders Bruchs Nenner, und das kommende theile durch vorbehaltene ab, so ist verrichtet. Oder: Erkleinere, nachdem des Theilenders ganze, wie gelehrt, sind aufgelöset, wo möglich, die Nenner gegen einander, und vielfältige mit dem kommenden wie vor, was daraus erwächst, das theile, eins durchs ander ab, wie gelehret, so ist verrichtet. Oder: Vielfältige den Theilender mit des Theilers Nenner, und das kommende theil ab durch dessen Zähler, so ist auch verrichtet. Als:

37. Wie viel sind  $\frac{3}{4}$  thl begriffen in  $11\frac{11}{20}$  thl? Antw.  $15\frac{3}{5}$  mal.

In  $\frac{3}{4}$  theile  $11\frac{11}{20}$  thl. Oder: In  $\frac{3}{4}$  theile  $11\frac{11}{20}$  thl.

3	231.
20	4.

1)	3	231.
	5	1.

In 60 theile  $92\frac{1}{4}$ . (12  
Antw.  $15\frac{3}{5}$  mal.

In 15 theile  $2\frac{3}{5}$ .  
Antw.  $15\frac{3}{5}$  mal.

Anders:

In  $\frac{3}{4}$  theile  $11\frac{11}{20}$ . Oder: In  $\frac{3}{4}$  theile  $11\frac{11}{20}$ .

3	3)	$46\frac{1}{5}$
		Antw. $15\frac{3}{5}$ mal.

$\mp \frac{1}{5} \mp$	$3\frac{17}{20}$
-----------------------	------------------

Antw.  $15\frac{3}{5}$  mal.

38. Theile  $345\frac{3}{8}$  thl in oder durch  $\frac{5}{8}$ : Wie viel ist der Theil?  
Antw.  $552\frac{3}{8}$  thl.

39. Theile  $216\frac{15}{16}$  thl in oder durch  $\frac{3}{16}$ : Wie viel ist der Theil?  
Antw.  $385\frac{3}{8}$  thl.

40. Wie

40. Wie oft sind  $\frac{1}{16}$  Ehlen abzuschneiden von  $386\frac{3}{4}$  Ehlen?  
 Antw.  $1237\frac{3}{4}$  mal.

41. Theile  $23456\frac{7}{8}$  Marck Lübisck in oder durch  $\frac{11}{16}$ : Wie viel ist der Theil? Antw.  $25020\frac{3}{8}$  Marck.

42. Rechner, laß es dir behagen,  
 Eine Zahl mir anzusagen,  
 Die ein Sechszehnthel mal drey  
 Hundert vier ein Viertel sey?  
 Antw. 556.

43. Einer hat 14 Ehlen grün Tuch, ist  $1\frac{7}{8}$  Ehlen breit, will damit sein Studierstüblein eine Ehle weniger ein Sechszehnthel hoch umher überziehen oder bekleiden lassen. Die Frage ist: Wie weit er demnach mit selbigen Tuche werde reichen? Antw. 28 Ehlen lang umher.

Seh:

In  $7$  Ehl  $\div \frac{1}{16}$  theile  $74$  mal  $1\frac{7}{8}$  Ehlen.  
 In  $\frac{11}{16}$  Ehlen theile  $26\frac{3}{4}$ ? (wie gelehrt.)

Will nicht was dir gefällt geschehen,  
 So nimm fürlieb wie es will gehen.

Wo eine gebrochne in eine ganze, nebst gebrochener Zahl abgetheilt werden soll, so löse den Theiler auf in seines Bruchs Nenner, und versammle darzu den Zähler, sind dann beyder Brüche Nenner einander gleich, so laß sie fahren, und theile durch das, so aus der Aufgabe erwachsen, des Theilers Zähler, oder setz es in Bruch, so ist verrichtet; sind aber der Brüche Nenner ungleich, so vielfältige, was aus vorbesagter Auflösung erwachsen, mit des Theilers Nenner, und des Theilers Nenner mit des Theilers Nenner; oder, laß du die Nenner der Brüche demnachst gegen einander erkleinern, so thue es, und vielfältige mit kommenden, wie vor, was aus der Vielfältigung erwächst, das theil, eins durchs ander, ab, so ist verrichtet. Als:

44. Wie ofte sind  $1\frac{1}{2}$  K in  $\frac{2}{3}$  K begriffen oder enthalten?  
 Antw.  $\frac{4}{3}$  mal.

Machs

Machs also: In  $1\frac{1}{2}$  theile  $\frac{2}{3}$  th.

3	2
3	2

In 9 theile 4 ( $\frac{1}{3}$  mal.

45. Theile  $\frac{1}{4}$  thl in  $2\frac{1}{4}$ : Wie viel ist der Theil? Antw.  $\frac{1}{3}$  thl.

46. Theile  $\frac{7}{8}$  Ehlen in  $4\frac{3}{8}$ : Wie viel ist der Theil? Antw.  $\frac{1}{2}$  Ehlen.

47. Theile  $\frac{2}{3}$  Ehlen in  $15\frac{1}{8}$  Ehlen: Wie viel ist der Theil? Antw.  $\frac{2}{45}$  Ehlen.

48. Ein Stücklein Tuch hält in sich  $\frac{1}{2}$  einer gevierdten Ehlen, ist lang  $2\frac{1}{2}$  Ehlen: Wie viel ist demnach die Breite desselben? Antw.  $\frac{3}{8}$  Ehlen.

49. Sagt: Was ist für eine Zahl  
Als ich zwey Eindrittheilmal  
Sie von einem Ganzen nahm,  
Daß zum Rest Einachttheil kam?  
Antw.  $\frac{3}{8}$ .

Berechne es also:

Nimm  $\frac{1}{8}$  von 1 ganz, bleiben  $\frac{7}{8}$ , die theile in  $2\frac{1}{3}$ , kommt Antwort.

50. Einer hat ein Gefäß, dessen körperlicher Inhalt beträgt  $\frac{81}{128}$  Cubische Ehlen, die Höhe selbiges ist  $1\frac{1}{2}$  Ehlen, die Breite aber  $\frac{3}{8}$  Ehlen. Hierauf wird gefragt: Wie viel sothanes Gefäß demnach in die Länge gehalten oder vermocht? Antwort  $1\frac{1}{8}$  Ehlen.

Machs also:

In  $1\frac{1}{2}$  theile  $\frac{81}{128}$  Ehlen, kommt  $\frac{27}{64}$  Ehlen; weiter in  $\frac{3}{8}$  theile ist erlangte  $\frac{27}{64}$ , gibt gesetzte Antwort.

Wann aber eine ganze nebst gebrochener Zahl in eine ganze nebst gebrochener abgetheilet werden soll, so löse beyderseits ganze in ihren beygesetzten Bruch-Nenner auf, versammle darzu den Zähler, sind dann der Brüche ihre Nenner gleich, so laß sie fahren, und theile das erlangte des Theilenders durchs erlangte des Thei-

Theilers, so ist's verrichtet. Sind aber der Brüche Nenner ungleich, so vielfältige mit des Theilers Nenner das aufgelösete des Theilers, und mit des Theilers Nenner das aufgelösete des Theilers; oder, kanst du die Nennere gegen einander erkleinern, so thue es, und vielfältige mit Kommenden, wie gesagt, was aus der Vielfältigung kommt, theil, eins durchs ander, nach vorigen Unterricht ab, so ist's verrichtet. Als:

51. Theile  $25\frac{5}{8}$  thl in  $8\frac{1}{3}$ : Wie viel ist der Theil? Antwort:  $3\frac{3}{40}$  thl.

Mach's also:

In  $8\frac{1}{3}$  theile  $25\frac{5}{8}$ . Oder: In  $8\frac{1}{3}$  theile  $25\frac{5}{8}$ .

25	205
8	3

25	205
8	3

In 40 theil  $1\frac{7}{8}$   
 Antw.  $3\frac{3}{40}$  thl.

In 200 theil  $6\frac{7}{8}$  (5  
 Antw.  $3\frac{3}{40}$  thl.

52. Theile  $120\frac{3}{4}$  thl in  $5\frac{1}{4}$ : Wie viel ist der Theil? Antw.  $23$  thl.

53. Theile  $399765\frac{15}{16}$  thl in oder durch  $1234\frac{5}{12}$ : Wie viel ist der Theil? Antw.  $323\frac{50362}{9252}$  thl.

54. Theile  $856769\frac{17}{24}$  Marc Lübisch in oder durch  $2048\frac{2}{5}$ : Wie viel ist der Theil? Antw.  $418$  M  $2$  s  $10\frac{2040}{2561}$  Q.

55. Einer hat  $795\frac{1}{4}$  Ehlen grün Tuch, will darmit eckliche gleich grosse Gemächer über den Buncken umher bekleiden, und muß zu jedem selbiges Tuches  $132\frac{5}{8}$  Ehlen haben. Die Frag ist: Wie viel er demnach sothaner Gemächer mit selbig erwähntem Tuche bekleiden lassen könne? Antw.  $6$  Gemächer.

In  $132\frac{5}{8}$  Ehlen theile  $795\frac{1}{4}$  Ehl: | Antw.

56. Gib eine Zahl,  
 Die, achthalbmal  
 Zu ihr gelegt,  
 Zwey mehr beträgt  
 Als neunzig zwey  
 Getheilt in drey.

Antw.  $3\frac{2}{3}$ .

U

Be



## Berechnung.

Gez: 1 sey die Zahl.

$7\frac{1}{2}$  mal addirt,  $97$  getheilet in  $3$ .

$8\frac{1}{2} \div 2$  gleich  $30\frac{2}{7}$ .

$8\frac{1}{2}$  — gleich —  $32\frac{2}{7}$ . Mit  $6$  zu gleicher Benennung.

$51$  — gleich —  $796$ .

Antw.  $3\frac{2}{7}$  die Zahl.

57. Eine Frau ist im Begriff ein recht viereckigt Tisch Tuch, das an allen Seiten  $5\frac{1}{2}$  Ehlen lang und breit seyn soll, fertig zu lassen, will bunt seiden Zeug, das  $1\frac{3}{8}$  Ehlen breit hält, darzu nehmen. Die Frag ist: Wie viel sie desselben darzu bedürftig? Antw.  $22$  Ehlen.

Machs also: Vielf.  $5\frac{1}{2}$  mit  $5\frac{1}{2}$  Ehl, kommen  $30\frac{1}{4}$ , die theil ab durch  $1\frac{3}{8}$  Ehlen, gibt Antwort.

58. Einer hat einen Saal, ist an jeder Seite  $18\frac{1}{2}$  Ehlen lang, und  $9\frac{1}{2}$  Ehlen breit, will denselben über den Bäncken umher eine Ehle weniger  $\frac{1}{16}$  hoch mit grünem Tuche, das  $1\frac{7}{8}$  Ehlen breit ist, bekleiden lassen; wann man nun, wegen der Thür samt gewöhnlicher Verzierung, an der Länge sothanen Saals  $2\frac{1}{2}$  Ehlen abrechnet, so ist allhier meine Frage: Wie viel er selbigen Tuchs darzu demnach muß haben? Antw.  $26\frac{3}{4}$  Ehlen.

Machs also:

Versammle  $18\frac{1}{2}$  Ehlen lang, und  $9\frac{1}{2}$  Ehlen breit, werden  $28$  Ehlen jede Seite, die vielfältige mit  $2$ , kommen  $56$  Ehlen an beyden Seiten, davon  $2\frac{1}{2}$  Ehlen wegen der Thür, bleiben  $53\frac{1}{2}$  Ehlen, die vielfältige mit  $1$  Ehl  $\div \frac{1}{16}$ , sind  $\frac{11}{16}$  Ehl, kommen  $\frac{1605}{32}$ , die theil in  $1\frac{7}{8}$  Ehlen, so kommt gesetzt Antwort.

Was vermuthlich kan geschehen,  
Muß ein Weiser vorher sehen.

Wann aber mehrerley benahmte Zahlen durch einen Bruch abgetheilet werden sollen, so löse selbigen auf, wie bey Auflösung gebrochner Zahlen gelehret. Wann das geschehen,

hen, so verfare wie vor, und kommenden Theil (wo es seine Vielheit erfordert) führe hinwieder in grössere Münz, Maas, Gewichte, Zahl oder Zeit-Art, so ist's verrichtet. Oder: Theile die mehrerley benahmte Zahlen nach denen Stücken, wie bey Abtheilung benahmter ganzer Zahlen gelehret, alles nach jeder Art Aufgab Erheischung gemas. Nimm folgende Aufgaben:

59. Theile 30 thl 24 Stüb  $4\frac{1}{2}$  Q Holländisch in  $\frac{1}{3}$ : Wie viel ist der Theil? Antw. 81 thl 14 Stüb  $11\frac{1}{2}$  Q.

In  $\frac{1}{3}$  theile 30

3	50	
3	1524	
3	16	
9	24388 $\frac{1}{3}$ Q	
73165	8	
585320	$\frac{1}{3}$	
4 55	24471	$\frac{1}{3}$
585320	(650355) Q	(4064 St (81 thl.
99999	76666	550.
	177	

Oder also:

In  $\frac{1}{3}$  theile 30 thl 24 stüber  $4\frac{1}{2}$  Q.

10 thl 8 stüber  $1\frac{1}{3}$  Q.

Antw. 81 thl 14 stüber  $11\frac{1}{2}$  Q.

60. Theile 3 thl 15 gr 6 Q Hannoversch durch  $\frac{1}{2}$ : Wie viel ist der Theil? Antw. 4 thl 21 gr.

U 2

61. Theil



61. Theile 125 Marek 7 ſß  $10\frac{1}{16}$  Q Lübiſch durch  $\frac{5}{8}$ : Wie viel iſt der Theil? Antw. 200 Marek 12 ſß  $6\frac{1}{2}$  Q.

62. Theile 234 thl 4 ſß  $9\frac{1}{8}$  Q Lübiſch durch  $\frac{1}{16}$ : Wie viel iſt der Theil? Antw. 250 thl 29 ſß  $7\frac{1}{3}$  Q.

63. Ein Feld iſt ganz ohn Unterſcheid,  
Eilffwölfftheil einer Ruthen breit,  
Sein Einhalt aber dritthalb mal  
Eilff Ruthen eilff Fuß an der Zahl.  
Mein Rechner, ſagt: Wie viel das Feld  
Demnach zur Länge richtig hält?  
Antw. 31 Ruthen 14 Fuß.

In  $\frac{11}{12}$  Ruthen theile  $2\frac{1}{2}$  mal 11 Ruthen 11 Fuß.

64. Ein Handelsmann in Hamburg hatte Safferan, ver-  
kauft deſſelben  $\frac{5}{8}$  Part, und behielt 15 ſß 9 Unz  $3\frac{3}{4}$  Loth übrig.  
Die Frag iſt: Wie viel ſothanes Safferans demnach ſämt-  
lich gewefen? Antw. 41 ſß 13 Unz.

65. Ein vornehmer Bürger hieſelbſt iſt im Begriff ſein  
Haus aufs neu zu bauen, hat dero Behuff eklich gebackene  
Steine, deren jeder  $\frac{7}{8}$  Fuß lang,  $\frac{1}{3}$  Fuß breit, und  $\frac{1}{4}$  Fuß hoch  
anträgt, herangeſchaffet, und ſelbig in einen viereckten Hauſ-  
ſen, 14 Fuß  $10\frac{1}{2}$  Zoll lang, 11 Fuß breit, und 9 Fuß hoch, or-  
dentlich dicht auf einander fügen oder legen laſſen. Hierauf  
iſt meine Frage: Wie viel ſothan gebackner Steine dem-  
nach ſämtlich in ſelbigem Hauſſen enthalten? Antw. 20196  
Steine.

Berechnung:

	Kommen
Vielf. 14 Fuß $10\frac{1}{2}$ Zoll mit 11 Fuß	163 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll.
Vielf. 163 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll mit 9 Fuß	1472 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll.
Weiter vielf. $\frac{7}{8}$ , $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Fuß zuſammen.	$\frac{7}{96}$ Fuß.
Demnach in $\frac{7}{96}$ theile 1472 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll	gibt Antwort.

Belobte That läßt ſich mit nichten  
Ohn Arbeit, Müß und Fleiß verrichten.

Wann mehrerley benahmte Zahlen durch ganze, ſamt gebrochne  
Zahlen abzutheilen, ſo löſe die mehrerley benahmte Zahlen auf, und  
verfahre dann, wie vorher gelehret, neß, daß du die kleinere Maß,  
Maß,

Maß, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, wo deren die Vielheit vorhanden, hinwieder in grössere führest. Oder: Theile die mehrerley be-  
nahmte Zahlen nach den Stücken, allermassen wie vor gelehrt. Merck  
folgende Aufgaben:

66. Theile 300 Marck 7  $\text{ſ}$   $3\frac{1}{2}$  Q Lübisck in oder durch  $22\frac{1}{2}$ :  
Wie viel ist der Theil? Antw. 13 Marck 5  $\text{ſ}$   $7\frac{11}{37}$  Q.

Nach gemeiner Art bleibt's schlechter Dings bey gemeiner Lehr,  
und ist unnötig herzusetzen. Die Stück-Theilung aber beschiet,  
wie folget:

In  $22\frac{1}{2}$  theile 300 Marck 7  $\text{ſ}$   $3\frac{1}{2}$  Q.

In 45 theile 600 Marck 14  $\text{ſ}$   $6\frac{2}{3}$  Q.

755 (13 Marck.

1

754 (5  $\text{ſ}$ .

29

754  $\frac{2}{3}$  ( $7\frac{11}{37}$  Q.

39

Oder: In  $22\frac{1}{2}$  theile 300 Marck 7  $\text{ſ}$   $3\frac{1}{2}$  Q.

In 45 theile 600 Marck 14  $\text{ſ}$   $6\frac{2}{3}$  Q.

120 Marck 2  $\text{ſ}$   $10\frac{14}{17}$  Q.

Antw. 13 Marck 5  $\text{ſ}$   $7\frac{11}{37}$  Q.

Edele Wissenschaft und Lehr

Bringet manchem Ruh und Ehr.

67. Theile 374 thl 7  $\text{ſ}$   $1\frac{1}{4}$  Q Lüneburgisch in oder durch  $17\frac{1}{2}$ :  
Wie viel ist der Theil? Antw. 21 thl 12  $\text{ſ}$   $3\frac{1}{2}$  Q.

68. Theile 4709 Marck 15  $\text{ſ}$   $10\frac{1}{4}$  Q Lübisck in oder durch  
 $128\frac{1}{2}$ : Wie viel ist der Theil? Antw. 36 Marck 10  $\text{ſ}$   $5\frac{1}{2}$  Q.

69. Theile 2186  $\frac{1}{2}$  thl  $7\frac{1}{2}$  gr  $3\frac{1}{2}$  Q Hamelische Mung in oder  
durch  $125\frac{1}{4}$ : Wie viel ist der Theil? Antwort: 17 thl 13 gr  
 $7\frac{82}{103}$  Q.

70. Ein Handelsmann in Hamburg hat ehliche Fässer mit Waaren versendet, betragen sämtlich im Gewichte 483  $\mathcal{C}$  45  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ , jedes insonderheit aber, ohn Unterscheid, 108  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ . Hierauf ist meine Frage: Wie viel selbig versandter Fässer demnach sämtlich gewesen? Antw. 499 Fässer.

In 108  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  theile 483  $\mathcal{C}$  45  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ ? Antw.

71. Zween Männern maasß ein Amtsverwalter  
Drey Einviertheil Fuder sechsthalf Malter  
Und dritthalb Himten Rocken ab;  
Davon, wie jedrens Forderung gab,  
Hat der zweyt eilff Malter mehr genommen  
Als dem ersten ist davon zukommen.  
Wein Rechner, zeigt mir demnach an:  
Wie viel kriegt alldar jeder Mann?

Antw. 1 Fuder 4 Mlt  $5\frac{3}{4}$  ht der erste, und 2 Fuder 3 Mlt  $5\frac{1}{4}$  ht der zweyte bekommen.

Machs also: Setze die benannte  $3\frac{1}{4}$  Fuder  $5\frac{1}{2}$  Malter und  $2\frac{1}{2}$  ht vor dich, löse auf  $\frac{1}{4}$  Fuder, sind 3 Malter, und  $\frac{1}{2}$  Malter sind 3 ht, die versammle, jedes zu seiner Art, so werdens 3 Fuder 8 Malter  $5\frac{1}{2}$  ht, hiervon nimm 11 Malter, so der zweyte mehr dann der erste genommen, so bleiben 2 Fuder 9 Malter  $5\frac{1}{2}$  ht, die theil ab durch 2, so kommt was der erste bekommen, und darzu versammle vorherührte 11 Malter, so kommt des zweytens Empfang, wie vor berührt.

72. Ein Handelsmann hieselbst empfähet 348 Fässer mit Waaren, derselben ist  $\frac{1}{2}$  Part, insgesamt 465 Schf 19  $\mathcal{L}$  12  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{H}$  wägend, angefüllet mit Messing;  $\frac{1}{3}$  Part, insgesamt 205 Schf 19  $\mathcal{L}$  wägend, angefüllet mit Kupffer, und der Rest oder Überschuss, insgesamt 170 Schf  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  wägend, angefüllet mit Stahl. Wann nun sothan erwähnte Fässer, jeder Sort oder Part insgesamt, für sich durchaus ohn Unterscheid, an der Schwere gleich haltend, so wird allhier gefragt: Wie viel dero Fässer Messing, Kupffer und Stahl, jedes besonders, demnach im Gewicht vermöcht? Antw. 2 Schf 13  $\mathcal{L}$  7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  jedes Fass mit Messing, 2 Schf 12  $\mathcal{L}$  10  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$

10 $\frac{1}{2}$   $\text{H}$  jedes Faß Kupffer, und 2 Sch $\text{H}$  18  $\text{LH}$  8 $\frac{1}{2}$   $\text{H}$  jedes Faß Stahl.

## Berechnung.

Nimm  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  jedes aus 348 Fässer, kommen 174 Fässer Messing, und 116 Fässer Kupffer, die versammle, kommen 290, von 348 abgezogen, bleiben 58 Fässer Stahl. Demnach setze: In 174 theile 465 Sch $\text{H}$  19  $\text{LH}$  12 $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ . In 116 theile 305 Sch $\text{H}$  19  $\text{LH}$ , und in 58 theile 170 Sch $\text{H}$  3 $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ . Jedes gerechnet, gibt gesetzte Antwort.

Gar leicht ist ist etwas zu verlassen,  
nicht aber so bald nachzumachen.

Wann aber schließlich beydes Theiler und Theilender mehrerley be-  
nimmt sind, so löse sie beyderseits auf, und verfare dann wie vor; was  
aber nicht anzulösen ist, mache zum Bruche.

73. Theile 10 thl 30 gr 6 $\frac{3}{8}$  Q durch 24 gr 6 $\frac{1}{2}$  Q Hannoversch:  
Wie viel ist der Theil? Antw. 15 gr 6 Q.

In 24 gr 6 $\frac{1}{2}$  Q theile 10 thl 30 gr 6 $\frac{3}{8}$  Q.

198 $\frac{1}{2}$  Q

397

3126 $\frac{3}{8}$  Q.

397

1588

1588) 25077 (15 gr.

138

192

397) 2582 (6 Q.

## Anmerkung.

Bei dieß und dergleichen Aufgaben ist zu merken, daß  
selbig zu verschiedentlichen Verstand könne gezogen werden.  
Nächst obigs ist genommen, als wann man nach der Regul  
de Tri, rechnet: 24 gr 6 $\frac{1}{2}$  Q die thun 1 gr, was dann 10 thl  
30 gr 6 $\frac{3}{8}$  Q? Ist Antw. 15 gr 6 Q. Wann mans aber wolte  
nehmen: 24 gr 6 $\frac{1}{2}$  Q thun 1 thl, was dann 10 thl 30 gr 6 $\frac{3}{8}$  Q?  
wår Antw. 15 thl 24 gr; könnit auch genommen werden

11 4

24 gr

24  $9\ell$   $6\frac{1}{2} Q$  thun 1  $Q$ , was dann 10  $thl$  30  $9\ell$   $6\frac{3}{8} Q$ ? Jedes in seinem Verstande ist recht, drum hat man sich der eigentlichen Meynung bevor wohl zu erkundigen; welches ebenmäßig bey Vielfältigung ganzer und gebrochener Zahlen, da dieser gleichen vorkommen, zu beobachten.

Der giftige Reid  
Macht selber sich Leid.

74. Theile 6  $Marck$  13  $sz$   $7\frac{3}{5} Q$  Lübisck in oder durch 2  $M$  9  $sz$   $10\frac{1}{2} Q$ : Wie viel beträgt der Theil? *Antw.* 2  $Marck$  9  $sz$   $10\frac{1}{2} Q$ .

75. Einer hat einen Garten, hält 115  $Ruthen$   $14\frac{4}{8}$   $Fuß$  in gebierdte, desselben Breite ist 10  $Ruthen$   $3\frac{1}{2}$   $Fuß$ . Drauf wird gefragt: Wie lang sothaner Garten demnach gewesen? *Antw.* 11  $Ruthen$   $5\frac{1}{2}$   $Fuß$ .

76. Eine Erbschaft ist insgesamt an baarem Gelde 9217  $thl$  4  $9\ell$  4  $Q$  Hannoverisch, davon gebührt dem nächsten Erben 3456  $thl$  15  $9\ell$   $1\frac{1}{2} Q$ . Die Frag ist: Was Theil sothane Gebühr gegen selbige ganze Erbschaft beträgt? *Antw.*  $\frac{3}{8}$   $Part$ .

77. Ein Handelsmann hieselbst hat von seinem guten Freunde aus Hamburg ehliche Fässer mit Baaren empfangen, wiegt jedes derselben, ohn Unterscheid, 4  $℔$   $10\frac{3}{4}$   $℔$ , insgesamt aber beträgt ihr Gewichte 4  $Sch℔$  10  $℔$   $8\frac{1}{4}$   $℔$ . Hierauf ist meine Frage: Wie viel sothaner Fässer mit Baaren demnach überall gewesen? *Antw.* 19 Fässer.

In 4  $℔$   $10\frac{3}{4}$   $℔$  theile 4  $Sch℔$  10  $℔$   $8\frac{1}{4}$   $℔$ .

78. Ein Ackersmann der hat ein Feld,  
Das drey achtneuntheil Morgen hält,  
Desselben Läng ist dritthalb mal  
Neun Ruthen drey Fuß an der Zahl.  
Wein Rechner, bring du nun herbey:  
Wie viel des Feldes Breite sey?

*Antw.* 20  $Ruthen$   $5\frac{2}{3}$   $Fuß$  breit.

In  $2\frac{1}{2}$  mal 9  $Ruthen$  3  $Fuß$  theile  $3\frac{8}{9}$   $Morgen$ .

79. Einer will einen gleichwinclicht viereckten Ort, der  
24  $Ehl$

24 Ehl  $1\frac{1}{2}$  Fuß lang, und 17 Ehl  $1\frac{3}{4}$  Fuß breit ist, mit gehauenen Pflastersteinen, deren jeder 2 Ehl  $1\frac{1}{2}$  Fuß lang, und 1 Ehl  $\frac{1}{4}$  Fuß breit hält, bekleiden oder überlegen lassen. Die Frag ist: Wie viel er derselben demnach darzu bedürffig? Antw. 99 Steine.

Ist nach Anleitung nächstvorhergehender 65ten Aufgabe leicht zu berechnen.

80. Ein Handelsmann in Hamburg empfähet ehliche Tonnen mit Messing, Zinn, Kupffer und Stahl, wägend überall 63 Schf 4 Lb 4 Pf, nemlich  $\frac{1}{2}$  sothanen Gewichts, die gesammte Tonnen des Messings, jeder ohn Unterscheid 2 Schf 12 Lb  $9\frac{1}{2}$  Pf; weiter  $\frac{1}{4}$  des Rests oder Überschusses, die gesammte Tonnen des Zinnes, jeder ohn Unterscheid 1 Schf 1 Lb 1 Pf; ferner  $\frac{1}{2}$  des weitem Rests oder Überschusses, die gesammte Tonnen des Kupffers, jeder ohn Unterscheid 10 Lb  $7\frac{1}{2}$  Pf; und endlich den fernern Rest oder Überschuss, die gesammte Tonnen des Stahls, jeder ohn Unterscheid 1 Schf 13 Lb 10 Pf. Hiërauf ist meine Frage: Wie viel jeder dero Fässer, jeglicher Art besonders, demnach gewesen? Antw. 8 Fässer Messing, 10 Fässer Zinn, 12 Fässer Kupffer, und 15 Fässer Stahl.

Ist nach Anleitung einig vorhergehender Aufgaben leicht zu berechnen.

81. Ehrenhold, ein teutscher vornehmer Herr, hatte ehliche kunstbar gefertigte Silbergeschirr, zeigt und rühmete selbige einem stolz, doch nicht viel wissendem Goldschmied, mit Befragen: Ob er dergleichen auch könnte machen? Dieser vermaß sich hoch, tadelt eines und anders an besagten Geschirren, mit Versprechen, dergleichen ohn aufgesuchte Fehler, ja viel besser durch seine Hand herbey zu schaffen; deßwegen ihm ehliche Geschirre zu verfertigen angetragen, drauf er, nach angesehener Zeit, in fertiger Arbeit 151 Marck 13 Lt 2 q, Silbers, nemlich  $\frac{1}{2}$  desselben, geringer 1 Marck 2 Loth  $2\frac{1}{2}$  q; an Schüsseln, jeder ohn Unterscheid, von 12 Marck

U 5

7 Lt

7 Et  $1\frac{1}{2}$  q<sub>3</sub>; weiter  $\frac{1}{3}$  des Überschusses und 5 Marck 12 Et  $2\frac{1}{2}$  q<sub>3</sub> an Leuchtern, jeder ohn Unterscheid von 3 Marck 14 Et  $3\frac{1}{2}$  q<sub>3</sub>; ferner  $\frac{1}{4}$  des weitem Überschusses, und 9 Marck 7 Et  $1\frac{1}{4}$  q<sub>3</sub> an Schalen, jeder ohn Unterscheid von 2 Marck 1 Et  $1\frac{1}{2}$  q<sub>3</sub>; und denn ferner endlich folgenden Überschuss an Bechern, jeder ohn Unterscheid von 2 Marck 1 Et wägend, eingeliefert. Als aber erwähntem Herrn selbige Arbeit allerdings nicht gefällig, dahero der Goldschmied, (wiewol nach richtiger Bezahlung) einen starcken Unterricht, ins künfftige kein Werck, das er bevor nicht thatlich besser gemacht, zu verachten, erlangt, auch im Hinausgehen von ehlichen (sothanes Herrn) Dienern, selbiger Vermahnung halber, spöttlich ward belachet. und solches ihm herglichen derogestalt verdros, daß er bey mehrernelitem Herrn sich dessen ganz ungestümllich beschwert, und begehrt, die Diener solcherwegen zu bestraffen, erhielt er doch nichts, dann nur allein zur Antwort: Es geschehe ihm eben recht.

Wer andrer Arbeit schilt, und nicht kan bessers machen,  
Der ist ein Dünckelgeck, und billig zu belachen.

Hierauf erscheint meines Orts die Rechnens-Frage:  
Wie viel vorerwähnt eingelieferter Silber-Geschirr sämtlich, jeder Art besonders, demnach gewesen? Antw. 6 Schüsseln, 8 Leuchter, 10 Schalen und 12 Becher.

Wer andre veracht,  
nicht fleißig betracht,  
was selber er macht,  
wird billig belacht.

#### Berechne

Dies also: Nimm  $\frac{1}{2}$  aus 15 1 M 13 Loth 3 q<sub>3</sub>, kommen  
75 M 11 Loth  $3\frac{1}{2}$  q<sub>3</sub>, davon 1 M 2 Loth  $2\frac{1}{2}$  q<sub>3</sub>.  
In 12 M 7 Et  $1\frac{1}{2}$  q<sub>3</sub> theile 74 M 12 Loth 1 q<sub>3</sub> | Antw.  
Weiter nimm  $\frac{1}{3}$  aus 77 M 1 Et 2 q<sub>3</sub>, kommen  
25 M 11 Loth  $\frac{2}{3}$  q<sub>3</sub>, darzu 5 Marck 12 Loth  $2\frac{1}{2}$  q<sub>3</sub>.  
In 3 M 14 Et  $3\frac{1}{2}$  q<sub>3</sub> theile 31 M 7 Et 3 q<sub>3</sub> | Antw.

Ferner

Ferner: Nimm  $\frac{1}{4}$  aus 45 M 9 Loth 3 q $\frac{1}{2}$ , kommen

11 M 6 Loth  $1\frac{1}{4}$  q $\frac{1}{2}$ , darzu 9 M 7 Lt  $1\frac{1}{4}$  q $\frac{1}{2}$ .

In 2 M 1 Loth  $1\frac{1}{2}$  q $\frac{1}{2}$  theile 20 M 13 Lt 3 q $\frac{1}{2}$ ? | Antw.

In 2 M 1 Loth — theile 24 M 12 Loth? | Antw.

Wer zu verrichten hat viel Sachen,  
Kann schwerlich alles Schaur-recht machen.

### Von den Proben benahmt-gebrochener Zahl.

Belangend die Proben oder Untersuchungen dieser Lehrstücke, werden selbige, wie vor die benahmte ganze Zahlen, ein Lehrstücke durchs andere probirt und untersucht.

Werthe Tugend, Kunst und Lehr  
Ist der Weg zu Ruh und Ehr.

### Lehrsatz von Dreyen benahmt-gebrochener Zahl.

Lehrsatz von Dreyen benahmt-gebrochener Zahlen lehret:  
Wie man durch drey bekandt gegeben gebrochne Zahlen die vierdt, als unbekandte Zahl suchen und finden soll.

Dieser Lehrsatz von Dreyen benahmt-gebrochener Zahlen theilet sich, und wird vorherührter massen, auch wie bey gangen, in viererley Art Aufgaben abgehandelt. Belangend das Verfahren, so folget man insgemein durchaus dem hiebevör gegebenen Berichte, und wann demnach die forder und hintere Zahl einonder an Namens-Größe gleich oder gleich gemacht, und dann die Zahlen nur gebrochen, ohne ganze sind und bleiben, so zeucht man einen Strich drunter her, und setzt der Brüche Zählere gleich drunter, und vielfältigt mit dem Nenner der fodern die Mittel- oder hintere Zahl, und mit dem Nenner der mittler und hintern die fordere Zahl, oder man vielfältiget den Nenner der mittler und hintern Zahl zusammen, und vielfältigt mit kommenden die fordere Zahl auf einmal, und handelt dann ferner im übrigen dem gemeinen Lehrsatz von Dreyen gemäß; so aber ganze nebst gebrochenen neben einander, so löset man die beystehende ganzen in angehechten Bruch auf, versammlet darzu den Zähler, und verfähret dann mit denen Nennern der Brüche und sonst wie vor.

Wann

Wann aber die hintere Zahl in dem Nenner der mittlen, oder die mittler in dem der hintern Zahl, ohn Überschuß, begriffen, so kan man sie dadurch abtheilen, und bedarff alsdann mit denen Nennern die fodere Zahl nicht zu vielfältigen, oder wann sie (die Nenner) zum theil drinn begriffen, so kan man sie dagegen erkleinern, und vielfältige nur mit kommenden die fodere Zahl; desgleichen, wann der Nenner der fordern Zahl sich gegen den Nenner der mittlen oder hinteren Zahl erkleinern läffet, so erkleinert man sie gegen einander, und vielfältigt nur mit dem kommenden, wie gelehrt; gestaltsam die davon folgenden Aufgaben, gleich andern Vortheilen, solches mit mehrern werden erklären.

Der Arbeit Lohn  
Ist Ruß und Cron.

Erste Art.

I. Gekauft hieselbst 1 Ehle Englischen Dammast um  $\frac{3}{8}$  thl:  
Wie gestehn demnach  $\frac{5}{8}$  Ehl? Antw. 8 gr  $3\frac{1}{2}$  Q.

1 Ehl	$\frac{3}{8}$ thl	$\frac{5}{8}$ Ehl?	
64	3	5	
	5		
	15		
	36 3u gr	2	3
		68	42 <sup>3</sup>
	90	540 (8 gr.	774 (3 <sup>1</sup> Q.
	45	64	64
		8	
	540		
			224 Q.

Anders:

3	5	15
1 H	thl	H?
8	8	64
		16
		9 ÷ 4 <sup>1</sup> Q
		Antw. 8 gr $3\frac{1}{2}$ Q.

Ant



Anders:

$$1 \text{ fl} \text{ --- } \frac{2}{8} \text{ thl} \text{ --- } \frac{5}{8} \text{ fl} ?$$

$$2 \left( \frac{1}{4} \text{ --- } 5 \text{ gr } 5 \text{ Q.} \right)$$

$$1 \left( \frac{1}{2} \text{ --- } 2 : 6 \frac{1}{2} \text{ Q.} \right)$$

Antw. 8 gr 3  $\frac{1}{2}$  Q.

Anders:

$$1 \text{ fl} \text{ --- } \frac{2}{8} \text{ thl} \text{ --- } \frac{5}{8} \text{ fl} ?$$

$$6 \text{ gr } 6 \text{ Q.}$$

$$1 : 5 \frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 8 gr 3  $\frac{1}{2}$  Q.

2. Gekauft in Hamburg 1 Ehl roth in gelb Seiden auf Say um  $\frac{1}{2}$  thl: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{2}$  Ehlen? Antw. 32 fl 6 Q.  
 2. Gekauft in Amsterdam 1 Ehlen Violett-braun Spanischen Caffee um  $\frac{1}{8}$  thl: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{2}$  Ehl? Antw. 25 Stüber 15  $\frac{1}{8}$  Q.

4. Gekauft in Lübeck 137  $\frac{1}{2}$  Pf Muscaten-Blumen, jedes Pf um  $4 \frac{1}{4}$  thl: Wie viel beträgts? Antw. 584 thl 18 sz.

1 fl	---	$4 \frac{1}{4}$ thl	---	137 $\frac{1}{2}$ fl
8		17		275
33		6		17
<del>4675</del> (584 thl.		<del>144</del> (18 sz.		---
888		88		1925
48				275
---				---
144				4675

Ans



Anders:

$$1 \text{ fl} \text{ --- } 4\frac{1}{4} \text{ thl} \text{ --- } 137\frac{1}{2} \text{ fl?}$$

$$4 \text{ thl} \text{ --- } 550 \text{ thl}$$

$$\frac{1}{4} \text{ thl} \text{ --- } 34 \text{ thl } 18 \text{ fl}$$

Antw. 584 thl 18 fl.

5. Gekauft in Hamburg 1  $\mathcal{C}$  Baumöhl um 13 thl: Wie demnach  $\frac{1}{10} \mathcal{C}$ ? Antw. 2 thl 21 fl.

6. In Nürnberg gekauft 1 Schß Stangensahl um 24 thl: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{2} \text{ Schß}$ ? Antw. 11 $\frac{1}{4}$  thl.

7. Gekauft hieselbst 1 Ehle bunt wollen Dammast um  $\frac{1}{12}$  thl: Wie viel gestehn demnach 1350 Ehlen? Antw. 562 thl 18 gr.

8. In Lüneburg gekauft 1 fl Saffran um 10 $\frac{1}{8}$  thl: Wie gestehn demnach 126 $\frac{1}{4}$  fl? Antw. 1346 t)l 23 fl.

9. In Hamburg gekauft 1 fl Cardemommen um  $\frac{7}{8}$  thl: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{4} \mathcal{C}$ ? Antw. 73 thl 24 fl.

10. Es kauft einer in Lüneburg 12 Schock Ehlen Leines waud, jede Stiege um 4 $\frac{1}{2}$  thl: Wie viel beträgts? Antw. 162 thl.

11. In Bremen gekauft 8 $\frac{1}{4}$  Last Hering, jede Tonn um 8 thl: Wie viel beträgts? Antw. 840 thl.

12. Gekauft in Hamburg 1 Roth Gulden Arbeit um 8 $\frac{1}{2}$  thl: Wie gestehn demnach 8 $\frac{1}{3}$  Marck? Antw. 1133 thl 16 fl.

13. Hieselbst gekauft 1 fl Saffran um 10 $\frac{1}{4}$  thl: Wie gestehn demnach 2 $\frac{2}{3} \mathcal{C}$ ? Antw. 3153 thl 12 gr.

14. Gekauft in Hamburg 1 fl Pfeffer um  $\frac{3}{8}$  thl: Wie gestehn demnach  $\frac{3}{4} \mathcal{C}$  3 $\frac{1}{2}$  fl? Antw. 32 thl 39 fl.

15. In Hamburg gekauft 1 fl Nägelein um 7 $\frac{1}{2}$  Marck Wü bisch: Wie gestehn demnach 2  $\mathcal{C}$  48 $\frac{1}{4}$  fl? Antw. 2045 M 10 fl.

16. Gei

16. Gekauft in Leipzig 1  $\text{H}$  Safferan um 13 thl: Wie gestehn demnach  $2\frac{2}{3}$   $\text{C}$   $3\frac{1}{7}$   $\text{H}$ ? Antw. 3857 thl 12 gr  $9\frac{3}{5}$  Q.

17. Hieselbst gekauft 1  $\text{H}$  Safferan um  $7\frac{7}{18}$  thl: Wie gestehn demnach  $3\frac{1}{3}$   $\text{C}$   $7\frac{1}{4}$   $\text{H}$ ? Antw. 2766 thl 18 gr  $6\frac{2}{3}$  Q.

18. In Hamburg gekauft  $3\frac{1}{5}$   $\text{C}$   $8\frac{1}{4}$   $\text{H}$  löstliche Waaren, jedes Loth um  $8\frac{1}{2}$  Marck Lübisck: Wie viel beträgts insgesamt? Antw. 98713 Marck 5  $\text{S}$  4 Q.

19. Gekauft in Hamburg 1  $\text{H}$  Benedische Seiffen um  $\frac{5}{8}$   $\text{S}$  Flämisch: Wie gestehn demnach  $489\frac{3}{4}$   $\text{H}$ ? Antw. 15  $\text{L}$  6  $\text{S}$   $1\frac{1}{8}$  grote.

$$\begin{array}{r}
 1 \text{ H} \text{ --- } \frac{5}{8} \text{ S} \text{ --- } 489\frac{3}{4} \text{ H} \\
 \hline
 5 \qquad 1959 \\
 \hline
 5
 \end{array}$$

9795

4<sup>t</sup>

36 (1 $\frac{1}{8}$  grote.)

37

~~173 7~~  
~~9795~~ (366  $\text{S}$  (15  $\text{L}$ .)

~~3727 274~~

~~33~~

12

36

Anders:

$$1 \text{ H} \text{ --- } \frac{5}{8} \text{ S} \text{ --- } 489\frac{3}{4} \text{ H}$$

$$4 (\frac{1}{2}) \text{ --- } 244 \text{ S } 10\frac{1}{2} \text{ Q.}$$

$$1 (\frac{1}{4}) \text{ --- } 61 : 2\frac{1}{8}.$$

Antw. 15  $\text{L}$  6  $\text{S}$   $1\frac{1}{8}$  Q.

20. In Leipzig gekauft 1  $\text{H}$  Vitriol um  $\frac{7}{8}$  gr: Wie gestehn demnach 2343  $\text{H}$ ? Antw. 85 thl 10 gr  $1\frac{1}{2}$  Q.

21. In Hildesheim gekauft 1 Ehl leinen Band um  $\frac{5}{8}$  Q: Wie gestehn demnach  $3498\frac{1}{2}$  Ehl? Antw. 7 thl 21 gr  $2\frac{2}{16}$  Q.

22. Ges

22. Gekauft in Bremen 1 Pf Senesblätter um  $14\frac{1}{4}$  grote:  
Wie gestehn  $356\frac{1}{4}$  Pf? Antw. 72 thl 70 grote  $3\frac{7}{16}$  Schwaz  
re.

1 H	— $14\frac{1}{4}$ grote —	— $356\frac{1}{4}$ H?
16	59	1425
		59
		12825
31	27	7125
32837	370	
84077	(3254 gr (72 thl.	
76666	727	84075
777	7	
	5	
	55	27
		33 ( $3\frac{7}{16}$ Schwarz.
		76

Anders:

1 H	— $14\frac{1}{4}$ grote —	— $356\frac{1}{4}$ H?
	$12$ gr. ( $\frac{1}{6}$ —	$59$ thl $27$ grote.
	$2$ gr. ( $\frac{1}{6}$ —	$9 : 64 : 2\frac{1}{2}$ Schw.
	$2$ ( $\frac{1}{4}$ —	$2 : 34 : 0\frac{5}{8}$ .
	$1$ ( $\frac{1}{2}$ —	$1 : 17 : 0\frac{5}{16}$ .
		Antw. 72 thl 70 grote $3\frac{7}{16}$ Schw.

23. In Hamburg gekauft 1 Ehle Cammertuch um  $14\frac{1}{2}$  Flämisch:  
Wie viel gestehn demnach  $1485\frac{1}{4}$  Ehle? Antw. 1040  
L 6 grote.

24. Gekauft in Lübeck 1 Ehle Brabandisch Leinwand um  
 $14\frac{1}{2}$  H: Wie gestehn demnach 3486 Ehlen? Antw. 3159  
Marck 3 H.

25. Dieselbst gekauft 1 H Muschaten um  $26\frac{1}{2}$  gr: Wie  
gestehn demnach  $293\frac{1}{2}$  H? Antw. 216 thl 1 gr 6 Q.

26. In Hamburg gekauft 1 H Reis um  $10\frac{3}{8}$  grote Flämisch:  
Wie gestehn demnach  $1295\frac{1}{8}$  H? Antw. 56 L  $2\frac{7}{8}$  grote.

27. G

27. Gekauft in Hamburg 1  $\text{H}$  Ingiber um  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$  Flämisch: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{2}$   $\text{C}$ ? Antw. 1  $\text{L}$  18  $\text{S}$  6  $\text{Q}$ .

28. Hieselbst gekauft 1  $\text{H}$  Federn um  $7\frac{1}{2}$   $\text{gr}$ : Wie gestehn demnach  $2\frac{1}{2}$   $\text{C}$ ? Antw. 57  $\text{thl}$  10  $\text{gr}$  4  $\text{Q}$ .

29. In Lüneburg gekauft 1  $\text{Loth}$  Silber um  $14\frac{1}{2}$   $\text{S}$ : Wie gestehn demnach 1  $5\frac{1}{4}$   $\text{Marck}$ ? Antw. 114  $\text{thl}$  6  $\text{S}$ .

30. Hieselbst gekauft 1  $\text{H}$  Pfeffer um  $8\frac{1}{4}$   $\text{gr}$ : Wie gestehn demnach  $\frac{1}{2}$   $\text{C}$ ? Antw. 16  $\text{thl}$  25  $\text{gr}$   $4\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

31. Gekauft in Hamburg 1  $\text{Loth}$  Rabarbara um  $11\frac{1}{2}$   $\text{Grote}$  Flämisch: Wie gestehn demnach  $2\frac{1}{3}$   $\text{C}$ ? Antw. 400  $\text{L}$  14  $\text{S}$   $2\frac{1}{2}$   $\text{Grot}$ .

32. In Hamburg gekauft 1  $\text{H}$  blaue Rosinen um  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$  Flämisch: Wie viel gestehn demnach  $\frac{1}{4}$   $\text{C}$   $3\frac{1}{2}$   $\text{H}$ ? Antw. 2  $\text{L}$  14  $\text{S}$   $8\frac{1}{4}$   $\text{Q}$ .

33. Gekauft in Leipzig 1  $\text{C}$   $47\frac{2}{3}$   $\text{H}$  Ingiber, jedes  $\text{H}$  um 7  $\text{gr}$ : Wie viel beträgts insgesamt? Antw. 45  $\text{thl}$   $\div$  4  $\text{Q}$ .

34. Hieselbst gekauft 1  $\text{Himben}$  Weizen um  $21\frac{1}{2}$   $\text{gr}$ : Wie gestehn demnach 2  $\text{Fuder}$   $5$   $\text{Mlt}$  2  $\text{schl}$   $1\frac{1}{2}$   $\text{ht}$ ? Antw. 107  $\text{thl}$  7  $\text{gr}$  2  $\text{Q}$ .

35. Gekauft hieselbst 1  $\text{Loth}$  Muscaten um  $5\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach 2  $\text{C}$  15  $\text{H}$   $5\frac{1}{2}$   $\text{Unz}$ ? Antw. 143  $\text{thl}$  29  $\text{gr}$   $4\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

36. In Hamburg gekauft 1  $\text{Loth}$  Berg-Zinnober um  $8\frac{1}{2}$   $\text{Q}$  Lübis: Wie gestehn demnach  $8\frac{1}{2}$   $\text{C}$  19  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$  1  $\text{Unz}$   $1\frac{1}{2}$   $\text{Loth}$ ? Antw. 458  $\text{thl}$  39  $\text{S}$   $1\frac{1}{4}$   $\text{Q}$ .

37. Hieselbst gekauft 1  $\text{Ehl}$  Futterwand um 6  $\text{gr}$   $6\frac{1}{4}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach  $\frac{1}{3}$   $\text{Ehl}$ ? Antw. 2  $\text{gr}$   $4\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

1  $\text{Ehl}$  — 6  $\text{gr}$   $6\frac{1}{4}$   $\text{Q}$  —  $\frac{1}{3}$   $\text{Ehl}$ ?

32	8	3
54 $\frac{3}{4}$ $\text{Q}$		
219	1	4
3	657	(2 $\text{gr}$ $4\frac{1}{2}$ $\text{Q}$ )
657	8	8
	8	8

Antw.



Anders:

$$\begin{array}{r}
 1 \text{ Ehl} \text{ --- } 6 \text{ gr } 6\frac{3}{4} \text{ Q} \text{ --- } \frac{3}{8} \text{ Ehl?} \\
 1 \text{ gr } 5\frac{11}{16} \text{ Q} \quad 2 \left(\frac{1}{4}\right) \\
 6\frac{27}{32} \text{ Q} \quad 1 \left(\frac{1}{2}\right)
 \end{array}$$

Antw. 2 gr 4 $\frac{17}{32}$  Q.

38. In Franckfurth am Mayn gekaufft 1 K Ingiber um 17 fr 3 Q: Wie demnach  $\frac{1}{8}$  K? Antw. 11 fr 0 $\frac{1}{2}$  Q.

39. Gekauft in Amsterdam 1 Ehle feine Leinwand um 18 Stüber 13 $\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{16}$  Ehl? Antw. 10 Stüber 9 $\frac{1}{2}$  Q.

40. In Amsterdam gekaufft 1 Ehl Satyn um 17 fl 5 $\frac{1}{2}$  Q Flämisch: Wie gestehn demnach 12 $\frac{1}{2}$  Ehl? Antw. 10 £ 18 fl 2 $\frac{1}{4}$  sh.

$$\begin{array}{r}
 1 \text{ Ehl} \text{ --- } 17 \text{ fl } 5\frac{1}{2} \text{ Q} \text{ --- } 12\frac{1}{2} \text{ Ehl?} \\
 \text{---} \quad 12 \quad \text{---}
 \end{array}$$

4

12

25

39 $\frac{1}{2}$

17

209 $\frac{1}{2}$  Q

419

25

2095

838

10475

*L*

17

2 33 202

10475 (2618 $\frac{1}{4}$  Q) (218 (10 £

~~4444~~ 1222 220

17

Anders:

$$1 \text{ Ehl} \text{ --- } 17 \text{ fl } 5\frac{1}{2} \text{ Q} \text{ --- } 12\frac{1}{2} \text{ Ehl?}$$

3 £ 0 fl 10 Q

4

10: 9: 6.

3

8: 8 $\frac{1}{4}$ .

Antw. 10 £ 18 fl 2 $\frac{1}{4}$  Q.

Antw



Anders:

1 Ehl	17 $\text{ſ} 5 \frac{1}{2} \text{Q}$	12 $\frac{1}{2}$ Ehl.
	10 $(\frac{1}{2})$	6 $\text{L} 5 \text{ſ}$ .
	5 $(\frac{1}{2})$	3: 2: 6 Q.
	2 $(\frac{1}{5})$	1: 5: Q.
	4 $(\frac{1}{6})$	4: 2.
	1 $(\frac{1}{4})$	1: 0 $\frac{1}{2}$ .
	$\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$ .

Antw. 10  $\text{L} 18 \text{ſ} 2 \frac{3}{4} \text{Q}$ .

41. Bekauft in Hamburg 1 Ehl rothen Schamloth um 36  $\text{ſ} 7 \frac{1}{2} \text{Q}$  Lübiſch: Wie geſtehn demnach 128 Ehlen? Antw. 97 thl 32  $\text{ſ}$ .
42. In Lüneburg gekauft 1 Ehl rothen Kaſch um 12  $\text{ſ} 7 \frac{1}{2} \text{Q}$ : Wie geſtehn demnach 3  $5 \frac{1}{2}$  Ehlen? Antw. 14 thl 2  $\frac{1}{4} \text{Q}$ .
43. Hieſelbſt gekauft 1 Ehl Floret um 33  $\text{gr} 4 \frac{3}{4} \text{Q}$ : Wie geſtehn demnach 64  $\frac{1}{4}$  Ehl? Antw. 59 thl 34  $\text{gr} 3 \frac{1}{16} \text{Q}$ .
44. In Bremen gekauft 1  $\text{P} \text{f}$  Pfeffer um 39 Grote 3  $\frac{1}{2}$  Schwahre: Wie geſtehn demnach 428  $\frac{1}{4}$   $\text{P} \text{f}$ ? Antw. 236 thl 29 Brot 1  $\frac{7}{8}$  Schwahr.

45. Bekauft in Lübeck 1 Loth Silbers um 26  $\text{ſ} 3 \frac{1}{2} \text{Q}$ : Wie geſtehn demnach 4  $\frac{3}{4}$  Marck? Antw. 41 thl 30  $\text{ſ} 2 \text{Q}$ .
46. In Hamburg gekauft 1  $\text{P} \text{f}$  Cardemommen um 42  $\text{ſ} 7 \frac{1}{2} \text{Q}$ : Wie geſtehn demnach 2  $\frac{1}{2} \text{C}$ ? Antw. 248 thl 31  $\text{ſ}$ .
47. Bekauft in Hildesheim 1 ſchl Korn um 21  $\text{gr} 3 \frac{1}{2} \text{Q}$ : Wie geſtehn demnach 2  $\frac{1}{2}$  Fuder? Antw. 59 thl 19  $\text{gr} 6 \text{Q}$ .
48. Hieſelbſt gekauft 1 ſchl Korn um 24  $\text{gr} 5 \text{Q}$ : Wie geſtehn demnach 3  $\frac{1}{2}$  Fuder? Antw. 78 thl 28  $\text{gr} 6 \frac{2}{7} \text{Q}$ .
49. In Hamburg gekauft 1 Loth köſtliche Waare um 39  $\text{ſ} 9 \frac{1}{2} \text{Q}$  Lübiſch: Wie geſtehn demnach 5  $\frac{1}{2} \text{C}$ ? Antw. 17320 thl 28  $\text{ſ} 5 \frac{1}{2} \text{Q}$ .

50. Bekauft in Hamburg 1 Loth Silbers um 32  $\text{ſ} 6 \text{Q}$ :  
 $\text{L} 2$  Wie

Wie gestehn demnach 2 Marc 13 $\frac{1}{2}$  Loth? Antw. 30 thl 38  
fr 9 Q.

51. In Hamburg gekaufft 1 H Rummel um 4 fr 9 $\frac{1}{2}$  Q Lü-  
bisch: Wie gestehn demnach 2 $\frac{1}{2}$  R ÷ 5 H? Antw. 27 thl 21  
fr 8 $\frac{1}{2}$  Q.

52. Hieselbst gekaufft 1 H Wehrauch um 15 gr 3 $\frac{1}{2}$  Q: Wie  
gestehn demnach 3 $\frac{1}{4}$  R 6 $\frac{1}{4}$  H? Antw. 155 thl 35 gr 3 $\frac{1}{8}$  Q.

53. In Nürnberg gekaufft 1 H Bleyweiß um 7 fr ÷ 1 $\frac{1}{2}$  Q:  
Wie gestehn demnach 3 $\frac{1}{8}$  R ÷ 3 $\frac{1}{2}$  H? Antw. 22 thl 67 fr  
1 Heller.

54. Gekaufft in Leipzig 1 Loth Waaren um 2 gr 3 $\frac{1}{2}$  Q: Wie  
gestehn demnach 3 $\frac{1}{2}$  R 3 $\frac{1}{2}$  H 1 $\frac{1}{2}$  Ung 1 $\frac{1}{2}$  Loth? Antw. 1187 thl  
12 gr 3 $\frac{1}{4}$  Q.

55. Gekaufft zu Nürnberg 1 Ehl rothen Sammit um 2 thl  
42 $\frac{1}{2}$  fr: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{4}$  Ehl? Antw. 1 thl 76 fr 3 $\frac{1}{2}$   
Pfennig.

1 Ehl	2 thl 42 $\frac{1}{2}$ Kreuz	= $\frac{1}{4}$ Ehl?
8	90	3
	222 $\frac{1}{2}$ Kreuz.	

445	557 7	
3	7335 (766 Kreuz (1 thl.	
1335	888 90	
	4	4 4
	28	28 (3 $\frac{1}{2}$ Q.
		8

Anders:

1 Ehl	2 thl 42 $\frac{1}{2}$ Kreuz	= $\frac{1}{4}$ Ehl?
	1 : 21 : 1 Q	
	55 : 2 $\frac{1}{2}$	2 ( $\frac{1}{2}$ )
		1 ( $\frac{1}{2}$ )

Antw. 1 thl 76 fr 3 $\frac{1}{2}$  Q.

56. In

56. In Bremen gekauft 1 Ehl Englisch Wand um 2 thl 26 Grote  $4\frac{1}{8}$  Schwahre: Wie gestehn demnach  $\frac{5}{8}$  Ehl? Antw. 1 thl 34 Grote  $3\frac{6}{8}$  Schwahre.

57. Gekauft in Hamburg 1 Ehl Raffsammit um 1 thl 37  $\frac{1}{2}$  4 Q: Wie gesteh demnach (erstlich)  $\frac{1}{2}$ ? (2)  $\frac{1}{4}$ ? (3)  $\frac{1}{8}$ ? (4)  $\frac{1}{16}$ ? (5)  $\frac{1}{32}$ ? (6)  $\frac{1}{4}$ ? (7)  $\frac{1}{8}$ ? (8)  $\frac{1}{16}$  und (9)  $\frac{1}{32}$  Ehlen? Antwort: (1) 42  $\frac{1}{2}$  8 Q. (2) 21  $\frac{1}{2}$  4 Q. (3) 10  $\frac{1}{2}$  8 Q. (4) 5  $\frac{1}{2}$  4 Q. (5) 2  $\frac{1}{2}$  8 Q. (6) 1 thl 16  $\frac{1}{2}$ . (7) 1 thl 5  $\frac{1}{2}$  4 Q. (8) 16  $\frac{1}{2}$  und (9) 29  $\frac{1}{2}$  4 Q.

58. In Hildesheim gekauft 1 Ehl rothen Pluß Sammit um 1 thl 4 gr  $3\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach 133  $\frac{1}{3}$  Ehl? Antw. 149 thl 26 gr  $3\frac{1}{2}$  Q.

1 Ehl — 1 thl 4 gr  $3\frac{1}{2}$  Q — 133  $\frac{1}{3}$  Ehl?

— 36 ————— 400.

21 ————— 40 gr  
8

323  $\frac{1}{2}$  Q

2264

400

905600

17

26

905900 (43  $\frac{1}{2}$  23  $\frac{1}{2}$  Q) (5390 gr (149 thl.

27 8 36

Anders:

1 Ehl — 1 thl 4 gr  $3\frac{1}{2}$  Q — 133  $\frac{1}{3}$  Ehl?

1 ————— 133 thl 12 gr.

3 ( $\frac{1}{12}$  thl — 11 : 4 :

1 ( $\frac{1}{3}$  — 3 : 25 :  $2\frac{1}{3}$  Q.

$3\frac{1}{2}$  Q ( $\frac{1}{7}$  gr : 3 gr - 1 : 21 :  $1\frac{1}{7}$  Q.

Antw. 149 thl 26 gr  $3\frac{1}{2}$  Q.

Æ 3

Ans



Anders:

$$\begin{array}{r}
 1 \text{ Ehl} \text{ --- } 1 \text{ thl } 4 \text{ gr } 3 \frac{1}{2} \text{ Q} \text{ --- } 133 \frac{1}{3} \text{ Ehl} \text{ ?} \\
 \hline
 112 \text{ thl } 10 \text{ gr } 6 \frac{6}{7} \text{ Q} \qquad \qquad \qquad 100 \\
 37 : 15 : 4 \frac{10}{21} \text{ Q.}
 \end{array}$$

Antw. 149 thl 26 gr  $3 \frac{17}{21}$  Q.

59. Gekauft in Hamburg 1 Ehl schwarzen Sammit um 3 thl 37  $\frac{1}{2}$  Lübisch: Wie gestehn demnach  $2 \frac{1}{2}$  Ehl  $\div \frac{1}{16}$ ? Antw. 9 thl 9  $\frac{1}{2}$  Q.

60. In Amsterdam gekauft 1 Ehle Sittig grünen Atlasch um 2 thl 40 stüber  $12 \frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach 54 Ehlen? Antw. 152 thl 2 stüber 3 Q.

61. In Lemgo gekauft 1 Ehle fein geblühten Floreth um 2 thl 13 gr  $3 \frac{1}{4}$  Q: Wie gestehn demnach  $57 \frac{1}{16}$  Ehl? Antw. 135 thl 17 gr  $0 \frac{11}{24}$  Q.

62. Adelheit, die fromme Schäferin,  
 Siebet stets um einen Thaler hin  
 Drey Schock und zwölff Schaf. Käse insgemein,  
 Durcheinander, beyde groß und klein.  
 Demnach kaufft ich jüngsthin ihr ab  
 Einen Hauffen dero Käß, und gab,  
 Richtig ausgerechnet, der Gebühr,  
 Zwölfftehalben Thaler ihr dafür.  
 Rechner, sagt: Wie viel kriegt an der Zahl  
 Käß ich für solch Geld dasselbe mal?  
 Antw. 36 Schock 48 Käse.

63. Zu Hamburg gekauft 1 Pf braun Zucker, Candis um 1 Marck 3  $\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{8}$  C? Antw. 84 M 12  $\frac{1}{2}$  Q.

64. Hieselbst gekauft 1 schl Weizen um 1 thl 15 gr  $3 \frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach  $2 \frac{1}{8}$  Fuder? Antw. 109 thl 10 gr  $7 \frac{1}{4}$  Q.

65. In Nürnberg gekauft 1 Pf langen Cannehl um 1 thl 12 Bagen  $3 \frac{1}{4}$  Kr: Wie gestehn demnach  $2 \frac{1}{8}$  C? Antw. 333 thl 45 Kr 2 Q 1 Heller.

66. In Leipzig gekauft 1 Pf Muscaten Blum um 3 thl 9 gr  $6 \frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach  $2 \frac{7}{8}$  C? Antw. 1074 thl 8 gr 11 Q.

67. In Lübeck gekauft 1 Stübichen Wein um 4 Marck

13  $\frac{1}{2}$

13  $\text{fl}$   $4\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach  $4\frac{1}{4}$  Fuder? Antw. 4932  
 Marc 10  $\text{fl}$  6  $\text{Q}$ .

68. In Hamburg gekaufft 1  $\text{H}$  kurzen Rannehl um 2  $\text{M}$  10  
 $\text{fl}$   $3\frac{1}{2}$   $\text{Q}$  Lübisck: Wie gestehn demnach 2  $\text{C}$  15  $\text{H}$ ? Antw.  
 631 Marc 11  $\text{fl}$   $8\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

69. In Amsterdam gekaufft 1  $\text{H}$  langen Cannehl um 2  $\text{R}$   
 15 stüv.  $13\frac{1}{2}$   $\text{Q}$  Holländisch: Wie gestehn demnach  $2\frac{1}{2}$   $\text{C}$   $\div$   
 $4\frac{1}{2}$   $\text{H}$ ? Antw. 685  $\text{R}$  9 stüver  $10\frac{1}{4}$   $\text{Q}$ .

70. Hieselbst gekaufft 1  $\text{H}$  Muscaten-Blumen um 2  $\text{thl}$  17  
 9  $\text{gr}$   $7\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach  $2\frac{1}{2}$   $\text{C}$   $\div$  8  $\text{H}$ ? Antw. 639  $\text{thl}$   
 14  $\text{gr}$   $5\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

71. In Hildesheim gekaufft 1  $\text{H}$  Nägelein um 2  $\text{thl}$  15  $\text{gr}$   
 3  $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach  $3\frac{1}{8}$   $\text{C}$   $\div$   $22\frac{1}{8}$   $\text{H}$ ? Antw. 1023  $\text{thl}$   
 11  $\text{gr}$   $3\frac{1}{8}$   $\text{Q}$ .

72. In Leipzig gekaufft 1  $\text{H}$  Indig um 2  $\text{thl}$  10  $\text{gr}$   $10\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ :  
 Wie gestehn demnach 3  $\text{C}$   $\div$   $48\frac{1}{6}$   $\text{H}$ ? Antw. 929  $\text{thl}$  13  $\text{gr}$ :  
 $11\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

73. Einer kaufft hieselbst 4 Päcklein Flachs, wiegt ihr jeder:  
 ohn Unterscheid 38  $\text{H}$  und anderthalb Viertel, gibt für je-  
 des  $\text{H}$  durcheinander  $2\frac{1}{2}$   $\text{gr}$ : Wie viel beträgts demnach in-  
 gesamt? Antw. 10  $\text{thl}$  23  $\text{gr}$  6  $\text{Q}$ .

4 Päcklein.

$38\frac{1}{2}$   $\text{H}$ .

1  $\text{H}$  —  $2\frac{1}{2}$   $\text{gr}$  —  $155\frac{1}{2}$   $\text{H}$ ? | Antw.

74. Einer kaufft in Hamburg 3 Säcke Annis, wiegt A  
 $238\frac{1}{2}$   $\text{H}$ , B  $249\frac{1}{4}$   $\text{H}$  und C  $267\frac{1}{4}$   $\text{H}$  jedes  $\text{H}$  um  $5\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  Lübisck:  
 Wie viel beträgts insgesamt? Antw. 90  $\text{thl}$  24  $\text{fl}$   $1\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

Nachs also: Versammle  $238\frac{1}{2}$ ,  $249\frac{1}{4}$ , und  $267\frac{1}{4}$   $\text{H}$ , so  
 kommen  $755\frac{1}{2}$   $\text{H}$ . Demnach sprich:

1  $\text{H}$  —  $5\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  —  $755\frac{1}{2}$   $\text{H}$ ? | Antw.

75. Einer kaufft in Hildesheim  $6\frac{1}{4}$  Ehlen Sammit, jeder  
 Ehl um  $2\frac{1}{2}$   $\text{thl}$ ; weiter  $4\frac{1}{2}$  Ehl Atlas, jeder Ehl um  $2\frac{1}{4}$   $\text{thl}$ ;  
 und ferner  $9\frac{1}{2}$  Ehl Tafft, jeder Ehl um  $1\frac{1}{4}$   $\text{thl}$ : Wie viel be-  
 trägts insgesamt? Antw.  $38\frac{7}{8}$   $\text{thl}$ .

R 4

1 Ehl

1 Ehl	— 2 $\frac{1}{2}$ thl	— 6 $\frac{3}{4}$ Ehl?	16 $\frac{7}{8}$ thl.
1 Ehl	— 2 $\frac{1}{4}$ thl	— 4 $\frac{1}{2}$ Ehl?	10 $\frac{1}{8}$ thl.
1 Ehl	— 1 $\frac{1}{4}$ thl	— 9 $\frac{1}{2}$ Ehl?	11 $\frac{7}{8}$ thl.

Dies erlangte versamlet, gibt Antwort.

76. Ein Arbeiter tritt bey einem Bürger in Dienst, derogestalt, daß, wann er arbeitet, ihm alsdann der Bürger, nebenst Speiß und Franck, täglich 7 $\frac{1}{2}$  gr zu Lohne will geben, wann aber nichts zu arbeiten, und er feyert, soll er dem Bürger für Speiß und Franck täglich 4 $\frac{1}{2}$  gr zahlen. Nach einiger Zeit wird Rechnung zugelegt und befunden, daß er 28 Tage gearbeitet, und 7 Tage gefeyert. Frag: Welcher, und wie viel einer dem andern zu zahlen gebührsam? Antw. 4 thl 34 gr 4 Q muß der Bürger dem Arbeiter geben.

1 Tag — 7 $\frac{1}{2}$  gr — 28 Tag? | 5 thl 30 gr.

1 Tag — 4 $\frac{1}{2}$  gr — 7 Tag? | 31 gr 4 Q.

Von einander subtrahiret, Rest Antwort.

Wann etliche Posten gekauft oder verkauft werden, wie dieselbe in Form einer Rechnung zu ordnen.

Merck folgendes:

77. Hannover den 2 Januar. Anno 1640, Hrn. Joh. Cords verkauft, wie folget:	Ehl	gr	Q
215 $\frac{3}{4}$ lb Pfeffer, das lb um 14 gr.	83	32	4
385 lb Ingiber, jedes lb um 7 $\frac{1}{2}$ gr.	80	7	4
118 lb Nägelein, jedes lb um 1 $\frac{1}{6}$ thl.	170	16	—
17 $\frac{3}{8}$ lb Saffran, das lb 16 thl 6 gr.	280	32	2
612 lb lange Rosinen, das lb 3 $\frac{3}{4}$ gr.	63	27	—
192 $\frac{3}{4}$ lb Mandeln, das lb zu 5 $\frac{1}{2}$ gr.	29	16	1
349 lb Zucker, das lb zu 10 $\frac{1}{4}$ gr.	104	7	6
3 $\frac{3}{4}$ C Feigen, das lb zu 4 gr.	45	30	—
360 lb Reiß, das lb zu 2 $\frac{1}{4}$ gr.	27	18	—
	Summa	886	7 1
Hierauf alsbald bezahlt	—	800	—
Ist der Nachstand	—	86	7 1

Des Herrn dienstw.

Hans Müller.

Die

Die Rechnung schreib zu erst, nach Anleitung der Sach,  
hin in dein Buch, und ihr' Ausrechnung fort hernach.

	Marck	ſ	Q
78. In Hamburg Anno 1640 den 2 Januarii an Herrn Jobst Feld verkauft um baares Geld, wie folget:			
4 $\frac{3}{4}$ Ehl schwarz Englisch Tuch, die Ehle zu 6 $\frac{1}{4}$ Marck Lübisck	32	1	—
6 $\frac{1}{2}$ Ehl grau Laken, jede zu 5 $\frac{1}{4}$ Marck	34	2	—
28 Ehl Spanisch Tafft, jede zu 6 $\frac{1}{4}$ Marck	175	—	—
16 $\frac{1}{4}$ Ehl Atlasch, jede zu 5 $\frac{1}{2}$ Marck	92	2	—
25 $\frac{1}{2}$ Ehlen rothen Sammit, jede zu 3 thl 30 ſ 2 Q.	277	9	3
18 $\frac{3}{4}$ Ehl gebühmet schwarz Sammit, die Ehle zu 5 $\frac{1}{4}$ Marck	107	13	—
26 $\frac{1}{2}$ Ehl Kamloth, die Ehle zu 1 $\frac{3}{8}$ Marck	36	7	—
19 $\frac{1}{2}$ Ehl bunten wollen Dammass, die Ehle zu 1 Marck 3 $\frac{1}{2}$ ſ	23	12	3
42 $\frac{1}{2}$ Ehl Neapolischen Tafft, die Ehl zu 4 $\frac{3}{4}$ Marck	201	14	—
8 Stücke seidene Schnür, hält jedes 45 $\frac{1}{2}$ Ehl, die Ehl 1 ſ 3 Q	28	7	—
5 Stücke gewürckte seidene Spizen von 28 $\frac{1}{2}$ , 29 $\frac{3}{4}$ , 45 $\frac{1}{4}$ , 48 $\frac{1}{2}$ , und 50 $\frac{3}{4}$ Ehl, jede zu 2 ſ	25	5	6
28 $\frac{1}{2}$ Ehl geknüpffte seidene Spizen, jede zu 6 $\frac{1}{2}$ ſ	10	15	9
Summa	1045	8	9
Die trage hinüber auf folgende Seite.			

	Marck	ſ	Q
Die auf voriger Seite stehende Summ allhier an gerechnet, ist	1045	8	9
16 $\frac{1}{16}$ Ehl breit gülden Knüpfels, die Ehle zu 15 $\frac{1}{2}$ Marck	248	15	6
18 Paar mit Seiden gestickter Handschuh, jedes Paar zu 3 $\frac{1}{4}$ Marck	67	8	—
15 Paar Holländische Strümpffe, das Paar 3 $\frac{1}{2}$ Marck	50	10	—
8 Stücke Türckischen Grobgrün von 20 $\frac{1}{2}$ , 21, 22, 22 $\frac{1}{4}$ , 23 $\frac{1}{4}$ , 24 $\frac{1}{2}$ , 26 $\frac{1}{4}$ und 26 $\frac{3}{8}$ Ehl, jede zu 2 Marck $\frac{1}{2}$ 2 ſ	349	14	9
6 Stücke Flor, jedes von 28 $\frac{3}{4}$ Ehl, die Ehle zu 14 ſ	150	15	—
16 $\frac{3}{4}$ Ehl schwarzen Kronenrasch, jedes zu 1 Marck 9 ſ	26	2	9
25 $\frac{1}{2}$ Ehl Spanische Dosienecken, die Ehle zu 2 Marck 13 ſ 2 Q	71	15	9
46 $\frac{1}{2}$ Ehl roth und grünen Boy, die Ehl zu 14 ſ 4 Q	41	10	6

Summa in alles 2053 5

Des Herrn  
Dienstwilliger

Brand Weller.

Daß dieses sobald richtig bezahlet ist, wird hiermit  
quittirend bescheiniget.

B. Weller.

Keiner aus der Faulheit Orden  
Ist je was geschicktes worden.

79. Es kauft ein Herr von einem Mahler  
Ein Kunststück um zwölffthalben Thaler,  
Dran wird gespührt besondrer Fleiß,  
Drum ließ er fort, um gleichen Preis,  
Noch fünffthalbmal sechs Stücke mahlen,  
Bey guter Lieffnung zu bezahlen.

Mein sagt: Wie viel demnach dafür  
Beträgt die sämtliche Gebühr?

Antw.  $310\frac{1}{2}$  thl.

$4\frac{1}{2}$  mal 6 Stücke.

I St ———— II  $\frac{1}{2}$  ———— 27 Stück? | Antw.

80 Einer hat hieselbst 1 Stück rothen Tobin, hält  $45\frac{1}{2}$  Ehl  
len, verkauft davon erstlich  $20\frac{1}{2}$  Ehlen, jeder Ehl um  $2\frac{1}{8}$  thl;  
zweytens  $23\frac{3}{4}$  Ehle, jeder Ehle um  $1\frac{1}{2}$  thl; und endlich auch  
den Überschuß, jeder Ehle um eben so viel Thaler als es Ehl  
len waren. Die Frag ist: Wie viel er demnach aus sothana  
nem Stücke Tobin sämtlich gelöst? Antw. 80 thl 27 gr.

I Ehl ————  $2\frac{1}{8}$  thl ————  $20\frac{1}{2}$  Ehl | 43 thl 20 gr 2 Q.

I Ehl ————  $1\frac{1}{2}$  thl ————  $23\frac{3}{4}$  Ehl | 35 thl 22 gr 4 Q.

Nun  $20\frac{1}{2}$  und  $23\frac{3}{4}$  Ehlen von  $45\frac{1}{2}$  Ehl  
bleiben  $1\frac{1}{4}$  Ehl. Demnach sprich:

I Ehl ————  $1\frac{1}{4}$  thl ————  $1\frac{1}{4}$  Ehl? | 1 thl 20 gr 2 Q.

Die erlangte 3 Posten versamlet, gibt Antwort.

81. In Hamburg kauft einer 6 Ballen Muscaten, wägen  
A und B jeder  $78\frac{3}{4}$  H, C und D ieder  $82\frac{1}{2}$  H, und E und F je  
der  $85\frac{1}{2}$  H, bezahlet jedes H durch einander um 3 Marck  $14\frac{1}{2}$   
H; Wie viel beträgts insgesamt? Antw. 1927 Marck 11 H  
9 Q.

A und B, jeder  $78\frac{3}{4}$  H, sind  $157\frac{1}{2}$  H.

C und D, jeder  $82\frac{1}{2}$  H, sind  $164\frac{3}{4}$  H.

E und F, jeder  $85\frac{1}{2}$  H, sind  $171\frac{1}{4}$  H.

1 H — 3 Marck  $14\frac{1}{2}$  H —  $493\frac{1}{2}$  H? | Antwort.

82. Ein Hochwelscher Rath einer benahmten Stadt will eine  
Grufft lassen machen,  $18\frac{1}{2}$  Ruthen lang,  $7\frac{1}{2}$  Ruthen breit,  
und  $2\frac{1}{2}$  Ruthen tieff, gibt allerwege für jede Cubische Ruthe  
(das ist 1 Ruthe lang, 1 Ruthe breit, und 1 Ruthe tieff,)  $1\frac{1}{2}$   
thl: Wie viel beträgt demnach sothane Grufft insgesamt?  
Antw. 520 thl 11 gr 2 Q.

Machs also: Vielsältige neunzehnthalb Ruthen mit  
acht

acht halb Ruthen, kommen  $138\frac{1}{2}$  Ruthen, dieß weiter mit dritthalb Ruthen, kommen  $346\frac{7}{8}$  Ruthen. Demnach sprich:

1 Ruth —  $1\frac{1}{4}$  thl —  $346\frac{7}{8}$  Ruthen? | Antw.

83. Einer kauft in Lüneburg zwey Stück Tapezerey, hält A 60 Ehlen lang, und  $2\frac{1}{4}$  Ehlen breit, jeder gevierdt Ehl um  $4\frac{1}{2}$  thl, B hält  $120\frac{3}{4}$  Ehl lang, und  $2\frac{1}{2}$  breit, jeder gevierdt Ehl um  $4\frac{1}{2}$  thl: Wie viel beträgts ingesamt? Antw. 1999 thl 22 ſ.

Vielf. 60 Ehl lang.  
mit  $2\frac{1}{4}$  Ehl breit.

1 Ehl —  $4\frac{1}{2}$  thl —  $135$  Ehl? | 641 thl 8 ſ

Vielf.  $120\frac{3}{4}$  Ehl  
mit  $2\frac{1}{2}$  Ehl

1 Ehl —  $4\frac{1}{2}$  thl —  $301\frac{7}{8}$  Ehl? | 1358 thl 14 ſ.

Die erlangte 2 Posten verſamlet, gibt Antwort.

84. In Hildesheim hat einer 127  $\text{fl}$  Ingiber, verkauft die Helffte deſſelben, jedes  $\text{fl}$  um  $9\frac{1}{2}$  gr, und die übrige Helffte, jedes  $\text{fl}$  um 9 gr 6 Q: Wie viel beträgts ingesamt? Antw. 33 thl 34 gr 3 Q.

$\frac{1}{2}$  aus  $127\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

1  $\text{fl}$  —  $9\frac{1}{2}$  gr —  $63\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ? | 16 thl 27 gr 2 Q.

1  $\text{fl}$  — 9 gr 6 Q —  $63\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ? | 17 thl 7 gr 1 Q.

Dieß verſamlet, gibt obig Antwort.

Oder: Addir  $9\frac{1}{2}$  und 9 gr 6 Q, und ſprich:

2 Ehl — 19 gr 2 Q — 127 Ehl? | Antw.

85. Einer kauft zu Hamburg 5 Stücke Tuch, halten ingesamt  $171\frac{3}{4}$  Ehlen, bezahlet den dritten Theil davon jeder Ehl um 1  $\text{L}$  4 ſ 3 grote, und den Ueberſchuß jeder Ehl um 1  $\text{L}$  16 ſ Flämisch: Wie viel beträgts ingesamt? Antw. 275  $\text{L}$  10 ſ  $3\frac{1}{4}$  grote.

In

In 3 theile  $77\frac{1}{4}$  Ehl.

1 Ehl — 1 £ 4 s 3 gr —  $57\frac{1}{4}$  Ehl? | 69 £ 8 s 3 $\frac{1}{4}$  gr.  
1 Ehl — 1 £ 16 s —  $114\frac{1}{2}$  Ehl? | 206 £ 2 s.

Dies versamlet, giebt obig Antwort.

86. Hieselbst kauft einer 2 Bodem Wachs, wiegt A  $48\frac{1}{4}$  lb, und B 51 lb, gibt für jedes lb des ersten 9 gr, und für jedes lb des zweyten  $9\frac{1}{4}$  gr; will solches in zween Terminen oder Sagen, nemlich zum zweyten Termin oder Sage 10 thl mehr dann zum ersten erlegen und bezahlen. Die Frag ist: Wie viel demnach jedesmal erlegt muß werden? Antw. 8 thl zum ersten. und 18 thl zum zweyten Sage.

1 lb — 9 gr —  $48\frac{1}{4}$  lb? | 12 thl 6 gr 6 Q.

1 lb —  $9\frac{1}{4}$  gr — 51 lb? | 13 thl 29 gr 2 Q.

Dies versamle, kommen 26 thl, davon nimm 10 thl, bleiben 16 thl, die theil ab in 2, kommt Antwort 8 thl zum ersten, und darzu 10 thl, kommen 18 thl, zum zweyten Termin oder Sage.

87. Ein Fürstlicher Hof-Goldschmied hat 3 Wochen lang 4 Gold- und 6 Silber-Arbeiter in Diensten gehabt, und je dem dero Gold-Arbeiter wochentlich  $1\frac{1}{4}$  thl, und jedem dero Silber-Arbeiter  $\frac{2}{3}$  thl zu Lohne versprochen. Die Frag ist: Wie viel demnach jedem dero Gold- und Silber-Arbeitern besonders, und ingesamt, bemeldte Zeit über zu Lohne gebührt? Antw.  $3\frac{3}{4}$  thl jedem Gold-Arbeiter,  $2\frac{1}{4}$  thl jedem Silber-Arbeiter, 15 thl den Gold-Arbeitern, und  $13\frac{1}{2}$  thl den Silber-Arbeitern ingesamt.

1 Woch —  $1\frac{1}{4}$  thl — 3 Woch? |  $3\frac{3}{4}$  thl jedem Gold-Ar.

1 Woch —  $\frac{2}{3}$  thl — 6 Woch? |  $2\frac{1}{3}$  thl jedem Silber-A.

1 Gold —  $3\frac{3}{4}$  thl — 4 Gold-A? | 15 thl den Gold-Arb.

1 Silb-A —  $2\frac{1}{3}$  thl — 6 Silb-A? |  $13\frac{1}{2}$  thl den Silber-Ar.

Freunde Fehler soll man kennen,  
Aber nimmermehr benennen.

88. Ein Edelmann kauft hieselbst von einem Wandschneider  $46\frac{1}{2}$  Ehl schwarz Wand, jeder Ehl zu  $2\frac{1}{4}$  thl, und  $25\frac{1}{8}$  Ehl Boy, jeder Ehl zu  $1\frac{1}{8}$  thl, bezahlt drauf 2 Fuder 5 Malter 2 schl

2 schl Roggen, jeden schl zu  $28\frac{1}{2}$  gr: Wie viel ist er demnach  
ferner deswegen zu bezahlen schuldig? Antw. 85 thl 32 gr  
 $3\frac{1}{2}$  Q.

1 Ehl —  $2\frac{1}{4}$  thl —  $46\frac{3}{8}$  Ehl? | 127 thl 19 gr 1 Q.

1 Ehl —  $1\frac{1}{8}$  thl —  $25\frac{5}{8}$  Ehl? | 28 thl 29 gr  $6\frac{1}{2}$  Q.

kommen 156 thl 12 gr  $7\frac{1}{2}$  Q.

1 schl —  $28\frac{1}{2}$  gr — 2 Sud 5 Mt 2 schl? | 70 thl 16 gr 4 Q.

Dies vom nächsten abgezogen, bleibt Antwort.

89. Es will einer in Hamburg 2 Körbe Cannehl kauffen,  
wiegt jeder ohn Unterscheid 2 C  $15\frac{3}{4}$  Pf, die werden ihm ge-  
lassen, jedes Pf des ersten um  $3\frac{1}{2}$  Marck, und jedes Pf des  
zweyten um  $3\frac{3}{4}$  Marck; oder durch einander jedes Pf um 3  
M 9 s 6 Q. Die Frag ist: Welcher Kauff, und um wie  
viel, der beste? Antw. 14 Marck 15 s 9 Q ist der gesamte  
Kauff besser dann der einzelne.

1 Pf —  $3\frac{1}{2}$  M — 2 Körbe.

1 Pf —  $3\frac{3}{4}$  M — 2 C  $15\frac{3}{4}$  Pf.

2 Pf —  $7\frac{1}{4}$  M — 4 C  $31\frac{1}{2}$  Pf? | 1738 M 3 s

1 Pf — 3 M 9 s 6 Q — 4 C  $31\frac{1}{2}$  Pf? | 1723 M 3 s 3 Q.

Von einander subtrahirt, gibt Antwort.

90. In Lübeck hat einer ein Stück Genueser Pflühsammit,  
hält  $48\frac{3}{4}$  Ehlen, verkauft  $\frac{1}{2}$  desselben Stückes, jeder Ehl um  
2 Marck 12 s 4 Q Lübisck;  $\frac{1}{3}$  desselben, jeder Ehle um 2 M 9  
s 6 Q; und den Überschuß, jeder Ehl um 2 Marck 6 s 4 Q;  
Wie viel ist demnach draus insgesamt an Silde gelöst?  
Antw. 129 thl 2 s  $5\frac{1}{2}$  Q.

$\frac{1}{2}$  aus  $48\frac{3}{4}$  Ehl? |  
1 Ehl — 2 M 12 s 4 Q —  $24\frac{3}{8}$  Ehl? | 67 M 8 s  $7\frac{1}{2}$  Q.

$\frac{1}{3}$  aus  $48\frac{3}{4}$  Ehl? |  
1 Ehl — 2 M 9 s 6 Q —  $16\frac{1}{4}$  Ehl? | 42 M 2 s  $4\frac{1}{2}$  Q.

Nim  $24\frac{3}{8}$  und  $16\frac{1}{4}$  von  $48\frac{3}{4}$  Ehlen,  
bleiben  $8\frac{1}{8}$  Ehl. Demnach sprich:

1 Ehl — 2 M 6 s 4 Q —  $8\frac{1}{8}$  Ehl? | 19 M 7 s  $5\frac{1}{2}$  Q.

Diese erlangte 3 Posten versamlet, gibt Antwort.

91. In Hamburg hat ein Handelsmann ein Stücke rothen Atlasch, verkauffte  $\frac{1}{2}$  desselben Stückes, jede Ehl um  $2\frac{1}{2}$  thl;  $\frac{1}{3}$  desselben, jeder Ehl um  $2\frac{1}{4}$  thl; und den Überschuß benanntlich 4 Ehlen, jeder Ehl um  $2\frac{1}{8}$  thl. Hierauf ist meine Frage: Wie viel Ehlen sothanes ganze Stück Atlasch, obigem nach, gehalten, und dafür an Geld insgesamt erlangt? Antw. 24 Ehlen der Atlasch gehalten, und  $56\frac{1}{2}$  thl daraus sämtlich gelöst.

Berechnung: Versammle  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$ , sind  $\frac{5}{6}$ , die nimm von 1 ganz, bleibt  $\frac{1}{6}$ . Demnach sprich:

$\frac{1}{6}$  gleich 4 Ehlen.

Antw. 24 Ehlen das Stücke Atlasch gehalten.

Weiter nimm  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$ . jedes aus 24 Ehlen, kommen 12 und 8 Ehlen, zu Gelde gerechnet, wie folget:

1 Ehl —  $2\frac{1}{2}$  thl — 12 Ehl? | 30 thl.

1 Ehl —  $2\frac{1}{4}$  thl — 8 Ehl? | 18 thl.

1 Ehl —  $2\frac{1}{8}$  thl — 4 Ehl? |  $8\frac{1}{2}$  thl.

Diese erlangte 3 Posten versammelt, gibt Antw.

92. Ein Handelsmann in Nürnberg hat 1 Stücke feine Blümerandt gefärbten Sammit, verkauffte  $\frac{2}{3}$  desselben Stückes, jeder Ehl um  $4\frac{3}{4}$  thl; weiter den Überschuß, jeder Ehl um so viel Schaler als es Ehlen waren, und löset aus sothanem Überschuß eben so viel Schaler als selbig gesamtes Stücke Ehlen gehalten. Hierauf ist meine Frage: Wie viel Ehlen erwähntes Stücke Sammit demnach überall gehalten, und draus sämtlich an Gelde gelöst worden? Antw.  $20\frac{1}{4}$  Ehlen gehalten, und  $95$  thl  $5\frac{1}{8}$  kr draus sämtlich gelöst.

Berechnung.

Nimm  $\frac{2}{3}$  von 1 ganz, bleiben  $\frac{1}{3}$ . Drauf sprich:  
 1 Ehl —  $\frac{2}{3}$  thl —  $\frac{2}{3}$  Ehl? |  $\frac{4}{3}$  thl. Weiter  
 1 Ehl —  $\frac{4}{3}$  thl gleich 1 ganz, zuvor gesetzt.

# 87  
 Antw.  $20\frac{1}{4}$  Ehl das Stück gehalten.

Dem

Demnach nimm  $\frac{7}{9}$  aus  $2\phi\frac{1}{4}$  Ehl.

1 Ehl —  $4\frac{3}{4}$  thl —  $15\frac{3}{4}$  Ehl? | 74 thl 73 $\frac{1}{8}$  fr.

1 Ehl —  $4\frac{1}{2}$  thl —  $4\frac{1}{2}$  Ehl? | 20 thl 22 $\frac{1}{2}$  fr.

Dies erlangte 2 Posten versammet, gibt Antwort.

93. In Hamburg hat ein Handelsmann  $96\frac{3}{4}$  Ehl fein Leidisch Türckisch, verkaufft anfänglich  $\frac{1}{3}$  desselben und 4 Ehlen, jeder Ehl um 2 Marck 13  $\frac{1}{2}$  4 Q Lübisck; ferner  $\frac{1}{4}$  des geblichenen, weniger 5 Ehlen, jeder Ehl um 2 Marck 11  $\frac{1}{2}$  6 Q Lübisck; und letztlich weiter den Überschuss, jeder Ehl um 2 M 9  $\frac{1}{2}$  8 Q Lübisck. Hierauf ist meine Frage: Wie viel demnach aus sothan erwähnt gesamt Leidischem Türckisch überall an Lübischem Gelde gelöst worden? Antw. 261 Marck 6  $\frac{1}{2}$  8 $\frac{3}{4}$  Q.

Berechnung.

Nimm  $\frac{1}{3} + 4$  Ehl aus  $96\frac{3}{4}$  Ehl, sind  $36\frac{1}{4}$  Ehlen erster Verkauf, den nimm von  $96\frac{3}{4}$  Ehl, bleiben  $60\frac{1}{2}$  Ehl, daraus  $\frac{1}{4} + 5$  Ehl, sind  $10\frac{1}{8}$  Ehl zweyter Verkauf, den nimm von nächsten  $60\frac{1}{2}$  Ehl, bleiben  $50\frac{3}{8}$  Ehl dritter Verkauf, und selbige Verkaufte rechne zu Gelde.

1 Ehl — 2 M 13  $\frac{1}{2}$  4 Q —  $36\frac{1}{4}$  Ehl? | 102 M 11  $\frac{1}{2}$  4 Q.

1 Ehl — 2 M 11  $\frac{1}{2}$  6 Q —  $10\frac{1}{8}$  Ehl? | 27 : 8 : 5 $\frac{1}{4}$  Q.

1 Ehl — 2 M 9  $\frac{1}{2}$  8 Q —  $50\frac{3}{8}$  Ehl? | 131 : 2 : 11 $\frac{1}{2}$ .

Dies erlangte versammet, gibt Antwort.

Aufrichtigkeit erwirbet;

Treulosigkeit verdirbet.

94. König Alexander Magnus hatte (wie man liest) seinem Praeceptor oder Lehrmeister, Aristoteli, vier künstlich gemachte güldene Kästlein, welche insgesamt (zu unserm Gewicht angerechnet) 10 Marck 8 $\frac{3}{4}$  Loth, nemlich das zweyte $\frac{1}{2}$  mal so viel mehr als das erste, das dritte  $\frac{2}{3}$  mal so viel mehr als das zweyte, und das vierdte  $\frac{3}{4}$  mal so viel mehr als das dritte gewogen; und jedes Loth des ersten (zu unserer Münz) um 10 thl 15 gr 6 $\frac{1}{2}$  Q, jedes Loth des zweyten um 9 thl 7 gr 5 Q, jedes Loth des dritten um 8 thl 6 gr 6 $\frac{1}{2}$  Q, und jedes Loth des vierdten um 6 thl 28 gr 6 Q geschätzt worden, zugeschiedt und verehrt. Ward befraget: Warum er mit so herrlichen Kästlein

Kleinodien nicht erwan seiner Blutsverwandten einen, sondern eben den Aristotelem beschenket? Drauf gab er zur Antwort: Dieser ist mir wegen ertheilter guter Lehr und Unterweisung lieber, dann einige Blutsverwandten, ja gleich so lieb als mein Vater Philippus. Auf weiters Befragen: Welchen er dann unter beyden, seinen Vater oder Aristotelem, am herzlichsten liebte? gab er zur Antwort: Daß ich lebe, hab ich doch meinem Vater Philippo, daß ich aber recht weiß zu leben, dem Aristoteli zu danken. Dieses warlich ist eine merckwürdige Lieb und Danckbarkeit eines Schülers gegen seinen Lehrer, dergleichen ist wenig befindlich. Und waltet demnachst aus Erzehltem allhier die Rechnens Frag: Wie viel sothan verehrte Kästlein sämmtlich obigem nach zu Gelde werth geschäzet? Antwort: 1340 thl 19 gr 1 Pf.

Gülden war die alte Zeit:  
Ihig ist voll Dürfftigkeit.

Stk: 1 Summ, das erste Kästlein gewogen.

$1\frac{1}{2}$  Summ B. (weils  $\frac{1}{2}$  so viel mehr als A.)

$2\frac{1}{2}$  Summ C. (weils  $\frac{2}{3}$  mal so viel mehr als B.)

$4\frac{1}{8}$  Summ D. (weils  $\frac{3}{4}$  mal so viel mehr als C.)

$9\frac{1}{8}$  Summ gleich 10 M 8 $\frac{1}{4}$  Loth.

7 $\frac{1}{2}$  Summ gleich 8 $\frac{1}{2}$  M 6 Lt

1 Lt — 10 thl 15 gr 6 $\frac{1}{2}$  Q — 1 M 2 Lt? 187 thl 32 gr 5 Q.

Aus 1 M 2 Lt nimm und lege zu  $\frac{1}{2}$ , kom?

1 Lt — 9 thl 7 gr 5 Q — 1 M 11 Lt? 248 thl 25 gr 7 Q.

Aus 1 M 11 Lt nimm und lege zu  $\frac{2}{3}$ , kom?

1 Lt — 8 thl 6 gr 6 $\frac{1}{2}$  Q — 2 M 13 Lt? 368 thl 18 gr 4 $\frac{1}{2}$  Q.

Aus 2 M 13 Lt nimm und lege zu  $\frac{3}{4}$ , kom?

1 Lt — 6 thl 28 gr 6 Q — 4 M 14 $\frac{3}{4}$  Lt? 535 thl 14 gr 0 $\frac{1}{2}$  Q.

Dies erlangte versamlet, gibt Antwort.

Ein guter Freund, sagt man, ist mehr als Geld der Welt:  
mich dünckt, nichts hilft so wohl, als Güt und wahres Geld.

Y

Zwen

## Zwente Art.

1. Gekauft in Hildesheim  $\frac{7}{8}$  lb fein Lack um  $\frac{5}{8}$  thl: Wie ge-  
steht demnach 1 lb? Antw. 22 gr  $6\frac{6}{7}$  Q.

$\frac{7}{8}$ lb	$\frac{5}{8}$ thl	1 lb?	
7	5	5	
9	8	76	5
—	—	784	74 2
63	40	1440	(22 gr. $4\frac{3}{7}$ ( $6\frac{6}{7}$ Q.
	36	633	63
	—	6	
	1440	8	
		432	

Anders:

$\frac{7}{8}$ lb	72	$\frac{5}{8}$ thl	1 lb?
63	40	40 thl	1 lb?
7		4: 76 gr.	

Antw. 22 gr.  $6\frac{6}{7}$  Q.

2. Hieselbst gekauft  $\frac{3}{8}$  Ehlen Seiden Band um  $\frac{7}{8}$  gr: Wie  
gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 2 gr  $2\frac{2}{7}$  Q.

3. In Hamburg gekauft  $\frac{3}{4}$  Ehl Kaffsammit um  $\frac{7}{8}$  thl: Wie  
viel beträgt 1 Ehl? Antw. 1 Rthl 8 sz.

4. Gekauft in Bremen  $\frac{5}{8}$  lb Cardemommen um  $\frac{8}{9}$  thl: Wie  
viel beträgt 1 lb? Antw. 1 thl 30 grote 2 Schwere.

5. In Lemgo gekauft  $\frac{3}{4}$  lb Kupfferdrat um  $\frac{1}{16}$  thl: Wie ge-  
steht demnach 1 ganz lb? Antw. 15 gr.

6. Gekauft in Hamburg 20 Ehlen gemein Knüppels um  $\frac{1}{6}$   
thl: Wie viel demnach um 1 thl? Antw. 24 Ehlen.

$\frac{1}{6}$	20 Ehl	1 Rthl?
—	6	
5		

5) 120

Antw. 24 Ehl.

Am

Anders:

$$\frac{1}{2} \text{ thl} \text{ --- } 2\phi \text{ Ehl} \text{ --- } 1 \text{ thl?}$$

8  
 Antw. 24 Ehlen.

7. In Bremen gekaufft 24 Ehlen Schraubschür um  $\frac{1}{2}$  thl:  
 Wie viel demnach um 1 thl? Antw. 27 $\frac{1}{2}$  Ehlen.

8. Hieselbst gekaufft  $\frac{1}{2}$  Ehlen Floret um 26 gr: Wie gestehn  
 demnach 1 Ehl? Antw. 1 thl 5 gr 4 $\frac{1}{2}$  Q.

9. In Lüneburg gekaufft  $\frac{1}{10}$  R Kollmeking um 15 thl: Wie  
 gestehn demnach 1 R? Antw. 26 thl 21 s 4 Q.

10. Gekaufft in Rotterdam Silfftehalbssechszehnthel Ehlen  
 Gilden Moor um 12 R Holländisch: Wie gestehn demnach  
 davon 1 Ehl? Antw. 18 R 5 Stüver 11 $\frac{1}{2}$  Q.

11. In Bremen gekaufft 12 Loth Cannehl-Puder um  $\frac{1}{2}$  thl:  
 Wie gestehn demnach 1 Lt? Antw. 3 grote 3 $\frac{1}{4}$  Schwahre.

$$12 \text{ Loth} \text{ --- } \frac{1}{2} \text{ thl} \text{ --- } 1 \text{ Loth?}$$

8  
 96      5      7      8      7  
       72      92      98      92      98  
       360      96      96      96      96  
           5  
         360

Anders:

$$12 \text{ Loth} \text{ --- } \frac{1}{2} \text{ thl} \text{ --- } 1 \text{ Loth?}$$

96  
 4  
       5  
       12  
       3  
       75  
 Antw. 3 gr 3 $\frac{1}{4}$  Schwahre.

2

12. In



12. In Nürnberg gekauft 16 Pfund weissen Weinstein um  $\frac{24}{25}$  thl, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort: 5 Kr 1 Pf  $1\frac{1}{2}$  Heller.

13. Gekauft in Leipzig  $\frac{3}{4}$  C Cardemommen um 72 thl, wie beträgts um 1 thl? Antw. 1 Pfund 4 Et 2 q;  $2\frac{2}{3}$  Ohrtgen.

14. Hieselbst gekauft 75 Ehen Pometgen um  $\frac{1}{8}$  thl, wie gesteht demnach 1 Ehl? Antw.  $2\frac{2}{7}$  Pf.

15. In Hamburg gekauft  $\frac{1}{2}$  C Waaren um 280 Marck Lübis, wie viel demnach um 1 Marck? Antw. 10 Loth 2 q;  $2\frac{2}{3}$  Ohrtgen.

16. In Lübeck gekauft  $\frac{3}{8}$  C weiß Blech um  $43\frac{1}{3}$  Marck, wie gesteht demnach 1 C? Antw. 115 Marck 8 s;  $10\frac{2}{3}$  Pf.

$$\begin{array}{r} \frac{3}{8} \text{ C} \text{ --- } 43\frac{1}{3} \text{ Marck} \text{ --- } 1 \text{ C} \\ 3 \quad 130 \\ 3 \quad 8 \\ \hline 9 \quad 1040 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 755 \quad 8 \quad 3 \\ 7040 \text{ (115 Marck. 8 s. 96 (10}\frac{2}{3} \text{ Pf.)} \\ 999 \quad 9 \quad 99 \\ \hline 16 \quad 12 \\ 80 \quad 96 \end{array}$$

Anders:

$$\begin{array}{r} \frac{3}{8} \text{ C} \text{ --- } 43\frac{1}{3} \text{ Marck} \text{ --- } 1 \text{ C} \\ 3 \quad 130 \\ 9 \quad 7040 \\ \hline \text{Antw. 115 M 8 s } 10\frac{2}{3} \text{ Pf.} \end{array}$$

17. Gekauft in Hamburg  $\frac{7}{8}$  Schk Zinn um  $164\frac{2}{3}$  Marck, wie gesteht demnach 1 ganz Schk? Antwort: 188 Marck 4 s.

18. Ge

18. Gekauft in Remgo  $\frac{5}{8}$  R Schild-Mezing um  $50\frac{5}{8}$  Thaler, wie gesteht demnach 1 R? Antw. 81 Thaler.

19. Hieselbst gekauft  $\frac{1}{16}$  Ehl Sammit um  $2\frac{1}{8}$  thl, wie gesteht demnach 1 ganz Ehl? Antw. 3 thl 28 gr.

20. Gekauft in Lüneburg  $\frac{1}{16}$  Schf Ungarisch Kupffer um  $34\frac{1}{2}$  thl, wie gesteht demnach 1 ganz Schf? Antw. 42 thl 11 s 5  $\frac{1}{3}$  Q.

21. In Amsterdam gekauft  $2\frac{1}{2}$  Ehlen fein Knüppels um  $\frac{2}{3}$  R Holländisch, wie gesteht demnach 1 Ehl? Antwort: 5 Stüver  $5\frac{1}{3}$  Pf.

$2\frac{1}{2}$ Ehl	$\frac{2}{3}$ R	1 Ehl?	
5	2	85	85 R
3	2	80 (5 Stüver.	80 ( $5\frac{1}{3}$ Q.
		78	78
15	4	16	
	20		
		80	
	80		

Anders:

$2\frac{1}{2}$  Ehl. —  $\frac{2}{3}$  R — 1 Ehl?

5	2	
78	4	
3	20 zu Stüver.	
	4	
	78	
	Antw. 5 Stüver $5\frac{1}{3}$ Q.	

22. Gekauft in Lübeck  $4\frac{1}{2}$  Loth Seiden um  $\frac{1}{8}$  thl, wie gesteht demnach 1 Loth? Antw. 6 s 8 Pf.

23. Hieselbst gekauft  $7\frac{1}{2}$  Ehlen Colnisch Band um  $\frac{1}{4}$  thl, wie gesteht demnach 1 Ehl? Antwort: 3 gr  $4\frac{1}{2}$  Pf.



24. Hieselbst gekauft 6 $\frac{1}{4}$  Ehlen Leinwand um  $\frac{7}{9}$  thl: Wie gesteht demnach 1 Ehl? Antw. 4 gr 3 $\frac{1}{2}$  Q.

25. Gekauft in Leipzig 40 $\frac{1}{2}$  Ehlen Seiden Schnür um  $\frac{11}{16}$  thl: Wie gesteht demnach 1 Ehl? Antw. 6 $\frac{2}{3}$  Q.

26. Gekauft in Lübeck 3 $\frac{3}{4}$  fl Türckischen Gallus um 38 fl: Wie gesteht demnach davon 1 fl? Antw. 10 fl 1 $\frac{1}{2}$  Q.

3 $\frac{3}{4}$  fl ————— 38 fl ————— 1 fl?

————— 4  
15 —————  
152

752 (10 fl)

755

712

24

3

19

24 (1 $\frac{1}{2}$  Q.)

75

Anders:

3 $\frac{3}{4}$  fl ————— 38 fl ————— 1 fl?

————— 752  
75 Antw. 10 fl 1 $\frac{1}{2}$  Q.

27. Zu Franckfurt am Mayn gekauft 6 $\frac{3}{4}$  Loth Gold um 42 thl: Wie viel beträgt 1 Loth? Antw. 6 thl 20 kr.

28. Gekauft in Harlem 43 $\frac{3}{4}$  Ehlen Satin um 700 fl Holländisch: Wie gesteht demnach 1 Ehl? Antw. 16 fl.

29. In Lübeck gekauft 182 $\frac{1}{4}$  Ehlen Floret um 486 Marck: Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 2 Marck 10 fl 8 Q.

30. Zu Bremen kauft einer 428 $\frac{3}{4}$  fl Ingiber um 236 thl: Wie gesteht demnach davon 1 fl? Antwort: 39 grote 3 $\frac{3}{4}$  Schwahre.

31. In Lüneburg gekauft 5 Ehlen fein Englisch Tuch um 15 $\frac{1}{2}$  thl: Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 3 thl 4 fl 9 $\frac{1}{2}$  Q.

5 Ehl

5 Ehl ————— 15 1/4 thl ————— 1 Ehl?

4			
	63		
20		1	1 1/2
	63 (3 thl.	96 (4 fl.	192 (9 1/2 Q.
	20	20	20
	32	12	
	96	192	

Anders:

5 Ehl ————— 15 1/4 thl ————— 1 Ehl?

Antw. 3 thl 4 fl 9 1/2 Q.

32. Hieselbst gekauft 64 Ehlen Seiden Band um 1 1/2 thl : Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 7 1/2 Q.

33. Gekauft in Hamburg 128 Ehlen rothen Schamloth um 97 1/2 thl: Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 36 fl 7 1/2 Q.

34. In Lübeck gekauft 280 Pf Kupffer um 233 1/2 Marck Lübis: Wie gesteht demnach davon 1 fl? Antw. 13 fl 4 Q.

35. In Rotterdam gekauft 1245 Ehlen Stahl grünen Müß um 4398 1/8 fl Holländisch: Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 3 fl 10 Stüber 10 1/4 Q.

36. Gekauft in Amsterdam 3 1/4 Ehlen ungeschoren Sammit um 9 1/2 thl: Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 2 thl 43 Stüber 9 1/2 Q.

3 1/4 Ehl	9 1/2 thl		1 Ehl?
			2
13	28	3	75
3	4	54	543
		172 (2 thl.	1700 (43 Stüb.
39	112	99	999
		50	16
		1700	138
		97	23
		168 (9 1/2 Q.	
		99	368
		94	

Antw.



$3\frac{1}{4}$  Ehl ———  $9\frac{1}{2}$  thl ——— 1 Ehl?

7ß

28

39

772 (2 thl.

34

50

7700 (43 Stüber.

74ß

2

138

368 ( $9\frac{17}{39}$  Q.

17

37. In Lüneburg kauft einer  $16\frac{1}{4}$  Ehlen schwarz Procade Rankasie um  $26\frac{3}{4}$  thl, wie gesteht demnach davon 1 Ehl?

Antwort: 2 thl 8ß  $4\frac{2}{3}$  Q.

38. Zu Nürnberg gekauft  $78\frac{1}{2}$  Pfund Nägelein um  $193\frac{3}{4}$  thl, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort: 2 thl 43 Krl  $1\frac{1}{2}$  Heller.

39. In Hildesheim gekauft  $456\frac{7}{8}$  Ehlen grün in weiß auf Brüggisch Altasch Art zugerichtetes Gärdinen Zeug um  $298\frac{1}{2}$  thl, wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antwort: 23 Krl  $4\frac{7}{8}$  Q.

40. Gekauft in Hamburg  $1097\frac{7}{8}$  Pfund Benedische Seife um  $51\frac{11}{24}$  L Flämisch, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort:  $11\frac{1}{4}$  Q.

41. Zu Lüneburg kauft einer 1 Marck fein Silber um  $8\frac{1}{2}$  thl, wie viel beträgt 1 Loth? Antwort: 17ß 6 Q.

42. Gekauft in Hamburg  $\frac{3}{4}$  C Callmus um 8 thl, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort: 4ß  $6\frac{1}{2}$  Q.

43. In Hamburg gekauft  $1\frac{1}{2}$  C Cannedl um  $522\frac{1}{2}$  Marck, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort: 3 Marck 1ß  $9\frac{1}{2}$  Q.

44. Hieselbst gekaufft  $3\frac{1}{8}$  Fud. Weizen um  $79\frac{1}{16}$  thl, wie viel beträgt demnach 1 schl? Antw. 25 gr  $2\frac{2}{5}$  pf.

45. Gekaufft in Hildesheim 27 Fuder Korn um  $1359\frac{7}{16}$  thl, wie viel beträgt demnach 1 schl? Antwort: 1 thl 9 gr  $2\frac{11}{20}$  pf.

46. Zu Hamburg kaufft einer  $\frac{3}{4}$  C  $\div$   $8\frac{1}{2}$  H Manna Calabrina um 188 $\frac{3}{4}$  Marck Lübisck, wie gesteht demnach davon 1 H? Antw. 2 Marck 8 s.

47. Gekaufft in Lübeck 2 Marck  $8\frac{1}{2}$  Loth Silbers um 27 Rthl, wie gesteht demnach davon 1 Loth? Antw. 32 s.

48. Hieselbst gekaufft 1 C 34 H Toback um  $57\frac{1}{8}$  thl, wie gesteht demnach davon 1 H? Antw. 14 gr  $2\frac{1}{4}$  pf.

49. Hieselbst gekaufft  $3\frac{1}{2}$  Marck  $3\frac{1}{2}$  Loth Gold um  $386\frac{3}{4}$  thl, wie gesteht demnach davon 1 Loth? Antw. 6 thl 18 gr.

50. Gekaufft hieselbst  $36\frac{1}{2}$  C  $7\frac{1}{2}$  H 1  $1\frac{1}{2}$  Loth Nägelein um  $8893\frac{1}{2}$  thl, wie gesteht demnach davon 1 Loth? Antw. 2 gr  $3\frac{11}{20}$  pf.

51. Gekaufft in Hamburg  $\frac{3}{8}$  H Gummi Sandaracæ um 1 Marck 15 s  $2\frac{1}{2}$  pf Lübisck, wie gesteht demnach davon 1 ganz H? Antw. 5 Marck 3 s  $2\frac{2}{3}$  pf.

$\frac{3}{8}$  H ——— 1 Marck 15 s  $2\frac{1}{2}$  pf ——— 1 H?

16		
3	—	
	31 s	
	12	
	64 $\frac{1}{2}$	
	31	
	374 $\frac{1}{2}$	
	749	$2\frac{2}{2}$ $2\frac{3}{2}$ $\frac{3}{2}$
	4	$2\frac{2}{2}$ $2\frac{3}{2}$ $\frac{3}{2}$
	2996	$2\frac{2}{2}$ $2\frac{3}{2}$ $\frac{3}{2}$ $83$ s (5 Marck.

Q. 5

Ans



Anders:

$$\frac{3}{8} \text{ H} \text{ --- } 1 \text{ M } 15 \text{ s } 2 \frac{1}{2} \text{ Q} \text{ --- } 1 \text{ H} :$$

$$3 \left( \frac{1}{8} \text{ M } 6 \text{ s } 8 \text{ Q} \right)$$

$$\text{Antw. } 5 \text{ M } 3 \text{ s } 2 \frac{2}{3} \text{ Q}.$$

Anders:

$$\frac{3}{8} \text{ H} \text{ --- } 1 \text{ M } 15 \text{ s } 2 \frac{1}{2} \text{ Q} \text{ --- } 1 \text{ H} :$$

$$6 \left( 2 \text{ mal } 3 \text{ M } 14 \text{ s } 5 \text{ Q} \right)$$

$$2 \frac{1}{3} \text{ --- } 1 : 4 : 9 \frac{2}{3} \text{ Q}.$$

$$\text{Antw. } 5 \text{ M } 3 \text{ s } 2 \frac{2}{3} \text{ Q}.$$

52. Hieselbst gekauft  $\frac{1}{8}$  Loth Silbers um 13 ge 1 Q: Wie viel beträgt demnach 1 Loth? Antw. 21 ge.

53. In Lübeck gekauft  $\frac{7}{16}$  Ehen Genueser Tafft um 2 M 10 s  $3 \frac{1}{2}$  Q: Wie viel beträgt demnach 1 ganz Ehl? Antw. 6 M 8 Q.

54. In Lüneburg gekauft Dritthalbviertheil Ehen Sittige grünen Sammit um 2 thl 10 s  $4 \frac{1}{2}$  Q: Wie viel beträgt demnach 1 Ehl? Antw. 3 thl 23 s.

55. Gekauft in Hameln Achthalbsechszehnthheil Ehen rothen Sammit um 1 thl 15 gr  $6 \frac{1}{4}$  Q: Wie gesteht demnach desselben 1 ganz Ehle? Antw. 3 thl 2 ge  $4 \frac{1}{2}$  Q.

56. Zu Lüneburg kauft einer  $234 \frac{1}{2}$  H Cannehl um 200 thl 30 s  $9 \frac{1}{3}$  Q: Wie gesteht demnach davon 1 H? Antw. 27 s  $5 \frac{113}{207}$  Q.

234 $\frac{1}{2}$  fl — 200 thl 30 fl 9 $\frac{1}{3}$  Q — 1 fl?

— 32  
469 —  
3 6430  
— 12

1407 —  
12869  
6430  
—  
77169 $\frac{1}{3}$

231508  
2  
—  
463016

331  
2271 7  
140973 225 Q  
463016 (329 $\frac{113}{1407}$ ) (27 fl  
140777 127  
1400 7  
14

Ander8:

234 $\frac{1}{2}$  fl — 200 thl 30 fl 9 $\frac{1}{3}$  Q — 1 fl?

— 401 thl 29 fl 6 $\frac{2}{3}$  Q.

469 3208  
469) 12869 fl (27 fl

3488  
19  
402 $\frac{2}{3}$   
—  
7387 $\frac{2}{3}$  (5 $\frac{113}{1407}$  Q.

57. In Hildesheim gekauft 24 $\frac{1}{2}$  Ehlen fein schwarz Sam  
mit um 94 thl 28 ge 5 Q: Wie viel beträgt demnach 1 Ehl?  
Antw. 3 thl 30 ge 4 $\frac{117}{107}$  Q.

58. Gekauft in Lübeck 100 fl Indigo um 485 Marck 15 fl  
7 $\frac{1}{2}$  Q Lübisck: Wie viel beträgt demnach 1 fl? Antw. 4 M  
13 fl 9 $\frac{1}{40}$  Q.

59. Zu Bremen kauft einer 428 $\frac{3}{4}$  fl Pfeffer um 236 thl 29  
grote 1 $\frac{7}{8}$  Schwahre: Wie viel beträgt 1 fl? Antw. 39 grote  
3 $\frac{1}{2}$  Schwahre.

60. In



61. In Hamburg gekauft 129  $5\frac{1}{2}$   $\text{H}$  Gewürz um 56  $\text{R}$   $2\frac{7}{8}$  grote Flämisch, wie gesteht demnach davon 1  $\text{H}$ ? Antw.  $10\frac{1}{8}$  grote.

62. Gekauft in Hamburg  $\frac{1}{4}$   $\text{C}$  Kupfferdrat um 20  $\text{M}$  12  $\text{S}$  7 pf Lübis, wie gesteht demnach davon 1  $\text{H}$ ? Antwort: 11  $\text{S}$   $10\frac{1}{8}$  pf.

62. Hieselbst gekauft  $\frac{1}{8}$   $\text{C}$  Anieß um 7 thl 15 gr  $3\frac{1}{2}$  pf, wie viel beträgt 1  $\text{H}$ ? Antwort: 3 gr  $7\frac{11}{10}$  pf.

63. Gekauft hieselbst 3 Fuder Weizen um 109 thl 10 gr  $7\frac{1}{4}$  pf, wie gesteht demnach davon 1 Scheffel? Antwort: 1 thl  $3\frac{3}{8}$  pf.

64. Zu Nürnberg kauft einer  $2\frac{1}{8}$   $\text{C}$  langen Cannehl um 333 thl 45 lrl  $2\frac{1}{2}$  pf, wie gesteht demnach davon 1  $\text{H}$ ? Antw. 1 thl 5 lrl 1 pf.

65. In Leipzig gekauft  $2\frac{1}{8}$   $\text{C}$  Muscaten-Blumen um 1074 thl 8 gr 11 pf, wie gesteht demnach davon 1  $\text{H}$ ? Antwort: 3 thl 9 gr  $6\frac{2}{7}$  pf.

66. Gekauft in Hamburg 2  $\text{C}$   $48\frac{1}{4}$   $\text{H}$  Muscaten-Blumen um 2045 Marck 10  $\text{S}$  Lübis. wie gesteht demnach davon 1  $\text{H}$ ? Antwort: 7 Marck 8  $\text{S}$ .

67. In Hamburg gekauft  $2\frac{1}{2}$   $\text{C}$   $\div$  5  $\text{H}$  Kümmel um 27 thl 21  $\text{S}$   $8\frac{1}{2}$  pf, wie viel gesteht demnach davon 1  $\text{H}$ ? Antw. 4  $\text{S}$   $9\frac{1}{2}$  pf.

68. Zu Leipzig kauft einer  $3\frac{1}{7}$   $\text{C}$   $\div$  6  $\text{H}$  Nägelein um 988 thl 19 gr  $10\frac{1}{2}$  pf, wie gesteht demnach davon 1  $\text{H}$ ? Antwort: 2 thl 12 gr  $10\frac{1}{2}$  pf.

69. Hieselbst gekauft 2 Fuder 3 Mlt  $2\frac{1}{8}$  schl Weizen um 93 thl 15 gr 2 pf, wie viel gesteht demnach davon 1 schl? Antw. 1 thl 4 gr  $\frac{48}{1}$  pf.

70. In Hildesheim gekauft  $1\frac{1}{3}$   $\text{C}$   $8\frac{1}{3}$   $\text{H}$  köstliche Waare um 10935 thl 16 gr  $6\frac{2}{7}$  pf, wie gesteht demnach davon 1 Loth? Antwort: 2 thl 7 gr  $1\frac{1}{2}$  pf.

71. Es kauft einer in Hildesheim ein Faß Wein, hält nach der Diesier 1 Alm  $15\frac{1}{4}$  Stübichen, gibt dafür insgesamt 34 thl 19 gr  $2\frac{1}{2}$  Q, führt selbige anhero, verunkostet drauf 1 thl 5 gr 2 Q. Die Frag ist: Wie theuer demnach hieselbst in Hannover jedes Stübichen zu stehen kommt? Antwort: 23 gr 2 Q.

$$\begin{array}{r} 34 \text{ thl } 19 \text{ gr } 2\frac{1}{2} \text{ Q.} \\ 1 \text{ thl } 5 \text{ gr } 2 \text{ Q Unkost.} \\ \hline \end{array}$$

1 Alm  $15\frac{1}{4}$  Stüb — 35 thl 24 gr  $4\frac{1}{2}$  Q — 1 Stüb? | Antw.

72. In Lübeck kauft einer  $\frac{3}{4}$  aus 15 Hb Muscaten-Nuß, um  $\frac{1}{8}$  aus 27 thl, wie viel beträgt demnach davon 1 Hb? Antwort:  $1\frac{1}{2}$  thl.

Machs also:

Nimm  $\frac{3}{4}$  aus 15 Pfund, und  $\frac{1}{8}$  aus 27 thl, so kommen:  
 $11\frac{1}{4}$  Hb —  $16\frac{7}{8}$  thl — 1 Hb? | Antwort.

73. Es bracht ein Schäfer her zur Stadt  
 all seine Wolle, die er hatt,  
 und deren waren, wie sich befunden,  
 neun achtzigtheil aus tausend Pfunden,  
 gab die, wie ich berichtet bin,  
 gesämmlich um zehn Thaler hin.

Drauf, mein geliebter Rechner, sage:  
 Was solches jedes Pfund betrage?

Antw. 3 gr  $1\frac{1}{2}$  Q.

$\frac{2}{20}$  aus 1000 Hb.

9999.

$112\frac{1}{2}$  Hb — 10 thl — 1 Hb?

74. Zu Zelle kauft ein Hannoverscher Handelsmann 128  $\frac{3}{4}$  Hb Wachs, insgesamt um 23 thl 8 gr 7 Q Hannoversch, läßt es anhero überbringen, verunkostet drauf sämmtlich 1 thl 32 gr 6 Pf, und verleuret am Gewichte überall  $2\frac{3}{4}$  Hb. Die Frag ist: Wie theur ihm hiesiges Orts jedes Hb demnach gesteht? Antwort: 7 gr  $1\frac{1}{2}$  Pf.

128  $\frac{3}{4}$

128 $\frac{1}{4}$  ₰ 23 thl 8 gr 7 Q.

2 $\frac{1}{4}$  ₰ 1 thl 32 gr 6 Q.

126 ₰ ——— 25 thl 5 gr 5 Q ——— 1 ₰ | Antw.

75. In Hamburg kauft einer 6 Stücke Grobgrün, halten 25 $\frac{1}{2}$ , 26 $\frac{3}{4}$ , 27 $\frac{3}{8}$ , 28 $\frac{5}{8}$ , 29 $\frac{3}{4}$  und 29 $\frac{7}{8}$  Ehlen, insgesamt um 279 M 12 s 8 Q Lübisck: Wie gestehet demnach davon 1 Ehl? Antw. 1 Marck 10 s 8 Q.

Machs also: Versammle 25 $\frac{1}{2}$ , 26 $\frac{3}{4}$ , 27 $\frac{3}{8}$ , 28 $\frac{5}{8}$ , 29 $\frac{3}{4}$  und 29 $\frac{7}{8}$  Ehlen, kommen 167 $\frac{7}{8}$  Ehlen. Demnach setze:

167 $\frac{7}{8}$  Ehl ——— 279 Marck 12 s 8 Q ——— 1 Ehl? | Antw.

76. In Hamburg kauft einer 225 Ehlen güldene Spizen, halten im Gewichte 3 ₰ 16 $\frac{1}{2}$  St, gibt für jede Ehle derselben 16 s 4 $\frac{1}{4}$  Q Lübisck. Die Frag ist: Wie theur jedes Loth sothaner Spizen demnach bezahlet worden? Antw. 32 s 8 $\frac{1}{2}$  Q.

1 Ehl ——— 16 s 4 $\frac{1}{4}$  Q ——— 225 Ehl? | 76 thl 31 s 8 $\frac{1}{4}$  Q.

3 ₰ 16 $\frac{1}{2}$  St — 76 thl 31 s 8 $\frac{1}{4}$  Q ——— 1 St? | Antwort.

77. Hieselbst kauft einer 6 $\frac{1}{4}$  Ehlen Sammit um 16 $\frac{7}{8}$  thl, und 9 $\frac{1}{2}$  Ehlen Cafft um 11 $\frac{7}{8}$  thl. Die Frag ist: Wie viel jeder Ehle sothanen Sammit theurer dann jeder selbiges Cafftes demnach gewesen? Antw. 1 $\frac{1}{4}$  thl.

6 $\frac{1}{4}$  Ehl ——— 16 $\frac{7}{8}$  thl ——— 1 Ehl? | 2 $\frac{1}{2}$  thl.

9 $\frac{1}{2}$  Ehl ——— 11 $\frac{7}{8}$  thl ——— 1 Ehl? | 1 $\frac{1}{4}$  thl.

Dieß erlangte von einander abgezogen, gibt Antwort.

78. Ihrer zween kausen in Hamburg Zucker, nemlich A 138 $\frac{1}{2}$  Pf um 142 Marck 13 s 3 Q, und B 268 $\frac{3}{4}$  ₰ um 289 Marck 11 s 11 $\frac{1}{4}$  Q. Die Frag ist: Welcher unter ihnen, und um wie viel an jedem Pfunde demnach den besten Kauff gethan? Antw. 9 Q ist jedes ₰ des zweyten Kauffs theurer als des ersten.

Ist nächstvorigem gleich.

79. Ein wohlgefesener Edelmann nahm einen Knecht ein Jahr lang an; versprach ihm Lohu, in solcher Zeit, sechszehn Thaler und ein Kleid.

Als nun der Knecht drenviertheil Jahr  
im Dienst alldar gewesen war,  
und sich vielleicht nicht wie er solt  
hinferner mehr bezeigen wolt,  
erlangt er seinen Abscheid,  
zehn Thaler und versprochenes Kleid,  
nach der Zusage vorherührt,  
zu Lohn, als richtig ihm gebührt.  
Hierauf, mein Rechner, bring herbey:  
Wie theur das Kleid gerechnet sey?

Antw. 8 thl.

1 Jahr 16 thl.

$\frac{3}{4}$  Jahr 10 thl.

$\frac{1}{4}$  Jahr — 6 thl — 1 Jahr | 24 thl der ganze Lohn.

Davon nimm 16 thl Geldlohn, bleibt Antw.

80. Einer kauft hieselbst 3 süsse Käse, wägen insgesamt  $67\frac{1}{2}$  lb, jedes lb zu 1 gr 6 Q angerechnet. Die Frag ist: Wie viel jeder dero erkauften Käß, ohn Unterscheid, demnach gekostet? Antw. 1 thl 3 gr 3 Q.

1 lb — 1 gr 6 Q —  $67\frac{1}{2}$  lb? | 3 thl 10 gr 1 Q.

3 Käß — 1 thl 10 Q — 1 Käß? | Antwort.

Oder:

In 3 theile  $67\frac{1}{2}$  lb

1 lb — 1 gr 6 Q —  $22\frac{1}{2}$  lb? Antw.

81. Einer kauft in Hamburg 225 Ehen güldne Spitzen, halten im Gewichte 3 lb  $16\frac{1}{2}$  Loth, bezahlt jedes Loth um 32 s  $8\frac{1}{2}$  Q. Die Frag ist: Wie viel Ehen sothamer Spitzen demnach auf jedes Loth betragen, und für jeder Ehle gegeben worden? Antw. 2 Ehen beträgt jedes Loth, und 16 s  $4\frac{1}{4}$  Q für jeder Ehl gegeben.

3 lb  $16\frac{1}{2}$  Lt — 225 Ehen — 1 Loth? | Jedes gerechnet,  
2 Ehl — 32 s  $8\frac{1}{2}$  Q — 1 Ehl? | gibt Antwort.

82. Es bekommt ein bekandter Arbeitsmann, wann er arbeitet, täglich, nebenst Speiß und Franck,  $7\frac{1}{2}$  gr zu Lohn; wann er aber

aber seyret, muß er Speiß und Franck bezahlen. Nach 192 Tagen wird Rechnung zugelegt und befunden, daß er nur 72 Tage gearbeitet, und so viel gefeyret, daß nichts erübrigt Frag: Wie viel er für Speiß und Franck jeden Tag, wann gefeyret, müssen bezahlen? Antwort:  $4\frac{1}{2}$  gr.

1 Tag —————  $7\frac{1}{2}$  gr ————— 72 Tag? | 15 thl.

Von 192 Tagen, bleiben 120 Tag?

120 Tag ————— 15 thl ————— 1 Tag? | Antwort.

83. In Hamburg kauft einer 2 Stück roh Leinwand, das erste, lang  $58\frac{1}{2}$  Ehl, um 11 thl 27 s 9 Pf, das zweyte, lang  $56\frac{3}{4}$  Ehl, um 15 thl 46 s  $1\frac{1}{2}$  Pf, läßt selbigß überall bleichen, gibt dafür, um das erste Stück 1 thl 20 s 3 Pf, und um das zweyte 1 thl 27 s 8 Pf. Bleichlohn. Die Frag ist: Wie theur demnach jeder Ehle sothan jeden Leinwands gebleicht zu stehen kommt? Antw. 10 s 8 Q des ersten, und 14 s 10 Q des zweyten jeder Ehl.

11 thl 27 s 9 Q.

1 thl 20 s 3 Q.

$58\frac{1}{2}$  Ehl ————— 13 thl ————— 1 Ehl? | Jedes ge

15 thl 46 s  $1\frac{1}{2}$  Q.

1 thl 27 s 8 Q.

$56\frac{3}{4}$  Ehl ————— 17 thl 25 s  $9\frac{1}{2}$  Q ————— 1 Ehl? | Antwort.

84. Einer kauft in Hildesheim 2 Packen Flachß, beyde zusammen um 40 thl 28 gr 7 Q, wiegt der erste 2  $\mathcal{R}$   $18\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ , der zweyte 2  $\mathcal{R}$   $48\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ , und gesteht jedes  $\mathcal{H}$  des ersten  $2\frac{1}{2}$  gr. Die Frag ist: Wie theur jedes  $\mathcal{H}$  des zweyten Packens demnach bezahlt worden? Antw. 3 gr 2  $\mathcal{H}$ .

1  $\mathcal{H}$  —————  $2\frac{1}{2}$  gr ————— 2  $\mathcal{R}$   $18\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  | 16 thl 20 gr 2 Q.

Von 40 thl 28 gr 7 Q.

Dim 16 thl 20 gr 2 Q.

2  $\mathcal{R}$   $48\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  ————— 24 thl 8 gr 5 Q ————— 1  $\mathcal{H}$ ? | Antwort.

85. In Hamburg hat einer  $38\frac{1}{2}$  Ehlen Borat, verkauft da-  
von die Hälfte und 4 Ehlen, insgesamt um 15 thl 12 sz  $4\frac{1}{2}$  Q  
Lübisch, und das übrige jeder Ehle um 1 sz 4 Q theurer dann  
istbenanntem ersten Verkauffe. Die Frag ist: Wie viel  
er aus selbig gesamt Borat demnach überall gelbset? Ant-  
wort: 25 thl 33 sz 1 Q.

In 2 theile  $38\frac{1}{2}$  Ehl, kommen  $19\frac{1}{4}$  Ehlen, dazu 4 Ehlen,  
sind  $23\frac{1}{4}$  Ehl, demnach sprich:

$23\frac{1}{4}$ Ehl	—	15 thl 12 sz $4\frac{1}{2}$ Q	—	1 Ehl?		31 sz 6 Q.
		zu 31 sz 6 Q.		$38\frac{1}{2}$ Ehl.		
		verf. 1 sz 4 Q theurer		$23\frac{1}{4}$ Ehl.		

1 Ehl	—	32 sz 10 Q	—	$15\frac{1}{4}$ Ehl?		10 thl 20 sz $8\frac{1}{2}$ Q
-------	---	------------	---	----------------------	--	-------------------------------

Darzu verf. 15 thl 12 sz  $4\frac{1}{2}$  Q, gibt Antwort.

86. In Hildesheim kauft einer von einem Krudinierer für  
37 thl 26 gr  $1\frac{1}{4}$  Q Gewürz, nemlich  $84\frac{1}{4}$  lb Pfeffers und  $48\frac{1}{2}$   
lb Ingibers; macht Rechnung und befindet, daß er für je-  
des lb des Pfeffers 1 gr 7 Q mehr dann für jedes lb des Ingi-  
bers gegeben und bezahlet hat. Hierauf ist meine Frage:  
Wie theur jedes lb sothan jeglichen Gewürzes insonderheit  
demnach gegolten? Antw. 9 gr jedes lb Ingibers und 10 gr  
7 Q jedes lb Pfeffers.

1 lb	—	1 gr 7 Q	—	$84\frac{1}{4}$ lb		4 thl 14 gr $7\frac{1}{4}$ Q.
$48\frac{1}{2}$ lb	—	37 thl 26 gr $1\frac{1}{4}$ Q,				
$84\frac{1}{4}$ lb	—	4 thl 14 gr $7\frac{1}{4}$ Q.				

$133\frac{1}{4}$ lb	—	33 thl 11 gr 2 Q	—	1 lb?		9 gr Ingiber.
---------------------	---	------------------	---	-------	--	---------------

Darzu 1 gr 7 Q, gibt ferner Antwort.

87. Ein vermögamer Landmann kauft hieselbst in Hanno-  
ver von einem Wandschneider 21 Ehlen schwarz fein Eng-  
lisch Laken, gibt dafür in Bezahlung überall 1 Fuder 3 Mal-  
ter 2 Scheffel Roggen, jeden Scheffel zu  $22\frac{1}{2}$  gr, und 1 Fu-  
der 7 Malter 1 Scheffel Gersten, jeden Scheffel zu  $15\frac{1}{2}$  gr  
ange

angerechnet. Die Frag ist: Wie theur jeder Ehl sothanes La-  
pens demnach gekaufft worden? Antw. 2 thl 21 gr  $1\frac{1}{2}$  Q.

1 schl —  $22\frac{1}{2}$  gr — 1 Fud 3 Mlt 2 schl? | 29 thl 13 gr 4 Q.

1 schl —  $15\frac{1}{2}$  gr — 1 Fud 7 Mlt 1 schl? | 24 thl 35 gr.

Diese beyde erlangte Posten versammle, kommen 54 thl  
12 gr 4 Q. Demnach sprich:

21 Ehl — 54 thl 12 gr 4 Q — 1 Ehl? | Antwort, wie oben.

88. Ein Seidenkrämer empfahet hieselbst von einem Edels-  
mann 2 Fuder 9 Mlt 2 Scheffel Roggen, gibt dafür in Be-  
zahlung überall 36 thl 22 gr 4 Q baar Geld,  $12\frac{1}{4}$  Ehl Sam-  
mit, jeder Ehl zu  $2\frac{1}{4}$  thl, und  $20\frac{1}{2}$  Ehl Tafft, jeder Ehl zu  $1\frac{1}{8}$   
thl. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jeder Scheffel so-  
thanes Roggens demnach gerechnet worden? Antw. 31 gr  
4 Q.

1 Ehl —  $2\frac{1}{4}$  thl —  $12\frac{1}{4}$  Ehlen? | 28 thl 24 gr 6 Q.

1 Ehl —  $1\frac{1}{8}$  thl —  $20\frac{1}{2}$  Ehlen? | 23 thl 2 gr 2 Q.

Zu dieß erlangten beyden Posten versammle 36 thl 22 gr  
4 Q baar Geld, kommen 88 thl 13 gr 4 Q. Demnach sprich:  
2 Fud 9 Mlt 2 schl — 88 thl 13 gr 4 Q — 1 schl? | Antw.

89. Ein Handelsmann hieselbst hatte ein Stücke Terkenell,  
hielt  $35\frac{7}{8}$  Ehlen, verkauffte davon erstlich  $12\frac{1}{2}$  Ehlen, jeder  
Ehl um  $1\frac{1}{2}$  thl, zwoytens  $16\frac{1}{4}$  Ehlen, jeder Ehl um  $1\frac{1}{4}$  thl, und  
leglich den Überschuß, jeder Ehle so theur, daß er aus sothan  
erwähnt gesamtten Stücke Terkenell überall 59 thl 2 gr 2 Q  
gelöset und empfangen. Hierauf ist meine Frage: Wie  
theur jeder Ehle sothan leglichen Überschusses demnach ver-  
kaufft worden? Antw. 1 thl 24 gr.

1 Ehl —  $1\frac{1}{2}$  thl —  $12\frac{1}{2}$  Ehl? | 18 thl 27 gr

1 Ehl —  $1\frac{1}{4}$  thl —  $16\frac{1}{4}$  Ehl? | 28 thl 15 gr 6 Q.

Weiter versammle  $12\frac{1}{2}$  und  $16\frac{1}{4}$  Ehlen, kommen  $28\frac{3}{4}$  Ehl-  
len, die nimm ab von  $35\frac{7}{8}$  Ehlen, bleiben  $7\frac{1}{8}$  Ehlen leglicher  
Überschuß; ferner versammle vorerlangte 18 thl 27 gr und  
28 thl

28 thl 15 gr 6 Q, kommen 47 thl 6 gr 6 Q, die nimm ab von  
59 thl 2 gr 2 Q, bleiben 11 thl 31 gr 4 Q. Demnach sprich:  
 $7\frac{1}{2}$  Ehl — 11 thl 31 gr 4 Q — 1 Ehl? | Antw.

90. In Hamburg kauft einer 5 Stück weiß Tuch, jedes um  
 $54\frac{1}{4}$  thl, läßt selbiges färben, gibt für die erste beyden Stück,  
um jedes  $3\frac{1}{2}$  thl, und für die übrigen drey, um jedes  $4\frac{1}{8}$  thl  
Färbelohn, gehet darneben sonst an Unkosten auf insgesamt  
 $6\frac{1}{2}$  thl, und wird jedes Stück ohn Unterscheid  $40\frac{1}{2}$  Ehlen lang  
befunden. Hierauf ist meine Frage: Wie theur sothane Tü-  
cher sämtlich, und jede Ehle durch einander nach der Fär-  
bung, erzehltem gemäß, zu stehen kommen? Antw. 300 thl  
insgesamt, und 1 thl 23 s  $1\frac{1}{2}$  Q jede Ehle.

1 St —  $54\frac{1}{4}$  thl — 5 Stück? |  $273\frac{3}{4}$  thl.

1 St —  $3\frac{1}{2}$  thl — 2 Stück? |  $7\frac{1}{2}$  thl.

1 St —  $4\frac{1}{8}$  thl — 3 Stück? |  $12\frac{3}{8}$  thl.

Zu dieß erlangten 3 Posten versammle  $6\frac{1}{2}$  thl Unkostung,  
gibt Antwort; weiter vieß. 5 Stücke mit  $40\frac{1}{2}$  Ehlen, und  
dann sprich:

$202\frac{1}{2}$  Ehl — 300 thl — 1 Ehl? | Antwort.

91. In Hamburg kauft einer ezlich gefärbte Tücher; nem-  
lich 4 Stücke roth jedes  $48\frac{1}{2}$  Ehlen lang, 5 Stücke grau, jedes  
 $45\frac{1}{4}$  Ehlen lang, und 6 Stücke schwarz, jedes  $42\frac{1}{4}$  Ehlen  
lang, gibt dafür überall insgesamt  $998\frac{1}{2}$  thl; machet Rechnung  
und befindet, daß er demnach für die besagte gesamte roth und  
graue Tücher zusammen  $681\frac{1}{4}$  thl, und für die gesamte grau  
und schwarze zusammen 660 thl erlegt und bezahlet hat.  
Hierauf ist meine Frage: Wie viel für jeder Ehl sothan jeg-  
lichen Tuchs insonderheit, selbig obigem gemäß, erlegt und  
gegeben worden? Antw.  $1\frac{1}{4}$  thl für jeder Ehl roth,  $1\frac{1}{2}$  thl für  
jeder Ehl grau, und  $1\frac{1}{4}$  thl für jeder Ehl schwarz.

4 Stück  $998\frac{1}{2}$  thl insgesamt.

$48\frac{1}{2}$  Ehl 660 thl grau und schwarz.

193 $\frac{1}{2}$ Ehl	338 $\frac{5}{8}$ thl roth	— 1 Ehl?	Jedes ge- rechnet, so kommt die Beant- wortung, wie vor ge- setzt.
5 Stück	681 $\frac{1}{4}$ thl roth und grau.		
45 $\frac{1}{4}$ Ehl	338 $\frac{5}{8}$ thl roth.		
228 $\frac{3}{4}$ Ehl	343 $\frac{1}{8}$ thl grau	— 1 Ehl?	
6 Stück	660 thl grau und schwarz.		
42 $\frac{1}{4}$ Ehl.	343 $\frac{1}{8}$ thl grau.		
252 $\frac{1}{2}$ Ehl	316 $\frac{7}{8}$ thl schwarz	— 1 Ehl?	

92. Ein vornehmer Wittwer in Hamburg hat 3 Frauen nach einander zur Ehe gehabt, verstorbet, hinterlässet aus erster Ehe 2, aus zweyter Ehe 3, und aus dritter Ehe 4 Kinder, und an Gütern insgesamt 7196 $\frac{5}{8}$  thl; ist desselben Testament also eingerichtet und verordnet, daß die Kinder sothan jeder Ehe ihrer Mutter ihm zugebrachten Brautschatz aus in dem namt seiner Verlassenschaft sollen vorabnehmen, und dann das übrige zugleich unter sich vertheilen. Wann er nun mit der ersten Frauen 300, mit der zweyten 400, und mit der dritten 500 thl erfreyet, so wird althier gefragt: Wie viel von sothaner Erbschaft i. des dero Kinder sothan jeder Ehe demnach, an daselbst üblicher Münz, werd erlangen? Antw. 316 thl 15 sz 1 $\frac{1}{2}$  Q jedes Kind erster Ehe, 799 thl 31 sz 1 $\frac{1}{3}$  Q jedes Kind zweyter Ehe, und 791 thl 15 sz 1 $\frac{1}{3}$  Q jedes Kind dritter Ehe.

Nachs also:

2 Kind.	300 thl.
3 Kind.	400 thl.
4 Kind.	500 thl.

1200 thl von 7196 $\frac{5}{8}$  thl, bleiben 5996 $\frac{5}{8}$  thl.  
 9 Kind—5996 $\frac{5}{8}$  thl—1 Kind? 666 thl 15 sz 1 $\frac{1}{3}$  Q.  
 Weiter:  
 2 Kind—300 thl—1 Kind? gerechnet und zu kommen  
 3 Kind—400 thl—1 Kind? den jedem vorerlangte 666  
 4 Kind—500 thl—1 Kind? thl 15 sz 1 $\frac{1}{3}$  Q versamlet,  
 gibt gesetzte Antwort.

93. Hier

93. Hieselbst in Hannover empfähet ein vermögssamer Landsmann von einem Wandschneider 21 Ehen schwarz fein Laaken, jeder Ehl um 2 thl 21 gr  $1\frac{1}{2}$  Q, lieffert dafür, richtiger Gebühr, in Bezahlung 1 Fuder 3 Malter 2 schl Rogken, und 1 Fud: r 7 Malter 1 schl Gersten, insgesamt den Rogken um 4 thl 14 gr 4 Q theurer dann die Gersten angerechnet und bezahlt. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jeder Scheffel sothan Rogken und Gerstens jeglich insonderheit, demnach angerechnet worden? Antw. 22 gr 4 Q jeder Scheffel Rogken, und 15 gr 4 Q jeder Scheffel Gerste.

1 Ehl — 2 thl 21 gr  $1\frac{1}{2}$  Q — 21 Ehl? Gerechnet,  
kommen 54 thl 12 gr 4 Q, der Rogk und Gerst zusammen,  
dazu 4 : 14 : 4 : der Rogk mehr, dann der Gerst.

In 2 theile 58 thl 27 gr  
1 F 3 Mlt 2 schl — 29 thl 13 gr 4 Q — 1 schl? Jedes ge-  
davon 4 thl 14 gr 4 Q rechnet,  
gibt Antw  
1 F 7 Mlt 1 schl. 24 thl 35 gr — 1 schl? wort.

94. Einer von Adel läffet hieselbst in Hannover einem Seidenrämer 2 Fuder 3 Mlt 2 schl Rogken, jeden schl zu  $31\frac{1}{2}$  gr, und 1 Fud 3 Mlt 1 schl Habern, jeden Hinten zu  $8\frac{1}{2}$  gr, liefern, empfähet dafür in Bezahlung 58 thl 12 gr 4 Q baar Geld,  $12\frac{1}{2}$  Ehen Sammit, und  $20\frac{1}{2}$  Ehen Tafft, den Sammit insgesamt 5 thl 22 gr 4 Q theurer als den Tafft angerechnet und bezahlt. Hierauf ist meine Frage: Wie theur demnach sothaner jeglicher Seidenwaaren, jeder Ehl insonderheit, angerechnet und bezahlt worden? Antw. 2 thl 9 gr jeder Ehl Sammit, und 1 thl 4 gr 4 Q jeder Ehl Tafft.

Rechne, wie folget:

1 Ehl —  $31\frac{1}{2}$  gr — 2 Fud 9 Mlt 2 schl? | 88 thl 13 gr 4 Q,  
1 Ht —  $8\frac{1}{2}$  gr — 1 Fud 3 Mlt 1 schl? | 21 thl 26 gr.

Addirt, kommen 110 thl 3 gr 4 Q, davon 58 thl 12 gr 4 Q,  
bleiben 51 thl 27 gr, darzu 5 thl 22 gr 4 Q, werden 57 thl

3 3

13 gr

13 gr 4 Q, in 2 getheilt, kommt 28 thl 24 gr 6 Q der Sammit,  
die nimm von 5 1 thl 27 gr, bleiben 23 thl 2 gr 2 Q der Caffr.

12 $\frac{3}{4}$  Ehl — 28 thl 24 gr 6 Q — 1 Ehl? | Antwort.  
20 $\frac{1}{2}$  Ehl — 23 thl 2 gr 2 Q — 1 Ehl?

95. Chyrellus, ein reicher Jüngling zu Athen, hatte 4 gülden Ketten (zu unserm Gewichte berechnet) die erste 4 Loth, die zweyte 10 Loth, die dritte 2 Marck 3 Loth, und die vierde 7 Marck  $\frac{1}{2}$  Loth wägend, überall insgesamt um 1424 thl 32 gr 7 $\frac{1}{2}$  Q; nemlich: die zweyte um 19 thl 13 gr 4 Q geringer dann 2 $\frac{1}{2}$  mal so viel als die erste, die dritte um 18 thl 27 gr 1 $\frac{2}{3}$  Q geringer dann 3 $\frac{1}{3}$  mal so viel als die zweyte, und die vierde um 457 thl 13 gr 6 $\frac{1}{4}$  Q geringer dann 4 $\frac{1}{4}$  mal so viel als die dritte, (alles in unserer Münz berechnet) erkauft und bezahlt. Sieng damit gezieret, fast täglich, ganz prächtig die Gassen auf und nieder Chilo, ein Lehrer der Weltweisheit, solches zum öfftern mit Verdruss ersehend, redet ihn dessentwegen einsmals an, sprechend: Mein Freund, ich wolte, daß ich eine solche Person wäre, als ihr euch zu seyn einbilbet! Chyrellus antwortet: O Himmel, was Weisheit ist das! euch verdreust, daß ich hoffärtiger bin dann ihr. Nein, nein, nicht das, versetzte Chilo, sondern mein Wunsch ist, die Geschicklichkeit zu haben, deren ihr euch fähig zu seyn bedüncket. Chyrellus gieng davon, erwiederte antwortlich: Wohl an dann, so machet den Anfang, zapfft niemand stolglich an, der euch nicht beleidiget. Chilo fand sich getroffen, schwieg still, und ließ Chyrellum fortan friedlich gehen. Die Rechnungsfrage ist allhier: Wie theur jeglichs Loth sothan erwähnter güldenen Ketten, jeder insonderheit, obigem nach, erkauft oder bezahlt worden? Antw. 12 thl 13 gr 4 $\frac{1}{2}$  Q jedes Loth der ersten oder A, 10 thl 15 gr 6 $\frac{1}{2}$  Q jedes Loth B, 9 thl 14 gr 5 Q jedes Loth C, und 8 thl 13 gr 3 Q jedes Loth D.

Wann Stolz und Thorheit wär ein überherbe Wein,  
So würd ein großer Lärm an allen Gassen seyn.

1 Sum

I Summ A gekostet, so hat  
 $2\frac{1}{2}$  Summ  $\div$  19 thl 13 gr 4 Q B.  
 $8\frac{1}{3}$  Summ  $\div$  83 thl 12 gr  $1\frac{2}{3}$  Q C.  
 $35\frac{1}{12}$  Summ  $\div$  811 thl 20 gr  $5\frac{1}{3}$  Q D.

$47\frac{1}{4}$  Summ  $\div$  914 thl 10 gr 3 Q - 1424 thl 32 gr  $7\frac{1}{2}$  Q - I S  
 Gerechnet, kommen 49 thl 18 gr 2 Q, für die erste Kette ge-  
 geben. Demnach such auch was für die übrigen bezahlt, und  
 setze dann weiter:

4 Loth	49 thl 18 gr 2 Q	I Et?	Jedes gerech- net, gibt vorge- setzte Antwort.
10 Loth	104 thl 14 gr 1 Q	I Et?	
2 M $\frac{3}{4}$ Et	329 thl 7 gr 7 Q	I Et?	
7 M $\frac{1}{2}$ Et	641 thl 28 gr $5\frac{1}{2}$ Q	I Et?	

Wer höher fliegen will als seine Kräfte anlauffen,  
 Der muß mit Icaro im todter Meer ersaufen.

### Dritte Art.

I. Gekauft in Hamburg  $\frac{1}{8}$  Ehlen Sammit um 1 thl: Wie  
 gesehen demnach  $\frac{8}{9}$  Ehl? Antw. 1 thl 20 ss  $3\frac{1}{2}$  Q.

$\frac{1}{8}$ Ehl	1 thl	$\frac{8}{9}$ Ehl?
5		8
9		9

In 45 theile 64 thl, so kommt  
 Antw. 1 thl 20 ss  $3\frac{1}{2}$  Q.

Anders:

$\frac{1}{8}$ H	1 thl	$\frac{8}{9}$ H?
45 H	1 thl	64 H
5		7 thl 5 ss 4 Q.
		1 thl 20 ss $3\frac{1}{2}$ Q.



2. In Nürnberg gekauft  $\frac{1}{2}$  Ehen grünen Atlasch um 1 thl.  
Wie gestehn demnach davon  $\frac{5}{8}$  Ehl? Antw. 1 thl 22 kr 2 Q.
3. Zu Bremen kauft einer  $\frac{3}{4}$  Ehen seiden Ruff um 1 thl:  
Wie gestehn demnach  $\frac{7}{8}$  Ehl? Antw. 1 thl 12 gröt.
4. Hieselbst gekauft Drittehalbachttheil Ehen Englisch  
Wand um 1 Rthl: Wie gestehn demnach Sechsthalfsechs-  
zehnteil Ehen? Antw. 1 thl 3 gr 4 $\frac{1}{2}$  Q.

5. Gekauft in Hamburg 1 Ehl braunen Schamloth um  $\frac{1}{4}$   
thl: Wie viel demnach um 15 thl? Antw. 33 $\frac{3}{4}$  Ehl.

$$\begin{array}{r} \frac{1}{4} \text{ thl} \text{ --- } 1 \text{ Ehl} \text{ --- } 15 \text{ thl?} \\ \text{---} \qquad \qquad \qquad \frac{1}{3} \qquad \qquad \qquad 9 \\ 4 \qquad \qquad \qquad \frac{1}{3} \text{ (33}\frac{3}{4} \text{ Ehl.} \qquad \qquad \qquad \frac{1}{3} \\ \qquad \qquad \qquad \frac{1}{3} \qquad \qquad \qquad 135 \end{array}$$

Anders:

$$\begin{array}{r} \frac{1}{4} \text{ thl} \text{ --- } 1 \text{ Ehl} \text{ --- } \frac{1}{3} \text{ thl?} \\ \text{---} \qquad \qquad \qquad \frac{1}{3} \\ \frac{1}{4} \qquad \qquad \qquad \text{Antw. } 33\frac{3}{4} \text{ Ehl.} \end{array}$$

6. In Amsterdam gekauft  $\frac{3}{4}$  Ehen Carnosin Atlasch um 1  
Rthl: Wie gestehn demnach 14 Ehen? Antw. 18 thl 33  
Stüber 5 $\frac{1}{2}$  Q.

7. Hieselbst gekauft 1 Scheffel Korn um  $\frac{3}{4}$  thl: Wie viel  
demnach um 53 thl? Antw. 1 Suder 11 Malter 1 sch 1 ht 1  
Meh.

8. Gekauft in Hamburg 1  $\mathcal{C}$  Vietriol um  $\frac{11}{16}$   $\mathcal{L}$  Flämisch:  
Wie viel demnach 185  $\mathcal{L}$ ? Antw. 269  $\mathcal{C}$  10  $\mathcal{B}$  1 $\frac{1}{11}$  halbviert-  
theil.

9. Einer kauft in Lübeck 1 Ehl gülden Spitzen um  $\frac{3}{8}$  thl:  
Wie viel demnach um 6 $\frac{2}{3}$  thl? Antw. 17 Ehl 3 $\frac{1}{2}$  Viertel.

$\frac{3}{8}$  thl

$\frac{1}{8}$ thl	1 Ehl	$6\frac{2}{3}$ thl.
77		
3	160 (17 Ehl)	20
3	99	8
4		160
9	28	

I  
28 (3 $\frac{1}{2}$  viertl.  
φ  
Uders:

$\frac{1}{8}$ thl	1 Ehl	$6\frac{2}{3}$ thl?
9		2φ 160

Antw. 17 Ehl 3 $\frac{1}{2}$  vtl.

10. Gekauft hieselbst 1 Stieg Ehlen seiden Band um  $\frac{1}{2}$  Rthl: Wie viel demnach um 30 $\frac{1}{2}$  Rthl? Antw. 12 Schock 15 Ehlen.

11. Einer kauft in Nürnberg 1 Loth getriebene Silber-Arbeit um  $\frac{1}{7}$  thl: Wie viel demnach um 94 $\frac{1}{2}$  thl? Antw. 6 M 12 Loth.

12. Hieselbst gekauft 1 Schffel Korn um  $\frac{1}{5}$  Rthl: Wie viel demnach um 144 $\frac{1}{8}$  thl? Antw. 7 Fuder 2 M. li 2 schl 1 ht 1 $\frac{13}{20}$  Mege.

13. Hieselbst gekauft  $\frac{1}{4}$  lb Cannehl um 1 thl: Wie gesteht demnach 1 R? Antw. 146 Rthl 24 gr.

14. Einer kauft zu Lübeck 1 Loth Quecksilber um  $\frac{1}{8}$  sz: Wie viel demnach um 128 M? Antw. 72 lb.

15. Gekauft zu Braunschweig  $\frac{1}{8}$  lb Muscaten-Blumen um 1 thl: Wie gestehn demnach 2 $\frac{1}{2}$  R? Antw. 760 thl.

16. Hieselbst gekauft  $\frac{1}{10}$  lb Gewürz um 1 thl: Wie gestehn demnach 4 $\frac{1}{2}$  R? Antw. 693 thl 12 gr.

17. Hieselbst gekauft 1 Ehle seiden Pomergen um  $\frac{1}{4}$  gr: Wie viel demnach um 4 thl 24 gr? Antw. 224 Ehlen.

3 5

18. In

18. In Bremen kauft einer 1 lb Victriol um  $\frac{7}{8}$  Grote. Wie viel demnach um 16 thl 10 grot? Antw. 1328 lb.

19. Gekauft in Leipzig  $\frac{3}{10}$  Loth Seiden um 1 ge: Wie gestehn demnach 7 lb 1  $\frac{1}{2}$  Lt? Antw. 53 thl 5 gr 4 Q.

20. In Lübeck gekauft  $\frac{2}{10}$  quentin Gold um 1 thl: Wie gestehn demnach 2 Marck 15 Loth  $2\frac{1}{2}$  q; und wie viel beträgt 1 Loth? Antw. 338 thl 32 sz, das trägt  $7\frac{1}{2}$  thl für 1 Loth.

21. Hieselbst gekauft 10 lb Flachß um 1 Rthl: Wie gestehn demnach  $\frac{3}{4}$  lb? Antw. 2 gr  $5\frac{3}{4}$  Q.

$$\begin{array}{r}
 10 \text{ lb} \text{ --- } 1 \text{ Rthl} \text{ --- } \frac{3}{4} \text{ lb} \\
 4 \quad 2 \\
 \text{--- } 108 \text{ (2 gr.} \\
 40 \quad 40 \\
 \quad 8 \quad 8 \\
 \text{--- } 224 \text{ (} 5\frac{3}{4} \text{ Q.} \quad 108 \\
 224 \quad 40
 \end{array}$$

Anders:

$$\begin{array}{r}
 10 \text{ lb} \text{ --- } 1 \text{ thl} \text{ --- } \frac{3}{4} \text{ lb} \\
 40 \\
 10 \\
 \quad 3 \\
 \quad 36 \text{ gr.} \\
 \quad 9
 \end{array}$$

10) 27 (2 gr.

8

4

5) 28 (5  $\frac{3}{4}$  Q.

22. Hieselbst gekauft 12 Ehen grob Leinwand um 1 Rthl: Wie gestehn demnach  $\frac{7}{8}$  Ehen? Antw. 2 gr 5 Q.

23. Gekauft in Harlem 1 Ehl weiß Silber-Tuch um 16 R Holländisch: Wie viel demnach um  $345\frac{1}{2}$  R? Antw.  $21\frac{1}{2}$  Ehl.

24. In Lüneburg kauft einer 256 Ehen leinen Band um 1 Rthl: Wie gestehn demnach  $987\frac{7}{8}$  Ehen? Antw. 3 thl 27 sz  $5\frac{7}{10}$  Q.

25. Eis

25. Einer kauft in Hamburg 12 Ehen leinen Band um 1  $\text{fl}$ : Wie gestehn demnach  $\frac{7}{8}$  Schock? Antw. 4  $\text{fl}$  4  $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .
26. In Minden gekauft 24 Loth Waaren um 1  $\text{gr}$ : Wie gestehn demnach  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ ? Antw. 3  $\text{thl}$  12  $\text{gr}$ .
27. Hieselbst gekauft 1 Ehl Schiertuch um 15  $\text{gr}$ : Wie viel demnach um 6  $\frac{1}{4}$   $\text{thl}$ ? Antw. 15 Ehen.
28. In Hamburg gekauft 40 St Waaren um 1 grot Fla: misch: Wie gestehn demnach  $8\frac{2}{3}$   $\text{R}$ ? Antw. 3  $\text{L}$  4  $\text{fl}$  8  $\frac{2}{15}$   $\text{Q}$ .
29. In Lübeck gekauft 1 Loth Arabischen Gummi um 8  $\text{Q}$ : Wie viel demnach um 8  $\text{thl}$  28  $\frac{1}{8}$   $\text{fl}$ ? Antw. 19  $\text{fl}$  10  $\frac{3}{16}$  Loth.
30. In Hamburg gekauft 4  $\text{fl}$  Leder um 1  $\text{thl}$ : Wie gestehn demnach 3  $\text{R}$  6  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ? Antw. 85  $\text{thl}$  30  $\text{fl}$ .
31. Hieselbst gekauft 100  $\text{fl}$  Vicriol um 1  $\text{thl}$ : Wie gestehn demnach 3  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ? Antw. 3  $\text{thl}$  31  $\text{gr}$  4  $\text{Q}$ .
32. Hieselbst kauft einer 1 Loth Pfeffer um 5  $\text{Q}$ : Wie viel demnach um 129  $\text{thl}$  12  $\text{gr}$  4  $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ ? Antw. 2  $\text{R}$  12  $\text{fl}$  26 Loth 2  $\text{Q}$ .

33. Einer kauft in Hamburg 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  rothe Fuchten um 1  $\text{thl}$ : Wie gestehn demnach 23  $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$ ? Antw. 5  $\text{thl}$  8  $\text{fl}$  10  $\frac{2}{3}$   $\text{Q}$ .

$$\begin{array}{r} 4\frac{1}{2}\text{fl} \text{ ————— } 1\text{thl} \text{ ————— } 23\frac{1}{3}\text{fl} \\ \hline 9 \qquad \qquad \qquad 70 \\ 3 \qquad \qquad \qquad 2 \\ \hline 27 \end{array}$$

In 27 theile 140  $\text{thl}$ .

Antw. 5  $\text{thl}$  8  $\text{fl}$  10  $\frac{2}{3}$   $\text{Q}$ .

Anders:

$$4\frac{1}{2}\text{fl} \text{ ————— } 1\text{thl} \text{ ————— } 23\frac{1}{3}\text{fl}?$$

9) 46  $\frac{2}{3}$   $\text{thl}$ .

Antw. 5  $\text{thl}$  8  $\text{fl}$  10  $\frac{2}{3}$   $\text{Q}$ .

34. In Nürnberg gekauft 22  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Lorbeern um 1  $\text{thl}$ : Wie gestehn demnach  $\frac{7}{8}$   $\text{fl}$ ? Antw. 3  $\text{fl}$  2  $\text{Q}$ .

35. Dies

35. Hieselbst gekauft 196 $\frac{7}{8}$  Ehlen leinen Band um 1 thl:  
Wie gestehn demnach 5740 Ehlen? Antw. 29 thl 5 gr 4 $\frac{4}{7}$  Q.  
36. Gekauft in Hamburg 1012 $\frac{1}{2}$  Ehlen leinen Band um  
1 Flämisch: Wie gestehn demnach 32140 $\frac{1}{8}$  Ehlen? Antw.  
31 R 14 S 10 $\frac{1}{27}$  Q.

37. Einer kauft in Hamburg 1 Ehle fein Atlasch-Band um  
8 $\frac{3}{4}$  S: Wie viel demnach um  $\frac{7}{8}$  thl? Antw. 4 $\frac{4}{7}$  Ehlen.  
38. Zu Bremen gekauft 1 Pf Senis um 15 $\frac{1}{4}$  grote: Wie  
viel demnach um 21 thl? Antw. 96 Pf.  
39. Hieselbst gekauft 13 $\frac{3}{4}$  Pf Flachß um 1 thl: Wie gestehn  
demnach 1 R? Antw. 8 thl.  
40. Einer kauft in Leipzig 3 $\frac{1}{4}$  Pf Leder um 1 thl: Wie gestehn  
demnach 3 $\frac{1}{2}$  R? Antw. 118 thl 11 gr 0 $\frac{1}{13}$  Q.

41. Hieselbst gekauft 1 Ehle seiden Pometgen um 3 $\frac{1}{2}$  Q:  
Wie viel demnach um 8 thl 2 gr 7 $\frac{1}{2}$  Q? Antw. 665 Ehlen.  
42. Hieselbst gekauft 1 Pf Annieß um 3 $\frac{3}{4}$  gr: Wie viel dem  
nach um 69 $\frac{1}{2}$  thl 4 Q? Antw. 6 R 8 S 8 Et 2 $\frac{7}{15}$  Q.  
43. In Hamburg kauft einer 101 $\frac{1}{4}$  R Pflaumen um 1 Flä  
misch: Wie gestehn demnach 13 R 104 $\frac{1}{8}$  S? Antw. 15 R 8 S  
3 $\frac{7}{27}$  Q.  
44. Einer kauft in Hildesheim 102 $\frac{1}{2}$  Pfund Vicriol um 1  
Rthl: Wie gestehn demnach 15 Schß 13 Rß 10 $\frac{1}{2}$  Rß? Ant  
wort: 42 thl 30 gr 1 $\frac{1}{41}$  Q.

45. Gekauft in Hamburg  $\frac{3}{8}$  Pf Cannehl um 1 Marck Lü  
bisch: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{2}$  Loth? Antw. 8 Q.  
46. Einer kauft in Leipzig 4 Pf Pfeffer um 1 thl: Wie ge  
stehn demnach  $\frac{3}{4}$  Loth? Antw. 1 $\frac{1}{16}$  Q.  
47. Hieselbst gekauft 4 $\frac{1}{2}$  Pf Pfeffer um 1 Rthl: Wie gestehn  
demnach  $\frac{1}{2}$  Loth? Antw. 1 Q.  
48. Gekauft in Hamburg 1 Schock Ehlen Leinenbendel um  
4 $\frac{1}{16}$  Marck Lübisch: Wie viel demnach um  $\frac{1}{16}$  Q? Antw.  
 $\frac{1}{16}$  Ehle.

49. In Hamburg gekauft 3 Unz 1 Loth Nägelein um 1 M Lübis: Wie gesteht demnach  $\frac{1}{4}$  Lt? Antw.  $6\frac{6}{7}$  Q.
50. Gekauft in Lübeck 2 Loth 2 quent 1 ohrigen Bruchsilber um 1 thl: Wie gesteht demnach  $\frac{3}{4}$  ohrigen? Antw.  $10\frac{22}{41}$  Q.
51. Einer kauft in Hamburg 16 lb  $3\frac{1}{2}$  Viertel Reiß um 1 Rthl: Wie gesteht demnach  $\frac{1}{2}$  Viertel? Antw.  $4\frac{1}{15}$  Q.
52. Hieselbst gekauft 1 R  $\div$   $7\frac{1}{7}$  lb Vicriol um 1 Rthl: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{8}$  lb? Antw.  $1\frac{1}{4}$  Q.

53. In Braunschweig gekauft  $\frac{1}{8}$  R Blei um 1 thl: Wie gestehn demnach 38 lb? Antw. 2 thl 24 gr.
54. Hieselbst gekauft  $2\frac{1}{2}$  Duzt schwarz in Gold Knöpfen um 1 thl: Wie demnach 7 Knöpfen? Antw. 8 gr  $3\frac{1}{7}$  Q.
55. Gekauft hieselbst  $3\frac{1}{8}$  Stieg Ehlen Band um 1 Rthl: Wie gestehn demnach 48 Ehlen? Antw. 27 gr  $5\frac{23}{15}$  Q.
56. Gekauft in Hamburg  $2\frac{1}{4}$  R Vicriol um 1 R Flämisch: Wie gestehn davon 100 lb? Antw. 7 lb  $11\frac{1}{21}$  Q.

57. Einer kauft in Lübeck 2 Loth  $\div$   $1\frac{1}{2}$  q; neu Silber um 1 thl: Wie demnach 3 q? Antw. 22 lb  $1\frac{1}{13}$  Q.
58. Gekauft in Hamburg 1 lb Nägelein um 4 Marck  $12\frac{1}{2}$  lb: Wie viel demnach um 12 lb? Antw. 5 Loth  $\frac{16}{71}$  ohrigen.
59. In Lübeck gekauft 3 lb 4 Unz  $3\frac{1}{2}$  Loth Gewürz um 1 M Lübis: Wie gestehn demnach davon 25 Loth? Antw. 3 lb  $8\frac{2}{3}$  Q.
60. Einer kauft zu Leipzig  $1\frac{1}{4}$  R  $\div$   $8\frac{3}{4}$  lb Waaren um 1 Rthl: Wie gestehn demnach davon 100 lb? Antw. 18 gr  $7\frac{71}{103}$  Q.

61. Gekauft in Hamburg  $\frac{1}{8}$  Loth Gold um 1 Rthl: Wie gestehn demnach  $3\frac{1}{2}$  ohrigen? Antw. 1 thl 36 lb.
62. Zu Minden gekauft 2 Stieg Ehlen seiden Band um 1 Rthl: Wie gestehn demnach  $6\frac{1}{4}$  Ehlen? Antw. 5 gr 5 Q.

63. Hies

63. Hieselbst gekauft 2  $\frac{1}{2}$  Loth alt Silber um 1 Rthl: Wie gestehn demnach 3  $\frac{3}{4}$  Ohrtgen? Antw. 3 gr 3 Q.

64. In Hamburg gekauft 3  $\frac{1}{2}$   $\text{C}$  Waaren um 1  $\text{F}$  Flämisch: Wie gestehn demnach 43  $\frac{3}{4}$   $\text{H}$ ? Antw. 2  $\text{H}$  4  $\frac{1}{8}$  grote.

65. Einer kauft in Hamburg 2 Loth 3 q; Bruchsilber um 1 Rthl: Wie gestehn demnach daselbst 2  $\frac{3}{4}$  q;? Antw. 12  $\text{H}$ .

66. Gekauft in Hamburg 4  $\text{H}$  3  $\frac{1}{2}$  Biertheil Datlen um 1 Rthl: Wie gestehn demnach 1  $\frac{1}{2}$  Biertheil  $\text{H}$ ? Antw. 3  $\text{H}$  8  $\frac{1}{3}$  Q.

67. In Lüneburg gekauft 1  $\text{LH}$  7  $\text{H}$  1  $\text{LH}$  6  $\frac{1}{2}$  Loth Waaren um 1 Rthl: Wie gestehn demnach 25  $\frac{1}{2}$  Loth? Antw. 1  $\text{H}$  2  $\frac{5}{8}$  Q.

68. Einer kauft in Hamburg 3  $\text{C}$  3  $\text{LH}$   $\div$  5  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$  Waaren um 1  $\text{F}$  Flämisch: Wie gestehn demnach 83  $\frac{1}{16}$   $\text{H}$ ? Antw. 4  $\text{H}$  6 grote.

69. Hieselbst gekauft 1  $\text{LH}$  weissen Käb um  $\frac{5}{8}$  thl: Wie viel demnach um 5 thl 15 gr? Antw. 6  $\text{LH}$  7  $\text{H}$ .

70. Hieselbst gekauft  $\frac{2}{3}$   $\text{C}$  Vicriol um 1 Rthl: Wie demnach 1  $\text{C}$  35  $\text{H}$ ? Antw. 3 thl 18 gr 4  $\frac{1}{11}$  Q.

71. Einer kauft in Lüneburg 1  $\text{H}$  Cannehl um  $\frac{5}{8}$  Rthl: Wie viel demnach um 106 thl 27  $\text{H}$  9  $\frac{1}{2}$  Q? Antw. 170  $\text{H}$  31  $\text{L}$  2 q; 2  $\frac{2}{3}$  Ohrt.

72. In Lübeck gekauft 1 Loth zierverguld, getriebene Silber-Arbeit um  $\frac{7}{8}$  thl: Wie viel demnach um 21 thl 3  $\text{H}$  11  $\frac{1}{4}$  Q. Antw. 1 Marck 8 Loth 1  $\frac{1}{2}$  Ohrtgen.

73. Gekauft in Leipzig 1  $\text{H}$  Safferan um 13 Rthl: Wie viel demnach um 3857 Rthl 12 gr 10  $\frac{1}{4}$  Q? Antw. 2  $\text{C}$  76  $\text{H}$  23  $\text{L}$  1 q; 3  $\frac{5}{8}$  Ohrtgen.

74. Einer kauft in Lübeck 1  $\text{SchH}$  Stangen-Eisen um 16 Marck: Wie viel demnach um 349 Marck 15  $\text{H}$  8  $\frac{1}{4}$  Q? Antwort: 21  $\text{SchH}$  17  $\text{LH}$  6  $\text{H}$  2 vt 1  $\frac{1}{64}$  halbt.

75. Hieselbst gekauft 1 Fuder Korn um 24 thl: Wie viel demnach

demnach um 287 thl 31 gr  $2\frac{2}{3}$  Q? Antw. 11 Fuder 11 Mt  
2 schl 1 ht  $1\frac{1}{2}$  Meß.

76. In Hamburg gekauft 1 Rieß Druck-Papier um 45 f:  
Wie viel demnach um 128 thl 28 f  $6\frac{1}{4}$  Q? Antw. 13 Ballen  
7 Rieß 3 Buch  $8\frac{6}{108}$  Bogen.

77. Einer kauft in Lübeck 1 Ahm Wein um  $18\frac{1}{8}$  thl: Wie  
viel demnach um 325 thl 39 f 3 Q? Antw. 2 Fuder 5 Ahm  
 $39\frac{4}{87}$  Stübchen.

78. Gekauft in Lüneburg 1 f Safferan um  $12\frac{1}{2}$  thl: Wie  
viel demnach um 1600 thl 7 f? Antw.  $126\frac{3}{4}$  f.

79. In Hamburg gekauft 1 weiß Blech um  $38\frac{1}{2}$  Marck  
Lübisch: Wie viel demnach um 259 Marck 13 f  $9\frac{1}{4}$  Q? Ant-  
wort: 6 r 83 f 1 ht 1 vt  $1\frac{8}{11}$  halbt.

80. Gekauft in Amsterdam  $234\frac{3}{8}$  f Waaren um 1 f Flä-  
misch: Wie gestehn demnach 880 f  $12\frac{1}{2}$  Unz? Antw. 3 r  
15 f  $1\frac{2}{5}$  Q.

81. Einer kauft zu Frankfurt am Mayn 1 f lange Rosinen  
um 4 r 1 Q 1 hl: Wie viel demnach um  $\frac{7}{8}$  thl? Antw. 18 f.

82. In Bremen gekauft 1 Loth Cannehl um 3 grote  $3\frac{3}{4}$   
Schwabe: Wie viel demnach um  $\frac{5}{8}$  thl? Antw. 12 Loth.

83. Gekauft in Hamburg 1 Rieß Druck-Papier um 1 thl  
15 f  $3\frac{1}{2}$  Q: Wie viel demnach um  $\frac{7}{8}$  thl? Antwort: 13 Buch  
 $6\frac{17}{17}$  Bogen.

84. Einer kauft in Hamburg 1 r Victriol um 1 thl 28 f  $8\frac{3}{4}$   
Q: Wie viel demnach um  $\frac{13}{16}$  Rthl? Antw. 56 f 3 vt  $1\frac{2275}{4003}$   
halbt.

85. Hieselbst gekauft 1 Ballen Druck-Papier um 5 thl 15  
gr  $3\frac{1}{2}$  Q: Wie viel demnach um 24 thl? Antw. 4 Ballen 4  
Rieß 4 Buch  $4\frac{792}{127}$  Bogen.

86. Hieselbst gekauft 1 Fuder Korn um 21 thl  $3\frac{3}{8}$  gr: Wie  
viel demnach um 200 thl? Antw. 9 Fuder 5 Malter 2 schl 2  
Meß.

87. Ge

87. Gekauft in Lübeck 1 Schß Flachs um 42 Marck 3 lb  
 $2\frac{1}{2}$  Q: Wie viel demnach um 398 Marck? Antw. 9 Schß  
 8 lb 8 lb 1 hß  $1\frac{373}{463}$  hvt.

88. Einer kauft in Hamburg 1 Schß Hungarisch Kupffer  
 um 148 Marck 10 lb  $3\frac{1}{2}$  Q: Wie viel demnach um 1980 M?  
 Antw. 13 Schß 6 lb 5 lb 1 hß  $1\frac{50677}{7079}$  hvt.

89. Gekauft in Hamburg 1 Ehle rothen Schamloth um  
 36 lb  $7\frac{1}{2}$  Q: Wie viel demnach um  $97\frac{2}{3}$  thl? Antw. 128 Ehl  
 len.

90. Hieselbst gekauft  $3\frac{1}{8}$  lb  $1\frac{1}{4}$  Loth Zucker um 1 Rthl: Wie  
 gestehn demnach  $3\frac{1}{2}$  R? Antw. 133 thl 9 gr  $5\frac{1}{27}$  Q.

91. Einer kauft in Hildesheim 1 R Salpeter um  $6\frac{2}{3}$  thl ÷  
 3 Q: Wie viel demnach um  $16\frac{41}{64}$  thl? Antw. 2 R 55 lb.

92. Zu Hamburg gekauft 1 R Meyländischen Meiß um 18  
 Marck 13 lb  $3\frac{1}{2}$  Q: Wie viel demnach um  $348\frac{2}{3}$  Marck?  
 Antw. 18 R 57 lb 1 hß  $1\frac{27}{1033}$  Viertel.

93. Hieselbst gekauft 1 Ehle Englisch Wand um 2 thl 5 gr  
 $5\frac{1}{2}$  Q: Wie viel demnach um 12 thl 4 gr 1 Q? Antw. 6 Ehl  
 len.

94. In Leipzig gekauft 1 R Leinohl um 8 thl 10 gr  $3\frac{1}{2}$  Q:  
 Wie viel demnach um  $385\frac{1}{4}$  thl ÷ 9 Q? Antw. 45 R 83 lb  
 $3\frac{227}{971}$  Viertel.

95. Einer kauft in Hamburg 1 R Messing um 85 Marck 15  
 lb  $3\frac{1}{2}$  Q Lübis: Wie viel demnach um 398 M 13 lb  $6\frac{2}{3}$  Q:  
 Antw. 4 R 71 lb 1 hß  $1\frac{4355}{617}$  hvt.

96. Hieselbst gekauft 1 Ahm Wein um  $15\frac{3}{4}$  thl  $2\frac{1}{2}$  gr  $1\frac{1}{4}$  Q:  
 Wie viel demnach um  $125\frac{1}{3}$  thl  $3\frac{1}{2}$  gr  $2\frac{3}{8}$  Q? Antw. 1 Fuder  
 1 Ahm  $37\frac{1627}{18229}$  Stübichen.

97. Einer ist hieselbst 128 thl 21 gr  $7\frac{1}{2}$  Q schuldig, will dieselbe  
 mit Gersten, jedes Fuder zu 15 thl 6 gr 6 Q angerechnet,  
 bezahlt

bezahlen. Die Frag ist: Wie viel der Gersten demnach muß gelieffert werden? Antw. 8 Fuder 5 Mt 1 Schl 1 Ht  $2\frac{1}{9}$  Mez. 15 thl 6 gr 6 Q — 1 Fuder — 128 thl 21 gr  $7\frac{1}{2}$  Q?

98. Mein Rechner, lasset euch belieben,  
Sag an: Was thun fünffthalbmal sieben,  
Wann, nach Kunst richtigen Bohagen,  
Vierthalbmal drey nur eins betragen?  
Antw. 3.

$3\frac{1}{2}$  mal 3.

$4\frac{1}{2}$  mal 7.

$10\frac{1}{2}$  — 1 —  $31\frac{1}{2}$ ? | Antwort.

99. Ein Bauer hieselbst ist einem Landmanne, besage Rechnung,  $42\frac{1}{8}$  thl für Weizen, und  $31\frac{1}{8}$  thl für Gersten schuldig, will selbige Schuld mit Hannoverischen Breyhan, jede Tonne zu  $2\frac{1}{2}$  thl angeschlagen, bezahlen. Die Frag ist: Wie viel des Breyhans demnach dafür muß gelieffert werden? Antw.  $29\frac{1}{2}$  Tonnen.

Vers  $31\frac{1}{8}$  zu  $42\frac{1}{8}$  thl, und dann rechne:

$2\frac{1}{2}$  thl — 1 Tonn —  $73\frac{1}{2}$  thl? | Antwort.

100. Ein Landmann ist hieselbst einem Seidenkrämer für abgekauffte Waaren 96 thl 29 gr  $3\frac{1}{2}$  Q schuldig, bezahlt drauf 30 thl 15 gr 6 Q an baarem Gelde, den Uberschuß will er mit Roggen, jedes Fuder um 22 thl 4 gr  $4\frac{1}{2}$  Q angerechnet, bezahlen. Die Frag ist: Wie viel desselben demnach muß gelieffert werden? Antw. 3 Fuder.

Von 96 thl 29 gr  $3\frac{1}{2}$  Q nimm 30 thl 15 gr 6 Q, und sprich:

22 thl 4 gr  $4\frac{1}{2}$  Q — 1 Fud — 66 thl 13 gr  $5\frac{1}{2}$  Q? | Antw.

101. Einer kauft hieselbst in Hannover eine Parthey feinen Hamburger Kasch, jeder Ehl um 12 gr  $4\frac{1}{2}$  Q, und befindet, wann sothanes Kasches  $2\frac{1}{2}$  Ehlen mehr (als seine richtige Länge sich befindet) wäre gewesen, so hätte er dafür 51 thl 23 gr 2 Q insgesamt müssen erlegen. Hierauf ist meine Frage: Wie viel selbig erkaufften Kasches demnach sämtlich gewesen? Antw.  $145\frac{1}{2}$  Ehlen.

Rechne also:

12 gr  $4\frac{1}{2}$  Q — 1 Ehl — 51 thl 23 gr 2 Q, kommen

148 Ehlen, davon nimm  $2\frac{1}{2}$  Ehlen, bleibt vorgesezt Antw.

11 a

102. Ei

102. Einer hat  $348\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Reis, verehret davon seinem guten Freunde ehliche  $\text{fl}$ , den übrigen verkauft er, jedes  $\text{fl}$  um 2 gr 5 Q, und löset draus 24 thl 24 gr  $4\frac{1}{2}$  Q. Die Frag ist: Wie viel des verehrten Reises demnach gewesen? Antw. 10  $\text{fl}$ .  
 2 gr 5 Q — 1  $\text{fl}$  — 24 thl 24 gr  $4\frac{1}{2}$  Q? |  $338\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Die nimm von  $348\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , bleibt gesetzt Antwort.

103. Einer kauft hieselbst eine Parthey Hanff, jeden  $\text{C}$  um  $9\frac{1}{2}$  thl, weil aber Käufer mit der Bezahlung säumhaft, und Verkäufer sich eines Betrugs vermuthet, begehrt und unterhält er, mit Hülffe der Obrigkeit, daß ihme Käufer was noch von selbigem Hanffe verhanden wieder geben, und das Ubrige mit Geld erstatten soll; empfähet also hinwieder 5  $\text{C}$  42  $\text{fl}$  selbiges Hanffs, und für den übrigen 24 thl baar Geld. Die Frag ist: Wie viel des verkauften Hanffs demnach sämtlich gewesen? Antw. 8  $\text{C}$ .

$9\frac{1}{2}$  thl — 1  $\text{C}$  — 24 thl? | 2  $\text{C}$  68  $\text{fl}$ .

Darzu vers. 5  $\text{C}$  42  $\text{fl}$ , gibt vorgelegt Antw.

104. In Hamburg kauft einer 3 Stück Sammit von gleicher Länge, insgesamt um 166 thl 32  $\text{fl}$   $3\frac{1}{4}$  Q, jeder Ehle des ersten um 2 thl 15  $\text{fl}$   $6\frac{1}{2}$  Q, jeder Ehle des zweyten um 2 thl 13  $\text{fl}$   $3\frac{1}{2}$  Q, und jeder Ehle des dritten um 2 thl 9  $\text{fl}$   $8\frac{1}{2}$  Q. Die Frag ist: Wie lang jedes Stück sothanen Sammits demnach gewesen? Antw.  $24\frac{1}{2}$  Ehl.

Vers. 2 thl 15  $\text{fl}$   $6\frac{1}{2}$  Q, 2 thl 13  $\text{fl}$   $3\frac{1}{2}$  Q, und 2 thl 9  $\text{fl}$   $8\frac{1}{2}$  Q, und sprich:

6 thl 38  $\text{fl}$   $6\frac{1}{2}$  Q — 1 Ehl — 166 thl 32  $\text{fl}$   $3\frac{1}{4}$  Q? | Antw.

105. Ein Edelmann zehrt in einem Birthshause, gibt wochentlich vor seine Person zu bewirthen 2 thl 28 3 Q, für seinen Knecht 1 thl 4 gr, für seinen Jungen 27 gr, und für 3 Pferde, jedes 18 gr. Die Frag ist: Wie lang er um 83 thl  $4\frac{1}{2}$  Q demnach werde zehren können? Antw.  $13\frac{1}{2}$  Wochen lang.

Ist nach Anleitung nächst vorhergehender Aufgab leicht zu berechnen.

106. Ein

106. Ein Herr beliebt, in Zeug von Seiden,  
 Sein Hof-Gesinde aufs neu zu kleiden,  
 Fragt einem Schneider: wie viel er  
 Dazu muß haben ohngefehr?  
 Der Schneider sand und sprach in Eile:  
 Neun Ehlen und Neunsechszehnteile,  
 Wird solches Zeugs, weils nicht gar breit,  
 Bedürfftig seyn zu jedem Kleid,  
 Und ingesamt, wie ich bestunde,  
 Gleich durch fürs sämtlich Hof-Gesinde,  
 Bedarf man, richtig an der Zahl,  
 Neuhundert Ehlen neundhalbmal.  
 Wie starck, mein, sagt demnach geschwinde,  
 War an der Zahl solch Hof-Gesinde?  
 Antw. 800 Personen.

Machs also: Vielf. 999 mit  $8\frac{1}{2}$ .

$9\frac{1}{16}$  Ehl — 1 Person — 7650 Ehlen? | Antw.

107. In Lüneburg kauft einer drey Stücke Wachs ingesamt um 47 thl  $14\frac{3}{4}$  sz, jedes lb zu  $7\frac{1}{2}$  sz angerechnet. Die Frage ist: Wie viel demnach jedes Stück sothanen Wachses, ohn Unterscheid, gewogen? Antw.  $67\frac{1}{2}$  lb.

$7\frac{1}{2}$  sz — 1 lb — 47 thl  $14\frac{3}{4}$  sz? |  $202\frac{1}{2}$  lb.

3 Stück —  $202\frac{1}{2}$  lb — 1 St? | Antw.

108. Einer will einen Ort, der 15 Ehlen lang und 12 Ehlen breit ist, mit Dehlsteinen, deren jeder  $1\frac{1}{2}$  Ehlen lang und  $\frac{3}{4}$  Ehlen breit, belegen lassen, gibt für jeder gevierdte Ehle 3 gr. Frag: Wie viel sothaner Steine bedürfftig, und dafür zu zahlen gebühersam? Antw. 160 Steine und 15 thl.

Vielf.  $1\frac{1}{2}$  mit  $\frac{3}{4}$  und 15 mit 12 Ehlen.

$\frac{3}{4}$  Ehl — 1 Stein — 180 Ehl? | Antw.

1 Ehl — 3 gr — 180 Ehl?

109. Einer will einen Keller, der 18 Ehlen lang und 9 Ehlen breit ist, mit Dehlsteinen, deren jeder 2 Ehlen lang und  $\frac{3}{4}$  Ehlen breit anträgt, überlegen lassen, und muß für jeder Ehle lang sothaner Steine 3 gr geben. Frag: Wie viel solcher Steine

112

Steine

Steine dennoch bedürfftig und dafür zu zahlen gebühresam?

Antw. 108 Stein und 18 thl.

Vielf. 2 Ehlen mit  $\frac{1}{4}$  Ehlen, und 18 mit 9 Ehlen.

$1\frac{1}{2}$ Ehlen	—	1 Stein	—	162 Ehlen?	}	Antwort.		
				2 Ehlen				
				3 gr				
				1 Stein	—	6 gr	—	108 Stein?

110. Einer kauft hieselbst 1 Stück roh Leinwand um 50 thl 13 gr  $1\frac{1}{2}$  Q, läßt selbigen bleichen, gibt dafür ingesamt 2 thl 22 gr  $5\frac{1}{4}$  Q, und gesteht ihm demnach jeder gebleichte Ehle 8 gr  $6\frac{1}{2}$  Q. Die Frag ist: Wie viel sothan Stück Leinwand an Ehlen Zahl demnach überoll gehalten, und für jeder Ehl roh und zu bleichen gegeben worden? Antw. 216 $\frac{1}{2}$  Ehlen gehalten, 8 gr 3 Q für jeder Ehl roh, und  $3\frac{1}{2}$  Q für jeder zu bleichen gegeben.

Zu 50 thl 13 gr  $1\frac{1}{2}$  Q vers. 2 thl 22 gr  $5\frac{1}{4}$  Q, und dann sprich: 8 gr  $6\frac{1}{2}$  Q — 1 Ehl — 52 thl 35 gr  $7\frac{1}{4}$  Q? | Antwort.

216 $\frac{1}{2}$  Ehl — 50 thl 13 gr  $1\frac{1}{2}$  Q — 1 Ehl? | Antwort.

Ferner nimm 8 gr 3 Q von 8 gr  $6\frac{1}{2}$  Q bleibet weiter Antwort.

111. Zu Lemgo kauft einer 3  $\mathcal{C}$  48  $\mathcal{H}$  Waaren ingesamt um 11 thl  $30\frac{1}{4}$  gr, jeden  $\mathcal{C}$  derselben zu 3 thl  $15\frac{3}{4}$  gr angerechnet. Die Frag ist: Wie viel  $\mathcal{H}$  demnach alldar jeder  $\mathcal{C}$  (wann es unbekusst) im Gewichte anbetragt? Antw. 108  $\mathcal{H}$ . 3 thl  $15\frac{3}{4}$  gr — 1  $\mathcal{C}$  — 11 thl  $30\frac{1}{4}$  gr? |  $3\frac{3}{8}$   $\mathcal{C}$ .

Davon nimm 3  $\mathcal{C}$ , Rest  $\frac{3}{8}$   $\mathcal{C}$ . Drauf sprich:  $\frac{3}{8}$   $\mathcal{C}$  — 48  $\mathcal{H}$  — 1  $\mathcal{C}$ ? | Antwort.

112. Einer kauft in Minden 15 Sch $\mathcal{H}$  15  $\mathcal{H}$  neu-gemachtes Messing, ingesamt um 1636 $\frac{2}{3}$  thl, jedes  $\mathcal{H}$  um  $\frac{1}{2}$  thl angerechnet. Die Frag ist: Wie viel gemeine  $\mathcal{H}$  demnach daselbst jedes des Sch $\mathcal{H}$  betragt? Antw. 290  $\mathcal{H}$ .

$\frac{3}{8}$  thl

$\frac{1}{8}$  thl — 1 fl — 1636  $\frac{7}{8}$  thl? | 4365 fl.  
 15 Schfl 15 fl gleich 4365 fl.  
 15 nimm ab.

15 Schfl — 4350 fl — 1 Schfl? | Antw.

113. In Amsterdam kauft einer 3 Stücke Florentiner Atlasch, von gleicher Länge, insgesamt um 127  $\frac{1}{2}$  thl, jeder Ehle ohn Unterscheid durch einander um 2  $\frac{1}{2}$  thl. Die Frag ist: Wie viel sorhane 3 Stück Atlasch demnach insgesamt und jedes insonderheit, Ehlen gehalten, und für jedes an Gelde gegeben worden? Antw. 51 Ehlen insgesamt, und 17 Ehlen jedes Stück insonderheit gehalten, und 42  $\frac{1}{2}$  thl für jedes gegeben.

2  $\frac{1}{2}$  thl — 1 Ehl — 127  $\frac{1}{2}$  thl? | Jedes gerechnet,  
 3 St — 51 Ehl — 1 Stück? | gibt vorgesezte  
 3 St — 127  $\frac{1}{2}$  thl — 1 Stück? | Antwort.

114. Von einem Seidenkrämer kauft ein Landmann für 96 thl 29 gr  $\frac{1}{4}$  Q allerhand Waaren, bezahlet drauf in Abschlag 30 thl baar Geld, und 1 Fuder 5 Malter 2  $\frac{1}{2}$  Scheffel Rogken, jeden Scheffel zu 21  $\frac{1}{2}$  gr, das Ubrige will er mit Gersten, jeden Scheffel zu 19  $\frac{1}{2}$  gr entrichten und bezahlen, Die Frag ist: Wie viel desselben demnach muß geliefert werden? Antw. 1 Fuder 9 Malter 1 Scheffel 2  $\frac{1}{8}$  Mezen.

1 schl — 21  $\frac{1}{2}$  gr — 1 Fuder 5 Mlt 2  $\frac{1}{2}$  schl? | 31 thl 34 gr 2 Q.  
 Darzu 30 thl baar Geld, kommt 61 thl 34 gr 2 Q, die nimm von 96 thl 29 gr  $\frac{1}{4}$  Q, und sprich:

19  $\frac{1}{2}$  gr — 1 schl Gerst — 34 thl 30 gr 7  $\frac{1}{4}$  Q? | Antw.

115. Ein Bürger und ein Arbeiter haben also contrahiret und beliebet, daß der Bürger dem Arbeiter, wann er arbeitet, täglich, nebenst Speiß und Franck, 7  $\frac{1}{2}$  gr zu Lohne will geben; wann aber keine Arbeit vorhanden und er feyret, soll er dem Bürger für Speiß und Franck täglich 4  $\frac{1}{2}$  gr zahlen; nach 192 Tagen wird Rechnung zugelegt und befunden, daß sie einander nichts schuldig: Frag: Wie viel Tage besonders demnach gearbeitet und

Na 3

geseh:

gefeyret? Antw. 72 Tage gearbeitet und 120 Tage gefeyert.

1 Tag —  $4\frac{1}{2}$  gr — 192 Tage? | 24 thl.

Weiter addir  $7\frac{1}{2}$  und  $4\frac{1}{2}$  gr und seh:

12 gr — 1 Tag — 24 thl? | Antwort.

Die nimm von 192 Tagen, bleibt ferner Antwort.

116. Einer verdient, wenn er arbeitet, täglich, neben Speiß und Trancf,  $7\frac{1}{2}$  gr, wenn er aber feyret, so verzehret er täglich  $4\frac{1}{2}$  gr; nach 35 Tagen findet er, selbigem gemäß, 4 thl  $34\frac{1}{2}$  gr Verdienst übrig. Die Frag ist: Wie viel Tage er demnach, jedes besonders, gearbeitet und gefeyret? Antw. 28 Tage gearbeitet und 7 Tage gefeyret.

1 Tag —  $4\frac{1}{2}$  gr — 35 Tage?

$7\frac{1}{2}$  gr — 4 thl 13 gr 4 Q

$4\frac{1}{2}$  gr — 4 : 34 : 4 :

12 gr — 1 Tag — 9 thl 12 gr

$\frac{1}{3}$  thl —  $9\frac{1}{3}$  thl

I — fac. 28 Tage

von 35 Tage

fac. 7 Tage.

117. Ein Arbeiter bedinget sich einem Bürger, derogestalt, daß, wann er arbeitet, will ihm der Bürger täglich, nebenß Essen und Trincken,  $7\frac{1}{2}$  gr zu Lohne geben, wann er aber nichts zu thun, und er feyret, soll er für Essen und Trincken dem Bürger täglich  $4\frac{1}{2}$  gr zahlen; nach einiger Zeit wird Rechnung zugelegt und befunden, daß er 14 Tage mehr gearbeitet dann gefeyert, und ihme dessentwegen der Bürger 4 thl 15 gr an Lohne zu zahlen schuldig. Frag: Wie lange Zeit er demnach in sothanem Dienste gewesen? Antw. 50 Tage lang.

1 Tag —  $4\frac{1}{2}$  gr — 14 Tag? | 1 thl 27 gr.

Von  $7\frac{1}{2}$  gr — 4 thl 15 gr.

Nim  $4\frac{1}{2}$  gr — Nim 1 thl 27 gr.

3 gr — 1 Tag — 2 thl 24 gr? | 32 Tag.

Darvon 14 Tage, kommen 18 Tage gefeyret, die 32 und 18 addirt, gibt gesetzte Antwort.

118. Es haben 3 Arbeiter in gleicher Zeit zusammen 21 thl 14 gr verdient, davon hat A  $10\frac{1}{2}$  gr, B  $9\frac{1}{2}$  gr, und C  $7\frac{1}{2}$  gr täglich zu Lohn erlangt. Die Frag ist: Wie viel Tage sie demnach gearbeitet, und ihrer jeder besonders ingesamt demnach zu Lohn empfangen? Antw. 28 Tage gearbeitet, 8 thl 6 gr A, 7 thl 14 gr B, und 5 thl 30 gr C zu Lohne sämtlich empfangen.

Versammle: A  $10\frac{1}{2}$  gr, B  $9\frac{1}{2}$  gr, C  $7\frac{1}{2}$  gr, und dann rechne:

$27\frac{1}{2}$  gr — 1 Tag — 21 thl 14 gr? | Antwort.

1 Tag —  $10\frac{1}{2}$  gr — 28 Tag? | Jedes gerechnet,

1 Tag —  $9\frac{1}{2}$  gr — 28 Tag? | gibt vorgesezt

1 Tag —  $7\frac{1}{2}$  gr — 28 Tag? | Antwort.

119. In Nürnberg kauft einer dreyerley Sammit, nemlich: Rothen, schwarzen und braunen, des einen so viel Ehlen als des andern, überalt ingesamt um 165 thl zu bezahlen; allewege 4 Ehlen des rothen um  $10\frac{1}{2}$  thl, 3 Ehlen schwarzen um  $7\frac{1}{2}$  thl und 2 Ehlen des braunen um  $3\frac{1}{2}$  thl. Die Frag ist: Wie viel ihm erwähnt sothan jedes Sammits demnach für solch Geld gebührt? Antw. 24 Ehlen jeder Sort.

4 Ehl —  $10\frac{1}{2}$  thl — 1 Ehl? |  $2\frac{5}{8}$  thl.

3 Ehl —  $7\frac{1}{2}$  thl — 1 Ehl? |  $2\frac{1}{2}$  thl.

2 Ehl —  $3\frac{1}{2}$  thl — 1 Ehl? |  $1\frac{3}{4}$  thl.

Diese erlangte 3 Posten versammle, kommen  $6\frac{7}{8}$  thl. Drauf sprich:

$6\frac{7}{8}$  thl — 1 Ehl von jedem — 165 thl? | Antw.

120. Ein Bürger hieselbst hat drey Personen, benanntlich A, B, und C, auf gleiche lange Zeit in Arbeit gehabt, und

A a 4

tage

täglich dem B  $1\frac{1}{2}$  gr mehr als dem A, und dem C 2 gr mehr als dem B, und ihnen insgesamt dem A 6 thl 8 gr, dem B 7 thl 14 gr, und dem C 8 thl 34 gr zu richtig gebührendem Lohn entrichtet und bezahlet. Frag: Wie viel Tage sothane Personen jeder demnach gearbeitet, und jeglicher besonders täglich zu Lohn erlanget? Antw. 28 Tage ihr jeder gearbeitet, und 8 gr A,  $9\frac{1}{2}$  gr B, und  $11\frac{1}{2}$  gr C täglich zu Lohne.

Machs also: Von 7 thl 14 gr, nimm 6 thl 8 gr und sprich:

$1\frac{1}{2}$ gr	-----	1 Tag	-----	1 thl 6 gr	?)	Antwort.
28 Tag	-----	6 thl 8 gr	-----	1 Tag	?)	Antwort.
28 Tag	-----	7 thl 14 gr	-----	1 Tag	?)	
28 Tag	-----	8 thl 34 gr	-----	1 Tag	?)	

121. Hieselbst kauft einer roth und schwarzen Grobgrün, zusammen 84 Ehlen, um  $21\frac{2}{3}$  thl, allewege  $3\frac{1}{2}$  Ehlen roth um 28 gr, und  $5\frac{1}{8}$  Ehlen schwarz um 1 thl  $20\frac{1}{4}$  gr. Die Frag ist: Wie viel jeder Sort sothanen Grobgrüns demnach besonders gewesen? Antwort: 30 Ehlen roth, und 54 Ehlen schwarz.

$3\frac{1}{2}$ Ehl	-----	28 gr	-----	1 Ehl	?)	8 gr.
$5\frac{1}{8}$ Ehl	-----	1 thl $20\frac{1}{4}$ gr	-----	1 Ehl	?)	10 gr.
1 Ehl	-----	70 gr	-----	84 Ehl	?)	$23\frac{1}{3}$ thl.
Von 10 gr				Von $23\frac{1}{3}$ thl		
Nim 8 gr.				Nim $21\frac{2}{3}$ thl.		

2 gr ----- 1 Ehl -----  $1\frac{1}{2}$  thl ? | Antw.  
Die nimm von 84 Ehlen, gibt ferner obige Antwort.

122. Einer hat eine Parthey feinen Atlasch Band, nemlich: Weiß, roth, gelb und schwarz, befindet, wann er jeder Ehl des weissen verkauft um  $13\frac{1}{2}$  gr, jeder Ehl des rothen um 9 gr, jeder Ehl des gelben um  $6\frac{3}{4}$  gr, und jeder Ehl des schwarzen um  $4\frac{1}{2}$  gr, so wird er aus der einen Sort so viel als aus der andern, und also insgesamt  $116\frac{1}{4}$  thl draus lösen. Die

Die Frag ist: Wie viel demnach sothanes Bandes, jeder Sort besonders, gewesen? Antw.  $77\frac{1}{2}$  Ehlen des weissen,  $116\frac{1}{4}$  Ehlen des rothen,  $155$  Ehlen des gelben, und  $232\frac{1}{2}$  Ehlen des schwarzen.

Rechne also:

Kommen?

4 Sort	—	$116\frac{1}{4}$ thl	—	1 Sort?		$29\frac{1}{10}$ thl.
$13\frac{1}{2}$ gr	—	1 Ehl	—	$29\frac{1}{10}$ thl?		Jedes gerechnet,
9 gr	—	1 Ehl	—	$29\frac{1}{10}$ thl?		gibt vorgesezte
$6\frac{1}{4}$ gr	—	1 Ehl	—	$29\frac{1}{10}$ thl?		Beantwortun
$4\frac{1}{2}$ gr	—	1 Ehl	—	$29\frac{1}{10}$ thl?		gen.

123. In Bremen hat einer ein Stücke Tobin, verkauft  $\frac{1}{2}$  aus  $\frac{1}{4}$  desselben, jeder Ehle zu 2 thl; ferner verkauft er  $\frac{2}{3}$  mal  $\frac{1}{6}$  des gebliebenen, jeder Ehle um  $1\frac{1}{6}$  thl, und lezlich auch den Uberschuß insgesamt um  $9\frac{3}{8}$  thl, jeder Ehle für  $1\frac{1}{2}$  thl. Die Frag ist: Wie viel sothanes Stücke Tobin demnach Ehlen gehalten, und draus sämtlich gelöst? Antw. 27 Ehlen gehalten, und  $50\frac{1}{4}$  thl sämtlich gelöst.

$1\frac{1}{2}$  thl — 1 Ehl —  $9\frac{3}{8}$  thl? |  $5\frac{1}{8}$  Ehlen letzter Uberschuß?  
 $\frac{1}{2}$  aus  $\frac{1}{4}$  |  $\frac{3}{8}$  erster Verkauf von 1 gang, bleiben  $\frac{5}{8}$ , draus nim  
 $\frac{2}{3}$  mal  $\frac{1}{6}$ , kommen  $\frac{1}{12}$  zweyter Verkauf, dar zu  $\frac{3}{8}$ , den ersten  
 Verkauf, werden  $\frac{19}{24}$ , von 1 gang, bleiben  $\frac{5}{24}$  letzter Ubers  
 schuß, der beträgt obige  $5\frac{1}{8}$  Ehlen. Demnach sprich:

$\frac{1}{24}$  —  $5\frac{1}{8}$  Ehl — 1 gang? | Antw. 27 Ehl das Stück Tobin.

Weiter nimm:  $\frac{2}{3}$  aus  $27$  Ehl.

1 Ehl — 2 thl —  $10\frac{1}{8}$  Ehl? |  $20\frac{1}{4}$  thl.

1 Ehl —  $1\frac{1}{2}$  thl —  $11\frac{1}{4}$  Ehl? |  $20\frac{5}{8}$ .

Darzu für den letzten Uberschuß |  $9\frac{3}{8}$ . Antwort.

124. Einer kauft dreyerley Atlasch, nemlich: Roth, grün und weiß, des einen so viel an der Maas als des andern, insgesamt um  $77\frac{7}{8}$  thl; allerwege 2 Ehlen des rothen um 3 thl, und 4 Ehlen des grünen so theur als 5 Ehlen des rothen, und 6 Ehlen des weissen so theur als 7 Ehlen des grünen angerechnet und bezahlt. Die Frag ist: Wie viel sothanes

U a 5

At



Atlasches, jeder Sort besonders, demnach gewesen? Antw.  
14 Ehlen jeder Sort.

2 Ehl roth—3 thl—1 Ehl? |  $1\frac{1}{2}$  thl jeder Ehl roth.  
1 Ehl— $1\frac{1}{2}$  thl—5 Ehl? |  $7\frac{1}{2}$  thl.  
4 Ehl grün— $7\frac{1}{2}$  thl—1 Ehl? |  $1\frac{7}{8}$  thl jeder Ehl grün.  
1 Ehl— $1\frac{7}{8}$  thl—7 Ehl? |  $13\frac{1}{8}$  thl.  
6 Ehl weiß— $13\frac{1}{8}$  thl—1 Ehl? |  $2\frac{1}{16}$  thl jeder Ehl weiß.  
Demnach vers.  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{7}{8}$  und  $2\frac{1}{16}$  thl, und sprich:  
 $5\frac{1}{16}$  thl—1 Ehl— $77\frac{7}{8}$  thl? | Antw.

125. Einer kauft in Nürnberg dreyerley Tafft, nemlich:  
Rothen, grünen und braunen, jeder Farbe gleichviel Ehlen,  
ingesamt überall um 240 thl; machet Rechnung und befindet,  
daß allewege 4 Ehlen des rothen gleich so theur als 3 Ehlen  
des grünen, und 5 Ehlen des grünen gleich so theur als 4  
Ehlen des braunen ihm in solchem Kaufe zu stehen kommen.  
Frag: Wie viel jeder Sort sothanes Taffts inbesondere  
demnach gewesen, und für jeglich ingesamt gegeben? Antw.  
60 Ehlen jeder Sort gewesen, und 60 thl für den rothen, 80  
thl für den grünen, und 100 thl für den braunen ingesamt be-  
zahlt; und dergleichen Beantwortungen mehr, die doch alle  
recht und in der Proba stehen, nemlich: Man mag für die  
Ehl oder jedes Stück setzen, was geschicklich wohlgefällig.

Setz: 1 thl für jeder Ehle roth, und rechne:

1 Ehle—1 thl—4 Ehlen? | 4 thl.  
3 Ehlen grün—4 thl—1 Ehlen? |  $1\frac{1}{3}$  thl jeder Ehl grün.  
1 Ehle grün— $1\frac{1}{3}$  thl—5 Ehlen? |  $6\frac{2}{3}$  thl.  
4 Ehlen braun— $6\frac{2}{3}$  thl—1 Ehlen? |  $1\frac{2}{3}$  thl jeder Ehl braun.

Drauf addir  $1$ ,  $1\frac{1}{3}$  und  $1\frac{2}{3}$  thl, werden 4 thl und setz:  
4 thl—1 Ehle—240 thl? | Antw. jeder Sort.

Die rechne zu Gelde, wie folgt:

1 Ehl—1 thl—60 Ehl? |  
1 Ehl— $1\frac{1}{3}$  thl—60 Ehl? | Antwort.  
1 Ehl— $1\frac{2}{3}$  thl—60 Ehl? |

126. Einer kauft in Hameln viererley Sort Atlasch-Band,  
nemlich:  $148\frac{1}{4}$  Ehlen roth,  $204\frac{1}{2}$  Ehlen grün,  $216\frac{1}{2}$  Ehlen  
gelb,

gelb, und  $348\frac{3}{4}$  Elen schwarz, überall ingesamt um 88 thl 26 gr; allewege um jeden thl  $1\frac{1}{2}$  mal so viel Ehlen grün als rothen, und  $1\frac{1}{3}$  mal so viel Ehlen gelben als grünen, und  $1\frac{1}{4}$  mal so viel schwarz als gelben. Hierauf ist die Frage: Wie viel Ehlen demnach sothan jeden Bandes um jeden Thaler erlangt, für jeder Ehle jeder Sort besonders, und für jede Sort ingesamt bezahlt sey worden? Antw. 6 Ehlen roth, 9 Ehlen grün, 12 Ehlen gelb, und 15 Ehlen schwarz um jeden Thaler erlangt; 6 gr jeder Ehl roth, 4 gr jeder Ehl grün, 3 gr jeder Ehl gelb, und 2 gr  $3\frac{1}{5}$  Q jeder Ehl schwarz; 24 thl 25 gr 4 Q der rothe, 22 thl 26 gr der grüne, 18 thl 1 gr 4 Q der gelbe, und 23 thl 9 gr der schwarze ingesamt bezahlt worden, 2c.

Rechne also:

1 Ehl	— 1 thl	— $148\frac{1}{4}$ Ehl	148 thl 9 gr.
$1\frac{1}{2}$ Ehl	— 1 thl	— $204\frac{1}{2}$ Ehl	136 thl 12 gr.
2 Ehl	— 1 thl	— $216\frac{1}{2}$ Ehl	108 thl 9 gr.
$2\frac{1}{2}$ Ehl	— 1 thl	— $348\frac{3}{4}$ Ehl	139 thl 18 gr.

Diese erlangte vier Posten versammle, kommen 532 thl 12 gr, solten, wie die Aufgabe meldet, 88 thl 26 gr seyn, ist zu viel, weil man nur 1 Ehl roth für 1 Thaler hat angerechnet. Demnach sprich:

88 thl 26 gr — 1 Ehl roth — 532 thl 12 gr? | kommt

Antw. 6 Ehl roth — 1 thl — 1 Ehl?

$1\frac{1}{2}$  Ehl. Antw. 6 gr jeder Ehl roth.

Antw. 9 Ehl grün — 1 thl — 1 Ehl?

$1\frac{1}{3}$  Ehl. Antw. 4 gr jeder Ehl grün.

Antw. 12 Ehl gelb — 1 thl — 1 Ehl?

$1\frac{1}{4}$  Ehl. Antw. 3 gr jeder Ehl gelb.

Antw. 15 Ehl schw. — 1 thl — 1 Ehl?

Antw. 2 gr  $3\frac{1}{5}$  Q jeder Ehl schwarz.

6 Ehl	— 1 thl	— $148\frac{1}{4}$ Ehl	Jedes gerechnet,
9 Ehl	— 1 thl	— $204\frac{1}{2}$ Ehl	gibt ferner Antw.
12 Ehl	— 1 thl	— $216\frac{1}{2}$ Ehl	wort, wie vor
15 Ehl	— 1 thl	— $348\frac{3}{4}$ Ehl	gesetzt.

127. Es hat einer, Namens Bolendinus, vier Stück Erblandes, welches insgesamt (zu unserer Münz und Maas berechnet) 11 Morgen 15 Ruthen gehalten, und überall um 123 thl 2 gr 2 Q, nemlich: das zweyte Stück um 8 thl 33 gr 6 Q theurer dann  $\frac{1}{2}$  mal so viel mehr als das erste, das dritte um 7 thl 24 gr 3 Q geringer dann  $\frac{1}{3}$  mal so viel mehr als das erste und zweyte, beyde zusammen, und das vierdte um 12 thl 25 gr 7 Q geringer dann  $\frac{1}{4}$  mal so viel mehr als das zweyte und dritte, beydes zusammen; allewege jeden Morgen des ersten so oft um 1 thl als jeden Morgen des zweyten um 2 thl, jeden Morgen des dritten um 3 thl, und jeden Morgen des vierdten um 4 thl erkaufft und bezahlet. Derselbe, damit er sothanen Landes desto besser möchte genieffen, befragte den vielerfahrenen Philosophum Socratem: Welcher Mist den Acker am besten düngete? Socrates antwortet: Der Mist, den du mit deinen Füßen auf den Acker trägest, dünget ihn am besten. Bolendinus versetzte: Der Mist würde wenig Frucht können schaffen. Socrates erwiederte: Was dieser nicht thut, das wird dein drunter fleißiges Aufsehen mit gutem Rinder-Mist und andern Ubwartungen einbringen. Bolendinus hielt solches genehm und folgbar, bedankete sich des guten Einraths und schied davon. Diesem nächst waltet nun allhier die Rechnens-Frage: Wie viel, obigem nach, jedes Stück sothanen Landes insonderheit an Morgen-Zahl gehalten? Antw. 2 Morgen 20 Ruthen A, 2 Morgen 85 Ruthen B, 2 Morgen 90 Ruthen C, und 3 Morgen 60 Ruthen D gehalten.

Selbst muß man zu Werke sehen,  
Soll es wohl von statten gehen;  
Was man selbst nicht nimt in Acht,  
Wird gar selten recht gemacht.

Setz: 1 Summ A, oder das erste Stück.

$\frac{1}{2}$  Summ  $\mp$  8 thl 33 gr 6 Q B mehr als A.

$1\frac{1}{2}$  Summ  $\mp$  8 thl 33 gr 6 Q B.

1 Summ A darzu.

$2\frac{1}{2}$  Summ  $\mp$  8 thl 33 gr 6 Q A und B daraus und zu  $\frac{1}{3} \div 7$   
(thl 24 gr 3 Q.

$3\frac{1}{2}$  Summ  $\mp$  4 thl 8 gr 5 Q C.

$1\frac{1}{2}$  Summ  $\mp$  8 thl 33 gr 6 Q B.

$4\frac{1}{6}$  Summ  $\mp$  13 thl 6 gr 3 Q B und C, daraus und zu  $\frac{1}{4} \div$   
(12 thl 25 gr 7 Q.

$6\frac{1}{24}$  Summ  $\mp$  3 thl 27 gr  $\frac{3}{4}$  Q D.

Nun setz weiter und addir:

1 Summ A.

$1\frac{1}{2}$  Summ  $\mp$  8 thl 33 gr 6 Q B.

$3\frac{1}{2}$  Summ  $\mp$  4 thl 8 gr 5 Q C.

$6\frac{1}{24}$  Summ  $\mp$  3 thl 27 gr  $\frac{3}{4}$  Q D.

$11\frac{7}{8}$  Summ  $\mp$  16 thl 33 gr  $3\frac{1}{4}$  Q gleich 123 thl 2 gr 2 Q.

Kommt 8 thl 33 gr 6 Q A, daraus und zu  $\frac{1}{2} \mp$  8 thl 33 gr 6 Q.

Kommt 22 thl 12 gr 3 Q B.

8 thl 33 gr 6 Q A darzu.

Kommt 31 thl 10 gr 1 Q A und B, daraus  $\frac{1}{3} \div 7$  thl 24 gr 3 Q.

Kommt 34 thl 1 gr 1 Q C.

22 thl 12 gr 3 Q B darzu.

56 thl 13 gr 4 Q C und D, daraus  $\frac{1}{4} \div 12$  thl 25 gr 7 Q.

Kommt 57 thl 27 gr D. Nun rechne weiter:

1 thl

1 thl	— 1 Morge	— 8 thl 33 gr 6 Q?	8 $\frac{15}{16}$ Morgen.
2 thl	— 1 Morge	— 22 thl 12 gr 3 Q?	11 $\frac{11}{64}$ Morgen.
3 thl	— 1 Morge	— 34 thl 1 gr 1 Q?	11 $\frac{11}{32}$ Morgen.
4 thl	— 1 Morge	— 57 thl 27 gr?	14 $\frac{7}{16}$ Morgen.

Dies addir. 6.

8 $\frac{15}{16}$ Morgen A:	60	5
11 $\frac{11}{64}$ Morgen B:	11	67
11 $\frac{11}{32}$ Morgen C:	22	127 (1 $\frac{57}{64}$ Morgen.)
14 $\frac{7}{16}$ Morgen D:	28	64

45 $\frac{57}{64}$ Morg	— 11 Morg	15 Ruth	— 8 $\frac{15}{16}$ Morg?	] Antw.
45 $\frac{57}{64}$ Morg	— 11 Morg	15 Ruth	— 11 $\frac{11}{64}$ Morg?	
45 $\frac{57}{64}$ Morg	— 11 Morg	15 Ruth	— 11 $\frac{11}{32}$ Morg?	
45 $\frac{57}{64}$ Morg	— 11 Morg	15 Ruth	— 14 $\frac{7}{16}$ Morg?	

### Vierdte Art.

1. Gekauft hieselbst in Hannover  $\frac{3}{4}$  H Cardemommen um  $\frac{5}{8}$  thl: Wie gestehn demnach  $\frac{7}{8}$  H? Antw. 26 gr 2 Q.

$\frac{3}{4}$ H	—	$\frac{5}{8}$ thl	—	$\frac{7}{8}$ H?
3		5		7
16		7		
48		35		
	zu gr mit	36		
		210		1.
		105		38
		1260		402
				1260 (26 gr.)
				488
				4
		96 (2 Q.)		8
		48		—
				96

Antw.

Anders:

$$\frac{1}{4} \text{ fl} \text{ --- } \frac{5}{8} \text{ thl} \text{ --- } \frac{7}{8} \text{ fl?}$$

(2)

$$\frac{3}{16} \text{ --- } \frac{5}{7} \text{ --- } 7$$

$$\begin{array}{r} 48 \\ 3 \end{array} \quad \begin{array}{r} 35 \\ \text{mit } 36 \text{ zu gr.} \\ 3 \end{array}$$

4)  $\cancel{105}$  —  
Antw. 26 gr 2 Q.

Anders:

$$\frac{1}{4} \text{ fl} \text{ --- } \frac{8}{8} \text{ thl} \text{ --- } \frac{7}{8} \text{ fl?}$$

$$\frac{6 \text{ fl} \text{ --- } 22 \text{ gr } 4 \text{ Q} \text{ --- } 7 \text{ fl}}{3 : 6}$$

 $1\frac{1}{2}$  mal.

Antw. 26 gr 2 Q.

2. In Hamburg gekauft  $\frac{1}{8}$  Ehen Carmosin Borat um  $\frac{1}{32}$  thl:  
Wie gestehn demnach  $\frac{1}{4}$  Ehen? Antw. 27 fl.3. Gekauft zu Franckfurth am Mayn  $\frac{2}{8}$  Ehl Isabel Calor  
Mühs Sammit um  $\frac{8}{9}$  thl: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{16}$  Ehen?  
Antw. 1 thl 83 kr  $1\frac{1}{2}$  Q.4. In Leipzig gekauft  $\frac{5}{8}$  Ehen Schiertuch um  $\frac{1}{16}$  thl: Wie  
gestehn demnach davon 25 Ehen? Antw. 32 thl 12 gr.5. Gekauft in Hamburg  $\frac{7}{8}$  fl Arabischen Gummi um  $\frac{5}{16}$  thl:  
Wie viel demnach um 48 thl? Antw. 134 fl 12 Loth  $3\frac{1}{5}$  q.6. Hieselbst gekauft  $\frac{2}{8}$  Ehen Raffsammit um  $\frac{8}{9}$  Rthl: Wie  
gestehn demnach 128  $\frac{1}{16}$  Ehen? Antw. 305 thl 1 gr  $2\frac{2}{3}$  Q.7. In Hamburg gekauft  $\frac{5}{8}$  fl Cardemommen um  $\frac{8}{9}$  Rthl:  
Wie

Wie gestehn demnach  $\frac{7}{8}$  R? Antwort: 139 thl 18 sh  $1\frac{1}{2}$  Q.  
8. In Lemgo gekauft  $\frac{1}{4}$  R Kupfferdrat um  $\frac{1}{30}$  thl: Wie gestehn demnach 6 R? Antw. 270 Rthl.

9. Gekauft in Hamburg  $\frac{7}{8}$  R Gallapffel um  $\frac{1}{30}$  thl: Wie gestehn demnach  $8\frac{1}{2}$  R? Antw. 157 thl 1 sh  $9\frac{1}{3}$  Q.

10. In Hamburg gekauft  $\frac{1}{4}$  R Cannehl um  $\frac{1}{2}$  thl: Wie gestehn demnach 3 R 48 R? Antw. 640 thl.

11. In Hildesheim gekauft  $\frac{1}{8}$  R fein Lack um  $\frac{1}{5}$  thl: Wie gestehn demnach 4 R  $23\frac{3}{4}$  R? Antw. 294 thl 16 gr.

12. Gekauft in Hamburg  $\frac{1}{16}$  R Gewürz um  $\frac{1}{18}$  Rthl: Wie gestehn demnach  $5\frac{1}{2}$  R  $18\frac{1}{2}$  R? Antw. 2444 thl 23 sh  $1\frac{1}{2}$  Q.

13. Einer kauft in Bremen  $\frac{1}{8}$  Ehen Guldensück um 5 Rthl: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{16}$  Ehen? Antw. 12 thl 36 grote.

$\frac{1}{8}$ Ehl	—	5 thl	—	$\frac{1}{16}$ Ehl?
3	73	3	15	15
2	75	(12 thl $2\frac{1}{6}$ )	(36 grote.	5
—	66	66	—	—
6	72	75	75	75
—	216	—	—	—

Anders:

$\frac{1}{8}$ Ehl	—	5 thl	—	$\frac{1}{16}$ Ehl?
3	73	3	15	15
2	75	3	15	15
—	66	3	15	15
6	72	3	15	15

Antwort. 12 thl 36 grote.

14. Einer kauft in Nürnberg  $\frac{1}{4}$  Ehen weiß silbern Tuch um 5 Gulden: Wie gestehn demnach 25 Ehen? Antw. 166 R 10 Baken.

15. Gekauft in Hamburg  $\frac{1}{2}$  Ehlen Blümerant Guldens  
Tuch um 8 Rthl: Wie gestehn demnach 16 Ehlen? Antw.  
204 thl 38 sz  $4\frac{1}{2}$  Q.

16. Hieselbst gekauft  $\frac{1}{8}$  lb Gewürz um 26 gr: Wie gestehn  
demnach  $\frac{1}{4}$  lb? Antw. 47 thl 24 gr.

17. Gekauft in Hamburg 12 Loth Gewürz um  $\frac{1}{4}$  grote Flä-  
misch: Wie viel demnach um 28 ? Antw. 30 R.

18. In Lübeck gekauft  $\frac{7}{8}$  Loth Gold um 20 Marck: Wie ges-  
stehn demnach sothanes Goldes  $15\frac{1}{2}$  Marck? Antw. 5607  
Marck 9 sz  $10\frac{6}{7}$  Q.

19. Gekauft in Lüneburg 15 Nägel um  $\frac{3}{4}$  sz: Wie viel dem-  
nach um 8 thl 15 sz? Antw. 5420 Nägel.

20. In Hamburg gekauft  $\frac{1}{8}$  lb Gummi Sandaraca um 36  
sz: Wie gestehn demnach 1 lb  $13\frac{1}{2}$  lb? Antw. 150 thl 32 sz  
 $4\frac{1}{2}$  lb.

21. Hieselbst gekauft  $\frac{2}{10}$  lb Safferan um 8 thl: Wie gestehn  
demnach  $\frac{1}{4}$  lb  $2\frac{1}{10}$  lb? Antw. 1204 thl 16 gr.

22. Gekauft in Bremen  $17\frac{1}{2}$  Loth Cannehl-Puder um  $\frac{1}{8}$  thl:  
Wie viel demnach um  $\frac{7}{8}$  thl? Antw. 24 Lt 2 qj.

$\frac{1}{8}$  thl ———  $17\frac{1}{2}$  Loth ———  $\frac{7}{8}$  thl?

5	35	7	
2	7	745 (24 Loth)	
		770	
10	245	4	20 (2 qj)
		770	
		20	

Anders:

$\frac{1}{8}$  ———  $17\frac{1}{2}$  Loth ———  $\frac{7}{8}$  thl?

5	35	7
7	77	
2	40	
Antw. 24 Loth 2 qj.		

30

23. In



23. In Nürnberg gekauft  $13\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  lange Rosinen um  $\frac{3}{8}$   $\text{thl}$ :  
Wie viel demnach um 36  $\text{thl}$ ? Antw. 12  $\text{R}$  96  $\text{fl}$ .
24. In Leipzig gekauft  $\frac{3}{4}$   $\text{R}$  Cardemommen um  $72\frac{1}{2}$   $\text{Rthl}$ :  
Wie gestehn demnach  $12\frac{1}{16}$   $\text{R}$ ? Antw. 1238  $\text{thl}$  13  $\text{gr}$ .

25. Einer kauft in Hamburg  $\frac{5}{8}$   $\text{fl}$  Cannehl um  $17\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ : Wie  
gestehn demnach  $\frac{3}{8}$   $\text{R}$ ? Antw. 24  $\text{thl}$  24  $\text{fl}$ .

26. Gekauft in Lemgo  $\frac{7}{8}$   $\text{fl}$  Weyrauch um  $26\frac{1}{4}$   $\text{gr}$ : Wie ge  
stehn demnach 3  $\text{R}$ ? Antw. 270  $\text{thl}$ .

27. Hieselbst gekauft  $\frac{3}{4}$  Schock Lattnägeln um  $4\frac{1}{2}$   $\text{gr}$ : Wie ge  
stehn demnach  $4\frac{3}{8}$  tausend? Antw. 12  $\text{thl}$  5  $\text{gr}$  4  $\text{q}$ .

28. Gekauft in Hildesheim  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  geringe Waar um  $\frac{7}{8}$   $\text{gr}$ :  
Wie viel demnach um 2  $\text{thl}$  12  $\text{gr}$ ? Antw. 2  $\text{R}$  20  $\text{fl}$ .

29. Einer kauft in Hamburg  $24\frac{1}{2}$  Loth Gewürz um  $\frac{5}{8}$   $\text{pf}$  Glö  
misch: Wie viel demnach um 15  $\text{L}$  6  $\text{fl}$   $1\frac{1}{8}$  grote? Antw. 40  
 $\text{R}$  19  $\text{fl}$  18  $\text{L}$  2  $\text{q}$ .

30. In Lübeck gekauft  $\frac{3}{4}$  Loth Gold um  $5\frac{7}{8}$   $\text{thl}$ : Wie gestehn  
demnach  $5\frac{1}{2}$  Marck  $3\frac{3}{8}$  Loth? Antw. 703  $\text{thl}$  44  $\text{fl}$   $5\frac{1}{3}$   $\text{pf}$ .

31. Gekauft in Hamburg 4 Ehen Grobgrün um  $\frac{1}{4}$   $\text{thl}$ :  
Wie gestehn demnach  $\frac{3}{8}$   $\text{Ehl}$ ? Antw. 3  $\text{fl}$   $4\frac{1}{2}$   $\text{pf}$ .

4 $\text{Ehl}$	— $\frac{1}{4}$ $\text{thl}$ —	— $\frac{3}{8}$ $\text{Ehl}$ ?
32	3	3
128	3	4
	—	178
	9	437 (3 $\text{fl}$ )
	48 $\text{fl}$	178
	—	12
	432	—
		576
		178
		194 $\text{fl}$
		576 (4 $\frac{1}{2}$ $\text{pf}$ )
		178

Ann

Anders:

$$\begin{array}{r} 4 \text{ Ehl} \text{ --- } \frac{3}{4} \text{ thl} \text{ --- } \frac{1}{8} \text{ Ehl?} \\ 128 \end{array}$$

3

3

9

48

3

8) 77 (3 1/2

3

12

3

2) 9(4 1/2

1

32. Hieselbst gekauft 24 Ehlen seidene Schnür um  $\frac{1}{2}$  thl: Wie gestehn demnach 100 Ehl? Antw. 3 thl 23 gr 2 Q.

33. Gekauft in Harlem 128 Ehlen seiden Band um  $\frac{2}{3}$  Flämisch: Wie gestehn demnach 3456  $\frac{2}{3}$  Ehl? Antw. 24  $\frac{1}{2}$  gros.

34. Gekauft in Lübeck  $\frac{3}{4}$  Loth Muscaten Blumen um 6 1/2 Lübis: Wie viel demnach um  $\frac{7}{8}$  thl? Antw. 5 Et 1 qf.

35. In Hamburg gekauft 28 Loth Gewürz um  $\frac{1}{2}$  grote Flämisch: Wie gestehn demnach 2 R? Antw. 13 1/2 4 Q.

36. Gekauft in Lüneburg 100 Platnägeln um  $\frac{1}{4}$  thl: Wie gestehn demnach 35  $\frac{1}{4}$  Schock? Antw. 16 thl 2 1/2 9  $\frac{1}{2}$  Q.

37. Einer kauft in Hamburg 6 R Gallus um  $\frac{1}{2}$  thl: Wie gestehn demnach 5 Sch 12 R 8 R? Antw. 218 thl 42 1/2 8 Q.

38. Gekauft in Hamburg 20 R Corinthen um  $\frac{1}{10}$  thl: Wie gestehn demnach 2 R 49  $\frac{7}{10}$  R? Antw. 12 thl 39 1/2 2  $\frac{1}{10}$  Q.

39. Einer kauft in Hamburg 100 R Korb Rosinen um  $\frac{2}{10}$  Flämisch: Wie gestehn demnach 12 R 4 R 8  $\frac{1}{4}$  R? Antw. 12  $\frac{1}{2}$  13 1/2 6  $\frac{2}{10}$  Q.

40. Einer kauft in Hamburg 18 Ehlen Carmosin Color Pluß um 35 thl: Wie gestehn demnach 1 Ehl  $\div$   $1\frac{1}{2}$  16 theil? Antw. 1 thl 36 1/2 7 Q.

B b 2

41. Ge

41. Gekauft in Lübeck 100  $\text{H}$  Reiß um 24  $\text{M}$ : Wie gestehn demnach 123  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ ? Antw. 296  $\text{M}$  4  $\text{S}$  11  $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .
42. Einer kauft zu Franckfurth am Mayn 15 12 Ehen Floret Calor Sammit um 32 13  $\text{R}$ thl: Wie gestehn demnach 14 12  $\frac{1}{2}$  Ehl? Antw. 3001  $\text{thl}$  50  $\text{kr}$  2  $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

43. Gekauft in Leipzig 100  $\text{H}$  Kupfferdrat um 17  $\text{R}$ thl: Wie gestehn demnach 8  $\frac{2}{3}$   $\text{R}$ ? Antw. 166  $\text{thl}$  5  $\text{gr}$  4  $\text{Q}$ .
44. Einer kauft in Hamburg 24 Loth Arabischen Gummi um 15  $\text{S}$ : Wie viel demnach um  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ thl? Antw. 1  $\text{H}$  10  $\text{Et}$  2  $\text{q}$  2  $\frac{2}{3}$  Ohrtgen.
45. Einer kauft zu Franckfurt am Mayn 30  $\text{Et}$  Gewürz um 49  $\text{kr}$ : Wie gestehn demnach 3  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ ? Antw. 193  $\text{thl}$  52  $\text{kr}$  1  $\frac{1}{2}$  Heller.

46. Ein Handelsmann hieselbst befrachtet nacher Hildesheim 100  $\text{H}$  Waaren um 15  $\text{gr}$ : Wie viel demnach um 7  $\text{thl}$  7  $\frac{1}{2}$   $\text{gr}$ ? Antw. 15  $\text{R}$  80  $\text{H}$ .
47. Gekauft in Hamburg 100  $\text{H}$  Johannes Brod um 18  $\text{M}$  63  $\text{M}$  Lübis: Wie gestehn demnach 3  $\text{R}$  14  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ ? Antw. 63  $\text{M}$  1  $\text{S}$  9  $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .
48. Hieselbst gekauft 100  $\text{H}$  Waaren um 28  $\text{thl}$ : Wie gestehn demnach 14  $\text{R}$  49  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ ? Antw. 445  $\text{thl}$  7  $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

49. Gekauft in Hamburg 182  $\frac{1}{4}$  Ehen Floret um 162  $\text{thl}$ : Wie viel demnach um  $\frac{2}{3}$   $\text{thl}$ ? Antw. 1 Ehl.
50. In Hamburg gekauft 100  $\text{H}$  Pflaumen um 13  $\frac{1}{3}$   $\text{M}$  Lübis: Wie gestehn demnach 387  $\frac{1}{4}$   $\text{H}$ ? Antw. 51  $\text{M}$  10  $\text{S}$  1  $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .
51. Einer kauft in Lübeck 100  $\text{H}$  Mandeln um 46  $\frac{2}{3}$   $\text{M}$ : Wie gestehn demnach 1348  $\frac{1}{4}$   $\text{H}$ ? Antw. 629  $\text{M}$  6  $\text{S}$  8  $\text{Q}$ .

52. Gekauft in Hamburg 40  $\text{H}$  Mandeln um  $6\frac{1}{4}$  thl: Wie gestehn demnach  $\frac{2}{3}$   $\text{C}$ ? Antw. 15 thl 26  $\text{S}$  8  $\text{Q}$ .

53. Hieselbst gekauft 5 Hinten Habern um  $31\frac{1}{4}$  gr: Wie gestehn demnach 4 Fuder? Antw. 50 thl.

54. Gekauft in Leipzig 100  $\text{H}$  Sulat um  $18\frac{3}{4}$  thl: Wie gestehn demnach  $8\frac{3}{4}$   $\text{C}$ ? Antw. 180 thl 11 gr 3  $\text{Q}$ .

55. In Amsterdam gekauft 9 Loth Kabarbara um  $42\frac{7}{8}$  Stücker Holländisch: Wie gestehn demnach 84  $\text{H}$  12  $\text{Et}$ : Antw. 257 thl 12  $\text{S}$  über 8  $\text{Q}$ .

56. Hieselbst gekauft 100  $\text{H}$  Coriander um  $12\frac{1}{2}$  thl: Wie gestehn demnach 3  $\text{C}$  28 $\frac{1}{4}$   $\text{H}$ ? Antw. 44 thl 28 gr 1  $\text{Q}$ .

57. Einer kauft in Hamburg 100  $\text{H}$  Lorbeern um  $18\frac{1}{3}$   $\text{M}$ . Wie gestehn demnach 4  $\text{C}$  5  $\text{H}$  8 $\frac{3}{4}$   $\text{H}$ ? Antw. 96 Marck 27  $\text{S}$  4 $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

58. Hieselbst gekauft  $3\frac{1}{2}$  Schock Lattnägel um  $\frac{7}{8}$  thl: Wie demnach  $\frac{3}{4}$  Schock? Antw. 6 gr 6  $\text{Q}$ .

$3\frac{1}{2}$ Schock	$\frac{7}{8}$ thl	$\frac{3}{4}$ Schock?
7	7	3
16	3	
112	21	8
	36 gr.	744
		756 (6 gr.
		672 (6 $\text{Q}$ .
	126	112
	63	8
	756	672



Anders:

$3\frac{1}{2}$ Schock	$\frac{7}{8}$ thl	$\frac{1}{4}$ Schock?
7	7	3
7	1	36
16		9
		4) 77 (6 ge.
		3
		8
		2
		6 Q.

59. Einer kauft in Amsterdam  $12\frac{1}{2}$  Ehen Knüppels um  $\frac{1}{8}$  R  
Holländisch: Wie gestehn demnach 1486 Ehen? Antw. 74  
R 6 Stüber.

60. Gekauft in Hamburg  $48\frac{3}{8}$  Ehen Waar um  $\frac{15}{16}$  Sfld  
misch: Wie gestehn demnach  $3456\frac{6}{8}$  Ehen? Antw. 66 R 19  
S 10  $\frac{21}{43}$  grot.

61. Es ist in Lübeck Band gekauft,  
Das vierdthalbhundert Marck belauft,  
Fünffachttheil Ehen an der Zahl,  
Um sechsthalb Schilling allemal.  
Drauf, Rechner, machet offenbar:  
Wie viel des Bandes sämtlich war?

Antw. 636 Ehen  $1\frac{1}{4}$  Viertel.

62. Hieselbst gekauft  $4\frac{1}{2}$  Himten Habern um  $\frac{7}{8}$  thl: Wie ge-  
stehn demnach 5 Fuder? Antw. 70 thl.

63. Gekauft in Hamburg  $\frac{1}{2}$  R Bley um  $21\frac{7}{8}$  Marck Lübisck:  
Wie viel demnach um  $348\frac{3}{8}$  Marck? Antw. 13 R 30 H 1 vt  
 $1\frac{1}{2}$  Halbviertheil.

64. Einer kauft in Lübeck  $4\frac{1}{2}$  Loth Seiden um  $\frac{1}{8}$  thl: Wie  
gestehn demnach 5 R 9 Loth? Antw. 23 thl 22 S 8 Q.

65. Hier

65. Hieselbst gekaufft  $6\frac{1}{4}$  Ehlen Feinwand um  $\frac{7}{5}$  thl: Wie gestehn demnach 3 Stiege  $6\frac{3}{4}$  Ehlen, die Stiege zu 40 Ehlen angerechnet? Antw. 15 thl 27 gr  $6\frac{1}{2}\frac{8}{7}$  Q.

66. Gekaufft in Leipzig  $40\frac{1}{2}$  Ehlen Seidenschnur um  $\frac{1}{10}$  thl: Wie gestehn demnach 15 Schock 2 Stiege  $12\frac{1}{2}$  Ehlen? Antw. 22 thl 1 gr 2 Q.

67. Hieselbst gekaufft 4 Fuder Korn um  $85\frac{1}{2}$  thl: Wie viel demnach um  $\frac{8}{9}$  thl? Antw. 1 schl 1 ht.

68. Gekaufft in Hamburg 100 lb Gallian um  $48\frac{3}{4}$  thl: Wie viel demnach um 234 thl? Antw. 4 R 32 lb.

69. Einer kaufft in Lübeck 100 lb Spangrün um  $128\frac{1}{2}$  M: Wie viel demnach um  $359\frac{1}{4}$  Marck? Antw. 2775 lb.

70. Hieselbst gekaufft  $1\frac{1}{2}$  Himten Habern um 15 gr: Wie viel demnach  $\frac{1}{8}$  Fuder? Antw. 12 thl 18 gr.

71. Gekaufft hieselbst 5 Himten Habern um  $31\frac{1}{4}$  gr: Wie viel demnach um 50 thl? Antw. 4 Fuder.

72. Hieselbst gekaufft  $123\frac{3}{4}$  lb Pfeffer um 49 thl: Wie gestehn demnach  $7\frac{1}{2}$  R? Antw. 319 thl 14 gr  $5\frac{1}{2}$  Q.

73. Einer kaufft hieselbst 64 Ehlen seiden Band um  $12\frac{1}{2}$  gr: Wie viel demnach um 13 thl 11 gr  $5\frac{1}{2}$  Q? Antw. 2456 Ehl.

74. Gekaufft in Hamburg  $3\frac{3}{4}$  lb Galläpfel um 38 lb: Wie gestehn demnach 4 R 52 lb? Antw. 105 thl 26 lb 8 Q.

75. In Amsterdam gekaufft  $87\frac{1}{2}$  lb Gewürg um 70 fl Holländisch: Wie gestehn demnach 23 R  $47\frac{1}{2}$  lb? Antw. 1878 Gulden.

76. Gekaufft in Lübeck  $3\frac{7}{8}$  Ehlen grünen Tafft um  $4\frac{1}{2}$  thl: Wie gestehn demnach  $26\frac{2}{3}$  Ehlen? Antw. 29 thl 39 lb  $4\frac{2}{3}\frac{1}{4}$  Q.

$3\frac{7}{8}$ Ehl	$4\frac{1}{3}$ thl	$26\frac{2}{3}$ Ehl?
31	13	80
9		8
279		640
2		13
§		
φ2		1920
277		640
4φ49		
832φ (29 thl.	I	8320
277φφ	81	
277	26φ	21
48	4821	556 2
	7φφφ2 (39 φ	7332 (4 $\frac{2}{3}$ Q.
1832	277φφ	277φ
916	277	
	12	
10992		
	222	
	III	
	1332	

Unders:

$3\frac{7}{8}$ Ehl	$4\frac{1}{3}$ thl	$26\frac{2}{3}$ Ehl?
31	$4\frac{1}{3}$ thl	213 $\frac{1}{2}$ .
	4 thl	853 thl 16 s.
	$\frac{1}{3}$ thl	71 : 5 : 4 Q.
		31) φ24 thl 21 s 4 Q.



31)  $97\frac{1}{2}$  thl 21  $\text{fl}$  4  $\text{Q}$ .

$305$  (29 thl.

2

$200$

$\text{fl}$   $177\frac{1}{2}$  (39  $\text{fl}$ .

$97$

1

$77$

$\text{Q}$   $148$  ( $4\frac{1}{3}$   $\text{Q}$ .

24

77. Einer kauft in Hamburg  $16\frac{1}{4}$  Ehen seiden Band um  $36\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Lübis: Wie gestehn demnach  $1234$  Ehen? Antw.  $56$  thl  $13$   $\text{fl}$   $3\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

78. Gekauft in Hamburg  $18\frac{1}{4}$  Ehen Borath um  $15\frac{1}{4}$  thl: Wie gestehn demnach  $98\frac{1}{2}$  Ehl? Antw.  $82$  thl  $30$   $\text{fl}$   $5\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

79. In Hamburg gekauft  $8\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  Gewürz um  $35\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  Lübis: Wie gestehn demnach  $5$   $\text{fl}$ ? Antw.  $5$  thl  $29$   $\text{fl}$   $7\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

80. Gekauft in Amsterdam  $18\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  Muscaten um  $15\frac{1}{4}$  thl: Wie gestehn demnach  $4$   $\text{fl}$ ? Antw.  $336$  thl.

81. Hieselbst gekauft  $63\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  Pfeffer um  $24\frac{1}{2}$  thl: Wie gestehn demnach  $12\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ ? Antw.  $542$  thl  $24$  gr.

82. In Lübeck gekauft  $13\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Gallapffel um  $1\frac{1}{8}$  thl: Wie gestehn demnach  $5$  Sch  $12$   $\text{fl}$   $8$   $\text{fl}$ ? Antw.  $218$  thl  $42$   $\text{fl}$   $8$   $\text{Q}$ .

83. Gekauft in Leipzig  $33\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Farnbuchholz um  $4\frac{1}{8}$  thl: Wie gestehn demnach  $3$   $\text{fl}$   $49$   $\text{fl}$ ? Antw.  $49$  thl  $17$  gr  $10\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

84. Einer kauft in Hildesheim  $182\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  Waaren um  $129\frac{1}{4}$  thl: Wie gestehn demnach  $15$  Sch  $17$   $\text{fl}$   $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ? Antw.  $3162$  thl  $2$  gr.

85. In Hamburg gekauft  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  Kalmuß um  $8$   $\text{fl}$  thl: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ? Antw.  $4$   $\text{fl}$ .

B b 5

86. Hier

86. Hieselbst gekaufft 3  $\mathcal{C}$  Stahl um  $20\frac{1}{8}$  thl: Wie gestehn demnach davon 100  $\mathcal{H}$ ? Antw. 6 thl 9 gr.

87. In Leipzig gekaufft  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{C}$  Mastich um  $488\frac{8}{9}$  thl: Wie gestehn demnach davon 108  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{H}$ ? Antw. 138 thl 2 gr  $3\frac{1}{7}$   $\mathcal{Q}$ .

88. Einer kaufft in Lübeck 1 Loth 2  $q\frac{1}{3}$  Ohrtgen Silbers um  $\frac{1}{16}$  Rthl: Wie gestehn demnach  $\frac{1}{10}$  Ohrtgen? Antw. 1  $\mathcal{H}$  6  $\mathcal{Q}$ .

89. Gekaufft in Hamburg 4  $\mathcal{C}$  17  $\mathcal{H}$  Benedische Geiff um  $209\frac{1}{4}$  Marck Lübisck: Wie gestehn demnach 100  $\mathcal{H}$ ? Antw. 45 Marck.

90. Hieselbst gekaufft 3  $\mathcal{C}$   $48\frac{3}{8}$   $\mathcal{H}$  Waar um  $348\frac{2}{7}$  thl: Wie gestehn demnach 104  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ ? Antw. 96 thl 10 gr  $4\frac{1004}{1009}$   $\mathcal{Q}$ .

91. In Hamburg gekaufft  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{C}$  Cannehl um  $21\frac{1}{4}$  Marck Lübisck: Wie gestehn demnach 4  $\mathcal{C}$  25  $\mathcal{H}$ ? Antw. 122 Marck 7  $\mathcal{H}$   $6\frac{6}{7}$   $\mathcal{Q}$ .

92. Hieselbst gekaufft 6 Fuder Korn um  $91\frac{1}{8}$  thl: Wie gestehn demnach 9 Malter 1 schl  $2\frac{2}{3}$  Mez? Antw. 12 thl.

93. Gekaufft in Lemgo  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{C}$  Blauholz um  $8\frac{3}{4}$  thl: Wie gestehn demnach 13  $\mathcal{C}$   $103\frac{1}{4}$   $\mathcal{H}$ ? Antw. 34 thl 32 gr  $0\frac{1}{3}$   $\mathcal{Q}$ .

94. Einer kaufft in Bremen  $12\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  Käß um 23 grote  $3\frac{1}{2}$  Schwahr: Wie viel demnach um  $\frac{7}{8}$  thl? Antwort: 33  $\mathcal{H}$   $1\frac{1}{3}$  Biertheil.

95. Gekaufft in Hamburg 19  $\mathcal{H}$  Pfeffer um 16  $\mathcal{H}$   $10\frac{1}{3}$   $\mathcal{Q}$  Flämisch: Wie viel demnach um 15  $\mathcal{L}$ ? Antw.  $337\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ .

96. In Lüneburg gekaufft 4 Ahm 17 stüb  $2\frac{1}{2}$  quart Wein um  $148\frac{1}{2}$  thl: Wie gestehn demnach  $36\frac{1}{8}$  Fuder? Antw.  $7254$  thl 15  $\mathcal{H}$   $8\frac{4}{9}$   $\mathcal{Q}$ .

97. Gekaufft in Hamburg 5  $\mathcal{H}$   $2\frac{1}{2}$  Unzen Zucker um  $\frac{1}{12}$  thl: Wie gestehn demnach 27  $\mathcal{H}$   $13\frac{1}{2}$  Unz? Antw. 4 thl 45  $\mathcal{H}$   $7\frac{1}{5}$  Pfennig.

98. Gekaufft in Hildesheim 10 Malter Gersten um 13 thl

13 thl 15 gr 5 Q: Wie viel demnach um 50 thl 13 gr  $4\frac{3}{4}$  Q?  
 Antw. 2 Fuder 10 Mlt 2 schl 1 ht.

99 Hieselbst gekauft 3 Fuder 2 Mlt 1 schl 1 ht Korn um 86  $\frac{5}{8}$  thl:  
 Wie gestehn demnach 5 Fuder 7 Malter 2 schl  $1\frac{1}{2}$  ht?  
 Antw. 152 thl 29 gr 2 Q.

100. Gekauft hieselbst  $\frac{3}{8}$  Ehlen Oliven Calor Sammit um 1 thl 4 gr  $4\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach  $\frac{5}{16}$  Ehlen? Antw. 33 gr  $6\frac{5}{12}$  Q.

$\frac{3}{8}$ Ehl	—————	1 thl 4 gr $4\frac{1}{2}$ Q	—————	$\frac{5}{16}$ Ehl?
—————		36		—————
3		—		(2
4		40 gr		5
—————		8		

12	—————			
		324 $\frac{1}{2}$		
		—————		
		649	18	36
		5	3245 (277 $\frac{5}{12}$ Q (33 gr.	
		—————	1277	88
		3245	11	

Anders:

$\frac{3}{8}$ Ehl	—————	1 thl 4 gr $4\frac{1}{2}$ Q	—————	$\frac{5}{16}$ Ehl?
6		6) 5 thl 22 gr $6\frac{1}{2}$ Q.		5
		Antw. 33 gr $5\frac{5}{12}$ Q.		

Anders:

$\frac{3}{8}$ Ehl	—————	1 thl 4 gr $4\frac{1}{2}$ Q	—————	$\frac{5}{16}$ Ehl?
—————		÷ 6 gr $6\frac{1}{12}$ Q		—————
6		—————		5
		Antw. 33 gr $6\frac{5}{12}$ Q.		÷ 1 ( $\frac{1}{6}$ .

101. Einer kauft in Lübeck  $\frac{5}{8}$  Ehlen Carmosin Gold in Silber Stück um 4 thl 17 sb 11 Q: Wie gestehn demnach  $\frac{2}{10}$  Ehlen? Antw. 3 thl 44 sb  $11\frac{1}{10}$  Q.

102. Ge



102. Gefauft in Amsterdam Vierdthalbviertheil ₰ Florentiner Lack um 12 ₰ 13 Stüver  $8\frac{1}{3}$  Q: Wie gestehn demnach Achthalbsechszehnthteil ₰? Antwort: 6 ₰ 15 Stüver  $13\frac{1}{8}$  Q.

103. In Lübeck gefauft  $\frac{3}{4}$  Ehlen Stahl-grünen Sammit um 1 thl 21 ₰ 10 Q: Wie gestehn demnach 20 Ehl? Antw. 38 thl 38 ₰  $2\frac{2}{3}$  Q.

104. Hieselbst gefauft  $\frac{1}{2}$  Ehlen Naccar Satin um 1 thl 16 gr  $2\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach 24 Ehlen? Antw. 55 thl 29 gr  $3\frac{1}{5}$  Q.

105. Gefauft in Lüneburg  $\frac{1}{10}$  Ehlen Incarnat Casor Atlasch um 2 thl 13 ₰  $8\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach  $45\frac{1}{4}$  Ehlen? Antw. 197 thl 15 ₰  $1\frac{7}{9}$  Q.

106. Hieselbst gefauft 2 ₰ 13 Loth 2 qz geringe Waar um  $\frac{7}{8}$  gr: Wie viel demnach um  $\frac{8}{9}$  thl? Antw. 88 ₰ 18 Loth  $1\frac{1}{2}$  qz.

107. In Hamburg gefauft 2 ₰ 1 hlb 1 hot 1 Loth 1 qz  $1\frac{1}{2}$  Ohrtgen geringe Waar um  $\frac{7}{8}$  ₰: Wie viel demnach um 147 thl? Antw. 192 ℞.

108. Einer kauft in Lemgo  $\frac{3}{8}$  ₰ Gewürk um 2 thl 15 gr  $6\frac{1}{4}$  Q: Wie gestehn demnach  $6\frac{1}{2}$  ℞? Antw. 4655 thl 25 gr 7 Q.

109. Gefauft in Hamburg  $\frac{3}{8}$  ₰ Gummi um 1 Marck 15 ₰  $2\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach 3 ℞ 48 ₰? Antw. 1997 M 5 ₰ 4 Q.

110. Hieselbst gefauft  $\frac{1}{8}$  Loth Silbers um 13 gr 5 Q: Wie gestehn demnach 2 Marck  $12\frac{1}{4}$  Loth? Antw. 27 thl 3 gr  $4\frac{1}{2}$  Q.

111. Gefauft in Hamburg  $\frac{7}{8}$  ₰ Mirren um 2 Marck 7 ₰  $8\frac{1}{4}$  Q: Wie gestehn demnach 5 ℞  $56\frac{1}{8}$  ₰? Antw. 1749 M 2 ₰  $4\frac{2}{8}$  Q.

112. In Bremen gefauft 15 Ehlen Brabandischen Sammit

mit um 40 thl 36 grote: Wie gestehn demnach davon  $\frac{2}{16}$  Ehl?  
 Antw. 11 thl 37 grote  $1\frac{1}{4}$  Schwahr.

113. Gekauft in Lübeck 124  $\frac{3}{4}$  lb Feigen um 34 Marck 13 sz  
 $8\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach 234  $5\frac{7}{8}$  lb? Antw. 655 Marck  
 7 sz  $5\frac{1671}{1996}$  Q.

114. Einer kauft in Hamburg 16 lb Farnebuchholz um 2 L  
 6 sz 8 Q Flämisch: Wie viel  $\frac{3}{4}$  R? Antw. 12 L 5 sz.

115. Gekauft in Lübeck 100 lb Messing um 58 Marck 14 sz  
 $10\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach 128  $\frac{1}{2}$  Schlb? Antw. 21175  
 Marck.

116. Hieselbst gekauft 108 lb Ambrosinische Mandeln um  
 10 thl 28 gr  $6\frac{2}{5}$  Q: Wie gestehn demnach 14 R 80 lb? Antw.  
 wort: 162 thl.

117. Einer kauft in Lüneburg 1000 lb Flachß um 61 thl 22  
 sz  $4\frac{1}{2}$  Q: Wie gestehn demnach 20 Schlb 15 lb  $12\frac{1}{2}$  lb?  
 Antw. 359 thl 7 sz  $9\frac{21}{100}$  Q.

118. Hieselbst gekauft 12  $\frac{1}{2}$  lb Nägelein um 31 thl 14 gr  $4\frac{1}{2}$   
 Q: Wie gestehn demnach 31  $\frac{1}{8}$  lb? Antw. 79 thl 16 gr  $2\frac{117}{200}$   
 Pfennig.

12 $\frac{1}{2}$ lb	31 thl 14 gr $4\frac{1}{2}$ Q	31 $\frac{1}{8}$ lb?
	36	
25		253
8	200	
200	93	
	1130	
	8	
	9044 $\frac{1}{2}$ Q	1
	18089	27
	253 64	Q 746
4576517	(27882 $\frac{117}{200}$ )	(2866 gr (79 thl.
2727200	8888	366
		3

Ans



Anders:

$$12\frac{1}{2}\text{ fl} \text{ --- } 31 \text{ thl } 14 \text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 31\frac{1}{8}\text{ fl}?$$

$$25 \text{ --- } 31 \text{ thl } 14 \text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 63\frac{1}{4}$$

$$62 \text{ thl } 29 \text{ gr } 1 \text{ Q.} \quad 50 \text{ (2 mal.}$$

$$12 : 20 : 1\frac{1}{5} \quad 10 (\frac{1}{5}.$$

$$2 : 18 : 3\frac{1}{2}\frac{1}{5} \quad 2 (\frac{1}{5}$$

$$1 : 20 : 4\frac{2}{10} \quad 1\frac{1}{4}(\frac{1}{8} \text{ gr } 10.$$

Antw. 79 thl 16 gr  $2\frac{117}{200}$  Q.

Anders:

$$12\frac{1}{2}\text{ fl} \text{ --- } 31 \text{ thl } 14 \text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 31\frac{1}{8}\text{ fl}?$$

$$25 \text{ --- } 31 \text{ thl } 14 \text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 63\frac{1}{4}?$$

$$25 \text{ --- } 63 \text{ thl } 9 \text{ gr.}$$

$$5 (\frac{1}{5} \text{ --- } 12 : 23 : 3\frac{1}{5}\text{ Q.}$$

$$1 (\frac{1}{5} \text{ --- } 2 : 19 : 0\frac{16}{25}$$

$$12 (\frac{1}{3} \text{ --- } : 30 : 2\frac{22}{25}$$

$$2 (\frac{1}{6} \text{ --- } : 5 : 0\frac{12}{25}$$

$$4 (\frac{1}{4} \text{ --- } : 1 : 2\frac{1}{25}$$

$$\frac{1}{2} (\frac{1}{8} \text{ --- } : \text{ --- } : 1\frac{11}{200}$$

Antw. 79 thl 16 gr  $2\frac{117}{200}$  Q.

Anders, wann die fodere Zahl untheilbar.

$$12\frac{1}{2}\text{ fl} \text{ --- } 31 \text{ thl } 14 \text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 31\frac{1}{8}\text{ fl}?$$

$$100\text{ fl} \text{ --- } 31 \text{ thl } 14 \text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 253\text{ fl}?$$

$$31 \text{ --- } 759$$

$$12 (\frac{1}{3} \text{ --- } 84 \text{ thl } 12 \text{ gr.}$$

$$2 (\frac{1}{6} \text{ --- } 14 : 2 :$$

$$4 (\frac{1}{4} \text{ --- } 3 : 18 : 4 \text{ Q.}$$

$$\frac{1}{2} (\frac{1}{8} \text{ --- } : 15 : 6\frac{1}{2}.$$

$$100) 7945 \text{ thl } 12 \text{ gr } 2\frac{1}{2}\text{ Q.}$$

Antw. 79 thl 16 gr  $2\frac{117}{200}$  Q.

119. C16

119. Einer kauft in Lübeck  $22\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Saffran um 124  $\text{thl}$  28  $\text{gr}$   $\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach 168  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ ? Antw. 934  $\text{thl}$  23  $\text{fl}$   $3\frac{1}{4}$   $\text{Q}$ .

120. Hieselbst gekauft 2  $\text{Et}$   $\div$  1  $\text{qz}$  Silbers um  $23\frac{5}{8}$   $\text{gr}$ : Wie viel demnach um  $\frac{7}{8}$   $\text{thl}$ ? Antw. 2  $\text{Loth}$   $1\frac{1}{2}$   $\text{qz}$ .

121. Ein Hamburger befrachtet anhero 6  $\text{fl}$   $4\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  um  $37\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ : Wie viel demnach um  $40\frac{1}{16}$   $\text{thl}$ ? Antw. 16  $\text{Schfl}$  3  $\text{fl}$   $3\frac{1}{30}$   $\text{fl}$ .

122. Einer kauft hieselbst  $36\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  Muscaten um 54  $\text{thl}$  29  $\text{gr}$   $6\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach 3  $\text{R}$   $57\frac{3}{8}$   $\text{fl}$ ? Antw. 577  $\text{thl}$  33  $\text{gr}$   $4\frac{1}{196}$   $\text{Q}$ .

123. In Hamburg gekauft  $102\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Weyrauch um 43  $\text{thl}$  28  $\text{fl}$   $8\frac{1}{4}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach 8  $\text{R}$  5  $\text{fl}$   $4\frac{1}{8}$   $\text{fl}$ ? Antw. 412  $\text{thl}$  40  $\text{fl}$   $8\frac{1}{56}$   $\text{Q}$ .

124. Gekauft in Lübeck  $\frac{1}{4}$   $\text{R}$  Leinohl um 24  $\text{Marck}$  10  $\text{fl}$   $6\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach 100  $\text{fl}$ , den  $\text{R}$  zu 112  $\text{fl}$ ? Antw. 29  $\text{Marck}$  5  $\text{fl}$   $8\frac{1}{4}$   $\text{Q}$ .

125. In Braunschweig gekauft  $8\frac{1}{2}$   $\text{R}$  Wachs um 179  $\text{thl}$  24  $\text{gr}$   $6\frac{2}{3}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach  $102\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ ? Antw. 19  $\text{thl}$  12  $\text{gr}$   $1\frac{1}{38}$   $\frac{1}{19}$   $\text{Q}$ .

126. Gekauft in Leipzig 2  $\text{R}$  78  $\text{fl}$  Indigo um 393  $\text{thl}$  11  $\text{gr}$   $11\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach  $37\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ ? Antw. 49  $\text{thl}$  4  $\text{gr}$   $5\frac{1}{16}$   $\text{Pfenig}$ .

127. In Hamburg gekauft  $3\frac{1}{2}$   $\text{R}$   $9\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  Pulver um 74  $\text{thl}$  28  $\text{fl}$   $9\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach 100  $\text{fl}$ ? Antw. 18  $\text{thl}$  27  $\text{fl}$   $3\frac{1}{4}$   $\frac{100}{21}$   $\text{Q}$ .

128. Hieselbst gekauft 1  $\text{R}$  Butter um 13  $\text{thl}$  13  $\text{gr}$   $7\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach 17  $\text{R}$   $75\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ? Antw. 236  $\text{thl}$  28  $\text{gr}$   $2\frac{1}{2}$   $\text{Q}$ .

129. In Amsterdam gekauft  $4\frac{1}{8}$   $\text{R}$  Lissabonischen Oehl um 138  $\text{fl}$  18  $\text{stüb}$   $9\frac{2}{3}$   $\text{Q}$ : Wie gestehn demnach  $6\frac{1}{2}$   $\text{R}$   $8\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ ? Antwort: 221  $\text{fl}$  17  $\text{stüber}$   $5\frac{1}{60}$   $\text{Q}$ .

130. Hier

130. Hieselbst gekaufft 6  $\mathcal{C}$  45  $\frac{3}{8}$   $\mathcal{H}$  Wachs um 91 thl 7 gr  $\frac{1}{2}$  Q: Wie gesteh demnach 36  $\mathcal{C}$ ? Antw. 512 thl.

131. Einer kauft in Hildesheim 13 Fuder 5 Malter 2 schl  $1\frac{1}{2}$  ht Roggen um 385 thl 28 gr  $3\frac{1}{4}$  Q: Wie gestehn demnach  $12\frac{1}{8}$  Fuder? Antw. 347 thl 34 gr  $0\frac{1627}{2151}$  Q.

132. Gekauft in Leipzig 3  $\mathcal{C}$  14  $\mathcal{H}$  28  $\mathcal{L}$  1 q; Kalmus um 12 thl 5 gr  $8\frac{2}{3}$  Q: Wie gestehn demnach 5  $\mathcal{C}$  24  $\mathcal{H}$  25  $\mathcal{L}$  3 q? Antw. 20 thl 9 gr  $6\frac{4}{9}$  Q.

133. Hieselbst gekaufft 12 Fuder 5 Malter 2 schl 1 ht  $1\frac{1}{2}$  M; Korn um 196 thl 15 gr  $3\frac{1}{3}$  Q: Wie gestehn demnach 15 Fuder 10 Mlt 2 schl 1 ht  $1\frac{1}{2}$  M;? Antw. 250 thl 5 gr  $2\frac{4100}{5397}$  Q.

134. Ein hübsche Mühl als man befunden, Mäht 12 Maaf Korn in dritthalb Stunden. Mein sagt: Wie viel demnach sie dann In achthalb Stunden mahlen kan? Antw. 36 Maaf.

135. Ein Bürger hieselbst kauft einen halben Ochsen, wiegt  $266\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ , derogestalt, wann er bezahlt ein  $\mathcal{H}$  um 1 gr, so soll und will er fürs zweyte  $\mathcal{H}$  1 gr 1 Q geben und bezahlen: Wie viel beträgts demnach zu Geld? Antw. 7 thl 31 gr  $1\frac{1}{4}$  Q.

1  $\mathcal{H}$  — 1 gr.

1  $\mathcal{H}$  — 1 gr 1 Q.

2  $\mathcal{H}$  — 2 gr 1 Q —  $266\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ ? | Antwort.

136. In Lemgo kauft einer  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{7}{8}$   $\mathcal{H}$  Waaren um  $\frac{5}{6}$  und  $\frac{8}{9}$  thl: Wie gestehn demnach  $\frac{7}{8}$  und  $\frac{1}{10}$   $\mathcal{H}$ ? Antw. 1 thl 18 gr  $6\frac{10}{13}$  Q.

Setz:  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{7}{8}$   $\mathcal{H}$  —  $\frac{5}{6}$  und  $\frac{8}{9}$  thl —  $\frac{7}{8}$  und  $\frac{1}{10}$   $\mathcal{H}$ ?

Versammle die Brüche jedes Orts, kommt

$1\frac{3}{8}$   $\mathcal{H}$  —  $3\frac{1}{8}$  thl —  $2\frac{3}{10}$   $\mathcal{H}$ ? | Antw.

137. Cl

137. Einer kauft in Hildesheim  $6\frac{1}{4} \div 1\frac{1}{2}$  Pf um  $8\frac{1}{9} \div 2\frac{2}{3}$  thl: Wie gestehn demnach  $15\frac{7}{8} \div 3\frac{1}{4}$  Pf? Antw. 12 thl 20

gr  $5\frac{1}{3}$  Q.

$6\frac{1}{4} \div 1\frac{1}{2}$  Hb —  $8\frac{1}{9} \div 2\frac{2}{3}$  thl —  $15\frac{7}{8} \div 3\frac{1}{4}$  Hb?

Nimm ab, was abzuziehen vorbracht, so kommt

$5\frac{1}{4}$  Hb —  $5\frac{1}{9}$  thl —  $12\frac{1}{8}$  Hb? | Antwort.

138. Ein Bürger hieselbst kauft von einem Landmann ein Stück Feldes, ist lang  $25\frac{1}{2}$  Ruthen, und breit  $16\frac{1}{2}$  Ruthen, bezahlt für jeden Morgen desselben  $42\frac{1}{2}$  thl: Wie viel beträgers insgesamt an Gelde? Antw. 149 thl  $4\frac{1}{2}$  Q.

Vielf.  $25\frac{1}{2}$  Ruthen mit  $16\frac{1}{2}$  Ruthen, und sprich:

1 Morgen —  $42\frac{1}{2}$  thl —  $420\frac{1}{4}$  Ruthen? | Antw.

139. In Hannover kauft einer  $2\frac{1}{2}$  mal 16 Pf um  $3\frac{1}{4}$  mal 4 thl 16 gr 4 Q: Wie demnach  $4\frac{1}{2}$  mal  $16\frac{3}{4}$  Pf? Antw. 27 thl 10 gr  $7\frac{1}{3}\frac{5}{20}$  Q.

$2\frac{1}{2}$  mal 16 Hb —  $3\frac{1}{4}$  mal 4 thl 16 gr 4 Q —  $4\frac{1}{2}$  mal  $16\frac{3}{4}$  Hb?

Vielf. die Zahlen, wie gelehrt, so kommen

40 Hb — 14 thl 17 gr 5 Q —  $75\frac{3}{8}$  Hb? Antwort.

140. Einer kauft in Hamburg  $\frac{1}{2}$  mal  $\frac{2}{3}$  aus  $\frac{3}{4}$  mal  $\frac{4}{5}$  Pf um  $\frac{5}{6}$  mal  $\frac{7}{8}$  aus  $\frac{9}{10}$  mal  $\frac{11}{12}$  Marck Lübisck: Wie gestehn demnach  $\frac{13}{14}$  mal  $\frac{15}{16}$  aus  $\frac{17}{18}$  mal  $\frac{19}{20}$  Hb? Antw. 1 Marck 14 sh  $9\frac{1}{3}$  Q.

Nachs also: Vielfältige die Zahlen, wie bey der Vielfältigung gebrochener Zahl angewiesen, so kommt

$\frac{1}{2}$  Hb —  $\frac{5}{9}$  Marck —  $\frac{1}{3}$  Hb? | Antwort.

141. Ein Schneider kauft hieselbst geblühten roth in Sitziggrünen gefärbten Sammit: nemlich:

$\frac{1}{2}$  Ehlen um  $1\frac{2}{3}\frac{5}{9}$  thl, wie demnach  $2\frac{1}{4}\frac{8}{16}$  Ehlen?

Antwort 12 thl 19 gr  $4\frac{1}{3}\frac{4}{7}$  Q.

Die gebrochene Brüche in eines geordnet, kommen

$\frac{1}{64}$  Ehlen —  $1\frac{7}{16}$  thl —  $2\frac{2}{5}\frac{7}{12}$  Ehlen?

Dieses nach bisher gegebener Lehre berechnet, kommt vorgesezte Antwort. Im übrigen wolle der Kunstliebende

C c

Leser



Leser die 12 Aufgabe der Schreibung gebrochner Zahl hier von nachlesen.

142. Ein vornehmer Herr will ehliche seiner Diener kleiden, kauft dero Behuff für 110 thl Englisch Tuch, zu jedens dero Diener Bekleidung, ohn Unterscheid,  $5\frac{1}{2}$  Ehlen, allewege 3 Ehlen sothanes Tuchs um 5 thl bedungen und bezahlt. Frag: Wie viel dero Diener demnach gewesen? Antw. 12, 5 thl — 3 Ehlen — 110 thl? | 66 Ehlen.  
 $5\frac{1}{2}$  Ehl — 1 Diener — 66 Ehl? | Antwort.

143. Einer kauft ein Stück Carmosin-rothen Sammit, insgesamt um 84 thl, und gesteht ihm demnach  $\frac{1}{8}$  desselben und 5 Ehlen, zu Gelde berechnet, 28 thl. Frag: Wie viel Ehlen sothanes Stück Sammit demnach sämtlich gehalten, und für jeder Ehle bezahlt? Antw. 24 Ehlen gehalten, und  $3\frac{1}{2}$  thl jeder Ehle bezahlt.

Nimm  $\frac{1}{8}$  aus 84 thl, kommt  $10\frac{1}{2}$  thl, die nimm von 28 thl, bleiben  $17\frac{1}{2}$  thl, und setz:

$17\frac{1}{2}$  thl — 5 Ehlen — 84 thl? | Antw.  
 5 Ehlen —  $17\frac{1}{2}$  thl — 1 Ehl? | Antw.

144. Mein lieber Rechner, sage mir:  
 Was wären siebendhalbmahl vier,  
 Wann sechshalbmahl zwey wären drey,  
 Und fünffthalbmahl drey wären zwey?  
 Antw.  $1\frac{5}{9}$ .

$5\frac{1}{2}$  mal 2 sind 11 — 3  
 $4\frac{1}{2}$  mal 3 sind  $13\frac{1}{2}$  — 2  $\rightarrow$   $6\frac{1}{2}$  mal 4?

(Vf. 11 mit  $13\frac{1}{2}$  kömmt)  $148\frac{1}{2} - 6 - 26?$  | Antw.

145. Einer kauft ein Stücke Sittig-grünen Atlasch, hält  $22\frac{1}{2}$  Ehlen, bezahlt allewege  $3\frac{1}{2}$  Ehlen um  $8\frac{3}{4}$  thl, und beträgt demnach sothan Stück insgesamt 56 thl, und noch ein Bruch oder Theil des Thalers dazu. Die Fragist: Was selbiges für ein Bruch oder Theil sey? Antw.  $\frac{1}{4}$  thl.  
 $3\frac{1}{2}$  Ehl —  $8\frac{3}{4}$  thl —  $22\frac{1}{2}$  Ehl? |  $56\frac{1}{4}$  thl.  
 Davon 56 thl, bleibt Antwort.

146. In Hamburg kauft einer um  $148\frac{2}{3}$  thl 2 Stück Engellisch Lakon, nemlich grau und schwarz, jeder Ehle des schwarzen ebenso theur als jeder Ehle des grauen, hält das graue 16 Ehlen mehr als das schwarze, und beträgt das schwarze  $37\frac{1}{2}$  thl geringer als das graue. Hierauf ist meine Frage: Wie viel jedes dero Stück Lakon insonders obigem nach, gehalten? Antw. 24 Ehlen das schwarze, und 40 Ehlen das graue.

Von  $148\frac{2}{3}$  nimm  $37\frac{1}{2}$ , bleibt  $111\frac{1}{2}$  thl, die theile ab durch 2, kommen  $55\frac{3}{4}$  thl. Drauf rechne:

$37\frac{1}{2}$  thl — 16 Ehle —  $55\frac{3}{4}$  thl? | Antw. schwarz.  
Dazu 16 Ehlen, gibt ferner Antwort.

147. Einer kauft hieselbst von einer Obstkrämerin 6 Schock Wallnusz um 9 gr: Wie viel mal kan man demnach 50 Stücke sothaner Nusz um  $7\frac{1}{2}$  gr kauft? Antw. 6 mal.

6 Schock — 9 gr — 50 St? |  $1\frac{1}{4}$  gr.  
 $1\frac{1}{4}$  gr — 1 mal —  $7\frac{1}{2}$  gr? | Antwort.

148. In Leipzig kauft einer 128 lb Wachs um 30 thl, demnach gebühret ihm desselben Wachses 364 lb um 85 thl  $7\frac{1}{2}$  gr, Leipziger Münz. Hierauf ist meine Frage: Wie viel selbigem gemäß alldar dero Groschen auf einen Reichsthl. (wann solches unbewußt) werden angerechnet? Antw. 24 gr.

128 lb — 30 thl — 364 lb? | kommen  
 $85\frac{7}{16}$  thl gleich 85 thl  $7\frac{1}{2}$  gr.  
85 thl.

$\frac{5}{16}$  thl —  $7\frac{1}{2}$  gr — 1 thl? | Antw.

149. Ein Knabe kauft ab einer Dirn  
Einhundert Aepffel und zwölf Birn  
Um sechzig Goseck, und bald darauf  
Erhandelt auch, in gleichem Kauff,  
Ein Bürger von derselben Dirn  
Um achthalb Gosecke nur neun Birn.

Mein Rechner, sagt mir nun hierauf:  
Wie viel daß Aepffel, in dem Kauff,  
Um jeden Gosck, erwähnter Raab  
Auf selbigs mal bekommen hab?

Antw. 2 Aepffel.

9 Birn —  $7\frac{1}{2}$  Gosck — 12 Birn? | 10 Gosck.

die nimm von 60 Gosck, und sprich:

50 Gosck — 100 Aepffel — 1 Gosck? | Antw.

150. Einer kauft ein Fäßlein mit Butter, wiegt samt dem Holze  $49\frac{1}{2}$  Pf, bezahlet jedes Pf Holz und Butter durcheinander um  $2\frac{1}{2}$  gr, sicht die Butter heraus, und befindet an Holze  $6\frac{1}{2}$  Pf. Die Frag ist: Wie theur jedes Pf dero reinen Butter (das Holz als nichts würdig abgerechnet) werde zu stehen kommen? Antw. 2 gr  $7\frac{1}{43}$  Q.

1 Fß —  $2\frac{1}{2}$  gr —  $49\frac{1}{2}$  Fß | 3 thl 15 gr 6 Q.

Nimm  $6\frac{1}{2}$  Pf Holz von  $49\frac{1}{2}$  Pf, und sprich:

43 Fß — 3 thl 15 gr 6 Q — 1 Fß? | Antw.

151. Eine Obstkrämerin hat Aepffel und Birn, verkauft derselben für  $7\frac{1}{2}$  gr, allemal 12 Aepffel und 16 Birn zusammen um  $1\frac{1}{2}$  gr; weiter verkauft sie auch den Überschuss, insgesamt um  $12\frac{1}{2}$  gr, allemal 20 Aepffel und 24 Birn, zusammen um  $2\frac{1}{2}$  gr. Die Frag ist: Wie viel Aepffel und Birn, jedes insonderheit, sothane Obstkrämerin demnach damals sämtlich gehabt? Antw. 160 Aepffel und 200 Birn.

$1\frac{1}{2}$  gr — 12 Aep. 16 Birn —  $7\frac{1}{2}$  gr? | 60 Aep. 80 Birn.

$2\frac{1}{2}$  gr — 20 Aep. 24 Birn —  $12\frac{1}{2}$  gr? | 100 Aep. 120 Birn.

Versammle, gibt Antwort.

152. Ein Bürger hieselbst kauft 7  $\mathcal{C}$  ÷ 11 Pf Flach, gibt dafür 30 thl baar Geld und 2  $\mathcal{C}$   $52\frac{1}{2}$  Pf Hanff, jeden  $\mathcal{C}$  um  $9\frac{1}{2}$  thl angerechnet. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jeder  $\mathcal{C}$  sothanes Flachses demnach gekauft? Antw. 7 thl 23 gr.

1  $\mathcal{C}$  —  $9\frac{1}{2}$  thl — 2  $\mathcal{C}$   $52\frac{1}{2}$  Fß? | 22 thl  $25\frac{1}{2}$  gr.

Hierzu 30 thl, kommen 52 thl  $25\frac{1}{2}$  gr, und sprich:

7  $\mathcal{C}$  ÷ 11 Fß — 52 thl  $25\frac{1}{2}$  gr — 1  $\mathcal{C}$ ? | Antw.

153. Zu Menden kauft einer 4  $\mathcal{R} \div 12$  Pf Wachs um  $91\frac{7}{8}$  thl; ein anderer kauft daselbst in gleichem Kaufe 3  $\mathcal{R} \mp 48$  Pf sothanen Wachses um  $81\frac{3}{8}$  thl. Hierauf ist die Frage: Wie viel allbar (wann es unberuoft) demnach jeder  $\mathcal{R}$  zu Pf anbetragt? Antw. 108 Pf.

$4\mathcal{R} \div 12$   $\mathcal{H}$  —  $91\frac{7}{8}$  thl —  $3\mathcal{R} \mp 48$   $\mathcal{H}$  —  $81\frac{3}{8}$  thl.  
mit  $81\frac{3}{8}$  thl — und —  $91\frac{7}{8}$  thl vielfält.

$325\frac{1}{2}\mathcal{R} \div 976\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  gleich  $275\frac{1}{8}\mathcal{R} \div 4410$   $\mathcal{H}$ .  
 $275\frac{1}{8}\mathcal{R}$  nimm ab  $976\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  darzu.

$49\frac{7}{8}\mathcal{R}$  —————  $5386\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  —  $1\mathcal{R}$ ? | Antw.

Oder:

$91\frac{7}{8}$  thl —  $4\mathcal{R} \div 12$   $\mathcal{H}$  —  $81\frac{3}{8}$  thl? |  $3\frac{2}{3}\mathcal{R} \div 10\frac{4}{3}$   $\mathcal{H}$ .

$3\frac{2}{3}\mathcal{R} \div 10\frac{4}{3}$   $\mathcal{H}$  gleich  $3\mathcal{R}$  48  $\mathcal{H}$ .

$3\mathcal{R}$  —————  $10\frac{4}{3}$   $\mathcal{H}$ .

$\frac{2}{3}\mathcal{R}$  — gleich —  $58\frac{4}{3}$   $\mathcal{H}$ ? | Antwort.

Kan auch noch auf andere Art berechnet werden, wie esliche Aufgaben mehr, laß es aber, beliebter Kürze, insgemein bey einer Art bewenden.

154. Ein Goldschmied kauft um 35 thl und esliche Groschen eine alte silberne Schaale, wiegt esliche Marck und  $15\frac{3}{8}$  Loth, bezahlet jede Marck um  $7\frac{1}{2}$  thl. Die Frage ist: Wie viel der Goldschmied für gedachte Schaale insgesamt demnach gegeben, und wie viel dieselbe habe gewogen? Antw. 35 thl 10 gr dafür gegeben, und 4 Marck  $15\frac{3}{8}$  Lt gewogen.

$7\frac{1}{2}$  — 1 Marck silb — 35 thl? | 4 Marck.  $14\frac{3}{4}$  Loth.

Diese  $14\frac{3}{4}$  Loth nimm von  $15\frac{3}{8}$  Loth, und sprich:

1 Marck silber —  $7\frac{1}{2}$  thl —  $\frac{5}{8}$  Loth? | 10 gr.

Darzu 35 thl, kommt Antw. für die Schaale, und sprich:

$7\frac{1}{2}$  thl — 1 Marck silber — 35 thl 10 gr? | Antwort.

155. Ein Fischhändler kauft daselbst 218  $\mathcal{R}$   $102\frac{1}{4}$  Pfund Karpffen, jeden  $\mathcal{R}$  zu 7 thl; mehr 66  $\mathcal{R}$   $25\frac{1}{4}$  Pf Hechte, jeden  $\mathcal{R}$  zu 8 thl; mehr 7  $\mathcal{R}$   $64\frac{1}{4}$  Pf Karühtsklen, jeden  $\mathcal{R}$  zu 10 thl.

Ec 3

10 thl.

10 thl. Mehr 4  $\text{R}$  30  $\text{H}$  Barsen, jeden  $\text{R}$  zu  $3\frac{1}{2}$  thl, und 1  $\text{R}$  36  $\text{H}$  Brassen, jeden  $\text{R}$  zu 3 thl 2 ge: Wie viel ist jedes besonders und insgesamt? Antw. 1532 thl 18 ge  $1\frac{1}{2}$  Q. Die Karpfen, 529 thl 30 ge  $\frac{8}{5}$  Q die Hechte, 75 thl 30 ge  $2\frac{1}{11}$  Q die Karütsfen, 13 thl 31 ge  $7\frac{2}{11}$  Q die Barsen, 4 thl 2 ge die Brassen, und 2156 thl 4 ge  $4\frac{1}{5}$  Q zusammen.

Machs also: Berechne jede dero genannten Fische zu Gelde, und kommendes versamle, gibt die vorgesezte Antwort.

156. Einer verkaufft 48 Ehlen Sammit und 64 Ehlen Atlasch, allwege 4 Ehlen des Sammits um  $12\frac{3}{8}$  thl, und 6 Ehlen des Atlasches gleich so theur als 5 Ehlen des Sammits. Hierauf ist meine Frage: Wie viel er aus sothaner Seidenwaare, jeder insonderheit, demnach sämtlich gelöset? Antw.  $148\frac{1}{2}$  thl aus dem Sammit, und 165 thl aus dem Atlasch gelöset.

4 Ehl ———  $12\frac{3}{8}$  thl ——— 48 Ehl? | Antw.

4 Ehl ———  $12\frac{3}{8}$  thl ——— 5? |  $15\frac{1}{2}$  thl.

4 Ehl ———  $15\frac{1}{2}$  thl ——— 64 Ehl? | Antw.

157. Einer kaufft hieselbst in Hannover ezliche Pf Mandeln, insgesamt um 29 thl 14 ge  $0\frac{1}{2}$  Q, derogestalt, so offt er 4 Pf dero selben jedes Pf bezahlet um 4 ge 5 Q, so offt bezahlet er das fünffte und sechste Pf jedes um 5 ge. Die Frag ist: Wie viel dero Mandeln im Gewichte demnach gewesen? Antw.  $222\frac{3}{4}$  Pf.

1  $\text{H}$  ——— 4 ge 5 Q ——— 4  $\text{H}$ ? | 18 ge 4 Q.

1  $\text{H}$  ——— 5 ge ——— 2  $\text{H}$ ? | 10 ge.

18 ge 4 Q ——— 4  $\text{H}$ .

10 ge ——— 2  $\text{H}$ .

28 ge 4 Q ——— 6  $\text{H}$  ——— 29 thl 14 ge  $0\frac{1}{2}$  Q? | Antw.

158. Ein Herr nimmt einen Diener an, verheist ihm jährlich, zunebst einem um gewisses Geld bestimten Kleide, zu Lohn  $26\frac{1}{2}$  thl. nach Verlauff 36 Wochen werden sie mit einander uneinig, und der Diener bekommt seinen Abschied, empfähet für geleisteten Dienst, zu richtig gebührendem Lohne, das versprochene Kleid und 14 thl. Frag: Wie theur solch erwähntes Kleid demnach zu Geld geschäzet? Antw.  $14\frac{1}{8}$  thl.

Von

Von 52 nimm 36 Wochen, und von  $26\frac{1}{2}$  thl nimm 14 thl,  
und rechne dann:

16 Wochen —  $12\frac{1}{2}$  thl — 52 Wochen? |  $40\frac{5}{8}$  thl.

Davon  $26\frac{1}{2}$  thl, bleibt Antwort.

159. Ein Herr nimmt einen Diener an, verspricht ihm jährlich zu Lohn ein gewiß Geld, und für ein Kleid  $14\frac{7}{8}$  thl, nach 36 Wochen bekommt der Diener Urlaub, empfähet von seinem Herrn zu richtigem Lohne 20 thl und einen Rock zu  $8\frac{7}{8}$  thl geschätzt. Frag: Wie viel sothanens Dieners gesamte Besoldung demnach gewesen? Antw.  $40\frac{5}{8}$  thl.

Zu 20 thl addir  $8\frac{7}{8}$  thl. Rechne:

36 Wochen —  $28\frac{7}{8}$  thl — 52 Wochen? | Antw.

160. Ein Herr nimmt einen Diener an, verheißt ihm jährlich zu Lohn ein Kleid und  $26\frac{1}{2}$  thl; nach Verlauff 12 Wochen bekommt der Diener Abschied, und empfähet zu richtiger Gebühr so viel Lohnes als das versprochene Kleid ist angefertigt, geringer  $4\frac{3}{4}$  thl. Frag: Wie theur demnach solch Kleid geschätzt? Antw.  $14\frac{1}{8}$  thl.

Von 52 nimm 12 Wochen, und zu  $26\frac{1}{2}$  thl addir  $4\frac{3}{4}$  thl, und dann sprich:

40 Wochen —  $31\frac{1}{4}$  thl — 12 Wochen? |  $9\frac{3}{8}$  thl.

Darzu  $4\frac{3}{4}$  thl, gibt Antwort.

161. Ein Herr nimt einen Diener an, verheißt demselben jährlich zu Lohn 26 thl und ein Kleid, mit dem Anerbiethen, dafern der Diener sich würde wohl verhalten, daß er ihm über angefertigtes noch  $\frac{1}{3}$  so viel als das Kleid geschätzt darzu wolte verehren, der Diener verhält sich rühmlich, aber nach 36 Wochen verstirbt sein Vater, daß er nothdrenzlich, und nach gutem Belieben seines Herrns, Abschied nimmt, und zu gebührend versprochenem Lohne 30 thl richtig erlanat. Frag: Wie theur demnach obgedachtes Kleid geschätzt? Antw. 13 thl.

36 Wochen — 30 thl — 52 Wochen? |  $43\frac{2}{3}$  thl samtl. Lohn.

Davon nimm 26 thl Geldlohn, bleiben  $17\frac{2}{3}$  thl; weiter:

$1\frac{1}{3}$  Kleid —  $17\frac{2}{3}$  thl — 1 Kleid? | Antw.

162. Einer kauft Sammit, Atlasch und Tafft, allerwege 2 Ehlen Sammit um 6 thl, 4 Ehlen Atlasch um 8 thl, und

Ec 4

8 Eh

8 Ehlen Tafft um 12 thl, will  $2\frac{1}{2}$  mal so viel Atlasch als Sammit, und  $3\frac{1}{3}$  mal so viel Tafft als Atlasch, und sothaner Seiden. Waaren insgesamt überall um 246 thl haben. Frag: Wie viel er demnach dafür, jeder Sort besonders, erlangt, und selbige an Gelde beträgt? Antw. 12 Ehlen Sammit, 30 Ehlen Atlasch, und 100 Ehlen Tafft, und 36 thl der Sammit, 60 thl der Atlasch, und 150 thl der Tafft zu Gelde.

2 Ehlen — 6 thl — 1 Ehl Sammit? | 3 thl |  
 4 Ehlen — 8 thl —  $2\frac{1}{2}$  Ehlen Atlasch? | 5 thl |  $20\frac{1}{2}$  thl.  
 8 Ehlen — 12 thl —  $8\frac{1}{3}$  Ehlen Tafft? |  $12\frac{1}{2}$  thl |  
 $20\frac{1}{2}$  thl — 1 Ehl Sammit — 246 thl? Antwort.

12 Ehlen Sammit, die vielfältige mit  $2\frac{1}{2}$ , kommt Antwort:  
 30 Ehlen Atlasch, die vielfältige mit  $3\frac{1}{3}$ , kommt Antwort:  
 100 Ehlen Tafft, die rechne zu Gelde also:

2 Ehlen — 6 thl — 12 Ehlen? |  
 4 Ehlen — 8 thl — 39 Ehlen? | Antwort.  
 8 Ehlen — 12 thl — 100 Ehlen? |

163. Ein Hannoverscher Bürger kauft in Hildesheim Rocken und Gersten, überall 26 Fuder, jedes Fuder Rocken um 28 thl, und jedes Fuder Gersten um 21 thl, und beträgt der gesamte Rocke zu Gelde so offters 3 thl als die Gerste 7 thl. Frag: Wie viel des Rockens und der Gersten, jedes besonders, demnach gewesen, und dafür bezahlet worden? Antw. 12 Fuder der Rocken, und 14 Fuder Gersten, und 336 thl für den Rocken, und 294 thl für die Gerste sämtlich. Dieses ist auf verschiedene Art zu berechnen; wir wollen folgende belieben:

In 28 theile 8 thl  $\frac{8}{28} \frac{2}{7} | 6 |$   
 In 21 theile 7 thl  $\frac{7}{21} \frac{1}{3} | 7 |$  13  
 13 — 26 Fuder — 6? | Antwort.  
 13 — 26 Fuder — 7? |  
 1 Fuder — 28 thl — 12 Fuder? | Antwort.  
 1 Fuder — 21 thl — 14 Fuder? |

164. Einer kauft Weizen, Roggen und Gersten, zusammen 36 Fuder, bezahlet jedes Fuder Weizen um 30 thl, jedes Fuder Roggen um 24 thl, und jedes Fuder Gersten um 21 thl, und beträgt der gesamte Weize überall so oft 5 thl als der Rogge 6, und der Gerste 7 thl. Frag: Wie viel er sothanen Korn, jedes insonders, demnach bekommen, und dafür bezahlt? Antw. 8 Fuder Weizen, 12 Fuder Roggen, und 16 Fuder Gersten, und kostet insgesamt 240 thl der Weize, 288 thl der Rogge, und 336 thl die Gerste.

Ist nächstvorigem gleich zu berechnen:

165. Es hat einer 192 thl, will dafür Weizen, Roggen und Gersten kaufen, jedes gleich viel, kostet der Himte Weizen  $\frac{2}{3}$  thl, der Scheffel Rogge  $\frac{1}{2}$  thl, und jeder Malter Gerste  $1\frac{1}{2}$  thl. Frag: Wie viel für solch oberwähntes Geld sothan jeden Korn er demnach wird bekommen? Antw. 2 Fuder jedes.

Wir wollen sehen er habe 1 Fuder jedes Korn bekommen.

1 Hr	— $\frac{2}{3}$ thl	— 1 Fuder?	48 thl	
1 Schl	— $\frac{1}{2}$ thl	— 1 Fuder?	30 thl	96 thl.
1 Mt	— $1\frac{1}{2}$ thl	— 1 Fuder?	18 thl	
96 thl	— 192 thl	— 48 thl	96 thl.	
96 thl	— 192 thl	— 30 thl	60 thl.	
96 thl	— 192 thl	— 18 thl	36 thl.	
$\frac{2}{3}$ thl	— 1 Himbt	— 96 thl		
$\frac{1}{2}$ thl	— 1 Schl	— 60 thl	Antwort.	
$1\frac{1}{2}$ thl	— 1 Mt	— 36 thl		

166. In Hamburg kauft einer Nägelein, Cannehl und Kandis-Zucker, insgesamt überall um  $96\frac{2}{3}$  thl, bezahlet jedes  $\text{H}$  Nägelein um  $1\frac{1}{3}$  thl, jedes  $\text{H}$  Cannehl um 1 thl, und jedes  $\text{H}$  Kandis-Zucker um  $\frac{2}{3}$  thl. Frag: Wie viel er jeder sothanen Gewürzes demnach erlangt? Antw. 40  $\text{H}$  Nägelein, 30  $\text{H}$  Cannehl, und 20  $\text{H}$  Kandis-Zucker, und dergleichen B:antwortungen mehr, 2c.

Weil hier keine gewisse Proportz wie viel jedes bekommen  
Ec 5 er

erwähnet, so wollen wir sehen für Nägelein 10, für Cannehl 20, und für Candiszucker 30 ₰.

1 ₰	—	$1\frac{1}{3}$ thl	—	20 ₰?	$26\frac{2}{3}$ thl
1 ₰	—	1 thl	—	15 ₰?	15 thl
1 ₰	—	$\frac{2}{3}$ thl	—	10 ₰?	$6\frac{2}{3}$ thl
$48\frac{1}{3}$ thl	—	$96\frac{2}{3}$ thl	—	$26\frac{2}{3}$ thl?	$53\frac{1}{3}$ thl
$48\frac{1}{3}$ thl	—	$96\frac{2}{3}$ thl	—	15 thl?	30 thl
$48\frac{1}{3}$ thl	—	$96\frac{2}{3}$ thl	—	$6\frac{2}{3}$ thl?	$13\frac{1}{3}$ thl
$1\frac{1}{3}$ thl	—	1 ₰	—	$53\frac{1}{4}$ thl?	
1 thl	—	1 ₰	—	30 thl?	Antwort.
$\frac{2}{3}$ thl	—	1 ₰	—	$13\frac{1}{2}$ thl?	

167. Ein Handelsmann hat eine Summe Geldes, kauft für  $\frac{1}{2}$  desselben  $\div$  16 thl Ingiber, jedes 100 ₰ zu  $16\frac{2}{3}$  thl; für  $\frac{1}{4}$  desselben  $\div$  4 thl Pfeffer, jedes 100 ₰ zu  $14\frac{3}{8}$  thl; für  $\frac{1}{2}$  desselben  $\div$  2 thl lange Rosinen, jedes 100 ₰ zu  $10\frac{1}{2}$  thl; und endlich für  $\frac{1}{16}$  desselben und  $18\frac{3}{4}$  thl, als den endlichen Überschuß, Ambrosinische Mandeln, jedes 100 ₰ zu  $12\frac{1}{2}$  thl. Frag: Wie viel demnach des Geldes gewesen, und jeder Sort erwähneter Waaren dafür erlangt? Antw. 76 thl des Geldes gewesen, 132 ₰ Ingibers, 160 ₰ Pfeffers, 72 ₰ lange Rosinen, 188 ₰ Mandeln erlangt.

Machs also: Setz

$\frac{1}{2}$	$\div$	16 thl für Ingiber.
$\frac{1}{4}$	$\div$	4 thl für Pfeffer.
$\frac{1}{2}$	$\div$	2 thl für lange Rosinen.
$\frac{1}{16}$	$\div$	$18\frac{3}{4}$ thl für Ambrosinische Mandeln.
$\frac{15}{16}$	$\div$	$22\frac{3}{4}$ thl $\div$ — 18 thl.
		18 thl davon.

$\frac{15}{16}$   $\div$   $4\frac{3}{4}$  thl von 1 gangen, bleibe

$\frac{1}{16}$   $\div$   $4\frac{3}{4}$  thl. Demnach setze:

$\frac{1}{16}$	—	$4\frac{3}{4}$ thl	—	1 ?   Antw.
----------------	---	--------------------	---	-------------

Nun

Nun nimm  $\frac{1}{2} \div 16$  thl,  $\frac{1}{4} \div 4$  thl,  $\frac{1}{8} \div 2$  thl, und  $\frac{1}{16} \div 18\frac{3}{4}$  thl jedes insonders, aus 76 thl, kommen 22, 23,  $7\frac{1}{2}$  und  $23\frac{1}{2}$  thl. Demnach sprich:

$16\frac{1}{2}$ thl	— 100 ₰ —	22 thl?	} Antwort.
$14\frac{1}{8}$ thl	— 100 ₰ —	23 thl?	
$10\frac{5}{12}$ thl	— 100 ₰ —	$7\frac{1}{2}$ thl?	
$12\frac{1}{2}$ thl	— 100 ₰ —	$23\frac{1}{2}$ thl?	

168. Es wollen 2 Personen von Hannover nacher Hamburg reisen, haben Proviant bey sich, A für  $1\frac{1}{4}$  thl, und B für 1 thl, so fort kommt noch eine Person, nemlich C, zu ihnen mit zu reisen, verdinget sich bey A und B zu speisen, und dafür zu erlegen  $1\frac{1}{8}$  thl, welches sie genehm halten. Frag: Wie viel demnach A und B, jedem, von den  $1\frac{1}{8}$  thl gebühret? Antw. 27 ge A, und 13 ge 4 Q B.

Diesergleichen Aufgaben werden von denen Rechnens Erfahrenen berechnet, wie folget: Addir  $1\frac{1}{4}$  und 1 thl, sind  $2\frac{1}{4}$  thl, in 3 getheilet, kommen jedem 27 ge; nachdem nun A und B den C neben ihnen zugelassen, und darunter dasjenige, was C bezahlet, schlechterdings nach ihrem Proviant-Gelde zu theilen, ihnen begeben, so wird gefuchet, was ihr jeder mehr als 27 ge an Proviant bezahlet, bleiben 18 ge A, und 9 ge B, addirt, werden 27 ge, und ferner gerechnet, wie folget:

27 ge	— $1\frac{1}{8}$ thl —	18 ge?	} Antwort.
27 ge	— $1\frac{1}{8}$ thl —	9 ge?	

169. Ihrer drey nemlich A, B, und C, wollen von Hannover nach Amsterdam reisen, A hat für 4, und B für  $3\frac{1}{2}$  thl Proviant gekauft, weil aber C auf dergleichen sich nicht geschickt, verdinget er sich bey A und B zu speisen, und ihnen dafür  $3\frac{3}{4}$  thl zu zahlen, womit sie content; bald hernach präsentirte C für  $1\frac{1}{2}$  thl Confect, mit A und B gleich zu theilen, und solches an versprochenem Kost-Gelde abzukürzen, welches allerseits genehm wird beliebt. Frag: Wie viel A und B von C an Gelde demnach gebühret? Antw.  $1\frac{1}{4}$  thl A, und 1 thl B.

Machs



Machs also :

4 thl A zu  $3\frac{1}{2}$  thl B, kommt  $7\frac{1}{2}$  thl, die theile in 3 kommt  $2\frac{1}{2}$  thl von A und B jedes, kommt  $1\frac{1}{2}$  thl A, und 1 thl B.

Die addir, kommen  $2\frac{1}{2}$  thl ; dann rechne weiter :

$2\frac{1}{2}$  thl —  $3\frac{3}{4}$  thl —  $1\frac{1}{2}$  thl A ? |  $2\frac{1}{4}$  thl A.

$2\frac{1}{2}$  thl —  $3\frac{3}{4}$  thl — 1 thl B ? |  $1\frac{1}{2}$  thl B.

Ferner in 3 theile  $1\frac{1}{2}$  thl Confect, kommen  $\frac{1}{2}$  thl, das nimm von  $2\frac{1}{4}$  thl A, und  $\frac{1}{2}$  thl B, jedes, bleibt Antwort.

170. Einer kauft 12 Pf Zucker und 15 Pf Mandeln zusammen um 5 thl ; ein andrer kauft in gleichem Kauffe 36 Pf Zucker und 75 Pf Mandeln, zusammen um 20 thl. Frag: Wie theur jedes Pf solch Zucker und Mandeln insonderes demnach sey bezahlt? Antw. 7 gr 4 Q jedes Pf Zucker, und 6 gr jedes Pf Mandeln.

Diese und dergleichen Aufgaben sind ( wie auch andere mehr) auf mancherley Art zu berechnen ; wir wollen folgende belieben :

5 thl — 12 lb Zucker — 20 thl ? | 48 lb Zucker.

4 thl — 15 lb Mandeln — 20 thl ? | 60 lb Mandeln.

48 lb Zucker und 60 lb Mandeln, sind gleich 36 lb Zucker und 75 lb Mandeln.

36 lb Zucker — subtrahirt — 60 lb Mandeln.

12 lb Zucker gelten gleich so viel als — 15 lb Mandeln.

15 lb Mand. — 12 lb Zucker — 75 lb ? | 60 lb Zucker.

Dazu in der Aufgabe ermeldte 36, und sprich :

96 lb Zucker — 20 thl — 1 lb ? | Antwort.

12 lb Zucker — 15 lb Mand. — 36 lb ? | 45 lb Mand.

Darzu in der Aufgabe erwähnte 75 lb, und sprich :

120 lb Mandeln — 20 thl — 1 lb ? | Antwort.

Oder selbige Art also :

20 thl — 36 lb Zucker — 5 thl ? | 9 lb Zucker.

20 thl — 75 lb Mand — 5 thl ? |  $18\frac{3}{4}$  lb Mandeln.

9 lb Zuck und  $18\frac{3}{4}$  lb Mand gleich 12 lb Zuck und 15 lb Mand.

15 lb Mandeln. 9 lb Zucker nimm ab.

So

So sind  $3\frac{1}{4}$  Pf Mandeln gleich 3 Pf Zucker. Demnach:

$3\frac{1}{4}$  lb Mandeln — 3 lb Zucker — 15 lb Mand? | 12 lb Zucker.

Darzu die in der Aufgabe ernannte 12 lb, kommen

24 lb Zucker — 5 thl — 1 lb? | Antwort.

1 lb — 7 $\frac{1}{2}$  gr — 12 lb? | 2 $\frac{1}{2}$  thl.

Die nimm von 5 thl, bleiben 2 $\frac{1}{2}$  thl, und sprich:

15 lb Mandeln — 2 $\frac{1}{2}$  thl — 1 lb? | Antwort.

171. Es bedingen 8 Kauffleute einen Fuhrmann, sie nacher Leipzig, welches 29 Meilen von Hannover gelegen, zu führen, insgesamt um 22 $\frac{1}{2}$  thl, mit dero Abrede: Daferne noch ein oder mehr Personen sich würden anfinden, daß der Halbtheil ihnen, und übrigs dem Fuhrmanne zu gute kommen, und ihrer jeder allerseits gleich so viel als der andere zu Fuhrlohn geben soll. Stehendes Fußes finden sich 4 Studenten an, in sohanem Bedinge, mit zu fahren, welches also wohlgefällig wird beliebt. Frag: Wie viel der Kauffleute und Studenten besonders sämtlich, und ihrer jeder absonderlich, demnach an Fuhrlohn zu zahlen gebührensam? Antw. 18 thl die gesamte Kauffleute, und 9 thl die gesamte Studenten, und 2 $\frac{1}{4}$  thl ihr jeder ohn Unterscheid.

Machs also: In 2 theile die hernach ankommende Personen, kommen 2, darzu vorige 8, werden 10. Demnach rechne:

10 Person — 22 $\frac{1}{2}$  thl — 8 Kauffleute? }

10 Person — 22 $\frac{1}{2}$  thl — 4 Studenten? } Antw.

10 Person — 22 $\frac{1}{2}$  thl — 1 Person? }

172. Sechs Kauffleute bedingen sich allhier einem Fuhrmanne, sie nacher Bremen, welches 12 Meilen von Hannover g-l gen, zu führen, um 13 $\frac{1}{2}$  thl, mit ausdrücklicher Abrede: Daferne noch ein oder etliche Personen mit zu fahren sich würden anfinden, daß sie solches mit dem Fuhrmanne zu gleichem Theile zu genießen haben sollten; als sie nun zu Zelle, welches 5 Meilen von Hannover gelegen, ankommen, geben sich zu ihnen 4 Studenten, in vorbedungener Condition, mit zu reisen, welches also einhellig wird beliebt. Frag: Wie viel ihr jeder demnach Fuhrlohn geben, und der Fuhr.

Fuhrmann sämtlich muß haben? Antw. 1 thl 32 gr  $2\frac{2}{3}$  Q. für  
der dero Kauffleute, 35 gr jeder dero Studenten, und 15 thl  
10 gr der Fuhrmann sämtlich gebühfiam.

12 Meilen — 1  $3\frac{1}{3}$  thl — 5 Meilen? | 5 thl 20 gr.

Die nimm von  $13\frac{1}{3}$  thl, bleiben 7 thl 28 gr; weiter in 2 thei-  
le 4 Studenten, kommen 2, darzu 6 Kauffleute, sind 8 Perso-  
nen, und setz:

8 Person — 7 thl 28 gr — 6 Personen? | 5 thl 30 gr.

Dazu obige 5 thl 20 gr, werden 11 thl 14 gr. Ferner setz:

6 Kauffleute — 11 thl 14 gr — 1 Kauff? | Antwort.

8 Person — 7 thl 28 gr — 1 Stud? |

1 Person — 35 gr — 10 Person? | 9 thl 26 gr.

Dazu obige 5 thl 20 gr, kommt ferner Antwort.

173. Einer kauft eine Parthey seiden Band, nemlich gelb,  
braun und schwarz, insgesamt um  $151\frac{1}{2}$  thl, ist des braunen  
800 Ehlen mehr als des gelben, und des schwarzen 1000 E-  
hlen mehr als des braunen, bezahlet jedes 100 Ehlen des gel-  
ben um  $1\frac{1}{4}$  thl, jedes 100 Ehlen des braunen um  $1\frac{1}{2}$  thl, und  
jedes 100 Ehlen des schwarzen um  $1\frac{3}{4}$  thl. Frag: Wie viel  
sothanes Bandes, jedes inbesonders, gewesen und dafür be-  
zahlt? Antw. 2400 Ehlen des gelben, 3200 Ehlen des brau-  
nen, 4200 Ehlen des schwarzen, 30 thl für den gelben, 48 thl  
für den braunen, und  $73\frac{1}{2}$  thl für den schwarzen sämtlich be-  
zahlt.

100 Ehlen —  $1\frac{1}{4}$  thl — 800 Ehlen? | 12 thl. |

100 Ehlen —  $1\frac{3}{4}$  thl — 1800 Ehlen? |  $31\frac{1}{2}$  thl. |  $43\frac{1}{2}$

Die nimm von  $151\frac{1}{2}$  thl, Rest 108 thl; weiter addir  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$   
und  $1\frac{3}{4}$ , und sprich:

$4\frac{1}{2}$  thl — 100 Ehlen — 108 thl? | Antwort.

Dazu 800, und ferner 1000 Ehlen, kommt weiter Antwort;  
und setz:

100 Ehlen —  $1\frac{1}{4}$  thl — 2400 Ehlen? |

100 Ehlen —  $1\frac{1}{2}$  thl — 3200 Ehlen? | Antwort.

100 Ehlen —  $1\frac{3}{4}$  thl — 4200 Ehlen? |

164. Ein Handelsmann kauft drey Stücke Leinwand, hält das erste oder  $A \frac{1}{2}$  mehr als  $B \div 36$  Ehlen,  $B \frac{1}{4}$  mehr als  $C \div 9$  Ehlen, bezahlet jeder Ehle ohn Unterscheid durcheinander um  $4 \frac{1}{2}$  gr, und betragen sothane drey Stücke Leinwand überall sämtlich zu Gelde  $85 \frac{1}{2}$  thl. Frag: Wie lang jegliches Stücke sothanes Leinwandes demnach gewesen, und dafür bezahlet? Antw. 288 Ehlen A, 216 Ehlen B, 180 Ehlen C, 36 thl für A, 27 thl für B, und  $22 \frac{1}{2}$  thl für C.

Machs also:

$4 \frac{1}{2}$  gr — 1 Ehle —  $85 \frac{1}{2}$  thl? | 684 Ehl sämtlich.  
Nun seh 4 Ehlen C, darzu desseloen  $\frac{1}{4}$  addirt, und 9 subtrahirt, kommen  $5 \div 9$  für B; darzu weiter  $\frac{1}{2}$  desselben addirt, und 36 subtrahirt, werden  $7 \frac{1}{2} \div 49 \frac{1}{2}$  für A. Diese erlangte drey Posten addir, und handel ferner, als folgt:

$7 \frac{1}{2} \div 49 \frac{1}{2}$  Ehlen A.

$5 \div 9$  Ehlen B.

4 C.

$16 \frac{1}{2} \div 50 \frac{1}{2}$  Ehlen — 684 Ehlen —  $7 \frac{1}{2} \div 49 \frac{1}{2}$  Ehlen?

33	58 $\frac{1}{2}$ Ehl	78
77	742 $\frac{1}{2}$ Ehl.	5
	67 $\frac{1}{2}$	
	5	
	337 $\frac{1}{2}$	
	49 $\frac{1}{2}$ davon.	

Antw. 288 Ehlen A.

Also auch mit B und C, wie folgt:

$16 \frac{1}{2}$  — 742  $\frac{1}{2}$  Ehl — 5 Ehl  $\div 9$  B? | ferner  
 $16 \frac{1}{2}$  — 742  $\frac{1}{2}$  Ehl — 4 Ehl C? | Antw.

1 Ehl — 4 $\frac{1}{2}$ gr — 288 Ehl?	} Antwort.
1 Ehl — 4 $\frac{1}{2}$ gr — 216 Ehl?	
1 Ehl — 4 $\frac{1}{2}$ gr — 180 Ehl?	



175. Einer kauft 120 Ehlen Atlasch und 100 Ehlen Sammit, beydes ingesamt um 630 thl, machet Rechnung und befindet, daß er allwege so viel Atlasches um  $4\frac{2}{3}$  thl als des Sammits um 7 thl erlangt und bekommen. Frag: Wie theur sothane Seiden-Waaren demnach jeder ingesamt, und jede Ehle absonderlich, bezahlt? Antw. 280 thl der Atlasch, und 350 thl der Sammit ingesamt, und  $2\frac{1}{3}$  thl jeder Ehle Atlasch, und  $5\frac{1}{2}$  thl jeder Ehle Sammit bezahlt.

Wir wollen setzen:

1 Ehle —  $4\frac{2}{3}$  thl — 120 Ehlen? | 560 thl.

1 Ehle — 7 thl — 100 Ehlen? | 700 thl.

Dies erlangte addirt, werden 1260 thl. Demnach sprich:

1260 thl — 630 thl — 560 thl? |

1260 thl — 630 thl — 700 thl? | Antwort.

Weiter:

120 Ehlen — 280 thl — 1 Ehle? | Antwort.

100 Ehlen — 350 thl — 1 Ehle? |

176. Um 609 thl 28 gr 4 Q kauft ein Kriegs-Commissarius eine Parthey Schieß-Pulver, bezahlt  $\frac{1}{3}$  desselben jeden  $\mathcal{R}$  um  $18\frac{1}{3}$  thl; weiter  $\frac{1}{4}$  desselben, jeden  $\mathcal{R}$  um  $20\frac{3}{4}$  thl; und den endlichen Überschuß, jeden  $\mathcal{R}$   $21\frac{1}{2}$  thl. Frag: Wie viel sothan jegliche Sort demnach im Gewicht und zu Gelde antrügig? Antw. 10  $\mathcal{R}$  erste,  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  zweyte, und  $12\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  dritte Sort im Gewicht, und  $183\frac{1}{3}$  thl erste, 155 thl 22 gr 4 Q zweyte, und 270 thl 30 gr dritte Sort zu Gelde.

Machs also:

Setz: Der ersten Sort sey  $\frac{1}{3}$ , der zweyten  $\frac{1}{4}$ , und der dritten Sort der Rest, nemlich  $\frac{1}{12}$  gewesen, und rechne dann, wie folgt:

1  $\mathcal{R}$  —  $18\frac{1}{3}$  thl —  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$ ? |  $6\frac{1}{9}$  thl. |

1  $\mathcal{R}$  —  $20\frac{3}{4}$  thl —  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$ ? |  $5\frac{3}{16}$  thl. | addir.

1  $\mathcal{R}$  —  $21\frac{1}{2}$  thl —  $\frac{1}{12}$   $\mathcal{R}$ ? |  $9\frac{1}{36}$  thl. |

$20\frac{47}{44}$  thl — 1  $\mathcal{R}$  — 609 thl 28 gr 4 Q? | 30  $\mathcal{R}$ .

Drauf

Drauf nimm  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{5}{12}$ . jedes, aus 30 R, kommt Antwort,  
wie oben, die rechne zu Gelde:

1R — 18 $\frac{1}{3}$ thl —	10 R?	} Antwort.
1R — 20 $\frac{3}{4}$ thl —	7 $\frac{1}{2}$ R?	
1R — 21 $\frac{1}{2}$ thl —	12 $\frac{1}{2}$ R?	

177. Es hat einer viererley Gewürz, nemlich 96 Pf Ingiber, 90 Pf Pfeffer, 81 Pf Cannehl und 72 Pf Nägelein, verkauft selbige, und gibt allerwege für 2 thl so viel Pf Ingibers als des Pfeffers um 3 thl, und des Pfeffers so viel Pf für 1 thl als des Cannehls um 3 thl, und des Cannehls so viel Pf für 4 thl als der Nägelein um 5 thl, und löset also aus erwähntem 72 Pf Nägelein ingesamt 90 thl. Frag: Wie viel er demnach für übrigs Gewürz, jedes, überall an Gelde erlangt? Antw. 21 $\frac{1}{3}$  thl für Ingiber, 30 thl für Pfeffer, und 81 thl für Cannehl.

Setz 2 thl für Ingiber, und 3 thl für Pfeffer gewiß, und rechne ferner die Nägelein:

1 thl Pfeff — 3 thl Cannehl — 3 thl Pfeff? | 9 thl Cannehl gewiß.

4 thl Cannehl — 5 thl Näg. — 9 thl Cannehl? | 11 $\frac{1}{4}$  thl Näg. gew.

90 thl — 72 Pf Näg. — 11 $\frac{1}{4}$  thl? | 9 Pf Nägelein.

9 Pf — 2 thl — 96 Pf?

9 Pf — 3 thl — 90 Pf? } Antwort.

9 Pf — 9 thl — 81 Pf? }

178. Einer hat viererley Gewürz, nemlich 96 Pf Ingiber, 90 Pf Pfeffer, 81 Pf Cannehl, und 72 Pf Nägelein, verkauft selbiges überall ingesamt um 222 $\frac{1}{2}$  thl, und gibt allerwege für 2 thl so viel Pf Ingibers als Pfeffers um 3 thl, und des Pfeffers so viel um 1 thl als des Cannehls um 3 thl, und des Cannehls so viel um 4 thl als der Nägelein um 5 thl. Frag: Wie viel Pf jeder Sort sothanes Gewürzes demnach verkauft? Antw. 8 gr jedes Pf Ingibers, 12 gr jedes Pf Pfeffers, 1 thl jedes Pf Cannehl, und 1 thl 18 gr jedes Pf Nägelein.

Diese Aufgab ist nächst vorig geändert, da sind die 2 thl für Ingiber und 3 thl für Pfeffer gewiß, und setze:

20

1 thl

1 thl Pfeffer — 3 thl Cannehl — 3 thl Pfeffer? | 9 thl Cannehl.  
 4 thl Cannehl — 5 thl Nägelein — 9 thl Cannehl? | 11¼ thl Nägelein.  
 Vielfältige 96 ₰ Ing. 90 ₰ Pfeffer. 81 ₰ Cannel. 72 ₰ Näg.  
 mit 2 thl. 3 thl. 9 thl. 11¼ thl.

192. 270. 729. 810.

Die erlangte Producten addir, und dann rechne ferner:

2001 — 222½ thl — 192? | 21½ thl Ingiber.  
 2001 — 222½ thl — 270? | 30 thl Pfeffer.  
 2001 — 222½ thl — 729? | 81 thl Cannehl.  
 2001 — 222½ thl — 810? | 90 thl Nägelein.

96 ₰ Ingiber — 21½ thl — 1 ₰?  
 90 ₰ Pfeffer — 30 thl — 1 ₰? } Antwort.  
 81 ₰ Cannehl — 81 thl — 1 ₰?  
 72 ₰ Nägelein — 90 thl — 1 ₰?

179. Einer kauft 100 Hämel, bestehend in dreyerley Sorten, nemlich grossen, mittelmäßigen, und kleinen, zusammen um 100 thl; ward befragt: Wie viel er für jedes Stücke derselben gegeben? Das wolt er nicht gleich aussagen, sondern gab verdunckelt, doch richtig, zur Antwort: Die grossen kosten zusammen 8 thl mehr dann alle mittelmäßige, und jedes mittelmäßige kostet 9 gr mehr als jedes der kleinen. Frag: Wie viel der Hämel demnach, jeder Sort insonders gewesen, und für jedes Stück jeglicher Sort gegeben? Antw. 48 kleine, 28 mittelmäßige, und 24 grosse gewesen; 27 gr jeder kleine, 1 thl jeder mittelmäßige, und 1 thl 27 gr jeder grosse. Oder 50 kleine, 32 mittelmäßige, 18 grosse; 24 gr jeder kleine, 33 gr jeder mittelmäßige, und 2 thl 2 gr 5¼ jeder grosse, und dergleichen Beantwortungen mehr.

Machs also: Setz für die Anzahl jeder Sort sohanes Viehes, nach Gutdüncken, facit 48 kleine, 28 mittelmäßige, und 24 grosse, und für jedes der kleinen sey 1 Summ Groschen gegeben, und procedir dann ferner, wie folgt:

1 Klein

1 Klein — 1 Sum gr — 48 Klein? | 48 Sum gr.

1 Mittel — 1 Sum + 9 gr — 28 Mittel? | 28 Sum + 7 thl.

Nun kosten die gesamtten grossen 8 thl mehr als die mittelmäßigen, sind 28 Sum + 15 thl; die 3 Posten addir, deren Sum ist gleich 100 thl, drauf nimm 22 von 100, kommen

100 Sum — gleich — 7 thl facit:

27 gr jedes klein, darzu 9 gr, wird 1 thl, jedes mittelmäßige, und dann rechne:

1 Mittel — 1 thl — 28 Mittel? | 28 thl.

darzu 8 thl, werden 36 thl; und weiter:

24 Groß — 36 thl — 1 Groß? | 1 thl 18 gr jedes grosse.

Also auch finden sich die andere gefesse facit und vergleichen mehr, welches, beliebter Kürze wegen, übergehe.

180. Ein Edelmann kauft von einem Seiden-Krämer in Hannover viererley Sammit, nemlich schwarzen, rothen, grünen und braunen, ingesamt 130 Ehlen, jeder Ehle des schwarzen um  $3\frac{1}{2}$  thl, jeder Ehle des rothen um 3 thl, jeder Ehle des grünen um  $2\frac{1}{2}$  thl, und jeder Ehle des braunen um 2 thl; nach zugelegter Rechnung wird befunden, daß jeder Sort sothan gekauften Sammits ingesamt die eine so viel als die andre zu Geld anbeträgt. Frag: Wie viel jeder ders Farbe sothanes Sammits insbesondere demnach gewesen, und dafür zu zahlen gebührsam? Antw. 24 Ehlen des schwarzen, 28 Ehlen des rothen, 36 Ehlen des grünen, und 4 Ehlen des braunen gewesen, und 84 thl für jede ingesamt zu zahlen.

$3\frac{1}{2}$ thl	— 1 Ehl	— 1 thl?	$\frac{2}{7}$ :	12 :	} 65.
3 thl	— 1 Ehl	— 1 thl?	$\frac{1}{3}$ :	14 :	
$2\frac{1}{2}$ thl	— 1 Ehl	— 1 thl?	$\frac{2}{7}$ :	18 :	
2 thl	— 1 Ehl	— 1 thl?	$\frac{1}{2}$ :	21 :	

65 — 130 Ehl — 12?  
 65 — 130 Ehl — 14?  
 65 — 130 Ehl — 18?  
 65 — 130 Ehl — 21?

Antwort.

1 Ehl —  $3\frac{1}{2}$  thl — 12 Ehl? | Antwort.

DD 2

181. E



181. Einer kauft Ingiber, Pfeffer, Cannehl und Cardemommen, insgesamt 248 Pf, jedes Pf des Ingibers um  $\frac{1}{6}$  thl, jedes Pf des Pfeffers um  $\frac{1}{3}$  thl, jedes Pf des Cannehls um  $\frac{2}{3}$  thl, und jedes Pf der Cardemommen um  $1\frac{1}{4}$  thl, machet Rechnung und befindet, daß der gesamte Pfeffer  $1\frac{1}{2}$  mal so viel thl als der Ingiber, der Cannehl  $1\frac{1}{3}$  mal so viel thl als der Pfeffer, und die Cardemommen  $1\frac{1}{4}$  mal so viel thl als der gesamte Cannehl zu Gelde anbetragen. Frag: Wie viel jeden sothanen Gewürzes demnach gewesen, und dafür zu zahlen gebührsam? Antw. 96 Pf des Ingibers, 72 Pf des Pfeffers, 48 Pf des Cannehls, und 32 Pf der Cardemommen gewesen, und 16 thl für den Ingiber, 24 thl für den Pfeffer, 32 thl für den Cannehl, und 40 thl für die Cardemommen zu zahlen.

$\frac{1}{6}$ thl	— 1 H Ingiber	— 1 thl?	6 H	}
$\frac{1}{3}$ thl	— 1 H Pfeffer	— $1\frac{1}{2}$ thl?	$4\frac{1}{2}$	
	Vielsältige $1\frac{1}{2}$ mit $1\frac{1}{3}$ , sind 2.			
$\frac{2}{3}$ thl	— 1 H Cannehl	— 2 thl?	3.	} $15\frac{1}{2}$ .
	Vielsältige 2 mit $1\frac{1}{4}$ , sind $2\frac{1}{2}$			
$1\frac{1}{4}$ thl	— 1 H Cardem.	— $2\frac{1}{2}$ thl?	2.	
$15\frac{1}{2}$	— 248 H	— 6 ?		
$15\frac{1}{2}$	— 258 H	— $4\frac{1}{2}$ ?		} Antwort.
$15\frac{1}{2}$	— 248 H	— 3 ?		
$15\frac{1}{2}$	— 248 H	— 2 ?		
1 H	— $\frac{1}{6}$ thl	— 96 H?		
1 H	— $\frac{1}{3}$ thl	— 72 H?		} Antwort.
1 H	— $\frac{2}{3}$ thl	— 48 H?		
1 H	— $1\frac{1}{4}$ thl	— 32 H?		

182. Ein Handelsmann kauft hieselbst in Hannover 256 Pf Ingiber, und 192 Pf Pfeffer, beydes insgesamt um 172 thl 5 gr 2 Q, ollerwege  $\frac{3}{4}$  Pf des Ingibers gleich so theur als  $\frac{1}{2}$  Pf des Pfeffers. Hierauf ist meine Frage: Wie viel für sothan jedes Gewürz jegliches Pf und insgesamt, jedes besunders, demnach gegeben worden? Antw. 12 gr  $4\frac{1}{2}$  Q für jedes

jedes Pf Ingiber, 11 gr  $6\frac{7}{2}$  Q für jedes Pf Pfeffer, 89 thl 12 gr für den Ingiber, und 62 thl 29 gr 2 Q für den Pfeffer insgesamt.

Dies (wie andere mehr) ist auf viel Art zu berechnen, wir wollen also verfahren: Sprich:

$\frac{2}{7}$  H Pfeffer —  $\frac{3}{4}$  H Ingib — 192 H Pfeffer? | 180 H.

Darzu 256 H, und sprich:

436 H — 152 thl 5 gr 2 Q — 1 H? | 12 gr  $4\frac{1}{2}$  Q jedes H Ingiber.

1 H — 12 gr  $4\frac{1}{2}$  Q —  $\frac{3}{4}$  H? | 9 gr  $3\frac{3}{8}$  Q

$\frac{2}{7}$  H — 9 gr  $3\frac{3}{8}$  Q — 1 H? | 11 gr  $6\frac{7}{2}$  Q jedes H Pfeffer.

1 H — 12 gr  $4\frac{1}{2}$  Q — 256 H? | Jedes gerechnet, kommt

1 H — 11 gr  $6\frac{7}{2}$  Q — 192 H? | Antw. ferner, wie oben.

Kein Genuß

Ohn Verdruß.

183. Einer kauft hieselbst in Hannover für 17 thl 14 gr  $3\frac{1}{2}$  Q dreyerley Gold in Seiden gewürckten schönen Tafft-Band, nemlich roth, grün und weiß, deß einen so viel als des andern, machet Rechnung und findet, daß ihm allerwege um 2 thl 3 Ehlen des rothen, und 4 Ehlen des rothen gleich so theur als 5 Ehlen des grünen, und 6 Ehlen des grünen gleich so theur als 7 Ehlen des weissen zugerechnet und angeschlagen worden. Die Frag ist: Wie viel für jeder Ehle sothanes Tafft-Bandes besonders demnach gegeben, und desselben um vorerwähntes Geld insgesamt, und jedes besonders, ohn Unterscheid erlangt? Antw. 24 gr jede Ehle roth, 19 gr  $1\frac{1}{2}$  Q jede Ehle grün, 16 gr  $3\frac{2}{3}$  Q jede Ehle weiß,  $31\frac{1}{2}$  Ehle des Tafft-Bandes insgesamt, und  $10\frac{1}{2}$  Ehlen jeder Sort erlangt.

3 Ehl — 2 thl — 1 Ehl? | 24 gr jeder Ehl roth.

3 Ehl — 2 thl — 4 Ehl?

5 Ehl — 2 thl 24 gr — 1 Ehl? | 19 gr  $1\frac{1}{2}$  Q grün.

5 Ehl — 2 thl 24 gr — 6 Ehl?

7 Ehl — 3 thl 7 gr  $1\frac{1}{2}$  Q — 1 Ehl? | 16 gr  $3\frac{2}{3}$  Q weiß.

Diese erlangte 3 Posten versammle, und sprich:

59 gr  $5\frac{2}{3}$  Q — 3 Ehl — 17 thl 14 gr  $3\frac{1}{2}$  Q? | Antwort.

3 Stück —  $31\frac{1}{2}$  Ehl — 1 Stück? | Antwort.

DD 3

184. Ei

184. Einer kauft 3 Stücke Atlasch, nemlich weiß, Carmosin und Isabel-gefärbten, sämtlich um  $339\frac{3}{4}$  thl, und so oft er nimmt 3 Ehlen weiß um  $6\frac{3}{4}$  thl, so oft erlangt er 4 Ehlen Carmosin um 10 thl, und so oft er bekommt 5 Ehlen Carmosin um  $12\frac{1}{2}$  thl, so oft empfähet er 6 Ehlen Isabell um  $16\frac{1}{2}$  thl. Hierauf ist die Frage: Wie viel jeden Atlasches besonders demnach gewesen, für jeder Ehle jedes Stück, und jedes Stück besonders, insgesamt sey erleget? Antw. 24 Ehlen weiß, 32 Ehlen Carmosin, und  $38\frac{2}{3}$  Ehlen Isabell;  $2\frac{1}{4}$  thl weiß,  $2\frac{1}{2}$  thl Carmosin, und  $2\frac{3}{4}$  thl Isabell jeder Ehle; 54 thl weiß, 80 thl Carmosin, und  $105\frac{3}{4}$  thl Isabell insgesamt.

4 Ehl Karm—3 Ehl weiß—5 Ehl Kar? |  $3\frac{3}{4}$  Ehl weiß.  
10 thl— $6\frac{3}{4}$  thl— $12\frac{1}{2}$  thl? |  $8\frac{7}{16}$  thl.

Drauf verf.  $8\frac{7}{16}$ ,  $12\frac{1}{2}$ , und  $16\frac{1}{2}$  thl, und sprich:

37 $\frac{7}{16}$ thl	—	$3\frac{3}{4}$ Ehl	—	239 $\frac{3}{4}$ thl?
37 $\frac{7}{16}$ thl	—	5 Ehl	—	239 $\frac{3}{4}$ thl?
38 $\frac{7}{16}$ thl	—	6 Ehl	—	239 $\frac{3}{4}$ thl?
3 Ehl weiß	—	$6\frac{3}{4}$ thl	—	1 Ehl?
4 Ehl Karm	—	0 thl	—	1 Ehl?
6 Ehl Isab	—	$16\frac{1}{2}$ thl	—	1 Ehl?
1 Ehl	—	$2\frac{1}{4}$ thl	—	24 Ehl?
1 Ehl	—	$2\frac{1}{2}$ thl	—	32 Ehl?
1 Ehl	—	$2\frac{3}{4}$ thl	—	$38\frac{2}{3}$ Ehl?

Jedes besonders gerechnet, gibt vorgesezte Beantwortungen.

185. Ein vornehmer Edelmann kauft hieselbst in Hannover von einem Seiden-Krämer Atlasch, Ruff und Tafft, insgesamt für 105 thl 15 gr 6 Q, allewege 2 Ehlen Atlasch so theur als 3 Ehlen Ruff, und 4 Ehlen Ruff so theur als 5 Ehlen Tafft, und 6 Ehlen Tafft um 7 thl, derogestalt, daß so oft er nimmt 8 Ehlen des Atlasches, so öfters nimmt er 9 Ehlen Ruffs, und so öfters er nimmt 10 Ehlen des Ruffs, so oft nimmt er 11 Ehlen des Taffts. Hierauf ist meine Frage: Wie viel sohaner Seiden-Waaren jeder Ehlen insbesondere demnach gegolten, und deroelben jederer Sort insgesamt erlangt worden? Antw. 1 thl 6 gr jeder Ehle Tafft,  
1 thl

1 thl 16 gr 4 Q jeder Ehle Ruff, und 2 thl 6 gr 6 Q jeder Ehle Atlasch; zwanzig Ehlen des Atlasches, drey und zwanzigstehalb Ehlen des Ruffs, und vier und zwanzig dreyviertheil Ehlen des Taffts erlangt.

Ist auf unterschiedliche Art zu berechnen; wir wollen in fürgesetzter Kürze nur eine, und zwar folgende belieben:

Rechne also:

Antwort.

6 Ehl Tafft—	7 thl—	1 Ehl?	1 thl 6 gr jeder Ehl Tafft.
6 Ehl—	7 thl—	5 Ehl?	5 $\frac{1}{2}$ thl.
4 Ehl Ruff—	5 $\frac{1}{2}$ thl—	1 Ehl?	1 thl 16 gr 4 Q jeder Ehle
4 Ehl—	5 $\frac{1}{2}$ thl—	3 Ehl?	4 $\frac{3}{8}$ thl. (Ruff.
2 Ehl Atlasch—	4 $\frac{3}{8}$ thl—	1 Ehl?	2 thl 6 gr 6 Q jeder Ehle
			Atlasch.

10 Ehl—	11 Ehlen—	9 Ehlen?	9 $\frac{1}{10}$ Ehl Tafft.
1 Ehl Atl—	2 thl 6 gr 6 Q—	8 Ehlen?	17 thl 18 gr.
1 Ehl Ruff—	1 thl 16 gr 4 Q—	9 Ehlen?	13 thl 4 gr 4 Q.
1 Ehl Tafft—	1 thl 6 gr—	9 $\frac{1}{10}$ Ehlen?	11 thl 19 gr 6 $\frac{2}{7}$ Q.

Erlangte 3 Posten versammle, und sprich:

42 thl 6 gr 2 $\frac{2}{7}$ Q—	8 Ehl Atlasch—	105 thl 15 gr 6 Q ?
42 thl 6 gr 2 $\frac{2}{7}$ Q—	9 Ehl Ruff—	105 thl 15 gr 6 Q ?
42 thl 6 gr 2 $\frac{2}{7}$ Q—	9 $\frac{1}{10}$ Ehl Tafft—	105 thl 15 gr 6 Q ?

Jedes gerechnet, gibt obige Antwort.

186. Ein Handelsmann hieselbst in Hannover kaufte von einem andern eine Parthey gewirckt seiden Band, nemlich 200 Ehlen schwarzes, 240 Ehlen rothes, 360 Ehlen grünes, und 390 Ehlen gelbes, überall insgesamt um 266  $\frac{1}{4}$  thl. Ward befragt: Wie viel er für jeder Ehle, jeglicher Sorten, sothanes Bandes gegeben? Dasselbe wolt er nicht gleich aussagen, sondern gab zur Antwort: Es kosten allerwege 2 Ehlen des schwarzen gleich so viel Groschen als 3 Ehlen des rothen, und 4 Ehlen des rothen gleich so viel als 5 Ehlen des grünen, und 6 Ehlen des grünen gleich so viel als 7 Ehlen des gelben. Hierauf ist nun allhier die Rechensfrage: Wie viel erwähnt obigem gemäß für sothanes Band jeder Sort, sämtlich, und jeder Ehl besonders, erlegt oder bezahlt worden? Antw. 72 thl 33 gr das schwarze, 58 thl 12 gr das rothe, 70 thl das grüne,

9 rün, und 65 thl der gelbe ingesamt, 13 gr 1 Q des schwarzen, 8gr 6 Q des rothen, 7 gr des grünen, und 6 gr des gelben jeder Ehle, 2c.

Seh. 2 Ehlen des schwarzen kosten 1 Sum gr.

2 Ehl	— 1	Sum gr	— 200	Ehl?	100	Sum.
3 Ehl	— 1	Sum gr	— 240	Ehl?	80	Sum.
3 Ehl	— 1	Sum gr	— 4 Ehl?	$1\frac{1}{3}$	Sum gr.	
5 Ehl	— $1\frac{1}{3}$	Sum gr	— 360	Ehl?	96	Sum.
5 Ehl	— $1\frac{1}{3}$	Sum gr	— 6 Ehl?	$1\frac{2}{3}$	Sum gr.	
7 Ehl	— $1\frac{2}{3}$	Sum gr	— 390	Ehl?	$89\frac{1}{3}$	Sum.

Vers. 100, 80, 96, und  $89\frac{1}{3}$  Sum, und rechne:

$365\frac{1}{3}$  Sum —  $266\frac{1}{4}$  thl — 1 Sum? | kommt  $26\frac{1}{4}$  gr, sind für 2 Ehlen des schwarzen Bandes bezahlt. Demnach sprich:

2 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 200	Ehl?	Jedes gerechnet, gibt vorerwähnte Beantwortung gen.
3 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 240	Ehl?	
3 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 4 Ehl?	35 gr.	
5 Ehl	— 35 gr	— 360	Ehl?	
5 Ehl	— 35 gr	— 6 Ehl?	42 gr.	
7 Ehl	— 42 gr	— 390	Ehl?	

Weiter:

2 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 1	Ehl?	Antwort.
3 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 1	Ehl?	
5 Ehl	— 35 gr	— 1	Ehl?	
7 Ehl	— 42 gr	— 1	Ehl?	

187. Ein Griechischer Jüngling, Namens Milton, hatte von seinem verstorbenen Bruder drey künstlich gemachte silberne Becher, der erste 3 Marck 3 Loth 1 qz, der zweyte 3 Marck 9 Lt 3 qz, und der dritte 3 Marck 5 Lt 1 qz (unseres Gewichts) wägend, ererbet, und selbige in ungleichem Preiß, überall ingesamt (zu Hannoverischen Gelde berechnet) um 81 thl 6 gr 4 Q, allemal 1 Marck 12 Lt  $3\frac{1}{2}$  qz des zweyten 2 thl 12 gr 1 Q theurer dann 1 Marck 9 Lt  $2\frac{1}{2}$  qz des ersten, und 1 Marck 10 Lt  $2\frac{1}{2}$  qz des dritten 7 thl 21 gr 6 Q geringer dann 2 Marck 11 Lt  $1\frac{1}{4}$  qz des zweyten, verkauft und

und in wohlgeschmackendem Getränke verschwendet und durchgebracht. Berühmte, in Socrates und anderer seiner guten Freunde Gegenwart, als einer vermeindlich preiswürdigen That, sich dessen höchlich, und wie Socrates (seiner Gewohnheit nach) solcher wegen ihn hart und gestreng anfuhr, sprach Plato, (welcher auch zugegen:) Mein Socrates! war es nicht besser gewesen, daß du solche Bestrafung an ihm in geheim hättest abgelegt? Drauf Socrates versetzte: Und du Plato hättest auch besser gethan, wann du diesen Fehler, den ich von dir öffentlich muß hören, mir in geheim hättest erinnert und vorbracht.

Die Klugen können auch auf Erden

Mit Fehlern übereilet werden.

Vollkommen ist in dieser Zeit

Nichts denn die Unvollkommenheit.

Hierauf ist nun allhier die Rechensfrage: Wie viel jeder dero Becher sämlich, und jegliches Loth, jedens in besonders, erwähnt obigem nach, zu Geld ausgebracht oder verkauft? Antw. 24 thl 7 gr 2 Q der erste, 28 thl 31 gr 4 Q der zweyte, und 28 thl 3 gr 6 Q der dritte sämlich, 17 gr des ersten, 18 gr des zweyten, und 19 gr des dritten jedes Loth verkauft.

Deinen Freund straff in geheim, hat er schädliche Gebrechen;

Nichts gebührt sich öffentlich dann nur Guts von ihm zu sprechen.

Machs also: Setz ein Summ für A, und rechne:

1 M 9 Lt  $2\frac{1}{2}$  q $\frac{1}{2}$ , A — 1 Sum — 3 M 3 Lt 1 q $\frac{1}{2}$ ? | 2 Summen A.

1 M 12 Lt  $3\frac{1}{2}$  q $\frac{1}{2}$ , B — 1 Sum + 2 thl 12 gr 1 Q — 3 M 9 Lt 3 q $\frac{1}{2}$ ? | 2 Sum + 4 thl 24 gr 2 Q.

1 M 12 Lt  $3\frac{1}{2}$  q $\frac{1}{2}$ , C — 1 Sum + 2 thl 12 gr 1 Q — 2 M 11 Lt  $1\frac{1}{4}$  q $\frac{1}{2}$ ? |  $1\frac{1}{2}$  Sum + 3 thl 18 gr  $1\frac{1}{2}$  Q.

Davon 7 thl 21 gr 6 Q, bleiben  $1\frac{1}{2}$  Sum ÷ 4 thl 3 gr  $4\frac{1}{2}$  Q, und sihe:

1 M 10 Lt  $2\frac{1}{2}$  q $\frac{1}{2}$  —  $1\frac{1}{2}$  Sum ÷ 4 thl 3 gr  $4\frac{1}{2}$  Q — 3 M 5 Lt 1 q $\frac{1}{2}$ ? | 3 Sum ÷ 8 thl 7 gr 1 Q.

Dd 5

Weis

Weiter versammle das erlangte also :

2 Summen A.

2 Sum + 4 thl 24 gr 2 Q B.

3 Sum ÷ 8 thl 7 gr 1 Q C.

7 Sum ÷ 3 thl 18 gr 7 Q gleich 81 thl 6 gr 4 Q.

3 thl 18 gr 7 Q.

7 Summen — gleich — 84 thl 25 gr 3 Q. — 1 Sum.

Gerechnet, können 12 thl 3 gr 5 Q. Dieses  
vielsältige mit 2 Summen.

Kommt Antw. 24 thl 7 gr 2 Q A.

Weiter viels. 12 thl 3 gr 5 Q mit 2 Sum + 4 thl 24 gr 2 Q

Kommt Antw. 28 thl 31 gr 4 Q B.

Weiter viels. 12 thl 3 gr 5 Q mit 3 Sum ÷ 8 thl 7 gr 1 Q.

Kommt Antw. 28 thl 3 gr 6 Q C.

3 M 3 Et 1 gr — 24 thl 7 gr 2 Q — 1 Et A: | Gerechnet,

3 M 9 Et 3 gr — 28 thl 31 gr 4 Q — 1 Et B: | gibt übrig

3 M 5 Et 1 gr — 28 thl 3 gr 6 Q — 1 Et C: | Antwort.

Dieses sey also gnug von den Lehrstücken und Regul Des  
Tri ganz und gebrochener Zahlen, welche, weil drinn das  
Fundament alles Rechnens enthalten, dem Kunstbegierig  
gem zu diensamer Übung, was weitläufftig gehandelt werden  
müssen. Und schließ hiermit :

Der Drey mal grosse Gott, der alle Gaben giebet,  
Seh ewiglich geehrt, gelobet und geliebet.

Ende des zwenten Theils.



## Progressio oder Fortschreitung.

Progressio oder Fortschreitung ist und wird von den Rechnens-Erfahrenen genannt: Wann Zahlen in gewisser (Differenz) Ubertretung (Propertz) oder Ebenmasse, daß allewege jeder folgende Zahl ein unveränderlich gewisses grösser oder geringer als nächstvorhergehende beträgt, entweder auf, oder absteigend fortschreiten, wachsen oder abnehmen. Und sind derselben fürnemlich zweyerley, als: Progressio Arithmetica oder rechnende Fortschreitung, und Progressio Geometrica oder massende Fortschreitung, woraus noch andere, benanntlich Progressio Harmonica, Contra-Harmonica, Astronomica, und dergleichen, (welch aber bis anhero im gemeinen Rechnen nicht sonders üblich) herfließen.

Kunst und Tugend ist ein edler Schatz,  
Steiget stets empor, behält den Platz.

## Progressio Arithmetica oder rechnende Fortschreitung.

Rechnende Fortschreitung ist und lehret: Wann Zahlen durch Versammlung oder Abziehung einer gewissen Zahl (Differenz) oder Ubertretung wachsen oder abnehmen, wie man selbige, ohne sonderbares Zuthun der Addition oder der Versammlung (dadurch, wo alle Zahlen bekandt sind, es auch zu verrichten) in eine Zahl oder Summe bringen, oder was sonst demnach, Kunst gemäß, zu suchen erfordert wird, berechnen soll.

Hierbey ist zu wissen erstlich: Wann man zwei nächst an einander stehende Zahlen einer Arithmetischen Progress von einander abzeucht, so kommt derselben Differenz oder Ubertretung.

Zwey,